Fernsprech-Stellen
11 Altst., 582 Neust.-Dresden.

Abonnement vierteljährlich M. 2,50, durch die Post M. 2,75. — Inserate Marienstr. 13 bis Nachmitt. 3 Uhr, Sonntags bis 12 Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 5 Uhr. Nachm. Die 1spaltige Petitzeile (ca. 8 Silben) 15 Pfg. Unter Eingesandt Zeile 30 Pfg. Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben. Auswärtige Insertions-Aufträge gegen Pränumerandozahlung durch Briefmarken oder Postvorzahlung 8 Silben 15 Pfg. Inserate für Montag oder nach Feiertagen Petitzeile 20 Pfg. Inserate nehmen an: Annoncen-Bureaux von Haasenstein u. Vogler, Rud. Mosse, Daube u. Co., Invalidendank, G. Müller-Görlitz, R. Kieß-Magdeburg, A. Bartl-Halle, B. Arndt-Berlin W., A. Steiner-Hamburg, Möbius-Leipzig. Für Rückgabe einges. Manuscripte keine Verbindlichkeit.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Julius Teuchert
Fabrik von
Regen- u. Sonnen-Schirmen
(gegründet 1830)
Altstadt, Schloßstraße,
Ecke der Rosmaringasse.
Neustadt, Hauptstraße,
Ecke der Ritterstrasse.

Böhmische
Bettfedern u. Daunen
empfiehlt in grösster Auswahl sehr billig und schön das
Spezial-Geschäft von
Julius Udluft, Kgl. Hoflief.,
Seestrasse 9, part. u. 1. Et., Eingang an der Mauer.

Lacke und Farben
für Fußböden, Möbel, Thüren und Fenster
zu Fabrikpreisen bei
Carl Tiedemann.
Altstadt: Marienstrasse 27 und Amalienstrasse 19,
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

Wollene Schlafdecken,
grösstes Lager am Platze, in allen Qualitäten.
Empfehlenswerth: **Naturwolldecken**
von M. 8.75 an. Preiscourant gratis und franco.
W. Metzler, 15 Altmarkt 15. Bitte genau auf Firma zu achten.

M. H. Wendschuch, Bandagist u. Orthopädist (etablirt 1862), Anfertigung und grosses Lager aller Arten **Bandagen, orthopäd. Corsets, Kunstcorsets, Geradhalter,** Fussmaschinen, künstl. Arme u. Beine etc. Artikel für Chirurgie, Orthopädie u. Krankenpflege.
NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. **nur Marienstrasse 21 b.**

Nr. 104. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. | Aussichten für den 13. April: Schwacher unbest. Wind, zunehmende Bewölkung, etwas Niederschlag, Temperatur wenig verändert. | Dresden, 1884. **Sonntag, 13. April.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden.

Grün oder weiß — immer ist das Osterfest der Menschheit willkommen. Heuer willkommener als in früheren Jahren. Denn zwischen „fröhlichen Weihnachten" und „fröhlichen Ostern" lag dieses Jahr eine recht dunkle Winterszeit. Wenig Schnee, geringe Kälte, aber düsterer Nebel, der die kurzen Tage noch kürzer erscheinen und das allmälige „Langen" der Tage nicht so recht zum Bewußtsein der Menschen kommen ließ. In den letzten Wochen wollte es scheinen, als käme der Winter erst recht gegangen, aber es schien auch nur so. Weiß kommen die Ostern nicht in's Land, überall zeigt sich das erste, zarte, schüchterne Grün mit jener in's Gelbliche spielenden Farbenmischung, die ein wahrer Augentrost ist und sich zum Herzenstrost erweitert. Denn in den aufsprossenden Keimen und Knospen liegt die Gewißheit, daß des erstarrenden Winters Gewalt gebrochen ist, die Sonne über die Finsterniß gesiegt hat und neues Leben segensreich erwachen läßt. Auferstehung kündet das Osterfest an und dieser frohen Botschaft vermag Niemand und Nichts zu widerstehen: weder der Unglaube, noch die Griesgrämigkeit, weder die Zweifelsucht, noch der Pessimismus. Eine zu beredte Sprache redet die siegreiche Frühlingssonne. „Hier ist ein Wunder, glaubt nur!" Sie löst den Todesbann von allem Geschaffenen. Die Natur, die im Eisesbanne zu erstarren drohte, durchdringt eine neue Lebenskraft und auch die Menschenherzen durchzuckt es freudig, wenn die Osterglocken klingen. Auferstehung! Ostern hebt den dunklen Schleier vom Geheimnisse des Todes und des Grabes, indem es uns den Auferstandenen jenseits des Grabes zeigt in verklärter Leiblichkeit. Keine Religion vermag deshalb so innig das Osterfest zu feiern, wie die christliche. Es ist uns ja kein bloßes Frühlings-, es ist uns auch ein herrliches Auferstehungsfest. Der Mensch ist, dessen wird sich der Christ in dem Geläute der Osterglocken bewußt — nicht blos ein sterbliches Lebewesen, wie die Thiere und Pflanzen: darin unterscheidet er sich von diesen Geschöpfen, daß er einen Geist hat, der von Gott ist und der nicht sterben kann. So wird dem Christen das Osterfest zum Unsterblichkeitsfeste, zum Ausdruck der Befreiung und Erlösung von den Banden des Irdischen und den Hemmnissen der Gebrechlichkeit. So schallt es heute von allen Kanzeln und Altären. Mit besonderem Dank schlagen heute die Herzen der Christen im Hinblick auf den, der der Erlöser der Sterblichen, der Stifter unserer Religion ist. Das Beste und Edelste, was die Menschheit ihr eigen nennt, verdankt sie doch dem sich aus dem starren und erstarrenden Sätzen des Mosaismus befreienden Christenthum, ihre Humanität, ihre Milde, ihre Menschenachtung, ihre Menschenliebe. Christ ist erstanden! Freude den Sterblichen!

Auch im politischen Leben will das Gemüth zu seinem Rechte kommen; auch hier hat sich die Welt gewöhnt, im Osterfest den Beginn eines Zeitabschnitts zu erblicken, den sie, wenn auch nicht mit siegesfrohen, so doch mit hoffnungsvollen Betrachtungen begrüßt. Freilich wirkt da mancherlei zusammen, der Hoffnung einen Dämpfer aufzusetzen. Wie ungewiß ist für die nächsten Wochen nur die Zukunft der inneren Verhältnisse in Deutschland! Wird die übernächste Woche nach Ostern die Auflösung des Reichstags bringen? Stehen wir vor Neuwahlen? Was fängt der Reichstag mit dem Sozialistengesetze an? Die Reichsregierung dringt auf eine schleunige Entscheidung. Sie will wissen, woran sie mit dem jetzigen Reichstage ist. Auf Winkelzüge und Verschleppungen läßt sie sich nicht ein. Das Centrum muß aus seinem Helldunkel heraus; es soll Farbe bekennen. Anscheinend redet es sich immer mehr in eine Gegnerschaft gegen die Regierung hinein und nimmt die Miene an, als verwerfe es die Verlängerung des Sozialistengesetzes. Dann könnten die einsichtigeren Elemente unter den Neufortschrittlern, welche die Beseitigung des Sozialistengesetzes für einen unverzeihlichen Fehler halten, den Stimmenausfall des Centrums nicht ersetzen. Es giebt außerdem manche Abgeordnete auf der Linken, die vollständig von der Nothwendigkeit einer ferneren Dauer des Sozialistengesetzes überzeugt sind, die aber doch nicht den Mannesmuth besitzen, dafür zu stimmen. Diese Herren möchten sich am liebsten der Abstimmung enthalten, in der Hoffnung, daß auch ohne sie die Verlängerung des Sozialistengesetzes beschlossen wird, damit sie im Schimmer einer Art Freisinnigkeit erscheinen und bei den Neuwahlen, namentlich bei Stichwahlen, die Stimmen der Sozialdemokraten ergattern. Diese Berechnung wird aber hinfällig, wenn sich das Centrum einmüthig gegen das Gesetz ausspricht. Man mag die Wirkung jenes Gesetzes auf die Zurückdrängung der Sozialdemokratie möglichst gering anschlagen — das Eine ist sicher: dieses Gesetz hat uns vor der Wiederkehr einer Zeit bewahrt, die in den zweifachen Attentaten auf den Kaiser Wilhelm ihren erschreckendsten Ausdruck fand. Damals war bei der ungehinderten Agitation der Sozialdemokratie jene Stimmung erzeugt und weit verbreitet worden, in welcher Fanatiker glauben konnten, sie dürfen nur die Hand zum Schlage gegen die bestehende Rechtsordnung erheben, um den Umsturz des geschichtlich Gewordenen und rechtlich Begründeten herbeizuführen. Hat das Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie nur die Wiederholungen solcher Ausschreitungen verhindert, so kann für einen Abgeordneten, der nicht die Geschäfte der internationalen Revolution besorgen oder auch nur indirekte fördern will, es nicht zweifelhaft sein, welche Thüre bei der demnächstigen Abstimmung über das Sozialistengesetz er zu durchschreiten hat.

Einigermaßen erschwert wird die innere Lage Deutschlands durch die preußische Ministerkrisis. Niemand weiß etwas Bestimmtes zu vermelden, ob Herr v. Goßler oder Herr v. Puttkamer ausscheiden oder der Letztere zum Premierminister Preußens befördert werden soll. Der Gerüchte sind mehr, als Bakterien in einem kranken Organismus. Soll doch Bismarck sogar das Finanzministerium erst dem Bürgermeister Frankfurts, Herrn Miquel, dann Herrn v. Bennigsen angeboten, aber von Beiden Körbe bekommen haben! Sicher ist nur, daß Bismarck unter allen Umständen sich von der Leitung der preußischen Angelegenheiten zurückziehen will. Er äußerte sich darüber zu einem Abgeordneten wie folgt: „Ich bin 70 Jahre alt, meine Nerven sind schlecht und ich habe keine Zeit mich zu pflegen. Wie kann ich an gekränkte Gefühle und kleine partikularistische Eifersüchteleien denken, wenn ich verpflichtet bin, den Gang der Ereignisse überall zu beobachten? Die Telegraphie hat meine Pflichten in der Reichskanzlei furchtbar vervielfältigt. Deutschland ist daran interessirt was in Rom, Madrid, Wien, Pest, Petersburg, Paris, London, Newyork, Washington, Hue, Tamatave, Melbourne, Sydney, Kairo und Chartum vorgeht. Ich muß die Welt wie ein Schachbret betrachten und sehen, wie ein Ereigniß irgendwo, direkt oder indirekt die deutschen Interessen berühren kann. Früher brauchte ein Kanzler nur mit den maßgebenden Personen der Höfe Europas vertraut zu sein, jetzt muß er die Parteien, Drahtzieher, Finanzmänner und Strömungen der öffentlichen Meinung kennen, und rasch handeln auf Grund von Information, welche ihm telegraphisch und in Hast übermittelt werden. Um schnell zu generalisiren, sollte sein Auge überall und seine Kenntniß sehr ausgedehnt und genau sein. Der Kanzlerposten ist keine Sinecure und die Pflichten desselben könnten die Kräfte eines jüngeren Mannes übersteigen. Wenn der Kaiser mich nicht vollständig unterstützte, könnte ich nicht durchkommen." Dem Anschein nach denkt Bismarck an die Einrichtung eines „Staatsraths" für Preußen, der die Gesetze vorzubereiten hat. Hier soll dem Kronprinzen ein besonderer Wirkungskreis geschaffen werden. Als ob nicht die Regierungsmaschine in Deutschland und Preußen schon so komplizirt wäre, als daß es der Einführung eines neuen Räderwerkes bedürfte!

Der Wiener Ochsenkrieg hat damit geendet, daß der ungarische Ochse sich kräftiger erwies, als der österreichische. Die Ungarn haben die Oesterreicher aufgespießt. Die Statthalterei in Wien muß den Erlaß zurückgeben, der sich gegen die Ochsentransporte vom künftigen Konkurrenzviehmarkt in Preßburg richtete, dort wird am 22. April ein ungarischer Viehmarkt abgehalten und der Graf Szechenyi kehrt als Triumphator nach Pest zurück. Die Fleischpreise werden infolge dessen ihre unerschwingliche Höhe in Wien behaupten. Dem Scheine nach wird Ungarn etliche gesundheitliche Vorsichtsmaßregeln für Preßburg einrichten — denn bisher steht das Viehseuchengesetz in Ungarn nur auf dem Papiere. Beschämend ist dieser Ausgang für Oesterreich, aber nicht unerwartet. Die Position in Ungarn war von Haus aus stärker als die der Oesterreicher. Dort stand das ganze Land hinter der Regierung, die sich, schmachvoll genug! zur Vertreterin der Fleischwucherer erniedrigte; in Wien aber, dessen Bevölkerung zwar die Regierung zum Ausharren ermuthigte, intriguirten die Liberalen, die verjudete Presse und das mit den Zwischenhändlern verbundene Judenthum gegen das brave Vorgehen der Statthalterei. Man darf nur die Namen der Herren, welche sich als Vertreter der ungarischen Mäster aufspielten: Leipziger, Linzer, Stern und Kuffner, ansehen, um zu wissen: daß nicht der Magyare, sondern das sich des fanatischen Magyarismus annehmende Judenthum aus dem Ochsenkriege als Sieger über beide Theile hervorging. Mit jedem Pfund Fleisch bekommt die Wiener Bevölkerung zu kosten, was das bedeutet. Doch, wie sagt der greise Abraham zu Deborah? „Meine Tochter, auch das ist zum Guten!"

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 12. April.

Berlin. Die Besserung im Befinden des Kaisers schreitet fort, so daß er bereits wieder längere Vorträge entgegen nehmen kann, doch darf er das Zimmer noch nicht verlassen, auch lassen der Kräftezustand und der Appetit zu wünschen übrig. — Die Königin Viktoria wird am 16. April in Darmstadt erwartet. — Der Reichskanzler hat an die „Germania" ein Berichtigungsschreiben bezüglich der Behauptung des römischen Korrespondenten dieses Blattes gerichtet, wonach der deutsche Botschafter in Rom mit dem italienischen Ministerpräsidenten Depretis eine Unterredung gehabt, in deren Verlauf letzterer über das strenge Verfahren Oesterreichs in Triest geklagt, die Wiener Nuntiatur der Agitation gegen Italien beschuldigt und daran die Bitte geknüpft habe, den Fürsten Bismarck davon vertraulich in Kenntniß zu setzen. Der Reichskanzler erklärt alle diese Angaben für unrichtig; der deutsche Botschafter habe eine derartige Unterredung mit Depretis niemals gehabt, auch den italienischen Minister am 21. März, an welchem Tage die Unterredung stattgefunden haben soll, weder gesprochen noch gesehen. Es ist dies vielleicht der erste Fall, daß der Reichskanzler direkt eine Berichtigung an ein Blatt giebt. Die „Germania" schließt daraus, daß der Reichskanzler den größten Werth darauf legt, jede Beeinträchtigung unserer Freundschaft mit Oesterreich durch eine dritte befreundete Macht nicht allein zu verhüten, sondern auch nicht einmal als möglich erscheinen zu lassen. — Der Aufruf zur Katholikenversammlung am Ostermontag in Köln ist auf Grund von § 131 des Reichsstrafgesetzbuchs gerichtlich beschlagnahmt worden.

Berlin. Heute eingetroffene Depeschen aus Petersburg melden den erfolgten Abschluß einer neuen 5proz. auswärtigen russischen Goldanleihe im Betrage von 300 Mill. Rubel.

Lübeck. Die Leichenfeier Geibel's erfolgte in der Marienkirche, wo Geibel's Schwager, Pastor Trummer die Trauerrede hielt. Derselben wohnten zahlreiche auswärtige Freunde und Gönner des Verblichenen, der Senat, die Bürgerschaft, das Offizierkorps, zahlreiche Beamte und Vereine mit Fahnen und Emblemen bei. Bei der Ueberführung nach dem Friedhofe bildeten Mitglieder des Kriegervereins Spalier. Das Kronprinzenpaar und die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin hatten Trauerkränze gesandt, ebenso Bismarck. Kurz vor Beginn der Feierlichkeit erschien der Kommandeur des hier garnisonirenden Bataillons mit militärischer Begleitung und legte einen vom Reichskanzler gestifteten Kranz nieder.

Kaiserslautern. In Weitersweiler feuerte während des israelitischen Gottesdienstes ein Geisteskranker, Namens Blum, mehrere Revolverschüsse ab, wodurch 3 Anwesende schwer verwundet wurden.

Metz. Der Gouverneur von Metz, General von Schwerin, ist von einem Schlaganfall betroffen worden; sein Zustand soll bedenklich sein.

Teplitz. Soeben wurde in der Nähe eines an der Weißkirchlitzer Straße gelegenen Handschachtes die Rüstung des Pseudo-Gendarmen, bestehend aus Patrontasche, Gurt, Ledertasche und Federbusch, in der Lösche eingescharrt gefunden. Daneben lagen Stücke eines zerrissenen Passes. Ferner wurde nächst der Weißkirchlitzer Dampfmühle ebenfalls vergraben der Säbel aufgefunden. Der letztere ist von Holz, die Scheide aus Pappendeckel.

Paris. Mehrere hohe Beamte der Kolonie in Cochinchina sind unter Anklage gestellt worden, weil sie 300,000 Francs aus der Saigoner Gemeindekasse unterschlagen haben.

Liverpool. Die Höllen-Maschinen, welche bei dem in Birkenhead verhafteten Daly gefunden wurden, sind identisch mit denjenigen, die bei den Explosionen auf dem Victoriabahnhofe und auf anderen Londoner Bahnhöfen aufgefunden wurden. Die Polizei schließt daraus, daß Daly an diesen Explosionen betheiligt gewesen ist.

An der **Berliner Börse** war heute aller Tradition zuwider das Geschäft recht belebt und zwar in Erwartung der Publikation des Prospectes über türkische Tabaksgeschäfte. Die Kourse erfuhren indeß nur vereinzelt belanglose Besserungen. Spekulative Banken belebt und etwas höher; Kassabanken wenig verändert, leblos. Deutsche Eisenbahnen fest, namentlich die Mecklenburger, die 1¼ Prozent höher wurden. Berlin-Dresdner Stammprioritäten nachgebend. Von österreichischen Bahnen Franzosen gedrückt, die übrigen wurden theilweise etwas besser. Gotthardbahn 1 Prozent niedriger. Oesterreichische Prioritäten behauptet. Spekulation in Bergwerken nicht fest, sonst überwogen auf dem Gebiete der Industriepapiere Besserungen. Deutsche Fonds ruhig. Auf dem Rentenmarkte große Umsätze, namentlich in Türkenloosen und russischen Werthen. — Die Abendblätter veröffentlichen einen Prospekt der türkischen Tabaksregiegesellschaft, Grundkapital 100 Millionen Francs zu 200,000 Aktien auf 500 Francs, Einzahlung 250 Francs per Aktie. Anmeldungen werden von Mittwoch entgegen genommen. Die Abnahme der Stücke muß bis 31. Mai geschehen.

Frankfurt a. M., 12. April. Credit 271¼. Staatsbahn 2[illegible]. Lombarden —. Gal. Ludw. —. Oesterr. Silberrente —. Papierrente —. Galizier 268¾. Oesterr. Goldrente —. 4% Ung. Goldrente 77⅛. 77er Russen —. 80er Russen —. 2. Orientanleihe —. Neueste Ungar. Goldanleihe —. 3. Orientanleihe —. Ungar. Papierrente —. Disconto 211⅝. Egypter [illegible]. Gotthardbahn 101¼. Mainzer —. Still.

Wien, 12. April. Credit 302,20. Staatsb. 304,10. Lombarden 143,80. Nordwestb. 184,50. Marknoten 59,27. Ung. Credit 302,25. Elbethal —. Fest.

Paris, 12. April. (Schluß.) Rente 77,10. Anleihe 106,72. Italiener 94,85. Staatsbahn 637,50. Lombarden 323,75. do. Prioritäten —. Egypter 344. Oesterr. Goldrente —. Spanier 61,76. Ottomanbank 666. Ruhig.

London, 12. April. Consols 102,08. 1873er Russen 91,50. Lombarden 12,75. Türken 9,37. 4% fundirte Amerikaner —. 4% Ungarische Goldrente 76,50. Oest. Goldr. 80,50. Pr. Cons. —. Suez-Actien —. Egypter 68,50. Stillich.

Lokales und Sächsisches.

— Unsere **Kgl. Majestäten** werden die Osterfeiertage meist im Kreise der Kgl. Familie in der Strehlener Villa verbringen. An dem großen Hofconcert am Abend des 2. Feiertags im Residenzschloß wird Prinz Georg noch nicht erscheinen, erstmalig öffentlich nach seiner Wiedergenesung hofft man ihn bei der Frühlingsparade zu des Königs Geburtstag begrüßen zu können. Der 23. April wird überdies in der Residenz, wie im ganzen Lande, festlichst begangen werden. Morgens nimmt Se. Majestät im Residenzschlosse die Glückwünsche in der üblichen Weise entgegen, hält sodann Mittags 1 Uhr die Parade auf dem Alaunplatz ab, worauf Kgl. Familientafel in Strehlen stattfindet. Einem Festmahle der höchsten Staatsdiener und städtischen Vertreter folgt ein Diner der Staatsminister, des corps diplomatique, der Generalität und der Oberhof- und Hofchargen bei einem der Herren Staatsminister, bei Sr. Exc. Staatsminister v. Fabrice findet, wie üblich, Abends große Soirée statt, zu welcher bereits zahlreiche Einladungen ergeben. Die Offizierskorps feiern den landesherrlichen Geburtstag durch Festmahle in ihren Kasinos. Reveille, Festakte in den Schulen, Vereinsfeste und Abendbeleuchtung der öffentlichen Plätze fehlen nicht im Programm des alle Sachsenherzen freudig erhebenden Tages.

— Dem zur Oberhofmeisterin II. KK. HH. Prinzessinnen Mathilde und Maria Josefa ernannten Frl. Louise von **Zedlitz** ward das Prädikat „Excellenz" verliehen.

— Vermessungs-Inspektor Traugott **Mücklich** hier erhielt den Titel und Rang eines Steuerrathes.

— Noch vor Ostern ist ein größeres **Avancement** herausgekommen, das sich hauptsächlich auf Stabsoffiziere der Infanterie erstreckt. Unter Anderem wurde der Intendanturrath, Major Hengst, zum Bataillons-Commandeur im 10. Inf.-Reg. Nr. 134 befördert; seine Stelle im Etat des Kriegsministeriums erhielt der Oberstleutnant Brandt v. Lindau im 8. Inf.-Reg. Nr. 107. Ferner wurde der Hauptmann v. Friesen-Miltitz im Generalstabe zum Compagnie-Chef im 3. Inf.-Reg. Nr. 102 ernannt; an seine Stelle im Generalstabe wurde Hauptmann v. Carlowitz im 1. Jäger-Bataillon Nr. 12 ernannt. Die Stelle des zum Commandanten der Festung Königstein beförderten Oberstleutnant v. Lossow erhielt der zum Oberstleutnant beförderte Major v. Sichardt im Schützen-Regim. Nr. 108. Weiter wurden eine Anzahl Compagnie-Chefs dieser Stellung enthoben, um als 13. Hauptleute verwendet zu werden. Zum Adjutanten der 2. Inf.-Division Nr. 24 wurde der Hauptmann Freih. v. Weber ernannt; der mit der Führung des 1. Ulanen-Reg. beauftragte Major v. Polenz und der Abtheilungs-Commandeur im 1. Feld-Artillerie-Regim., Freih. v. Monsberg, wurden zu Oberstleutnants befördert. Der Generalmajor a. D. v. Schnehen ist aus allerhöchsten Kriegsdiensten ausgeschieden.

— Noch ehe die **Osterglocken** das hehre Fest der Christenheit einläuteten — also bereits am Vorabende des Auferstehungsfestes — machte sich in dem Leben und Treiben der hauptstädtischen Bevölkerung eine gehobenere Stimmung bemerkbar. In den belebteren Straßen der Stadt bewegten sich zahlreiche Gruppen von Arbeitern, um für sich und die Ihrigen das Nothwendigste für die festlichen Tage zu bestellen. Der in diesem Jahre außerordentlich günstige Einfluß der Witterung hatte auch viele Gäste aus der Provinz nach der heimathlichen Residenz angezogen, um sich an deren, wie selten zuvor, im zartesten Frühlingsschmucke prangenden natürlichen Schönheit der Umgebung und an den künstlerischen Schöpfungen der Hauptstadt zu ergötzen. Die Umgebung der katholischen Hofkirche, Schloß- und Theaterplatz, bildete gestern Abend aus Anlaß der kirchlichen Feier des katholischen Auferstehungsfestes ganz besonders den Sammelpunkt eines zahlreichen Publikums. Die Auferstehungsfeier in dem herrlichen Gotteshause selbst ging mit all dem herkömmlichen feierlichen Pompe vor sich. Selten hat seit Jahren es sich ereignet, daß Ostern in so vorgeschrittenem Frühlingsschmuck begangen werden konnte und kaum jemals kam der „Spaziergang am Ostermorgen" so mächtig wirksam zur poetischen Geltung, wie im diesjährigen Lenze. Pfingsten gleich zieht die Natur die arbeitsmüde Menschheit hinaus in die grünenden Fluren, um sich an ihren göttlichen Gaben nach dem winterlichen Zwange recht ordentlich zu erquicken. Hoffentlich spendet der Himmel den Festtagen die freudig begrüßte erhöhte Weihe durch ein freundliches Antlitz, den Bedrückten zur Erhebung und den Sorglosen zur Erbauung.

— Die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt warnt aus Anlaß des nunmehr zu erwartenden Eintritts der **Baumblüthe** im Inseratentheile unseres heutigen Blattes, unter Hinweis auf die gesetzlichen Strafbestimmungen, vor der Beschädigung von Bäumen durch Abbrechen von Zweigen und Aesten, sowie vor dem unbefugten Betreten von Aeckern und Wiesen und richtet namentlich an das den Schoonergrund und dessen Umgebung besuchende Publikum die Bitte, etwaigen Ausschreitungen entgegenzutreten, insbesondere aber den Aufsichtsorganen die wünschenswerthe Unterstützung angedeihen zu lassen.

— Gestern Abend starb nach zehntägigem Krankenlager an Lungenentzündung der Vorstand des hiesigen Bahnpostamtes Nr. 20, Herr Postdirektor **Wermann**. In dem Dahingeschiedenen verliert die Reichspostverwaltung einen ihrer tüchtigsten Beamten, das ihm nachgeordnet gewesene Beamten- und Unterbeamtenpersonal aber einen wahrhaft humanen und wohlwollenden Vorgesetzten.

— Heute Morgen 4 Uhr wurden zur Begrüßung des Osterfestes die üblichen 3 Festschüsse vor der Kaserne des 1. Feldartillerie-Regiments abgegeben. Die Reveille ward früh ½7 Uhr abgehalten in Altstadt vom Tambourzug und dem Hautboistenchor des 2. Grenadierregiments Nr. 101, in Neustadt vom Tambourzug und Hautboistenchor des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100.

— Während der beiden Osterfeiertage tragen die militärischen Wachen und Posten Paradeanzug.

— Am Gründonnerstage hat Herr Kastner, der vormalige Wirth des städtischen Curhauses in Teplitz, das frühere Göttlich'sche Hotel auf hiesiger Königsbrückerstraße nach umfassendster Renovirung als „Prinz Friedrich August Hotel" neu etablirt. Es ist ein merkwürdiger Zufall, daß diese Eröffnung genau 150 Jahre nach der 1734 erfolgten Gründung einer Einkehrstätte an derselben Stelle fällt. Die Chronik erzählt, daß der Dresdner „Sand" (die jetzigen östlichen Theile Neustadts und Antonstadts) erst von 1730 ab in Aufnahme gekommen sei und Ostern 1734 am Preißnitzwalde „Kammerdieners" entstanden wäre, das von 1749 ab „Haller's oder Schönbrunn" geheißen habe. 1736 und 39 hätte der böhmische Gärtner Paulick auf dem Sande ein größeres Areal gegen einen jährlichen Erbzins von 4 Thalern als Eigenthum erhalten, auf welchem im Jahre 1753 das Gasthaus „zur goldenen Brezel" errichtet worden sei. Der letzte Besitzer der Brezel hat nun auch gerade auf diesem Grundstücke die Tonhalle errichtet und mit dem daselbst gewonnenen Vermögen in den Jahren 1877 und 78 den Prachtbau des jetzigen „Prinz Friedrich August Hotels" ausgeführt. Dem neuen Wirth des Etablissements steht schon von Teplitz her der Ruf eines tüchtigen Hoteliers und gewandten Restaurateurs zur Seite. Als Spezialität von böhmischen Bieren wird derselbe Münchengrätzer gräflich Waldstein'sches Klosterbräu verschänken, auch wird es die Damen interessiren, daß im Restaurant der Kaffee in derselben Güte und Manier in Portionskännchen servirt wird, wie dies z. B. in dem berühmten Kaffeesalon Pupp in Karlsbad und im Teplitzer Kurgarten geschieht.

— Mancher Gewerbtreibende, der in den Ostertagen nach der Residenz kommt, um sich nach Neuem und Lehrreichem und doch dazu Interessantem auszuschauen, weiß nicht, wohin er seine Schritte lenken soll. Ihm ist es gewiß erwünscht, zu erfahren, daß die Kgl. Kunstgewerbeschule auch während der Festtage Mittags ihre Schülerarbeiten-Ausstellung offen hält, die ja des Ausgezeichneten so viel bietet, und ferner, daß die Kunstgewerbehalle, Pragerstraße 49, am 3. Feiertag wieder ihre jetzt auf das Prächtigste ausgestatteten und mit vorzüglichen Arbeiten gefüllten Räume eröffnet. Aber auch für den Dresdner, der dieselbe schon öfters betrachtete, bietet sie so zahlreiche Neuheiten, daß auch diesem der Besuch angelegentlichst empfohlen werden kann.

— Ein „Bibelblatt" läßt die Sächs. Hauptbibelgesellschaft dies Jahr zwar nicht vertheilen, aber angesichts der am 2. Feiertag stattfindenden Osterkollekte kann sie doch nicht umhin, eine Bitte und zwar eine recht herzliche und dringende auszusprechen, der Verkündigung und Einsammlung der Liebesgaben für die Zwecke der Verbreitung unserer deutschen Lutherbibel aufs Wärmste bevorworten zu wollen. Zu diesem Ersuchen drängt nicht nur der Umstand, daß die Gesellschaft ohne reichen Ertrag der Osterkollekte nicht in allseitig erwünschter Weise ihre Arbeit ausrichten und fortsetzen kann, sondern vielmehr noch die Pflicht, jetzt schon Fürsorge zu treffen, daß die Gesellschaft den großen Ausgaben gerecht werden könne, welche an sie herantreten, sobald der revidirte Luthertext, wie er in der sogenannten „Probebibel" vorliegt, endgiltig festgestellt ist, und dieser Text in der neuen Schul-Orthographie gesetzt, stereotypirt und gedruckt werden muß und zwar in zweierlei Ausgaben, in großem und kleinem Format, d. i. für Schule und Haus. Die Sächs. Haupt-Bibelgesellschaft hat seit ihrer Gründung im Jahre 1814 das Wort Gottes auszubreiten sich sehr angelegen sein lassen. Der bisherige Gesammtvertrieb beziffert sich auf 647,988 Exemplare der heiligen Schrift. — Im letzten Vereinsjahre wurden 18,829 Stück vertheilt und zwar 14,043 ganze Bibeln, 4466 Neue Testamente, 118 Psalter und zwei Konkordanzen. 276 Bibeln und 88 Neue Testamente wurden (namentlich an Abgebrannte und Arme) ohne jedes Entgelt abgegeben und bei 219 Bibeln konnte Preisermäßigung gern zugestanden werden. Außerdem aber werden bekanntlich alle Bibeln bereits unter dem Selbstkostenpreis verkauft. Die Zubuße wird wesentlich mit durch die Osterkollekte gewonnen. Darum helfe, wer helfen kann!

— Kleine Osterausflüge. Wer jetzt Loschwitz und die reizend gelegene Victoriahöhe besucht, genießt den Anblick eines Bildes, wie es vielleicht in Jahren nicht wieder vorkommt. Es stehen nämlich die Pfirsich- und Pflaumenbäume, sowie einzelne Frühkirschen in voller Blüth, eine Erscheinung, die bekanntlich zu gleicher Zeit nicht immer stattfindet, dabei von einer seltenen Fülle. — Sehr lohnend ist auch ein Ausflug nach dem altbekannten Burgberg, der neben der Victoriahöhe eine der herrlichsten Fernsichten über Dresden und seine Umgebung bietet. Auch ist der Verkehr mit demselben neuerdings insofern ein besserer, als von ihm jetzt ein direkter Weg nach dem Weißen Hirsch führt. — Kein Naturfreund wird darüber die reizenden Punkte vergessen, welche das Haideschlößchen im versteckten lauschigen Waldesgrunde und die prächtig gelegene Wachwitzhöhe darbieten. An beiden Orten haben sich die als tüchtig bekannten Wirthe, Herr Fischer und Herr Rethe, nach jeder Richtung hin gerüstet, ihren Gästen jedmöglichen Genuß und Komfort zu vermitteln. Nach dem gern besuchten Pröblitz, in welchem der dortige Gasthof des Herrn Friedrich alle möglichen Unterhaltungen und Erfrischungen bietet, vermitteln Omnibusse vom 2. Osterfeiertage an jeden Sonntag Nachmittag um 3 und 5 Uhr von der hiesigen Frauenkirche aus schnellen Verkehr. In Kaitz finden die Gäste der Residenz in dem dortigen Gasthof, der erst kürzlich in den Betrieb eines neuen Wirthes, Herrn Stange, übergegangen ist und zu den besten Hoffnungen berechtigt, einen angenehmen Ruhepunkt. Spaziergänger, welche kleine Touren nach dem Westen unserer Hauptstadt unternehmen, werden in dem Gasthof zum Brandenburger Hof, Berlinerstr. 3 in Friedrichstadt, von dem früheren Oberkellner im Hotel Lingke, Herrn Sommer, bewirthschaftet, eine ebenso freundliche, wie in wirthschaftlicher Beziehung ausgezeichnete Aufnahme finden.

— In Broekmann's Affentheater, in welchem während der Feiertage auch Nachmittags-Vorstellungen stattfinden, passirte kürzlich ein drolliger Zwischenfall. Der große Affe Mumm, eine der ersten Kräfte des Theaters, mit rothem Frack und weißen Hosen bekleidet, den kleinen Cylinder keck im Nacken schief, war in die Manege geritten, als Schulreiter seine Künste zeigend, als plötzlich der Ausruf eines Zuschauers auf der Galerie, von dem Rechts- und Linksgalopp des Thieres entzückt: „J, das ist ja der Herr Kommerzienrath!" das allgemeine Gelächter hervorrief.

— Zu den Eigenthümlichkeiten der Residenzler gehört der Zug in die Baumblüthe und wenngleich seit einigen Jahren der Herr Kalkulator mit dem rothen Regenschirm mehr und mehr aus der allgemeinen Völkerwanderung hinaus in die Kirschberge verschwunden ist, die Betheiligung der Städter hat eher zu- als abgenommen. Hätte die warme Witterung der Vorwochen keine Unterbrechung durch Schnee und kalten Regen erfahren, so würde sicher die Blüthenpracht schon während der Feiertage zu genießen sein. Einzelne frühzeitige Kirschsorten prangen allerdings schon jetzt im schönsten Weiß, so z. B. vor dem Grohe'schen Bergrestaurant in Cossebaude, woselbst vom zweiten Feiertage ab wiederum regelmäßig die von den jugendlichen Städtern so gern frequentirten Tanzvergnügungen stattfinden. Zugleich eröffnete der rührige Wirth dieses Etablissements gestern an der Bahnhaltestelle Niederwartha eine Wartehalle, in welcher sich die Passagiere in mannigfacher Weise restauriren können. Da die Benutzung der Omnibuszüge von Jahr zu Jahr eine stärkere geworden ist, hat sich die Direktion der Bahn veranlaßt gesehen, die kleinen Lokomotiven durch große zu ersetzen, welche den erhöhten Anforderungen in jeder Weise zu entsprechen vermögen. Da der Fahrpreis bis Kemnitz nur 10, bis Cossebaude und Niederwartha aber nur 20 Pfennige beträgt, so dürfte auch dies Jahr der Hauptverkehr der Baumblüthler in jene Gegend stattfinden.

— Aus dem Polizeibericht. Neuerdings sind wieder aus verschiedenen Geschäftslöden die Kassen gestohlen worden. Man hatte sie, wie immer bisher, nicht verschlossen, sondern offen gelassen, so daß man leicht dazu konnte. — Auf dem Boden eines Hauses in Neustadt ist am 7. d. M. eine Hocke, enthaltend mehrere Röcke, darunter einen, dessen Henkel die Firma „Karl Barth, Döbeln" trägt, mehrere Hosen und Westen, eine weiße Schürze, „M. A. 1", sowie ein Betttuch, „H. J. 12" gezeichnet, herrenlos aufgefunden worden. Ein unbekannter Mann war kurz zuvor die Treppe hinaufgehend gesehen worden; auch wurde festgestellt, daß derselbe mehrmals auf jenem Boden genächtigt hatte. Die Sachen sind jedenfalls von ihm gestohlen und auf jenem Boden einstweilen verborgen worden. Ein Verlustträger ist noch nicht ermittelt. — Vor einigen Tagen hatte in Friedrichstadt ein unbekannter Mensch, welcher von Haus zu Haus betteln ging und dabei, völlig unbescheinigt, zu Erweckung von Mitleid behauptete, er habe eine Rippe gebrochen, vor den ihn verfolgenden Exekutivbeamten so lange in einer Wohnung sich versteckt, bis letztere sich wieder entfernt hatten.

— Die Gartenbaugesellschaft Flora unternahm am vorigen Montag eine Exkursion in die Parkanlagen und Garten-Etablissements des Herrn Justizrath Stein. Die Gewächshäuser enthalten eine Fülle blühender Azaleen, als: Alba magnifica, Dr. W. Neubert, Louise Margottin u. A. m., bei letzterer sind die Blüthen sogar noch am Stamme, ein reiches Sortiment blühender Camellien, wie Comt. Lavinia Maggi, Mad. Ambroise Verschaffelt, Triomphe de Wondelghem, die Krone aller Camellien, sowie eine prächtige Latania borbonica mit 15 Wedel, ca. 3 Meter Stiel und 2 Meter Fächerbreite und ein vorzügliches Exemplar cycas revoluta mit 100 Wedel bis zu 3 Ellen hoch. Vier schön geformte Laurus-Tinus mit Blüthen überladen fesseln die Beschauer. Im Park sind 14 Stück, meist pyramidenförmig geschnittene Lorbeerbäume, wahre Prachtexemplare, aufgestellt und überall, wo das Auge hinschaut, ist die beste Pflege bemerkbar.

— Das prächtige, 76 Sorten umfassende Coniferen- und Cypressensortiment, welches gegenwärtig Herr W. Weiße in Kamenz in der Frühjahrsausstellung der Flora im vorderen Garten unmittelbar vor dem Eingange zur großen Halle aufgestellt hat, veranlaßt uns, seiner Reichhaltigkeit und trefflichen Qualität wegen die Aufmerksamkeit aller Ziergartenbesitzer nochmals auf diese Gruppe zu lenken. Diese Zierpflanzen haben in neuerer Zeit durch ihre Wetterbeständigkeit, sowohl wie namentlich durch den Vorzug, daß sie im Winter, wo alle anderen Pflanzen kahl sind, in dem sonst verödeten Garten durch ihre so verschiedenartige immergrüne Benadelung oder Belaubung wohlthuend auf Auge und Gemüth wirken, sich ungemein beliebt gemacht und kommen daher auch immer mehr in Verwendung für private und öffentliche Gartenanlagen. Als eine der härtesten Coniferen und äußerst dekorativ durch ihre blaugrüne Belaubung und pyramidalen Wuchs empfiehlt sich Thujopsis borealis glauca, ferner als besonders schöne Arten Retinospora plumosa Cupressus Laws. erecta viridis, sowie die verschiedensten Species von Abies, Pinus, Taxus, Thuja, Juniperus u. s. w. Coniferen verpflanzt man am vortheilhaftesten im frühen Herbst oder im späten Frühjahr und erscheint deshalb die jetzige Zeit am besten zur Anpflanzung geeignet.

— Vergnügungs-Kalender. Heute als am 1. Osterfeiertage wird in Bach's Sälen die sehr beliebt gewordene Kapelle des Kgl. Jägerbataillons unter Leitung des Herrn Musikdirektor Rövenack ein größeres Militär-Concert veranstalten. Im Tivoli arrangirt der Männer-Gesang-Verein „Arion" ein größeres Gesangs-Concert, der Wohlthätigkeitsverein „Lauren ins" begeht den ersten Festtag mit Concert und theatralischer Abendunterhaltung im Eldorado. Im Demnitz'schen Gasthof zu Loschwitz concertirt heute ausnahmsweise die Kapelle des Gardereiter-Regiments unter Direktion des Herrn Stabstrompeter Franz, während in Rohleder's Etablissement in Löbtau die Schubert'sche Pionnier-Kapelle Nachmittags ein gewähltes Wagner- und Straußprogramm und Abends ein Solisten- und Operettenconcert von Stapel läßt. In Lockwitz sorgt der dortige bewährte Männergesangverein im Saale des oberen Gasthofes durch ein heiteres Concertprogramm für die Unterhaltung der Festtagsgäste. — Am 2. Feiertage hat der Bürgergesangverein der Oppelvorstadt einen Familienabend in Hollack's Etablissement in Aussicht genommen. Der unter Leitung des Hrn. Lehrer Stuckart stehende Sängerchor des hiesigen Fortbildungsvereins für Arbeiter jeden Berufs vereinigt sich an demselben Tage zu einem Familienabende in Bach's Sälen und die hiesige Friseurgehilfenschaft begeht ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Schau- und Preisfrisiren ihrer Fachschüler in den Sälen des Hotel Kaiserhof.

— Die Firma Ernst Hahner, welcher die Ausführung der sechs riesigen Kaiseradler, welche das Dachgesims des Leipziger Panoramagebäudes zu verzieren bestimmt sind, übertragen worden ist, hat deren bis jetzt fünf fertiggestellt; der sechste findet im Laufe dieser Woche Vollendung, sodaß den 18. oder 19. d. M. deren Transport an den Bestimmungsort erfolgen kann. Die aus 100 einzelnen Zinkblechtheilen, welche in hierzu besonders gefertigten Formen gepreßt werden, zusammengelötheten und mit je 50 Kilo Eisenverankerung versehenen Riesenvögel repräsentiren ein Gewicht von 15 Centnern. Ihre Höhe beträgt rund 2 Mtr., ihre Breite, von einer Flügelspitze zur anderen 3½ Mtr. Die Darstellung der Adler ist in schwebender Stellung, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf nach rechts oder links gewendet und mit Kaiserkronen versehen. Das Modell zu diesen Kaiseradlern, welches durchaus formenschön zu nennen ist, fertigte der tüchtige, hiesige Modelleur Ohlendieck. Die fertiggestellten Kaiseradler sind durchaus dem Modell getreu ausgeführt und sind für Liebhaber derartiger Dekorationsstücke und sonstiger Interessenten im Fabrikhofe, Cirkusstraße 16, bis zum 18. d. M. zur Besichtigung ausgestellt.

— Von den 25,000 Loosen zur Silber-Lotterie für das Asyl für obdachlose Männer sind nur noch ca. 5000 Stück unverkauft; sofort nach Verkauf dieses Restes findet die Ziehung statt.

— Der in unserem gestrigen Blatte erwähnte Parrivisar Mättig ist gefunden. Sein Bruder traf ihn hier auf der Straße und nahm ihn mit nach Kamenz zu seiner tiefbetrübten Mutter.

— Nur noch bis mit Dienstag den 3. Feiertag ist die kleine interessante Siamesin „Krao" im Zoologischen Garten zu sehen; sie reist dann direkt nach Hamburg. Der Garten präsentirt sich jetzt reizend; überall vorbrechendes frisches Grün und die zum großen Theil bereits bezogenen Sommerräume — es sind auch schon alle Stelz- und Schwimmvögel, wie die südlichen Raubvögel in die Sommerquartiere gebracht worden — beleben ihn aufs Frischeste. Neu sind zwei schöne, jetzt käuflich erworbene Fischottern, welche vorläufig noch im Raubthierhaus neben dem Luchse ausgestellt sind. Sie besitzen die Eigenthümlichkeit, daß sie keine Fische, sondern gekochtes Fleisch und dito Kartoffeln fressen; sie sind von klein auf daran gewöhnt worden.

— Die Sammelbüchse wurde auch in diesem Jahre an dem bekannten Stammtische im Restaurant Zschevge am Pirnaischen Platze nach der Weihnachtsbescherung nicht außer Cours gesetzt, sondern sie nahm so manche kleine Liebesgabe im Stillen auf, so daß es möglich wurde, 4 Konfirmanden (2 Knaben und 2 Mädchen) wirklich armer, bedürftiger aber braver Eltern vollständig zu kleiden. Dieselben stellten sich am Palmsonntage ihren Wohlthätern vor, um ihren Dank auszustatten.

— Die von den beiden Vereinen für die Lößnitz und Umgebung und zwar dem Verschönerungsverein und dem Gemeinnützigen Verein in letzter Zeit entfaltete rege Thätigkeit hat bereits recht gute Resultate erzielt, seit Jahren ist der Zuzug Auswärtiger nach der Lößnitz nicht so lebhaft gewesen, als in den letzten Wochen. Auf Anregung des Verschönerungsvereins hat nun auch die Bahnverwaltung beschlossen, die kahlen Böschungen und Dämme der Sekundärbahn (Radebeul-Moritzburg-Radeburg) im Lößnitzgrunde bepflanzen zu lassen und sind zu diesem Zwecke 7000 Stück junge Birken und Fichten angeschafft worden. Jetzt, wo der Bahndamm schon größtentheils fertig und an vielen Strecken die Schienen gelegt sind, ist ein Spaziergang in den Lößnitzgrund ein sehr interessanter. Besuchern der Lößnitz sei noch mitgetheilt, daß gleich beim Eintritt in die Lößnitz in den Ortschaften Radebeul und Oberlößnitz vor kurzer Zeit einige Konditoreien sich aufgethan haben und zwar in Radebeul die Konditorei und Wiener Café des Herrn Menzer, Ecke der Bahnhof- und Lutherstraße und in Oberlößnitz die Konditorei des Herrn Heinke, Ecke der Thalheimstraße und Meißner Chaussee.

— Der Viktoria-Salon dürfte während der Feiertage sich außerordentlichen Besuches zu erfreuen haben, denn Anziehendes wird genug geboten. Auch heute und morgen finden Nachmittags-Vorstellungen zu kleinen Preisen statt, in denen aber wie am Abend sämmtliche Artisten mitwirken.

— Gegenüber den verschiedenen Erfindungen, welche gemacht wurden, um dem lästigen Rauch bei jedem Winde Abzug zu gestatten, wird zu nächster Zeit eine solche an die Oeffentlichkeit treten, deren Konstruktion nicht nur außerordentliche Billigkeit gestattet, sondern auch soweit es die Versuche bis jetzt ergeben haben, den Anforderungen vollständig entspricht.

— Das übliche Frühjahrs-Angebinde schickt uns wieder Herr Neubert in Wolkenstein, zwei Veilchensträußchen, ein weißes und ein blaues aus seinem Garten im dortigen Gebirgsklima im Freien gewachsen. Nun sprech' mir noch Einer von einem sächsischen Sibirien!

— Der infolge Ablebens J. K. H. der Frau Prinzessin Georg ausgefallene Familienabend des hiesigen Vogtländischen Vereins findet nunmehr nächsten Freitag im Gewerbehaussaale statt und bringt in seinem Programm außer einigen musikalischen und humoristischen Vorträgen auch einen von Herrn Künzler dargestellten Nebelbilder-Cyklus zur Vorführung (vgl. Ins.)

— Das Bethlehemstift im Augustusbade bei Radeberg wird Anfang Mai von Neuem eröffnet werden. In demselben haben im vor. Jahre 110 sieche und kränkliche Kinder, unter ihnen 99 aus Dresden, zum größten Theil unentgeltliche Aufnahme gefunden und sind mit wenigen Ausnahmen genesen oder doch wesentlich gebessert den Ihrigen wieder gegeben worden. Infolge der immer steigenden Zahl von Aufnahmegesuchen hat die Verwaltung sich entschließen müssen, das Stift in ein größeres Gebäude zu verlegen und das Inventar bedeutend zu vermehren, und erhofft, durch die Unterstützung von Kinderfreunden in den Stand gesetzt zu werden, das Liebeswerk in größerem Umfang fortzuführen.

— Daß das durch plumpes Glück im Spiel erworbene Geld keinen Segen bringt, ist eine alte Erfahrung, ja daß solch' plötzlich erworbener Reichthum gerade erst recht zum Ruin eines Menschen die Ursache giebt, hat man ja schon oft beobachtet. Ein hiesiger Bürger, welcher seiner Zeit durch ein großes Tanz- und Restaurations-Etablissement sich ein bedeutendes Vermögen erworben hatte, dann aber durch übermüthige Grundstücks-Spekulationen und wohl auch durch seine Neigung zum „Tempeln" mehr als sein eigenes großes Vermögen verloren hat, wendete sich von hier fort nach dem Ideale seiner Lieblingsneigung, nach Monaco, um recht schnell an der dortigen Spielbank wieder zu seinem verlorenen Gelde zu kommen. Und wirklich, er hatte großartigen Dusel! Er gewann vor einigen Wochen in 2 Tagen ca. 33,000 Francs. Natürlich war ihm dies lange nicht genug, er forcirte die Sache weiter und — steht heute wieder mit vollständig leeren Taschen an den Ufern des Mittelländischen Meeres; denn nicht allein die gewonnenen 33,000 sind beim Weiterspiel pfutsch gegangen, sondern auch seine sonstigen geringen Subsistenzmittel. Und was wird nun?

— Wie nothwendig eine Veränderung in der Subhastationsordnung behufs Vermeidung von Verlusten der Hypothekengläubiger war, erhellt aus einer im Justizministerium gemachten Zusammenstellung. Darnach sind im Königreich Sachsen bei den in den drei Jahren vom 1. Oktober 1879 bis Ende 1882 zur Zwangsversteigerung gekommenen Grundstücken (es fanden 4463 Subhastationen statt) gegen 30 Mill. von 123 Mill. Mk., mit welchen die versteigerten Grundstücke belastet waren, wirklich ungedeckt geblieben. Dem soll die neue, am 1. Oktober in Kraft tretende Subhastationsordnung abhelfen. Es sind in den Jahren 1877 bis 1879 in Sachsen durchschnittlich 222,09 Proz. ländliche Grundstücke zwangsweise mehr versteigert worden, als durchschnittlich in jedem der sechs Jahre 1858 bis 1863. Bei den Bauerngütern ist in dieser Zeit die Zahl der zwangsweise versteigerten um 51,06 Proz., bei den kleineren ländlichen Grundstücken um 437,19 Proz. gewachsen.

— Eine Ehrengabe im Werthe von 600 Mark in Form eines aus Edelmetall bestehenden kunstgewerblichen Gegenstandes ist dem Komité des VIII. deutschen Bundesschießens Leipzig bereits von der kgl. Hauptschützengesellschaft in München zugestellt. Die Betheiligung bayrischer Schützen wird überhaupt eine sehr lebhafte werden. Ein Extrazug, welcher von München am 19. Juli in Leipzig eintrifft, bringt nicht nur die gewiß sehr zahlreichen Schützen, sondern auch das Musikchor des 2. bayrischen Inf. Reg.; Letzteres wird eine Reihe von Konzerten in Leipzig geben.

— Am nächsten Himmelfahrtstage findet in Chemnitz die erste Versammlung der schon längere Zeit projektirten und inzwischen perfekt gewordenen Vereinigung der Vorturnerschaften der größeren Turnvereine in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Plauen i. V. zum Zweck gemeinsamer Vornahme mustergiltiger Turnübungen statt.

— In der Haidewaldung beim Dorfe Krakau wurde am 8. d. der Schneidermeister Carl Heine von dort, 70 Jahre alt, beim Holzfällen von einem niederfallenden Baum getroffen und dadurch so schwer verletzt, daß er fast für todt nach Hause gefahren werden mußte.

— Seit einigen Tagen ist aus Olbernhau ein dortiger Südfruchthändler unter Zurücklassung seiner Frau und einer großen Anzahl schmerzlich überraschter Gläubiger spurlos verschwunden. Er soll aber doch einige Tausend Mark mitgenommen haben.

— Ein glücklich abgelaufenes Unglück ereignete sich in Löbau, woselbst der 4jährige Knabe des Herrn Bauunternehmer Philipp aus dem Fenster der ersten Etage herab auf die gepflasterte Straße stürzte, ohne sich auch nur im Mindesten Schaden zu thun. Das Kind lachte vielmehr Alle ganz fidel an, auch den Arzt, der schnell gerufen worden war und der die Unverletztheit des Kindes den glücklichen Eltern konstatiren konnte.

— Von dem Nachts um 12 Uhr von Leipzig nach Hof verkehrenden Kourierzuge entgleiste gestern Nachts zwischen Altenburg und Breitingen der Tender der Lokomotive. Der Unfall lief ohne Folgen ab, nur verspätigte sich der Zug um 2 Stunden.

— Die Eisenbahnbetriebs-Telegraphenstation zu Rochsburg wird vom 21. April c. an für die allgemeine telegraphische Korrespondenz mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

— Versteigerungen in den Amtsgerichten: am 15. d.: Schirgiswalde: Gasthofsfeld. Ernst Wilh. Vogt's Grundstück in Wilthen, 9000 M.; Dresden: Gustav Emil Schreiter's Haus- und Gartengrundstück in Weißer Hirsch, 11,400 M.; — am 16. d. M.: Dippoldiswalde: Ernst Julius Zimmermann's Häuslernahrung in Reichstädt, 11,400 M.; Schandau: Joh. Christiane Carol. verehel. Ziegler's Hausgrundstück das., 3820 M.; Leipzig: Sebastian Sprotte's Grundstück daselbst, 75,500 M.; — am 17. d.: Burgstädt: Friedr. August Gleisberg's Hausgrundstück in Claußnitz, 2800 M.; Riesa: Friedr. Herm. Paulisch's Grundstück in Strehla, 6196 M.; Crimmitschau: Carl Hermann Sänger's Hausgrundstück daselbst, 13,842 M.; Bautzen: Johann Frenzel's Grundstück in Droben, 8212 M.; Chemnitz: Friedr. Wilhelm Wittber's Haus- und Gartengrundstück das., 24,600 M.; Leipzig: Ernst Heinrich Israel's Grundstücke das., 12,700 M., 8600 M. taxirt.

— Landgericht. Am 5. Februar Nachmittags in der dritten Stunde ging es in der Flur des Hauses Reißigerstraße 10 lebhafter wie gewöhnlich zu. Der im Parterre wohnende Kaufmann Johann Friedrich Zehl klimperte eben zum unzähligsten Male die Variation über das prächtige Lied „O du lieber Augustin" rc. und oben in dem Salon der 1. Etage brillirte die Tochter des Hauswirthes auf dem Pianino im Reiche der Tonkunst. Da plötzlich kommt das Dienstmädchen der Frau vom Hause zu ihrer Herrin und meldet, „daß unten recht laut gespielt werde", worauf die Hauswirthin mit der Bemerkung „Das ist ein Leierkasten?" replizirte und sich dann, begleitet von dem dienstbaren Geist, treppabwärts begab. Zehl unterbrach seine musikalischen Studien kurz darauf, weil er lebhaftes Bravorufen und Händeklatschen vernahm, und von der Ansicht überzeugt, daß hiermit eine günstige Kritik über seine Kunstfertigkeit auf dem Piano nicht verbunden sei, vielmehr die Bemühungen des ungebeten Auditoriums auf eine Verhöhnung seiner künstlerischen Leistungen hinausliefen, rannte er auf die Flur hinaus und begegnete da zufällig der Frau Wirthin, die nach seiner Angabe eben im Begriff gewesen sein soll, das mit Bravorufen verbundene Händeklatschen fortzusetzen. Ehe sie sich's versah, hatte die verehel. Voigtländer — so heißt die Frau vom Hause — einen Schlag auf die Backe weg, der von dem Thäter Zehl als eine ganz gewöhnliche Ohrfeige bezeichnet wird, in der That aber die Grenze der normalen Backenstreiche überstiegen zu haben scheint, denn Frau V. karambolirte unmittelbar nach dem Schlage mit ihrem Kopfe an die Wand der Hausflur und behauptet, volle acht Tage lang infolge ihres geschwollenen Backens schmerzhafte Stunden erlebt zu haben. Mit dem einen Schlage begnügte sich aber Zehl noch nicht, denn kaum hatte Frau V. ihrer Ueberraschung mit den Worten: „Was ist denn, warum denn?" Ausdruck gegeben, so hatte ihr Zehl noch zwei weitere Schläge mit der Hand in den Nacken versetzt. Der Ehegatte von Frau V., Hausbesitzer Rudolf Voigtländer, klagte auf Grund des erwähnten Vorganges gegen seinen Miether Zehl und dieser wurde daraufhin am 7. März d. J. vom Schöffengericht wegen einfacher vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 60 M., welcher im Falle der Uneinbringlichkeit eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 15 Tagen zu substituiren ist, verurtheilt. Der Angeklagte war, dies gehört zur Illustration der Sache, schon seit längerer Zeit mit der Familie seines Hauswirths entzweit und sein Groll gegen V. scheint von dem Zeitpunkte ab, als ihm eine Klage auf Zahlung des rückständigen Miethzinses und Räumung der Wohnung zuging, gestiegen zu sein. Zehl legte Berufung ein, weil er wegen Körperverletzung und nicht nur wegen thätlicher Beleidigung mit einer geringen Geldstrafe belegt worden sei, und sein, auf seinen Antrag nochmals abgehörtes Dienstmädchen bestätigt, daß die verehel. Voigtländer ebenso wie deren Dienstmädchen Bravo gerufen und in die Hände geklatscht, sowie den Angeklagten auch „L—" und „I—t Kerl" geschimpft habe. Dem entgegen stand aber auch fest, daß Zehl die verehel. V. mit einem ganz gemeinen Prädikat belegt hatte. Der Gerichtshof zweiter Instanz — Strafkammer V. unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Stöckel, trat der Entscheidung des Schöffengerichts bei, davon ausgehend, daß sich Zehl, wenn es sich blos um eine thätliche Beleidigung hätte handeln sollen, mit einer Ohrfeige begnügen konnte rc. und es wurde demgemäß die Berufung verworfen, dem Angeklagten auch die Kosten der zweiten Instanz und die entstandenen nothwendigen Auslagen des Klägers auferlegt. — In einer Klagsache vor dem Schöffengericht war Bertha Lochwaldt

die 18jährige Tochter des Friseurs Adolph B. von der Anklage des Hausfriedensbruch freigesprochen, deren Gegnerin, die Uhrmachersfrau Thekla Müller aber wegen thätlicher Beleidigung zu 15 M. Strafe verurtheilt worden. Hiergegen legte nun die Verurtheilte sowohl als auch die Königl. Staatsanwaltschaft und zwar letztere um deswillen Berufung ein, weil die B. straffrei ausgegangen war. Die Strafkammer V. erkannte nunmehr im vollen Gegensatz zu dem schöffengerichtlichen Urtheil gegen Frau verehel. Müller auf Freisprechung, während die Bochwald wegen Hausfriedensbruch mit 10 M. Geldstrafe event. 1 Tag Gefängniß belegt wurde.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die von der Korvette „Sophie" von der Westküste Südafrikas mitgebrachten drei Geißeln, die Minister des Neger-Königs Lawson, Neger Albert Wilson, dessen 18jähriger Sohn Peter Wilson und der Mulatte Robert Gomez, sollen mittelst des Kanonenbootes „Möwe", welches Mitte dieses Monats die Reise nach Südamerika antritt, wieder ihrem Vaterlande zugeführt werden. Die Neger, denen in Berlin ein Dolmetscher beigegeben ist, haben sich bei Allem, was man ihnen an Sehenswürdigkeiten gezeigt, sehr wißbegierig und von leichtem Begriffsvermögen gezeigt. Aber mit der niedrigen Temperatur, welche sie hier angetroffen, haben sie sich wenig befreunden können. Einen bemerkenswerthen Eindruck hat das Verhältniß zwischen Vater und Sohn, dem alten und dem jungen Wilson, gemacht. Das überaus respektable Benehmen des jungen Peter, der, wie die Uebrigen, englisch, französisch und spanisch spricht, gegen seinen Vater, hat ihn anfangs für einen Diener des Letzteren erscheinen lassen. Er ist seinem Vater freiwillig in die Gefangenschaft gefolgt, welche nur so lange dauern wird, bis der Negerkönig Lawson die ihm auferlegte Strafe von 30,000 Mark bezahlt haben wird. Der junge Neger ist sehr gut erzogen und wird von seinem Vater sehr streng gehalten und besonders vor dem Genusse geistiger Getränke bewahrt. Wein hat er nur mit drei Viertheilen Wasser vermengt, trinken dürfen. — Die Korvette „Sophie" wird in Wilhelmshaven die Besatzung wechseln und sich alsdann gleich wieder auf ihre Station ins Mittelmeer begeben. Unter der neuen Besatzung werden sich zwanzig einjährig-freiwillige Matrosen befinden.

Fürst Bismarck hat das im Sachsenwalde belegene Gasthaus „Waldesruh" bei Aumühle für 60,000 Mark käuflich erworben, doch verbleibt der bisherige Besitzer Eivers auf zehn Jahre hinaus noch im Pachtverhältniß zu dem Gutsherrn.

Ein Eisenbahnunfall, der leicht die schwersten Folgen hätte haben können, betraf den auf der Fahrt von Berlin nach Hannover befindlichen Expreßzug. Kurz vor der Station Berdselde bemerkte der Lokomotivführer, daß ein Arbeiter einen Kohlenwagen in das Geleise schob, welches der in voller Fahrgeschwindigkeit befindliche Zug passiren mußte. Er ließ das Nothsignal ertönen und sofort traten die Bremsen in Thätigkeit, doch war der Zusammenstoß nicht mehr zu vermeiden. Der Zug fuhr auf den Wagen, welcher total zertrümmert wurde, die Lokomotive erhielt ebenso wie die Wagen des Zuges schwere Beschädigungen, der Heizer wurde herabgeschleudert und erheblich verletzt. Der Energie des Lokomotivführers ist es nach dem Zeugniß der Passagiere zu verdanken, daß sie mit dem Schrecken davon kamen und kein noch größeres Unglück eintrat. Der Arbeiter, welcher dasselbe durch seine Unvorsichtigkeit veranlaßt, soll flüchtig geworden sein.

Bei der Kasse der Berliner Stadtvogtei hatte der Rendant Otto die Summe von 80,000 Mk. unterschlagen, wovon man 75,000 Mk. in seiner Wohnung auffand. Otto war flüchtig geworden. Die Polizei ermittelte, daß ein Rentier Otto in einem im Centrum Berlins belegenen renommirten Hotel logire. Eine Nachfrage ergab die Identität des Rentiers O. mit dem gesuchten Rendanten. Abends war in dem Hotel ein Herr abgestiegen, hatte daselbst ein theueres Abendessen eingenommen und sich unter dem Namen Rentier O. in die Fremdenliste eingetragen. Am folgenden Morgen fuhr er in einer Droschke 1. Klasse eine Zeit lang spazieren und schrieb sodann in seinem Zimmer. Bei dieser Thätigkeit wurde er von zwei Kriminalbeamten überrascht, welche ihn aufforderten, ihnen nach dem Molkenmarkt zu folgen. O. leistete dieser Aufforderung Folge und begab sich mit den Beamten die Treppe hinab nach der Hausflur, woselbst er plötzlich in einen dunklen Seitengang eintrat, einen Revolver aus der Seitentasche des Rockes hervorzog und durch einen Schuß in seinen Kopf seinem Leben ein Ende machte.

In Betreff der vielbesprochenen Schlägerei zwischen Offizieren, Civilisten und Wächtern in Hannover hört der „Hannov. Kur.", daß die Angelegenheit vor einem gemischten Militär- und Civilgericht zur Aburtheilung gelangen wird.

Ein zwanzigjähriger Kommis hat sich in Finsterwalde, wie man sagt, aus Spaß erhängt. Er soll die Absicht gehabt haben, seine Genossen im Geschäfte einmal zu erschrecken, mußte aber diesen Wahnwitz mit dem Leben büßen. In der Todesangst hatte er nicht allein den Stuhl, auf den er gestiegen war, vollständig zertrümmert, sondern sich auch einen Finger durchgebissen. Aehnliches wird aus Treuenbrietzen gemeldet. Dort wurden zwei Knaben, im Alter von 11 und 9 Jahren, in den Wald geschickt, um trockenes Holz zu suchen. Als sie diese Arbeit eine Zeit lang ausgeführt hatten, kamen sie auf den tollen Gedanken „Aufhängen" zu spielen. Nachdem erst der Jüngere vom Aelteren aufgehängt und gleich wieder gelöst war, sollte dasselbe Spiel beim älteren Bruder wiederholt werden. Leider vermochte jedoch der kleine Bruder den größeren nicht wieder aus seiner gefährlichen Lage zu befreien, und als nun dieser in seiner Todesangst krampfhaft um sich zu schlagen begann, lief der Kleine weinend davon, um seine Eltern zu holen. Als die geängstigte Mutter mit einer Freundin am Orte der That ankam, fand sie ihren Liebling schon als Leiche vor. Ein Vorübergehender hatte ihn bereits abgeschnitten, aber alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Eine exemplarische Bestrafung erlitt kürzlich der Ronneburger Flaschenbierhändler Gaudlitz, welcher seinen Bierabnehmern in wiederholt nachgewiesenen Fällen eine Mischung von Kulmbacher und Schmöllnischem Bier als echtes Kulmbacher, ferner Schmöllnisches Lagerbier für echtes Koburger Bier verkauft hat. Wegen Betruges und Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verurtheilte ihn das Landgericht zu Altenburg zu neun Monaten Gefängniß; seine Frau wurde wegen Beihilfe mit vier Wochen Gefängniß bestraft; Beiden wurden auch die Kosten des Prozesses auferlegt.

Oesterreich. Im Monate März wurden 67 Ausländer aus Oesterreich abgeschafft, darunter sechs Anarchisten, nämlich der Tischlergehilfe Heim aus Bayern, zuletzt in Atzgersdorf bei Wien wohnhaft, der Studirende der Chemie Onufrowicz aus Rußland, von der Lemberger Polizei ausgewiesen, ferner die Studentin der Medizin Wanda Wojnarowska aus Rußland, 24 Jahre alt, von der Krakauer Polizei ausgewiesen, dann der Tischlergehilfe Solar aus Kroatien, zuletzt in Wien, der Spengler Urweiß und der Eisendreher Zelinka die beiden Letzteren aus Ungarn, ebenfalls zuletzt in Wien.

Der Streik der Textil-Arbeiter in Nordböhmen ist, wie schon gemeldet, beendet, die Arbeiter sind unterlegen. Die Streikenden, 7000 an der Zahl, waren fast vollständig ohne Organisation. Die weitaus größere Anzahl der Streikenden hat die Arbeit wieder übernommen. Die österreichischen Arbeiter haben nur eine ganz unbedeutende Summe, etwa 750 Mk. für die Streikenden aufgebracht. Der Streik ist hauptsächlich deshalb entstanden, weil mehrere sozialdemokratische Arbeiter entlassen wurden.

Frankreich. Mr. Cliorel, der Präsident des Generalraths des Seine-Departements ist gestorben.

An der Pariser Börse ging das Gerücht von bedeutenden Unterschleifen französischer Regierungsbeamter in Cochinchina, so ist z. B. der Staatsschatz-Sekretär, welcher auf der Urlaubsreise nach Paris war, in Aden festgehalten worden und unter polizeilicher Eskorte nach Saigon zurückgeschickt worden, weil man falsche Kreditbriefe u. s. w. bei ihm fand. Schon vor einigen Monaten wurde ein Manquo von 70,000 Frs. gelegentlich des Todes vom Kassirer der indirekten Steuern dort entdeckt, aber aus Familienrücksichten, wie man sagt, todtgeschwiegen.

Der Chefredakteur der „Ajaccioer Zeitung", Mr. le Chevalier de Saint-Elme, ist das Opfer eines leider wahrscheinlich tödtlichen Angriffs geworden. Er vertrat die regierungsfeindliche Partei und griff in den heftigsten Ausdrücken die Verwaltungsbeamten von Korsika an, einer derselben rächte sich und fiel ihn auf der Straße mit einem Dolche an. Heftige Volksscenen entstanden, ohne daß die Polizei eingeschritten wäre. Der Inspektor derselben gab vor, keinen Befehl zu haben, dabei sei bemerkt, daß Mr. André, der Präfekt von Korsika, seit 4 Monaten auf seiner Villa, fern von allen Geschäften, seinem Vergnügen lebt.

Einer der Veteranen Napoleons, der General Legay d'Arcy, ist auf seinem Gute Autricourt (Cote d'Or) gestorben. Derselbe war 1798 in Sedan geboren, trat mit 12 Jahren als Volontär in die Armee, machte den russischen Feldzug 1812 mit und alle Schlachten der deutschen Befreiungskriege. 1832 ging er zur Gendarmerie mit dem Titel Oberst über, 1857 wurde er General der Kavalerie und erst seit 1879 verabschiedet. 1870 wurde er in Sedan mit gefangen genommen.

Eine große Feuersbrunst brach in einem Wein- und Alkoholgeschäft in Bordeaux aus, der Anblick war solcher Art, daß man glauben konnte, ein ganzes Spiritusmeer wolle die Vorstadt verschlingen, einige Nebenhäuser sind mit zerstört, 3 Personen sind todt, mehrere verwundet, der Schaden beträgt 400,000 Frcs.

Der Deputirte Haentjens (Bonapartist) ist gestorben. — Wie das Journal „Telegraphe" meldet, haben sämmtliche Minister und die hervorragenden Mitglieder des Hofes von Annam Hue verlassen und den Sitz der Regierung nach der Provinz Thanghoa verlegt, um sich dem französischen Einflusse zu entziehen. Eine Bestätigung dieser Nachricht liegt in keinem anderen Journale vor.

Italien. In Sassari wurde vor dem Schwurgerichte der Prozeß gegen den berüchtigten Banditen Agostino Bonu, der 1858 von der damaligen sardinischen Armee desertirt war und seither die Berge der Insel Sardiniens unsicher gemacht hat, zu Ende geführt. Nicht weniger als sieben Steckbriefe, darunter vier wegen begangenen Mordes, wurden seinerzeit gegen ihn erlassen. Zur großen Ueberraschung der Richter und des Auditoriums sprachen jedoch die Geschwornen den Angeklagten frei. Der Präsident des Gerichtshofes erhob sich sogleich und erklärte das Verdict für null und nichtig.

Rußland. Zu Gurjew im Ural-Gebiete hat sich ein eben solcher Unglücksfall zugetragen, wie vor nicht langer Zeit bei Astrachan. Auf abgetriebenem Eise wurden 60 Fischer (59 Kirgisen und ein Russe) mit 40 Pferden in's kaspische Meer entführt, ohne daß man bisher gehört hätte, daß die Leute sich irgendwo an's Land gerettet haben.

England. Ernste Ruhestörungen ereigneten sich in Kidderminster infolge des Streikes der Teppicharbeiter gegen die Einführung der Frauenarbeit. Die Tumultuanten demolirten und plünderten mehrere Häuser unpopulärer Personen, welche, um der Wuth des Pöbels zu entgehen, die Flucht ergreifen mußten. Viele Personen wurden durch Steinwürfe verletzt. Da die Polizei sich als machtlos zur Unterdrückung des Aufruhrs erwies, mußte Militär aus Birmingham requirirt werden, welches die Ordnung wieder herstellte. — Infolge der Einfuhr ausländischer Hufnägel auf den englischen Märkten, die unter den Preisen der in Süd-Staffordshire fabrizirten verkauft werden, haben die Nagelfabrikanten in Süd-Staffordshire und Ost-Worcestershire die Löhne ihrer Arbeiter um 3 d per tausend Nägel herabgesetzt. Die Nagelschmiede sind entschlossen zu streiken, da die herabgesetzten Löhne für ihren Lebensunterhalt nicht ausreichen.

Ein Bataillon egyptischer Truppen ist in der Stärke von 827 Mann mit 7 englischen und 32 egyptischen Offizieren eingetroffen, um Suakim zu besetzen. 500 Mann englische Marine-Infanterie werden von Alexandrien erwartet, sobald dieselben eintreffen, werden die übrigen englischen Truppen abmarschiren.

Ein Individuum, welches sich Denmar nannte, dessen wahrer Name aber Daly ist, wurde in Birkenhead verhaftet. In seinem Besitze wurden 3 Bomben und mehrere Flaschen gefunden, deren Inhalt Nitroglycerin sein soll. Daly wohnte seit 6 Monaten in Birmingham, wo er unausgesetzt polizeilich überwacht wurde, da die Behörden Grund zu der Annahme hatten, daß er ein Abgesandter der irischen Dynamitpartei sei. Am Mittwoch war Daly nach Birkenhead gereist, wohin ihm Detektives folgten, die ihn früh verhafteten. Abends wurde ein zweites Individuum Namens Egan, bei dem Daly gewohnt hatte, als Mitschuldiger verhaftet. In der Wohnung desselben wurden ebenfalls Explosionsstoffe vorgefunden.

Bei Blackrock, einer Station in der Nähe von Dublin, fand während eines dichten Nebels ein Zusammenstoß zwischen einer Lokomotive und einem Personenzug statt, wodurch 35 Passagiere, zumeist Handwerker, mehr oder weniger erheblich verletzt wurden. — Auf der Hochland-Eisenbahn unweit Nairn entgleiste ein Güterzug. Ein Mann wurde auf der Stelle getödtet, ein anderer schwer verletzt und die meisten Waggons mit ihrer Ladung wurden in einen Trümmerhaufen verwandelt.

Egypten. Die Stämme zwischen Berber und Shendy haben sich erhoben; dieselben erbeuteten ein Boot, das Lebensmittel nach Shendy bringen sollte, welches belagert ist. Ein Theil der Truppen von Berber ist zur Hilfe abgegangen, da man fürchtet, daß die Aufständischen sonst Berber belagern und den Weg nach Korosko abschneiden würden.

Englisch-Amerika. Die Untersuchung über den Untergang des Dampfers „Daniel Steinmann" ist vorläufig geschlossen worden. William Bracken und James Holmes, welche in Halifax im Oktober v. J. verhaftet wurden unter der Anklage, in gesetzwidrigem Besitz von Sprengstoffen zu sein, sind dieses Vergehens schuldig befunden und zu je 2 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

Feuilleton.

† Am Neustädter Hoftheater findet heute die Première des fünfaktigen Lustspiels: „Roderich Heller" von Franz v. Schönthan statt, welches andern Orts durch lustige Scenen und viele satirische Pointen Beifall gefunden. In den Hauptpartien sind die Herren Jaffé, v. d. Osten, Swoboda, Schubert, die Damen Frl. Guinand, Frl. Tullinger und Frl. Diacono beschäftigt.

† Die Solotänzerin Frl. Caren hatte sich bei der letzten Aufführung der Oper „Die Stumme von Portici" im Kgl. Hoftheater eine Fußverletzung zugezogen, die sie bis jetzt in ihrer Wirksamkeit behinderte. Nachdem sie wieder genesen, wird die Künstlerin heute in der „Königin von Saba" wieder auftreten.

† Im Residenz-Theater wird heute zum ersten Mal die Millöcker'sche Operette „Gasparone" aufgeführt und während der nächsten Tage in den Abend-Vorstellungen wiederholt. Nachmittags kommen heute, morgen und Dienstag der „Sklave", „Ein gemachter Mann" und „Der Verschwender" bei ermäßigten Preisen zur Aufführung. In der letzteren Vorstellung tritt Frl. Bendel zum letzten Mal in dieser Saison auf.

† Charfreitag-Aufführung des Oratoriums „Messias" von Händel in der Kreuzkirche. — Religiöse Musik findet hier jederzeit größte Empfänglichkeit und dankbarste Aufnahme, namentlich wenn so herrliche Werke zu Gehör kommen, wie Händel's „Messias", der noch immer wie vor 100 Jahren, als dieses Oratorium im Ausland (England) den Ruhm deutscher Meisterschaft verbreitete, den Hörern wie den Sängern selbst innigste Freude und tiefgehende Erbauung gewährt. Beim „Messias" ist die Nothwendigkeit der Kürzungen fraglos, denn wir sind unseren Vorfahren in der Ausdauer ungleich und ertragen nicht leicht eine dreistündige Aufführung, wie sie das vollständige Werk beanspruchen würde. Verhältnißmäßig klein sind die Streichungen, die bei der vorgestrigen Aufführung wahrzunehmen waren, aber es dauerte dennoch über 2½ Stunden, sodaß eine gewisse Ermüdung eintreten mußte. Im 1. Theile ist nur der Chor „Geheiligt bringt ihm Preis" weggefallen und es ist gewiß peinlich, von dem Uebrigen etwas herauszuschneiden, da Alles sehr werthvoll ist. Trotzdem möchte man lieber von den Arien des 1. Theils und auch aus dem 2. Theile eine oder die andere einbüßen, als die Eingang-Sopran-Arie des 3. Theils „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt," deren Fehlen diesmal schmerzlich empfunden wurde. Die Abtheilung „von den letzten Dingen" muß mit der schönen Zuversicht, mit dem Trost, daß uns „der Erlöser erweckt am letzten Tage", beginnen. Aber noch mehr verlangt es die wundervolle Musik dieser Arie, daß sie den Verehrern Händel's nicht vorenthalten werde. Viel leichter entbehrt man später die ebenfalls ausgelassene Arie „Ist Gott für uns" und auch den vorgehenden Chor „Drum Dank Dir, Gott" würde man lieber aufgeben. Vermuthlich waren es auch nur persönliche momentane Rücksichten, die den Ausfall verursachten. Im Ganzen gelang die von Herrn Musikdirektor Prof. O. Wermann mit gewohnter Sicherheit geleitete Aufführung des Werkes so gut, daß man die Leistungen Aller als hoch verdienstvoll anerkennen mußte. Die Tapferkeit des Chores erregte sehr oft, zumal im 3. Theile nach bedeutenden Anstrengungen, Staunen und Bewunderung. Beste Präzision erfreute uns bei den fugirten Sätzen. Bei den anstrengendsten Partien, z. B. beim Halleluja und beim letzten Allegro (Amen!), war die stimmliche Fülle und Kraft so ausgiebig, wie man es nur wünschen konnte. Beim Halleluja (Schlußchor des 2. Theiles) konnte das Tempo zum Vortheile der Deutlichkeit anfangs langsamer genommen und dann mächtigere Steigerung erzielt werden; wenigstens wurde die Vorschrift „moderato" nicht ganz erfüllt. Am Eingang des 2. Theiles in dem Chor „Sieh, das ist Gottes Lamm", wo Piano erforderlich, kam der Einsatz zu stark heraus und auch der vertiefte, seelenvolle Ausdruck blieb im Vortrag zu vermissen. Sonst aber entfaltete der Chor viel Bravour bei den großen Schwierigkeiten, zumal im Tonhalten, in Klarheit der Einsätze, in der Rhythmik u. s. w. Die Ausführung der Solopartien ließ die künstlerischen Vorzüge der vier Mitwirkenden voll hervorleuchten. Hatte auch Frau Otto-Alvsleben hinsichtlich der hohen Lage der Partie nicht selten zu kämpfen, ihre festgeschulte Kraft bemeisterte das Schwierigste. Sehr ausdrucksvoll und schön sang sie das Recitativ „Es waren Hirten". Etwas mehr Vertiefung und Innigkeit hätte ihrem kunstgerechten Vortrag der Arie „Er weidet seine Heerde" noch genußreicher gemacht. In den Recitativen und Arien des 2. Theiles, sowie in allen Ensemblestücken mußte ihre Leistung in hohem Grade imponiren. Daß Herr L. Riese, leider noch nicht völlig genesen, seinen Part so excellent durchzuführen vermochte, verdiente Bewunderung. Prächtig gelangen ihm die Arien „Alle Thale" und „Du zerschlägst sie", bei welchen besonders auch die Koloratur rühmlich ausfiel. Herr Fischer zeichnete sich durch edelste Behandlung der Recitative, sowie brillanten Vortrag der Arien „Warum entbrennen die Heiden" und „Sie erschallt, die Posaune" aus. Wie seine Stimmschönheit wieder zur Geltung kam, braucht kaum hervorgehoben zu werden. Wenn an einigen Stellen das Koloristische nicht ganz klar und einige Drücker zu stark erschienen, so konnte das keine Störung des Eindrucks bewirken. Große Ansprüche an den Stimmumfang macht die Altpartie, welche in Frl. Ranitz eine hochgediegene Vertreterin fand. Erstaunlich war es, wie die Sängerin auch bei den tiefsten Stellen nichts an Sonorität mangeln ließ. Wäre nur nicht die Verdunklung der Vokale manchmal so auffällig und dem Ausdrucke hinderlich. Ihre musikalische Sicherheit erfreute stets, besonders in den Ensemblesätzen. Von den Leistungen des Orchesters gefiel der Vortrag der Ouverture und der Sinfonia (Pastorale) am besten, jedoch hätten in der letzteren noch feinere Klangwirkungen erzielt werden können. Bei der Begleitung ging es öfters nicht ohne kleine Differenzen im Takte ab. Abgesehen davon, durfte die Durchführung als recht sorgfältig belobt werden. Dem verdienstlichen Dirigenten gebührt herzlicher Dank für seine gewiß große Mühe bei der Einübung und Aufführung des Händel'schen Werkes. Zum Schlusse sei ein gewiß von Vielen getheilter Wunsch ausgesprochen, daß in der Kreuzkirche neben den klassischen Meisterwerken auch von Zeit zu Zeit hervorragende moderne Werke, z. B. „Christus" von Kiel, die große Messe von Albert Becker, „Requiem" von Draeseke, zu Gehör gebracht werden möchten!

Bernhard Senberlich.

† Heute kommen in der Katholischen Hofkirche zu Gehör: „Messe von A. Hasse, „Haec dies" für Doppelchor von E. Kretschmer und „Angelus" (Sopransolo) von Schuster; morgen (Montag): Messe in D-dur von Mozart, „Haec dies" von Kretschmer und „Angelus" (Altsolo) von Schuster.

† Bei dem Hofconcert zum 2. Osterfeiertag werden wiederum Novitäten aus Opern, die bisher in Dresden nicht bekannt geworden, das Programm bilden. Das letztere steht zwar noch nicht ganz fest, aber dem Vernehmen nach sind die Ouverture aus Smetana's Oper: „Die verkaufte Braut", Stücke aus „Philemon und Baucis" von Gounod und Liszt's „Loreley" in Aussicht genommen. Die Direktion ist zu gleichen Theilen den Herren Hofkapellmeistern Prof. Dr. Wüllner und Hofrath Schuch übertragen, während die beiden Concertmeister Prof. Rappoldi und Lauterbach abwechselnd an der Spitze des Orchesters wirken.

† Die erste Gesammtprobe zu Rich. Wagner's „Tristan und Isolde" findet nächsten Freitag, den 18. d., im Kgl. Hoftheater statt. Die Separatproben sind in den letzten Wochen sehr eifrig und sorgfältig betrieben worden und es ist auch Aussicht, daß die schönen neuen Dekorationen demnächst vollendet werden können. — Die dem „Tristan" nachfolgende Opern-Novität wird die komische Oper „Die Musketiere der Königin" von Halevy sein. — Nächsten Sonntag, den 20. d., tritt der neuengagirte Baritonist, Herr Greve, zum ersten Mal hier auf.

† Das schon früher angekündigte, am 18. Mai beginnende Ensemble-Gastspiel im Residenz-Theater ist, wie schon die Namen der Betheiligten: Frau Claar-Delia, Frau Rosa Hildebrandt, Henriette Masson, Frau Wollrabe, die Herren Varena, Rendke, Hellbach und Erdmann, verbürgen, in jeder Hinsicht geeignet, das Interesse der hiesigen Theaterfreunde zu erregen. Selbst die kleinsten Rollen werden durch bewährte Kunstkräfte besetzt. Besonders ist auf die Theilnahme des Herrn Ludwig Barnay, dessen Mitwirkung ziemlich gesichert ist, Gewicht zu legen. Herr Director Karl wird übrigens schon Mitte nächster Woche nach vorhergegangener Anzeige ein Abonnement auf das Gastspiel eröffnen.

† Repertoir der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Die Königin von Saba. Montag: Faust I. Th. (Anf. 6). Dienstag: Undine. Mittwoch: Faust II. Th. (Anf. ½7). Donnerstag: Fidelio. Freitag: Der Richter von Zalamea. Sonnabend: Jessonda oder Così fan tutte. Sonntag: Margarethe (Anf. ½7). Valentin: Herr Greve a. G. — Neustadt. Sonntag: z. 1. M. Roderich Heller, Lustspiel in 5 Akten von Schönthan. Montag: Flick und Flock (Anf. ½8). Dienstag: Roderich Heller. Donnerstag: Viel Lärm um Nichts. Sonnabend: Am Clavier. Moderne Jugend. Sonntag: Roderich Heller.

† Zum 4. (letzten) Produktions-Abend des Tonkünstler-Vereins, welcher nächsten Mittwoch, den 16. d., im Gewerbehause noch einmal vor Schluß der Saison die Musikfreunde vereinigt, kommen sehr interessante Tonwerke zum Vortrage: Quartett (Es-dur, op. 47) für Klavier, Violine, Viola und Cello von Schumann (die Klavierpartie spielt der hiesige Komponist Herr Th. Kirchner), Lieder von Schubert, Nonett (Es-dur, Manuskript) für Flöte, Oboe, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotten und Contrabaß von Th. Gouvy (zum ersten Male), Lieder von F. Wüllner (zum ersten Male) und Quintett (A-dur, op. 114) für Klavier, Violine, Viola, Cello und Contrabaß von Schubert (die Klavierpartie spielt Herr E. Heß).

† In der Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins auf der Brühl'schen Terrasse (geöffnet an den Wochentagen außer Donnerstags von 10—4, Donnerstags von 10—1, Festtags von 11—3 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: I. Oelgemälde. Historienbild von Karl Gebhardt (München); Studienkopf von Leinweber (München); Landschaften von Haaß (Genf), Maria Heckel, Marie v. Keudell (Berlin), Leinweber (München), Bertha Schrader und Cölestine Thust; zwei Blumenbilder von Elise Geinitz. — II. Aquarelle, Zeichnungen. 9 Bl. Landschaftsmotive aus Graubündten von R. H. Paulcke (Leipzig), 3 Bl. desgl. aus Siebenbürgen von Baron Rosenberg (Gruna b. Dr.); zwei Damenbildnisse von Marie v. Vieth. — III. Glasmalereien. Ein Glasfenster für die Matthäuskirche in Dresden-Friedrichstadt, zwei altdeutsche Köpfe, zwei Städtewappen nach den Entwürfen des Herrn Hofrath Prof. Graff, ausgeführt von Bruno Urban.

† Wir sind in die erfreuliche Lage gesetzt, dem Publikum mitzutheilen, daß Herr Hofschauspieler Dr. Boeck mittelst neuen Kontraktes unter erheblich besseren Bedingungen dem Hoftheaterverbande erhalten bleibt. Jedermann wird dem strebsamen Künstler und jungen Ehemann diese Verbesserungen gönnen. Leider vermögen wir eine ähnliche Nachricht von dem Neuengagement des Frl. Ulrich nicht zu geben. Heute ist das Ausscheiden dieser Künstlerin wahrscheinlicher als ihr Verbleiben. Trösten wir uns inzwischen mit Herrn Dr. Boeck!

† Die Dresdner Liedertafel erwählte zum Dirigenten Herrn Reinhold Becker, den ausgezeichneten Komponisten, welcher die Wahl gern angenommen hat.

† Nach der „Elberfelder Zeitung" soll als Nachfolger von Ferdinand Hiller in der Stellung des städtischen Kapellmeisters in Köln unser Hofkapellmeister Prof. Dr. Wüllner in Aussicht genommen sein.

† Heute sind aus der hiesigen ausgezeichneten Pianoforte-Fabrik von H. Wolfframm vier vortrefflich gebaute Instrumente (1 Flügel und 3 Pianinos) nach London zu der am 1. Mai beginnenden Ausstellung im Crystal-Palast als Eilgut abgesendet worden, welche in jeder Hinsicht geeignet sind, das Ansehen der genannten Firma und des deutschen Pianofortebaues überhaupt zu fördern. Der Flügel ist von mittlerer Größe, besitzt einen vollkräftigen, schönen und weichen Ton, ist in der Spielart außerordentlich angenehm und verbindet das Angenehme mit dem Nutzen der großen Dauerhaftigkeit. Die wesentlichen Vorzüge desselben vor manchen anderen Fabrikaten sind durch Verstärkung der Verspreizung und der Belaistung, durch Verlängerung der Mensur und auch durch praktische Anlage des Metallrahmens, der, nach Form der Geigen geschweift, direkt auf dem Resonanzboden (ohne Holzzwischenlage) befestigt ist, erreicht. Die sonst todtliegenden Saiten sind hier zum Mitklingen befähigt worden. Die äußere Ausstattung ist höchst geschmackvoll und solid, ohne manierirte Auswüchse der modernen Kunstindustrie. Mögen nun auf der Londoner Ausstellung deutscher Fleiß und deutsches Streben verdiente Anerkennung finden!

† Ch. Gounod hat in Paris mit seiner mehrmals umgearbeiteten Oper „Sappho" nur einen Achtungserfolg zu erringen vermocht. Dieser ist dem Komponisten übrigens auch noch ziemlich theuer zu stehen gekommen, denn er hat die Vertreterin der Titelrolle, Frl. Krauß, die allerdings viel für die Wirkung der Oper gethan, mit Schmuck und Brillanten beschenkt. Bei einer Vorstellung der „Sappho" erschien die Primadonna mit einem prachtvollen Schmuck aus antikem Gold und Brillanten, einen Palmenzweig auf einer Harfe darstellend, — es war das Dankeszeichen Gounod's.

† In Petersburg wird ein in Rußland bisher unbekannt gebliebenes Drama von Iwan Turgenjew: „Unvorsichtig" im dortigen deutschen Theater demnächst zur Aufführung gelangen.

Augenarzt Dr. Weller (Pragerstr. 32). Künstl. Augen.

Dr. med. Josné, Wilsdrufferstr. 18, 2. Sprechst. für geheime, Haut-, Hals- und Frauenkrankheiten täglich von 9—1, 3—8.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt nach 30jähr. Erfahrung **Syphilis, Geschwüre, Ausflüsse, Onanief., Pollut. Schwäche.** Langestr. 49. Spr. 10—1.

Für Geschlechtsleiden der Männer: **Harnröhrenflüsse, Pollutionen Blasenkatarrh** u. **Schwäche, Hautkrankheiten u. veralt. Syphilis** (ohne Quecksilber) **Dr. med. Oerl, Pragerstraße 31, 1.** Täglich von **9—2** und **5—8** Uhr Abends.

Dr. med. Koenig, am See 30, 1. (n. d. Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9—½8, Sonntags nur 9—½12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

Wittig, Scheffelstraße 16, 2., heilt geheime Krankh., Harnröhrenflüsse, **alte Beinschäden** u. Folgen der Onanie. 8—5.

Privat-Klinik für Geschl.-, Hals-, Hautkrankh. Breitestr. 1. Frische Fälle in Tagesfrist heilt e. vorm. Hosp.-Arzt d. Armee. Spr. 8-8.

Böttcher, Flemmingstr. 14. Sprechst. 8—5 Uhr tägl., heilt Gicht Rheumatismus, Lähmungen, Magen-, Lungen- u. Leberleiden, Epilepsie u. Veitstanz, Bleich- u. Gelbsucht, Kehlkopf-, Hals- u. Hautkrankh., Blasenl., Augenkrankh., Flechten, alte Beinsch. u. Geschw. g. sicher.

Privat-Klinik Breitestr. 1, versend. Geschl.-Krank.-Recepte.

Ohne schädliche Einspritzung, Jod- oder Quecksilberpräp., heile nach 11j. Erfahrung stets schnell **u.** sicher Syphilis und deren Folgen, Ausfluß (in wenig. Tagen, veralt. schnell), Geschwüre, Mannesschw., Poll., Onanief. 2c. **M. Schütze,** Badergasse 22.

Wetzel, Apotheker, gr. Ziegelstr. 39, 3. Etg., heilt Frauen- u. Geschlechts-, Hals- u. Lungenkrankheiten 2c. gründlich, bald u. billig.

Magnetiseur **Hofrichter,** Marienstr. 21, heilt entzündliches, rheumatisches—Katarrh—gastrisches Nerven- u. Faulfieber. Empf. 11-1

Magnetiseur Hofrichter. Marienstraße 21, Empfang 11—1 Uhr, heilt **Ischias, Rheumatismus, Gicht, Rückenmarksleiden, Folgen der Onanie,** besonders **chronischen Kopfschmerz** und **Gedächtnißschwäche.**

Zahnkünstler **Camillo W. Ecke,** Waisenhausstr. 7, Cafe König

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarbeiten, Plombiren, billige Preise. **Fritz Hansen,** Johannesstr. 4, 1.

Künstl. Zähne, Reparaturen, Umarbeit., Plombiren 2c. Mäßige Preise. **M. Kitzig,** Marienstr. 24, vis-à-vis dem Portikus.

Chirurg. Gummiwaaren, Spritzen, Spülkannen bei Bandagist **C. F. Kunde,** Pragerstraße 35.

Sie husten nicht mehr! wenn Sie die berühmten und jetzt allerwärts in Anwendung kommenden Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen gebrauchen. Vorräthig in Dresden in der Marien-, Mohren-, Engel-, Annen-, Johannes-Apotheke und in den Apotheken in Altenburg, Flöha, Freiberg, Großenhain, Königstein, Strehlen, Meißen, Pirna, Ostritz, Cölln a. E. Nur dann echt, wenn jede Schachtel den Namenszug des prakt. Arztes Dr. med. Wittlinger trägt.

Für's Land. Es kann nicht dringend genug Allen, welche auf dem Lande wohnen, empfohlen werden, stets eine Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen im Hause zu haben, um bei plötzlich eintretenden Störungen (Blähungen, Blutandrang, Leber- und Gallenleiden 2c.) dieses sichere und schmerzlose Haus- und Heilmittel anzuwenden. Erhältlich à Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken.

Die kleinsten und schlimmsten Feinde. Auf der Hygieinischen Ausstellung in Berlin stellte das Reichsgesundheitsamt in einem Extra-Pavillon eine Menge, für das bloße Auge meistens total unsichtbare Organismen aus, welche für die von ihnen als Wohnsitz auserwählten Körpertheile durch ihre unglaublich rasche Vermehrung von zerstörendem Einfluß sind. Besonders auch haben die kürzlich erst durch ein ganz eigenes Verfahren entdeckten kleinsten der Bakterien, welche in dem Auswurfe Lungenkranker sich vorfanden, und denen eine Reihe wissenschaftlicher Autoritäten eine hervorragende Rolle in der Entwickelung und dem Verlaufe der Tuberkulose zutheilen, viel Aufsehen gemacht und die besondere Beachtung der Besucher auf sich gezogen. Apropos, da gerade von der Tuberkulose, dieser tückischsten, gefährlichsten und am meisten verbreiteten Krankheit die Rede ist, so sei hier auf eine in kurzer Zeit schon in 12. Auflage erschienene Broschüre des berühmten Chef-Hospitalarztes Liebaut, betitelt: „Die Dr. Liebaut'sche Regeneration" aufmerksam gemacht, welche für an Tuberkulose 2c. Leidende von größtem Interesse sein dürfte. Aus dieser Broschüre ersehen wir, daß es von eminenter Wichtigkeit ist, das Leiden in seiner Entstehung zu erkennen und sofort geeignete Maßregeln zu ergreifen, um das angegriffene Organ auszuheilen, und dadurch ein weiteres Umsichgreifen des schrecklichen Uebels, das früher oder später zur vollständigen Auflösung führen muß, zu verhüten. Namentlich sollten, wie aus dieser Broschüre u. A. ersichtlich, Athembeschwerden in Verbindung mit zeitweiligen Stichen in der Brust und in dem Rücken, belegte, heisere Stimme, Hüsteln und Auswurf, flüchtige Röthe auf den Wangen, Nachtschweiße, Fieber 2c. ja nicht unbeachtet gelassen werden. Alles Weitere ersehe man übrigens aus der Broschüre selbst, welche à 50 Pf. **in Dresden** in **Moritz Rätze's Buchhandlung, Badergasse 9, 1.,** zu haben ist.

Apollinaris. Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Th. Schwarze, Ingenieur, Spezial-Bureau für Heizanlagen, Leipzig-Reudnitz, verlängerte Kreuzstraße 25. **Centralheizung;** vollkommenstes System mit Selbstregulirung; für jede Lokalität geeignet; vielfach ausgeführt. **Rauchlose Feuerungsanlagen jeder Art. Dampfkessel.**

In **Klein-Zschachwitz** (den Schlössern Pillnitz vis-à-vis) **beliebtester Kur- und Sommeraufenthalt,** blühen jetzt in den **Gärten Nr. 7 und 8 der Elbstraße** mehrere Hundert der schönsten Hyazinthen, gewiß als Empfehlung der zum Verkauf gestellten Grundstücke — bester Lage des linken Elbufers.

Flügel, Pianinos und **Harmoniums** verkauft und verleiht sehr billig **G. Weinrich,** Wilsdrufferstraße 15, 1. Et.

Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank **F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**

Beerdigungs-Anstalt „Pietät" Am See Nr. 34. Größte und älteste Mobe'sche Sargmagazine Am See 10 und 34. **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 34.

Wiege, Altar, Grab.

Aufgeboten: Packer T. A. Boden mit E. F. Noack, Handarbeiters-T. D. Privatmann C. F. Graf Matuschka, Breslau, mit E. A. Maaß, Rentiersst. D. Bauunternehmer C. W. Güldenhaupt mit M. L. Kölzsch, Steuereinnehmers-T. D. Maurer J. F. H. Beudelt mit A. A. Hauser, Oeconomst. D. Schuhmacher C. L. Sperling mit C. F. Leipnitz, Webermstrst. D. Privatgelehrter H. C. Contius mit G. C. Sperber, Geh. Regierungsraths-T. D. Herrschaftl. Diener F. Blüthgen mit C. M. Günther, Restaurateurst. D. Rentier J. C. G. Freund mit A. Quatal geb. Jäger, Rentierst. D. Diätist der Staatsbahn W. T. Hantsch mit A. Adam, Tischlermeisters-T. D. Rathsvorarb. C. T. Zscheile mit A. Hünlich, Webers-T. D. Schlosser C. H. G. Günther mit A. Greifenhain, Häuslerst. D. Kaufm. L. G. A. Scheibe, D., mit F. M. C. Wünsche, verst. Kaufmanns-T., Radeberg. Kaufmann M. F. A. Schleim, mit M. Winkler, Porträtmalerst., Zittau. Einwohner E. Schneider mit M. Henke, verst. Häuslerst., Seitau. Geometer F. M. Thieme, D., mit M. Schmidtgen, verst. Glasermstrst., Wilsdruff. Herrschaftl. Diener Nowak mit M. Wukaisch, verst. Großhändlerst., Mortka.

Unsere **Verlobung** erklären wir als **aufgehoben.**

Linda verw. Hartmann
August Hiob.
Bischofswerda. Bautzen.

Die Verlobung ihrer Tochter **Jenny** mit Herrn **Ferdinand Roscher** beehren sich hiermit anzuzeigen
Eduard Apitz und Frau.
Ostern 1884. Dresden-Neustadt.

Jenny Apitz
Ferdinand Roscher
e. f. a. V.

Die Verlobung ihrer Tochter **Thekla** mit Herrn Ingenieur **de Fries** in Düsseldorf beehren sich nur hierdurch anzuzeigen
die Familien
Berthold und **Bemmann.**
Lauenhain. Mittweida.
Ostern 1884.

Thekla Berthold
gen. **Bemmann**
Wilh. de Fries
e. f. a. V.
Mittweida. Düsseldorf.

Als **Neuvermählte** empfehlen sich:
Gustav Säurig
Emma Säurig
geb. **Mauer.**
Dresden, den 5. April 1884.

Allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß unsere gute **Mutter** am 11. d. M., früh, im Alter von 76 Jahren gestorben ist.
Die Familie Hertzsch.
Die Beerdigung findet Sonntag den 13. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, auf dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Am Todestage ihres Erlösers endete ein sanfter Tod das vielgeprüfte Leben unserer lieben Mutter, Groß- und Urgroßmutter, der Frau verw. Kammersatzmeister **Ruppel,** im Alter von 83 Jahren.
Dresden, den 11 April 1884.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Das Begräbniß findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause nach dem kathol. Kirchhof auf der Friedrichstraße statt.
Blumen auf Wunsch der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach jahrelangen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser Bruder, Schwager und Onkel,
Friedrich August Franciscus Löbel,
Kassendiener. Allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Das Begräbniß wird noch bekannt gegeben.
Dresden, Oschatz, Leipzig und Magdeburg, den 12. April 1884.
Die trauernde Wittwe
Auguste Löbel nebst Hinterlass.

Es hat Gott gefallen, unser uns am 18. vor. Mts. geborenes **Söhnchen** wieder zu sich zu nehmen.
Die trauernden Eltern
Alf. Beck
u. Frau geb. Fellmer.

Dank.

Der Ausdruck der herzlichsten Liebe und der regsten Theilnahme, seitens aller Freunde, Verwandten und Bekannten, sowie ihrer Mitarbeiterinnen und deren Herrn Chef bei der Beerdigung unserer, leider schon im Lenz des Lebens, mit den schönsten Hoffnungen dahingeschiedenen, unvergeßlichen, lieben
Minna,
hat unseren wunden Herzen sehr wohl gethan und fühlen wir uns daher gedrungen, hiermit den innigsten Dank auszusprechen für den reichen, sinnigen Blumenschmuck sowohl, als auch für den erhebenden Gesang der **„Concordentia".** Dank aber auch dem Herrn Prediger für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernde Familie **Melchior.**

Für die liebevolle Theilnahme u. den reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse meines einzig geliebten Kindes sage ich allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten, sowie auch Herrn Archidiakonus Rüger für die trostreichen Worte am Grabe den aufrichtigsten **Dank.** Möge der liebe Gott Alle vor solchen herben Schicksalsschlägen, wie mich betroffen, bewahren.
Idalie verw. Müller,
geb. **Motog.**

Nachruf.
Zur Erinnerung an den Todestag am 15. April 1883 unseres innig geliebten Bruders u. Schwagers, des Restaurateur **Johann Carl Augustust Scharf** in Dresden.

Früh von uns bist Du geschieden,
Deiner harrt ein kurzes Ziel!
War für Dich nur hier beschieden,
Der Tod entriß Dich uns zu früh.
Geliebter Bruder, als ich im April 1881
Noch einmal Dich zu besuchen kam,
Im Lebensmittag ich Dich wähnte
Bei meinem Abschied nach Amerika.
Daß uns getrennt der große Ocean,
Diese unendlich große Kluft.
Zwei Jahre erst sind seitdem verflossen,
Und Dich, Geliebter, birgt schon die Todtengruft.
Abschiednehmend von Dir für immer,
Was zur Zeit ja noch verborgen war,
Vernehmen muß ich's, doch viel schlimmer
Die Todesstunde durch das traute Elternpaar.
Was Du erstrebt, was Du gewollt,
Ließ Dein Geschick nicht acceptiren;
Es war des Allmächtigen Wille,
Dich in sein großes Reich zu führen.
Hart und traurig ist's für Eltern,
Der greise Vater, der noch lebt,
Zu folgen seines Kindes Sarge,
Wo er am Rand des Grabes steht.
Uns Allen ist das Loos beschieden,
Das sicherste von dieser Welt,
Dem keiner nicht entrinnt hienieden,
Für Jeden einst sein Stündchen schlägt.

Möge der allmächtige Gott Deiner Wittwe und Waisen ihr Wohlergehen segnen und ihnen Deinen Verlust durch ein edles Vaters und Gattenherz ersetzen.
Friede Deiner Asche!
Dein trauernder Bruder
Heinrich Scharf,
nebst Frau und Kindern,
St. Louis, Nord-Amerika.

Dank.

Allen lieben Verwandten und Bekannten für die Ehre und liebevolle Theilnahme, welche uns am Tage des Begräbnisses unseres guten Bruders und Schwagers, des Maurers
Karl Mädiger
zu Theil wurde, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck, mit welchem seine letzte Ruhestätte geschmückt war. Dank, herzlichen Dank dem Herrn Pastor **Lottichius** für die trostreichen Worte am Grabe, sowie auch dem Gesangverein für die erhebenden Gesänge.
Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Dahingeschiedenen sagen wir seinen Kollegen und den Sängern und allen Bekannten, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unseren herzlichen Dank.
Die trauernde Familie Hübner.

Von Kesselsdorf nach Potschappel wurde am Charfreitag Abend
eine Damenuhr
verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung im Sattlergeschäft **Kasernenstraße 11** abzugeben.

Am Freitag Ab. w. verl. von d. Pillnitzer- nach d. Louisenstr. ein silb. **Armband.** Geg. Belohnung abzug. Förstereistr. 4, 3.

Mittwoch den 9. d. Mts. wurde eine
goldene Damenuhr mit Monogramm
verloren. Der Finder erhält 20 M. Belohnung. Abzugeben Langestraße 49, 1.

Belohnung!

Ein kleiner **gelber Affenpinscher** hat sich am Charfreitag Abend (mit Maulkorb u. Steuermarke Nr. 829) verlaufen. Wer denselben wiederbringt, erhält gute Belohnung Rietschelstraße 3, 2.

Entlaufen

ist ein großer gelber **Leonberger Hund** mit schwarzem Anflug. Gegen Belohnung abzugeben **Bahnhofstraße 2.** Vor Ankauf wird gewarnt!

Eine gelbe Dogge
mit Halsband (Hündin London) ist **abhanden gekommen.** Vor Ankauf wird gewarnt. Circusstraße 38. **H. Sommerschuh.**

Ein **Hund** ist abh. gek. St. Nr. 3568 Abz. Markgrafenstr. 22, 3.

Für ein **Nähmaschinen-Geschäft** Dresdens wird ein
gewandtes Mädchen
aus achtbarer Familie **gesucht,** welches mit der Nähmaschine vertraut und im Schneidern und Weißnähen nicht unerfahren ist. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **R F. 2** in die Exped. d. Bl.

Vier Oekonomie-Wirthschafterinnen,
theils selbstständig, **3 Scholarinnen, 2 Verwalter, 12 tüchtige Unterschweizer** sucht **Hessler,** Käufferstr. 7, Dresden.

1 Buchbinder-Lehrling
ges. Gerichtsstr. 19, Laden, rechts.

Verwalter, Scholaren, 5 Wirthschafterinnen, Geh. 240—300 M., ges. f. Ritterg. d. Oek.-Insp. **A. Claus,** Güterbahnhofstr. 23.

Unter günstigen Bedingungen suche per sofort einen **Lehrling** für mein Colonialwaarengeschäft. Näh. **100 C. S.** Inf. Exp. d. Bl.

Blüthenarbeiterinnen
werden gesucht bei **A. Vogler,** Circusstraße 34, 4. Etage.

Lehrstelle

findet ein Sohn achtbarer Eltern in der Handelsgärtnerei **Freibergerstraße 20.**

Gärtnerlehrling.
Als solcher findet ein anständiger Knabe günstige Stellung. Kunst- und Handels-Gärtnerei **Louisenstraße 80.**

Für ein Kolonialwaarengeschäft wird ein junger Mensch, welcher die Schule verlassen, zur Besorgung der Nebenarbeiten
gesucht.
Ders. soll auch beim Verkauf mit verwendet werden und muß im Rechnen u. Schreiben etwas bew. sein. Gef. Adr. **V. G. 938** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Lehrlings- oder Volontair-Stelle.
Für das Comptoir eines Fabrikgeschäfts in einer lebhaften Industriestadt wird **per sofort** ein junger Mann, welcher gute Schulbildung haben muß, als Lehrling oder Volontair gesucht. Lehrzeit und sonstige Bedingungen sind sehr günstig, freie Wohnung sowie sofortige baare Vergütung wird gewährt. Zu kaufmännischer Ausbildung bietet betreffende Stelle viel Gelegenheit. Selbstgeschrieb. Off. unter **D. L. 1775** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

6 bis 8 tüchtige Maurer
werden angenommen Rosenstraße Nr. 39. **M. Leonhardt.**

Ein praktisch erfahrener, gut empfohlener
Zuschneider
sucht Stellung. Geehrte Off. unter **I. 655** in die Exped. d. Bl.

Ein anständ. Mädchen, welches längere Zeit in einem Schuhwaarengeschäft thätig war, sucht anderweit Stellung. Briefe erbeten unter **U. L. 81** in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, früher Privatbeamter, aber durch Krankheit herabgekommen, bittet edeldenkende Herrschaften um einen klein. Posten gleichviel welchen, sei es als Bote, Hausdiener, Portier 2c. Derselbe würde sich keiner Arbeit scheuen, sondern sich stets willig u. gehorsam zeigen. Offerten unter **L. K. 14** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur
Vergrößerung
eines flotten Engros- u. Export-Fabrikgeschäftes werden
18,000 Mark
per sofort gesucht. Da das Kapital nicht auf einmal nöthig ist und in der Hauptsache immer courtiren wird, so wäre eventuell ein Blanco-Credit (bis zu 12,000 Mark) seiten eines hiesigen Institutes ausreichend und angenehm. Genügende Sicherheit wird gestellt. Offerten unter **J. K. 60** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Frau, ganz alleinst., ersucht einen gebild. Herrn um ein Darlehn von 60 Mk. gegen Rückzahl. Offerten unter **H. V. 250** lagernd Hauptpostamt.

8500 Mark
zur ersten Hypothek auf ein Grundstück von doppeltem Werth zu leihen gesucht. Off. **D. G. 3805** durch die Expedition d. Bl. erbet. **Vermittler ausgeschlossen.**

Geld auf Uhren, Gold-, Silber, Kleidung
Dresdner Leih-Bank, Elbberg 4, I.

300 Mark
von einem Hausbes. geg. dopp. Sicherh. u. gute Zinsen gesucht. Off. erbeten unter **V. N. 961 „Invalidendank" Dresden.**

Schöne helle
Geschäftslokalitäten
in der Halbetage per 1. April **zu vermiethen Waisenhausstrasse 7.** Näheres daselbst 3. Etage links.

Villa Thekla,
Briesnitz. Schöne Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst.

1 möbl. Schlafst. ohne Federbett, Nähe d. Annenkirche, sucht ein j. Techniker. Offert. m. Preisangabe unter **Szp. 42.**

Zum Mitbewohnen einer freundl. möbl. Stube wird ein ordentl. anst. Mädchen sofort oder später gesucht ? Plauenschegasse 21, 3.

1. Januar 1885.
Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung, 5—8 Zimmer, Küche, Dienerstube 2c. in der Neustadt, möglichst in der Nähe des Albertplatzes. Offerten mit Preisangabe unter **v. M. 2815** i. d. Annoncen-Exp. **Rudolf Mosse,** Altmarkt 4.

Ein Laden
zu Produktengeschäft, mit od. ohne Wohnung sofort ges. Adr. erb. an Hrn. Kaufm. Zieger, Wettinerstr.

3 Logis zum 1. Mai
v. 21—34 Thlr., oberhalb **Cotta,** Kirchstraße 16b, zu vermiethen.

Ein kleiner Laden
in guter Lage wird **gesucht.** Briefe unter **M. B.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen
und am 1. October 1884 zu beziehen ist das herrschaftlich eingerichtete **Parterre** des Hauses
Schillerstrasse 25.
Die Besichtigung desselben kann täglich in den Vormittagsstunden zwischen 10 und 12 Uhr stattfinden. Der Miethvertragsabschluß erfolgt durch den Unterzeichneten.
Justizrath **Bernh. Strödel,** Ratonstraße 17, 2. Etage.

Hochparterre,
Morgensonne, 4 zweifenstr. Zimmer, 2 Kammern 2c. pr. 1. Juli oder 1. October **Circusstr. 17** zu vermiethen.

Gesucht
wird von 2 ruhigen, gebildeten Leuten für 1. Juli in der Nähe der Ammonstraße eine gesunde, freundliche **Wohnung,** Stube, Kammer u. Küche, im Preise von 120—160 M. Off. erbeten unter **G. G. 858** Exped. d. Bl.

In bester Lage in Breslau ist für eine
Bonbon-Fabrik
ein Laden sehr billig zu vermiethen. Adr. unter „801" postlag. Breslau.

Wohnung u. Stellmacherwerkstatt sind zu Michaelis zu vermiethen Leipzigervorstadt, Concordienstraße 72.

Sep. Herrenschlafst. Uferstr. 7, 4.

Penig.
Der in meinem Hause befindliche
Laden,
in welchem jetzt ein **Schnittwaarengeschäft** betrieben wird, ist nebst schöner Wohnung per 1. Juli a. c. anderweit zu vermiethen. Jährl. Miethe incl. Wohnung 420 Mk. **Karl Kröpsch,** Penig, Schloßplatz.

Pension

findet ein junger Mann, Schüler oder Lehrling, für monatlich 27 bis 30 Mark in guter Familie Mathildenstraße 24, 3. Etage.

Pensionat

für Töchter h. St. zu allseit. geist. Ausbildung. Frl. **Gramatke, Hirschberg** im Riesengebirge.

In feiner Familie finden 1—2 Herren oder Damen halbe oder ganze angenehme **Pension.** Gef. Offerten unter **K. H. 875 „Invalidendank" Dresden,** Seestraße 20.

In dem
Bade- und Kur-Orte
Sassnitz auf Rügen
finden junge **Mädchen** (im Alter von 10 Jahren an) in der mit der höheren Schule verbundenen positiv christlichen Erziehungsanstalt liebevolle Aufnahme und sorgfältige Pflege. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Zeichnen u. weibl. Handarbeiten. Französische u. englische Konversation, enger Familienanschluß, gewissenhafte Beaufsichtigung. Näheren Aufschluß über Einrichtung 2c. giebt die Direction der höheren Schule zu **Saßnitz** auf Rügen.

Eine Engländerin
in **London** wünscht in ihrem gut eingeführten Haushalt 3 oder 4 **deutsche Damen** aufzunehmen, um sie in der englischen Sprache **gründlich** auszubilden. Gefl. Anfragen beliebe man unter **R. H. 603** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Damen find. auf läng. u. kürz. Zeit diskr. g. Aufn. b. Frau Mariner, Heb. in Blasewitz b. Dr.

Diskrete Aufnahme findet ein solides Mädchen bei Hebamme Stein, Wallstr. 2, 2. Et., Dresden.

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme b. Fr. Heb. **Beyer,** Badergasse 31, 3., Ecke Altmarkt.

Damen
finden Logis zur Niederkunft, sowie Rath u. sich. Hilfe b. Fr. Heb. **Miersch** in Berlin, Prinzenstr. 38.

Eine ganz neu gebaute mit ½ Scheffel Garten, ganz nahe am Bahnhof geleg. kleine **Villa** ist sehr billig für 1300 Thaler sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres ertheilt Kaufmann **Wegmann** in **Weinböhla.**

Gasthof-Verkauf.

Der einzige eines belebten großen Ortes mit Saal, Kegelbahn, schönem Garten, 3 Acker vorzügliche Felder, am Gehöft gelegen, mit vollem lebenden u. todten Inventar, ist krankheitshalber für 6100 Thlr. bei 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Ein Fleischer würde der Lage und Umgebung wegen ohne Konkurrenz sichere Existenz finden. Näheres ertheilt kostenfrei **J. Höhme,** Großenhain, Dresdenerstraße 373.

In einem Industrieorte, Nähe Dresdens, ist ein
Geschäfts- und Zinshaus
mit groß. Hintergebäude, schönem Garten, zu j. gr. gewerbl. Zweck paß., wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkommen. Hypothek fest. Geehrte Selbstkäufer bel. ihre Adr. unter **C. H. 8** bei **Haasenstein & Vogler in Dresden** niederzulegen. Agenten verbeten.

Stadt-Mühle.

Verk. meine in kl. Stadt mit Bahnst. günstig gel. Mahl- und Schneidemühle, g. Geb., 3 Mahlg., **ausch. Wasser,** jährl. ca. 6000 Sack schaffend, nebst 4½ Acker Land, vollst. Inv., f. 13,500 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. Ausk. erth. **E. Uhlrich in Grimma.**

Ein Gasthof

mit Oekonomie b. 20,000 Thlr. w. zu kaufen gesucht, wenn ein gutes Zinsh. in Dresden in Zahlung genommen wird. Offerten erb. im **„Invalidendank" Dresden** unter **V. D. 935.**

Ein Bauergut

mit Ziegelei ist bill. zu verkaufen. Kleines Objekt wird mit angenommen, auch wird die Ziegelei allein verkauft oder verpachtet. Adressen unter **U. T. 948** im **„Invalidendank" Dresden.**

Eine schöne Villa b. Pillnitz, ½ Sch. Areal, gr. Obstb., 3000 M. Manig, 1800 M. Anz., 1100 M. Prod. Näh. Königsbrückerstr. 17, p.

SLUB
Wir führen Wissen.

1 Piano,

so gut wie neu, mit Metallplatte, 7 Oct. u. sehr schön im Ton, für 90 Thlr., desgl. für 40 Thlr. **mehrere neue Pianinos** für **125 Thlr. reell** u. billigst **zu verkaufen Seestraße 21, 2. Et. rechts.**

Oelgemälde u. Aquarellen, Landschaften, Genre- u. Marinebilder billigst Schössergasse 23, 3. **Jerwitz.**

Pferdeloose

à 3 Mark im **Bachmann'schen Cigarren-Geschäft**, Marienstraße 8 a, Ecke, am alten Polytechnikum.

Loose

zur Frühjahrs-Ausstellung der Gartenbau-Gesellschaft

„Flora"

vom 9. bis 15. April mit Coupon zum einmaligen freien Eintritt **à 75 Pf.** empfehlen: **Julius Schäme,** Ecke der Amalien- und Pillnitzerstraße; **C. Heinze,** Breitestraße 11; **E. Günther,** Blumen-Bazar, a. d. Bürgerwiese; **W. Voigt,** Hauptstr. im Rathhaus.

Frühjahr beste Zeit zur Beseitigung alter Leiden Flechten, Beinschäden, Lähmung, Gicht, Rheumatismus, Asthma, Magen- und Leberleiden u. s. w. **Matthes,** Baunscheidtist, **Bautznerstraße Nr. 39, 1.**

Maitrank

von frischem Waldmeister.

Tiedemann & Grahl
Seestraße 5.

Täglich frischen

Maitrank

empfehlen

Carl Seulen Nachfolger,
Wallstr. 16. Porticus.

Milchkur-Anstalt

Reitbahnstraße 9

Beste Kindermilch infolge Fütterung nach ärztlicher Vorschrift. — Für Milchtrinker tägl. dreimal warm eingemolken.

Täglich frischen

Maitrank

von frischem Waldmeister in der Weinhandlung und Weinstube von **E. Julius Papperitz, Scheffelstraße 4.**

Bons zum Residenz-Theater, sowie **einzelne** Abonnements-Billets zu den **Mannsfeldt'schen Concerten** im Gewerbehause u. sämmtlichen **Militär-Musikchören** sind im Cigarrengeschäft von **Hermann Janke,** Schössergasse 17, zu haben.

Auswanderer befördern nach Amerika reell und billigst Friedrich Riebe & Co., Dresden, Victoriastraße 20.

Zither-Unterricht ertheilt **Chr. Voigt,** Zitherlehrer, **große Schießgasse 4. Großes Lager** von Zithern, Saiten und Zithermusikalien.

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **Franziska verw. Grotjan,** Altmarkt 5, 3. Etage.

Die **Oster-Ausstellung** weibl. Handarb., Zeichnungen, Probeschr., Prüfungshefte ꝛc. der **höh. Töchterschule** mit **Töchterpensionat** u. **Kindergarten** von Dir. **Schmidt (Rosenstr. 29b)** ist während der Ferien täglich von 10—6 Uhr für Jedermann unentgeltlich geöffnet. Zum Besuche wird freundlichst eingeladen. **S.**

Rath u. Auskunft in allen Geschäftssachen. Briefe, Gesuche, Käufe, Verträge, Testam. **L. Leinert, Webergasse 20,** I **fr. Rampeschestraße 6, 1.**

Kirchen-Nachrichten.

Am 2. Osterfeiertage, den 14. April 1884. Hof- und Sophienkirche. Vorm. 9 Uhr Hofprediger Dr. Löber. (Motette von Hauptmann: „Agnus dei", für Chor und Soloſtimmen.) Mitt. 1/2 12 Uhr Diac. Wetzel. Nachm. Uhr Cand. Weiß.

Kreuzkirche. Früh 6 Uhr Diac. Köhler. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Vorm. 9 Uhr Diac. Meier. Vorher 1/2 9 Uhr Beichte und nach der Predigt Abendmahlsfeier. Abds. 6 Uhr Diac. Peter.

Betsaal in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte u. Communion: Diac. Walther. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Cand. Dr. Schulze (Motette: „Israel hoffe auf den Herrn", von Bern.) Nachm. 3 Uhr Katechismusunterredung mit den Neuconfirmirten und Vertheilung der Confirmationsscheine.

Betsaal in Plauen. Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Gottesdienst, dann Communion: Diac. Arendt.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr Archidiac. Lorenz. Nachher Beichte u. Communion: Derselbe. (Vor der Predigt: „Wir danken dir, Gott", Chorcantate für Chor, Solo und Orchester v. E. Leonhard.) Abds. 6 Uhr Diac. Wehrmann.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiac. Nicolai. Vorm. 9 Uhr Pastor Dr. Peter. (Chorgesang: „Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen", Motette von A. Stöckm.) Mitt. 1/2 12 Uhr Stiftsprediger Schubert. Abds. 6 Uhr Diac. Dr. Koppehele.

Kirche zu Neustadt. Früh 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Dr. Sturm. Vorm. 9 Uhr Archidiac. Albert. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abds. 6 Uhr Diac. Wolf.

Kirchengemeinde St. Pauli im Betsaale der Schule am Königsbrücker Pl. Vorm. 9 Uhr Diac. Heinemann.

Kirchengemeinde St. Petri (im Turnsaale Connewitzerstr. 44). Vorm. 9 Uhr Past. Dr. Albert. (Vor der Predigt: „Kommt, lobt und betet! Motette für gem. Chor von M. Hauptmann.)

Annenkirche. Früh 1/2 8 Uhr Beichte und Communion: Sub. Dr. Dibelius. Vorm. 9 Uhr Archidiac. Dr. Krummholz. (Chorgesänge: „Mein Jesus lebt, was soll ich noch sterben" von Joh. Seb. Bach. „Feiert Christen, diese Stunden" von Volkmar Schurig.) Vorm. 1/2 11 Uhr Beichte und Communion: Archidiac. Dr. Krummholz. Abds. 6 Uhr Diac. Georg.

Christuskirche (Strehlen). Vorm. 9 Uhr Diac. Teele. Nach der Predigt Beichte u. Communion: Derselbe.

Martinskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr Diac. Wauer. (Motette: „Es ist ein guter Hirte ꝛc." für Solo und Chor v. Mendelssohn-Bartholdy.) Nachm. 1/2 2 Uhr Cand. Dr. Schulze.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 Uhr Cand. Schubarth.

Diaconissenanstalt. Vormit. 1/2 10 Uhr Festgottesdienst. (Sacher Ordination durch Consist.-Rath Dr. Franz.)

Trinitatiskirche im Striesen. Vorm. 9 Uhr Pastor Voß. Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl: Derselbe. Abends 6 Uhr Pastor Dr. Weise.

Betsaal in Pieschen. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Plauth. Nach Schluß des Gottesdienstes Beichte und Communion.

Reformirte Kirche. Vorm. 1/2 10 Uhr deutsche Predigt: Pastor Gamper.

Waisenhauskirche. Wegen geistlicher Amtsverrichtung des Predigers in Zittau keine Erbauungsstunde der deutschkathol. Gemeinde.

Separirte evang.-luth. St. Trinitatis-Gemeinde, Kirchsaal: Ecke der Ziegel- u. Mathildenstraße. Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Dr. [illegible]

Evangelische Gemeinschaft. Kapelle: Marschallstraße Nr. 22. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 1/2 5 Uhr Predigt: Prediger Bek.

Texte. Vorm.: Lucas 24, 36—40; 1. Cor. 6, 14; Joh. 6, 37. 58. Nachm.: Joh. 20, 11—18.

Wochenamt:

Kreuzkirche. Taufen: Diac. Peter. Trauungen: Diac. Dr. Reichert. Beerdigungen: Archidiaconus Lic. Kühn.

Frauenkirche. Taufen und Trauungen: Archidiaconus Lorenz. Beerdigungen: Diaconus Wehrmann.

Johanneskirche. Taufen und Trauungen: Archidiac. Nicolai. Beerdigungen: Past. Dr. Peter.

Kirche zu Neustadt-Dresden. An den beiden Feiertagen hat in der Parochie Neustadt 1/2 2 Uhr Archidiac. Steinbach, in der Parochie Antonstadt 1/2 3 Uhr Archidiac. Albert die Kirchentaufen. Im Uebrigen besorgt jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. Taufen: Subdiac. Dr. Dibelius. Trauungen: Archidiac. Dr. Krummholz. Bezirk der Christuskirche. Taufen und Trauungen: Diac. Teele.

Martinskirche. Taufen und Trauungen: Diac. Wauer. Beerdigungen: P. Schulze.

Hof- und Sophienkirche. Mittwoch Abds. 6 Uhr wird der Gottesdienst wegen des in dieser Woche fallenden Osterfestes ausgesetzt.

Kreuzkirche. Jeden Wochentag Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde.

Annenkirche. Donnerstag fällt der Abendgottesdienst ohne Communion aus.

Evangelische Gemeinschaft, Kapelle: Marschallstraße 22. Sonnabend Abends 8 Uhr Predigt: Pred. Bek.

Waschhaus u. Trockenplatz
Schützenplatz 14.

Atelier künstl. Zähne etc. **A. Peschke,** Neumarkt 6, 2.

Kinderwagen-Högen Königsbrückerstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8 u. 10.

Veloceped-Engel giebt jederzeit Unterricht **Gruna bei Dresden.**

Neustädter! Regenmäntel: Ulbricht. Neustadt, Heinrichstraße, am Kaiser Wilhelm-Platze.

Festlieder, Festreden, Toaste, Gedichte, Gesuche fertigt **Literat Fleischer,** Wilsdrufferstr. 34, 2. **Auch brieflich. Diskretion.**

Dichter u. Schreiber für Alles **J. Sommerfeldt,** Salzg. 6 pt.

Achtung. Den besten Aepfelwein giebt's nur Kreuzstraße 18.

Lugthurm.

Der Anschuß in Nossen wird **Sonntag und Montag den 25. und 26. Mai d. J.** abgehalten. Künstler und Besitzer von Sehenswürdigkeiten und Verkaufsbuden ꝛc. erwünscht. Bewerber wollen sich baldigst an **Otto Räber** hierselbst wenden.

Das Directorium der privil. Schützengesellschaft in Nossen. Berndt, Commandant.

Vivat Paulus!

Fest-Frühkneipe

2. Feiertag **Helbigs Etablissement,** Rother Saal (Eingang Nr. 4), **a. H. a. H.** und **Gäste** herzlichst willkommen.
Die Dresdner Activen.

Rollschuh-Club

Heute gesellig. Zusammentreffen

Skating Rink.

Eldorado.

Heute **gr. Theatervorstellung.** Instrumental- u. Vokal-Concert vom Theaterverein „Laurentius". U. A. Aufführung dreier der beliebtesten Theaterstücke. Einlaß 5 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets vor Beginn zu 30 Pf. im Eldorado, a. d. Kasse 40 Pf.

Morgen u. Dienstag v. 4 Uhr an öffentl. **Ballmusik.** Mittwoch u. folg. Tage letzte gr. entreefreie Concerte u. Handwerktheater. Siedel.

Restaurant „Goldene Reichs-Krone",
29 Zahnsgasse 29.

empfiehlt seinen **vorzüglichen Mittagstisch,** sowie **ff. Bayrisch, echt Böhmisch-** und **Lager-Bier.**

Berliner Weiße famos.

Von Abends 6 bis 11 Uhr **gemüthliche Abendunterhaltung.**
Ergebenst **C. Schubert.**

Hoffmann's Restaurant,

(Panoptikum).

Mittags Converts von 75 Pf. an. Suppe, Fleisch u. Gemüse, Braten, Kompot, Dessert. (Abonnement zulässig.) Echt Kulmbacher, echt Kitzinger, Felsenkeller, Böhmisch und echt Berliner Weißbier.

Spitzbarth, Wiener Restaurant

13 Badergasse 13

früher **Schloßstraße 25,** empfiehlt
hochf. **Biere,**
vorzügliches **Stammfrühstück** und **Stammabendbrod,**
Mittags-tisch von **40 Pfennig an.**
Hochachtungsvoll
W. Spitzbarth.

Restaurant Hopfenstock,

früher **Wolfsschlucht,** empfiehlt zum Feste sein unübertreffliches Culmbacher, ff. Lager, sowie vorzügliche echte Weiße. Küche fein, als Stamm geb. Leber, Paprikafleisch, Schnitzel u. A. m. **Musikal. Unterhaltung.** Hochachtungsvoll **G. Dörfel.**

10jähr. Renommé.

Kapuziner-Märzenbräu sensationell schön.
Hagenmoser, Hotel Lingke, Seestrasse 22.

Restaurant zum Fuchsbau,
19 Kreuzstraße 19.
Bestes Einfaches Bier à Liter 11 Pf.

Restaurant „Zum Falken", Plauenscher Platz, empfiehlt sich durch seine schöne Lage sowie schöne rauchfreie Localitäten. **ff. Speisen** und **Getränke.** Hochachtungsvoll **Rud. Froböse.**

Restaurant zur Zufriedenheit. Kaulbachstraße 16. Heute gr. Frei-Concert. Hochachtungsvoll **Julius Kretzschmar.**

Restaurant Hackemesser,

45 Pirnaischestrasse 45, vis-à-vis Braun's Hotel.

Heute von 9 Uhr an **Leipziger Speckkuchen,** sowie **ff. bayrisch, Lager-** und **einfach Bier,** wozu ergebenst einladet **d. O.**

Neu eröffnet!

Weinert's Restaurant

zum

„Göttertrunk",

2 Pirnaischestraße 2, direkt am Pirnaischenplatz, nicht mehr gr. Schießgasse Nr. 7. **ff. Biere** und diverse Speisen.

Jedermann kann der Aufenthalt auf dem **Schützenhofe** bei herrl. Luft und guter Bewirthung unter dem neuen Wirth best. empf. werden.

Gasthof Radebeul

empfiehlt zu den Feiertagen **ff. Biere, div. Weine** und **gute Speisen.** Den zweiten Feiertag von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **J. Zimmermann.**

Weizen-Bierhalle und Niederlage
Restaurant L. Welzer, Wettinerstraße 10, empfiehlt seinen guten **bürgerlichen Mittagstisch,** sowie als Specialität **hochfeines Weizenbier,** sowie **ff. Lager, Culmbacher** und **ff. Einfach.** Gleichzeitig in Flaschen per Dtzd. 1/2 Flaschen Weizenbier 1 M. 40 Pf. auf Verlangen ins Haus. Achtungsvoll **F. E. Welzer.**

Restaurant „Zum Kamerad", Königsbrückerstraße 40, empfiehlt sich zum geneigten Besuch. Hochachtungsvoll **Paul Sicher.**

Restaurant zum Bremer Hof, Bürgerwiese 3, empfiehlt zum Osterfest gutes **einfaches Bier, Lager-** und **ff. Bayrisch,** sowie guten **Kaffee** u. **Kuchen.** Einer gütigen Beachtung entgegensehend, zeichnet achtungsvoll **E. Thieme.**

Restaurant Bergel's Ruhe,

Striesen, Straße 1, Nr. 1.

Kirschbaumbluth in vollster Blüthe. Angenehmer Gartenaufenthalt, Asphalt-Kegelbahn, selbstgebackenen Napfkuchen, ff. Biere und gute Speisen empfiehlt zur Beachtung **E. Kirsten.**

Zweiniger's Restaurant,

Steinstrasse Nr. 2, Ecke der Marschallstraße. **Heute** zum ersten Feiertage **launige Abendunterhaltung.** Gute Bedienung, ff. Speisen u. Getränke (Specialität: **Bayrische Kalbsvögel**). Hochachtungsvoll **A. Zweiniger.**

Schützenhof. Zur hübschen **Schützenliesel** für den 2. Feiertag Alle auf den Schützenhof.

Wachwitzhöhe prächt. Baumbluth.

Rollschuh-Club

Heute Parole: **Skating Rink.**

Privatbesprechungen.

Pythia. Morgen, den 2. Feiertag, **Ausflug.** Zusammenkunft: Helbig's (Sahle's) Marquise Nachm. 2 Uhr. Gäste willkommen. **D. V.**

Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler u. verw. Berufsgenossen. Zahlstelle Dresden. Sonnabend d. 19. April, Abends 8 1/2 Uhr, **Hauptversammlung** im großen Saale des Tivoli, Wettinerstraße. Tagesordnung: 1. Vierteljährliche Abrechnung. 2. Allgemeine Kassenangelegenheiten. Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 21. Juli 1883 muß jedes Mitglied, welches ohne vorher genügende Entschuldigung in den vierteljährlichen Hauptversammlungen fehlt, 20 Pf. Strafe zahlen. Die Mitgliedsbücher sind vorzuzeigen.
Der Orts-Vorstand.

Militärverein Sächs. Grenadiere.

Mittwoch den 23. April a. c.
Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs im Saale des Hotel St. Petersburg (an der Frauenkirche).
Anfang Abends 8 Uhr.

Um zahlreiche Betheiligung werden die geehrten Herren Kameraden ersucht. Die Eintrittskarten wollen dieselben bei den Kameraden **Cohne,** Schloßstraße 16, **Cyrus,** Bautznerstr. 43, **Langguth,** Pillnitzerstr. 49, **Gerstenberger,** kleine Plauensche straße 56, **Richter,** u. Klostergasse 2 u. dem Boten **Kramer,** Maternistraße 15, entnehmen.
D. V.

Familienabend Freitag d. 18. April, Abends 8 Uhr. **Meinhold's Säle Theater.**

Gesellige Zusammenkunft Sonntag den 20. April Meinhold's Saal.

Stradella.

Dienstag Abend 8 Uhr Treffen bei **Einhorn,** Maunstraße 11. **D. V.**

Maschinisten- und Heizer-Verein.

Die Expeditionszeit unseres Herrn Kassirers ist jetzt täglich von 2—3 Nachmittags.
C. Leube, Vorstand.

Liederkreis.

Heute **Versammlung mit Familie in Stadt Paris.**

Deutscher Krieger-Verein.

Zur Feier des Wiegenfestes Sr. Maj. des Königs Mittwoch den 23. April

Theater und Ball

(Anfang 8 Uhr) im

Trianon

(Eingang nur Ostraallee).

Eintrittskarten für Kameraden und deren Angehörige sind **nur vorher** zu entnehmen bei den Kameraden: Vorsteher **Lippold,** Am See 26, Kassirer **Beyer,** Circusstr. 34, **Gabriel,** Zwingerstraße 5, **Weickelt,** Wilsdrufferstraße 5, **Kückich,** Johannesstr. Nr. 7, und **Selle,** Radeberger Bierlokal, Hauptstraße 11.
Vereinszeichen sind anzulegen; um recht zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Deutscher Inval.-Verein „König Albert".

Sonntag den 20. April c. **Feier d. 10. Stiftungsfestes in Meinhold's Sälen,** bestehend aus **Concert** von der Kapelle des K. S. 2. Jäger-Bat. Nr. 13 unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Köpenick,** Gesangsvorträge vom Sängerchor des Militärvereins I unter Leitung des Herrn Liedermeisters **Schwarze,** und **Ball.**

Anfang 7 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Angehörige sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern zu entnehmen. Das Erscheinen möglichst aller Mitglieder ist erwünscht. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen. **D. V.**

Serenitas I.

Montag den 14. April (2. Osterfeiertag)
Feiertagspartie per Bahn nach Niedersedlitz, Lugthurm und Lockwitz. Zusammenkunft Mittags 1 1/2 Uhr auf dem Böhmischen Bahnhof. Tagesbillet Niedersedlitz.
Bei ungünstiger Witterung wird ein Lokal in der Stadt gewählt.
Der Vorstand.

Der Bürger-Gesangverein der Oppellvorstadt hält morgen Montag, den 14. April 1884, als den 2. Osterfeiertag, seinen 3. Familienabend mit Concert und daranschließendem Ball in Hollack's Etablissement ab, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige hiermit freundlichst eingeladen werden.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

Dramatischer Wohlthätigkeits-Verein „Thalia".

Dienstag den 15. April (dritter Osterfeiertag)
Familien-Abend mit Theater u. Ball im Trianon.
Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Der Vorstand.

Tonkünstlerverein.

Mittwoch den 16. April 1884. Abends 7 Uhr.

IV. Productions-Abend

im Saale des **Gewerbehauses**

PROGRAMM.

1. Quartett (op. 47, Es-dur) für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von R. Schumann.
2. Lieder von Fr. Schubert.
3. Nonett (Es-dur, Manuscript) für Flöte, Oboe, zwei Clarinetten, zwei Hörner, zwei Fagotten und Contrabass von Th. Gouvy. Zum 1. Male.
4. Lieder von F. Wüllner. Zum ersten Male.
5. Quintett (op. 114, A-dur) für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass von Fr. Schubert.

Chorgesang-Verein „Corola".

Dienstag den 15. d. zur Feier des Stiftungstages **Gesellschaftsabend** im Vereinslokal, Altmarkt 14, 1. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Militär-Verein Germania.

Zum 3. Osterfeiertag, Dienstag den 15. April von Nachmittags 4 Uhr an im Saale des **Linke'schen Bades**

groß. Concert

von der Kapelle des 1. Leib-Gren.-Regiments Nr. 100, unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **Ehrlich,** und unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Chor-Gesangvereins **„Carola",** sowie der blinden Lehrerin und Concertsängerin Fräulein **Franziska Müller,** zum Besten der Christbescheerungs-Kasse für arme hilfsbedürftige Kinder des Militär-Vereins **Germania** zu Dresden. Zur Aufführung kommt unter Anderem: **„Das Melodrama" von E. Knauthe. „Des Deutschen Kriegers Traum auf dem Schlachtfelde in der Nacht vor dem Friedensschlusse."** Alle Kameraden, Gönner und Freunde des Vereins, sowie ein hochgeehrtes Publikum werden hierzu freundlichst eingeladen.

Nachdem **Concert grosser Ball.**

Eintrittskarten, à 30 Pf., sind zu entnehmen in Neustadt bei den Herren: Kaufmann **C. Klachn,** Ecke der Schiller- und Prießnitzstraße, Kaufm. **Strebel,** Ecke der Bautzner- und Karlstraße, Restaurat. **Augermann,** Ballhaus, **Müller,** Schillerstraße 63, Kaufmann Kast. **Fickenwirth,** Martin-Lutherstraße 1, parterre; in Altstadt: Kaufmann **Janke,** Schössergasse und Kaufmann **Spiegelhauer,** Seidnitzerstr. 14. An der Kasse 50 Pf. Der Wohlthätigkeit werden keine Schranken gesetzt.
Der Vorstand.

Sonntag den 13. April 1884
(1. Osterfeiertag)

Großes Gesangs-Concert

vom Männer-Gesangverein **„Anakreon"** in **Damm's Etablissement.** Entree 30 Pf. Anfang 1/2 8 Uhr. **Billetverkauf** bei Herrn Kaufmann **Steeger.**

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter (eingeschriebene Hilfskasse).

Sonnabend den 19. April im neuen Vereinslokal, **Maunstraße 60.**

Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Protokoll.
2. Monatsbericht.
3. Aufstellung der Candidaten zur Delegirtenwahl.
4. Anträge.

Wohnung des Bevollmächtigen: Langebrückerstraße 1, 2. Wohnung des Kassirers: Tannenstraße 3, Hths. p. **D. V.**

Réunion Française.

Mercredi prochain: **Assemblée générale extraordinaire.** Elle sera ouverte à 8¼ précises. Consulter l'Art. 3, page 15 des Statuts.

Gesangverein Carola, Löbtau.

Sonntag den 1. Osterfeiertag **Concert** im Saale des **Gambrinus.** Anfang 5 Uhr. Gäste willkommen.
Das Comitee.

Wohlthätigkeits-Verein
Laurentius.
Zum 1. Osterfeiertag Sonntag den 13. April:
gr. Instrumental- und Vocal-Concert mit Theater-Vorstellung
im **Eldorado.**
Zur Aufführung kommt: **Drei Zeitungs-Annoncen**, Lustspiel in 1 Akt von E. Helmerding. „**Das war Ich**", Lustspiel in 1 Akt von J. Hutt. „**Der gerade Weg der beste**", Lustspiel in 1 Akt von August v. Kotzebue.
Billets à 30 Pf. sind vorher bei nachstehenden Verkaufsstellen zu haben: Im Vereinslokal, Zimmermann, Wettinerstr. 47; Alm, Horn, Wettinerstraße 7; Braun, Cigarrengesch., Amalienstraße 1, Filiale gr. Ziegelstr. 1, Cigarrengeschäft von Bruno Döge, große Ziegelstraße 3–5; Gebr. Pohle, Alm. gr. Ziegelstr. 15, Rob. Matschke, Friseur, gr. Ziegelstr. 32; Illing, Cigarrengesch., Pillnitzerstr.; Paul, Cigarren-Geschäft, Holbeinplatz; Herster, Produktengeschäft, Blasewitzerstraße 1; Möcke, Friseur, Steinstraße; Morgenstern, Cigarrengeschäft, Terrassenufer und im Eldorado. Abends an der Kasse 40 Pf. Es ladet freundlichst ein
der Wohlthätigkeits-Verein „Laurentius".

Confidentia,
Kranken- und Sterbekassenverein
(angemeldet als eingetragene Genossenschaft)
empfiehlt sich allen Denen, welche gesonnen sind einer solchen Kasse beizutreten. Der Verein besteht 24 Jahre, zählt 1670 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von 17000 Mark, hinreichend, um in jeder Lage den Mitgliedern gerecht werden zu können. Aufnahme finden männliche Personen von 14–45 und weibliche von 14–40 Jahren. Bei Erkrankungen erhält jedes Mitglied bei einer monatlichen Steuer von 35 Pfennigen wöchentlich 3 Mark, bei einer Steuer von 55 Pfennigen 6 Mark, bei 75 Pfennigen Steuer 9 Mark, bei 95 Pfennigen Steuer 12 Mark und außerdem bei jeder Steuerprämie noch 75 Mark Sterbegeld. Bewohner nachverzeichneter Ortschaften finden ebenfalls Aufnahme: Blasewitz, Alt- und Neustriesen, Gruna, Strehlen, Zschertnitz, Räcknitz, Plauen, Alt- und Neulöbtau, Neunaußlitz, Cotta, Alt- und Neubriesnitz, Uebigau, Mickten, Trachau, Pieschen, Trachenberge, Weißer Hirsch, Loschwitz. Nachverzeichnete Verwaltungsmitglieder ertheilen nähere Auskunft und nehmen Anmeldungen entgegen: L. Heimann, kleine Klostergasse 3; Hausmann, Kreuzstr. 5; im Restaurant Schneider, Rosenstraße 6, 3.

Mitglieder, welche zu dem heute Abend auf der Tonhalle stattfindenden Theater noch keine Billets erhalten haben, können dieselben gegen Vorzeigen der Statuten ebenfalls bei obengenannten Herren erhalten.
Das Direktorium.

Kranken- u. Begräbnißkasse des Vereins Gewerbtreibender Dresdens.
Montag den 21. April 1884 Abends 8 Uhr: Hauptversammlung
in Franz' Restauration, a. Jüdenhof Nr. 1 im Glassalon.
Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnungsvorlage. Neuwahl des Gesammtvorstandes. Berathung über Altersunterstützung, event. Beschlußfassung hierüber. Etwaige Anträge von Mitgliedern.
Der Vorstand.

Die Herren
Müllergesellen
Dresdens u. Umgegend
werden zu einer **geselligen Zusammenkunft** während der Feiertage von einem alt. Collegen freundlichst eingeladen. Speisen und Getränke hochfein.
Hochachtungsvoll **H. Wolf,**
kl. Plauenschegasse 7.

Pädagogischer Verein.
Familienabend
Freitag den 18. April, Abds. 8 Uhr, im **Gewerbehaussaale.**
Karten für Mitglieder und deren Angehörige können bei Unterzeichnetem entnommen werden. Die Herren **Sänger** des Vereins werden zu einer Probe eingeladen nächste Mittwoch Vormittags 10 Uhr, 2. Bürgerschule 1. Etage. **A. Naumann,**
Sternplatz Nr. 1, I.

(K.f.K.) Am 1. Fer.-Sonntag Spaziergang nach dem „Goldnen Stiefel", Sammelplatz Nachmittags 3 Uhr, Restauration Zoologischer Garten, wenn Regenwetter, den Oster-Montag, zu gleicher Zeit, und Abends in Nagel's Hotel.

Männer-Gesang-Verein
„Dresdner Sängerbund".
Heute Instrumental- und Vocal-Concert
im **Orpheum.** Anfang 7 Uhr.
Billets à 30 Pf. sind durch die Mitglieder: Herrn Restaurateur **Unger**, Orpheum, Herrn Kaufmann **Andreä**, Kamenzerstraße, Herrn **C. Schröter**, Markgrafenstraße 28 und im Cigarrengeschäft von **Richter**, Bautznerstraße 9, zu entnehmen. An der Kasse 35 Pf.

Verein
Kaiserl. Marine
zu Dresden.
Oeffentlicher Vortrag
Sonnabend den 19. April a. c., Abends ½9 Uhr, im **Saale des Stadtwaldschlößchens**, erste Etage, über „Das Rettungswesen zur See". Referent Max Dittrich. Der Vortrag wird durch praktische Exercitien und Erläuterungen an eigens von der Direktion der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gütigst übersandten Modellen, welche bis in die kleinsten Details ausgeführt sind, veranschaulicht. Eintrittskarten bittet man gefl. in der Hofmusikhandlung **v. Gotthold Jank**, Breitestr. 10, unentgeldlich zu entnehmen.

Goldschmiede-Innung.
Haupt-Versammlung
den **21. April**, Abends ½9 Uhr Renner's Restaurant, gr. Brüdergasse.
Tagesordnung: Rechnungsabschluß 1883/1884. Wahl zweier Vorstands- und eines Ausschußmitgliedes. Geschäftliches.
Th. Marvé, Obermeister.

G.-V. Teutonia.
Morgen Montag **3. Familienabend** im Hotel **Stadt Petersburg.** Anfang 6 Uhr.
Donnerstag den 17. April **Generalversammlung** im Vereinslokal. Allseitiges Erscheinen dringend nöthig.

Gewerbschüler.
Der erste Unterrichtstag ist nicht Montag den 21., sondern **Donnerstag den 17. April.**

Innigsten
Dank
für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme, welche mir bei Gelegenheit meines 25jährigen Jubiläums als Arbeiter in der hiesigen Diang'schen Militär-Effekten-Fabrik von Seiten meines hochverehrten Herrn Prinzipals und dessen Frau Gemahlin, sowie meinen werthgeschätzten Herren Kollegen und lieben Freunden von hier und auswärts durch aufrichtige Glückwünsche und kostbare und sinnige Geschenke dargebracht wurden. Die mir gewordene Achtung, Liebe und Freundschaft war eine derartige, daß die Erinnerung an diese Jubelfeier mir unauslöschlich ins Herz eingegraben bleiben und für meine übrige Lebensdauer wahrhaft beglückend auf mich einwirken wird. Ihnen Allen nochmals meinen tiefgefühltesten und wärmsten Dank und möge dieser herrliche Sonnenblick meines Daseins Ihnen zum reichsten Segen gedeihen.
Dresden, am 12. April 1884.
Ferdinand Lückes,
Gürtler.

Dank.
Da 2 Kuren aus Apotheken mir keinen Erfolg brachten, wandte ich mich, von verschiedenen Seiten aufgefordert, an Herrn **Otto Flohr**, jetzt Dresden-Neustadt, Markgrafenstr. 31, pt., und wurde ich in ca. 2 Stunden vom Bandwurm mit Kopf ohne alle Schmerzen befreit und sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche, alle derartig Leidende möchten sich an Herrn **Flohr** wenden. Hochachtungsvoll
E. F. Fiedler,
Oberschaffner a. d. K. S. Staatsbahn.

Aufforderung.
Alle Diejenigen, welche an die in **Dresden-Neudorf**, Moritzburgerstraße 80, verstorbene Frau **Henriette Mehner** Zahlungen zu leisten oder zu fordern haben, werden hierdurch veranlaßt, dieselben bis Ende dieses Mon. bei Unterzeichnetem einzureichen.
M. Pippig, Baugewerke,
kleine Plauenschegasse 57.
Dresden, den 12. April 1884.

So frdl. Gruß wie 23. De. gf. Frta.

Mit tiefem Schmerz habe ich Sie verstanden, jed. Sie mich nicht.

H. M. 7.
Bin Montag den 14. März um 3 Uhr dort. Herzlichen Gruß.

Ich d. — schweig! Kommt Zeit.

A. M. A. Brief liegt für Dich.

30 Mark betreffend.
H. Müller 19. Brief liegt.

Rauch-Kalamität
wird nächstens billig beseitigt. Blasewitz, postl. **H. S.**

12 Heute über 17 Tage. Näheres in diesem Blatte.

L. Phil. D. ist bch., es ill. u. fr. — wür. wdr. etw. dazwisch. kom.

Im
Abzahlungsbazar
von **S. Sachs, Neumarkt 11, erste Etage**, erhielten wir auf **Abzahlung** in wöchentlichen oder monatlichen Raten: **Herren-Garderobe, Confirmanden- und Knabenanzüge, Damen-Jaquettes, Regen-Mäntel** (fertig und nach Maß), **Kleiderstoffe, Damencostüme** nach Maß, **Leinenwaaren, Gardinen, Möbel, Matratzen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Hüte** u. können dieserhalb **Jedem** dieses Geschäft als reell empfehlen, zumal uns nicht höhere Preise gestellt wurden, als bei sofort. Zahlung anderwärts.
G. P.

Die **größte Bettfederreinigungs-Anstalt** von **Anna Ziechmann**, ☛ Jakobsgasse **3**, ☚ kann mit Recht jeder Hausfrau als ganz vorzüglich bestens empf. werden. **M. R.**

Zur neuen **hohen Frisur** sind die extra dazu gefertigten Haarsträhnen, leicht zum Selbstfrisiren (Anleitung gratis), welche man im Friseurgeschäft
nur für Damen
von **Mathilde Bartholdt, Amalienstr. 8**, kauft, bestens empf. Auch fert. man daselbst unsichtbare Stirnlöckch., Scheit., sowie das Neueste von Haararbeiten.

Nur kurze Zeit
getragene Anzüge, Sommerüberzieher, Jaquets, Hosen, Stiefel kauft man billig bei **Herzberg**, Cranachstraße 4 parterre. Dieses Geschäft kann Jedem empfohlen werden. **S. L.**

Einzig in seiner Art!
ist das Geschäft herrschaftlicher **Damen-Garderobe,**
6 Badergasse 6, 2. Etage,
im Bäckerhaus,
vermöge der ungeheuer großen Auswahl in **Kleidern, Regenmänteln, Umhängen** 2c., können wir das Geschäft der Reellität und der billigen Preise wegen mit Recht empfehlen. **D. R.**

Herrengarderobe
Hörnlein
3 Raben.
Das genügt!

Frühjahrs-
Ueberzieher, compl. Anzüge, Jaquets, Hosen, Westen, Joppen 2c., solides eigenes Fabrikat, kauft man, wie allseitig anerkannt, äußerst billig bei **J. M. Hörnlein**, Marienstraße Nr. 22, 1. Etage, im Hause der **„3 Raben".**

Nur einen Monat
getragene Pariser Herren-Anzüge nebst **Sommer-Ueberzieher**, sowie **einzelne Röcke, Hosen, Westen, Fracks, neue Konfirmanden-Anzüge und Hüte** werden zu den billigsten Preisen verkauft **Dresden**, jetzt nur **Webergasse 18, 1. Etage** bei **H. J. Krawetz.**
Dieses Geschäft ist für Jeden empfehlenswerth. **M. L.**

Modistinnen,
welche ihre Kunden gut u. preiswürdig bedienen wollen, kaufen **Strohhüte** in allen Farben und schönen Formen, sowie sämmtliche Neuheiten für den Putzputz außergewöhnlich billig im Magazin von **H. Löwenstein,**
6 Neumarkt 6.
B. F. G.

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe kauft man nur billig und gut, sowie auch auf ☛ **Abzahlung** ☚ im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz**, Wettinerstr. **Nr. 7, 1. Etage, Ecke der Palmstraße.** **K. K.**

Kinderwagen,
Reisekörbe, Blumentische, sowie alle Korbwaaren kauft man gut und billig gr. Schießgasse 11 bei **F. Roßberg.** **H.**

Kinderwagen,
Reisekörbe, Blumentische, sowie alle **Korbwaaren** kauft man gut u. billig Scheffelstr. 25 bei **C. Roßberg.** **B.**

Damen, welche reelle **Haararbeiten** kaufen oder gefertigt haben wollen, wenden sich vertrauensvoll an **A. Marth, Wallstr. 8.** Bei zuvorkommendster Bedienung lehrt Frau **Marth** die neueste
hohe Frisur gratis
Specialität: unsichtbare Stirntuffe und Löckchen von naturwelligen **Haaren** zum Schonen des eignen, sowie von glatten zum Verstärken bei dünnen Scheitelhaaren verdient volle Anerkennung. **Veritas.**

Wer bei etwaigem Verkauf von
Alten Münzen,
auch ganzen Sammlungen, sowie alten Schmuckgegenständen von Gold und Silber höchst reell bedient sein will, dem empfehlen wir Herrn **Franz v. Schlechtleitner**, Juwelier, Annenstraße Nr. 31 **D. R–d.**

Reizende Neuheiten für **Konfirmanden** in **Gold- und Silberwaaren** findet man bei Herrn **Franz von Schlechtleitner**, Juwelier, Annenstraße 31, direkt bei der Kirche, er sei bei Bedarf derselben bestens empfohlen.

Wer eine billige und wirklich gute **Cigarre** rauchen will, probire
Nr. 46 Declaracion
bei **H. von Wehren**, Seestraße 20 und Wettinerstraße 12, Tivoli. **R.**

Brillen
mit den vorzüglichsten Gläsern, nach sorgfältiger **Prüfung der Augen** oder nach **augenärztlichem Recept**, kauft man nirgend so billig und gut, als **Sophienstraße 3** bei **Richard Kändler.** Besonders aufmerksam machen wir auf das reichhaltig ausgestattete Schaufenster mit Preisangabe für alle Artikel.
D. R.

Im
Abzahlungsgeschäft
von **Paul Zippe, Schloßstraße 19, I.**, Ecke Sporergasse, erhalten solide Leute in wöchentl. oder monatlicher Ratenzahlung: **Herren- u. Damengarderobe** (fertig und nach Maß), **Möbel, Matratzen, Betten, Teppiche, Leinenwaaren, Gardinen, Uhren, Hüte, Stiefel** 2c. und kann Jedem dieses Geschäft als reell empfohlen werden, da die Preise nicht höher sind, wie bei sofortiger Baarzahlung. **M. G.**

Nicht Jedem erlauben
es die Mittel, sich **gut und elegant** zu kleiden und seine neue Garderobe anzuschaffen und so Mancher sucht sorgenvoll nach einem angemessenen Ersatz! Wir verweisen auf eine höchst vortheilhafte Bezugsquelle in guten neuen **preiswerthen Garderoben** a. Lager u. nach Maß, aber insbesondere auch in **Monats-Sachen** für Herren und Knaben, wie auch in **Confirmanden-Anzügen** in guten, gedieg. Stoffen und Arbeit, entsprechend für die anständigsten Familien, und diese Bezugsquelle ist das älteste, renommirteste Geschäft von **Immanuel Jacob, Nr. 6 Badergasse Nr. 6**, im Laden u. 1. Et., im Bäckerhause. Um aber auch nicht irre zu gehen, oder sich etwa durch Anlockung andererseits irreführen zu lassen, wolle sich Jeder Nr. **6** der Badergasse im Bäckerhause merken und darauf achten. **D. V.**

Vater und Sohn.
Vater: Sohn, wie ist Dein Filz so schwer Und beschmiert mit Fett und Theer! Laß die Herrn dir nur nicht ... Streich! Wo kaufen Sie den Hut?
Sohn: Lieber Vater, im Berlin. Dort, wo die Kanonen ziehn, Wo im Trocken, breit und enge Man Soldaten sieht in Menge.
Vater: Sohn, Du hast nicht wohlgethan, Schau doch meinen Hut Dir an! Niemals war ein Filz gediegner Und den kaufte ich bei Büchner!
Sohn: Vater, sprich, wo wohnt der Mann, Der so Schönes liefern kann?
Vater: Badergasse, „rother Hut", Merke Dir die Firma gut, Dort kaufe in der Weltstadt Dresden
Man bei Büchner stets am besten. Hüte werden reparirt, Schöne nach ... Auswahl neuer ist vorhanden, Wie beim feinsten Schneider, Du ... [illegible]
Der Präsident.

Zum Frühjahr!
erlauben wir uns, allen geehrten Damen das größte Magazin **fast neuer** Damen- und Mädchen-Garderoben jeder Art, **große Schießgasse 14, 1., H. d. Fischh.**, als die beste u. billigste Bezugsquelle in dieser Art zu empfehlen. **D. R.**

Der Stapelplatz
aller **Neuheiten** in **Filz-, Stoff- u. Cylinder-Hüten** ist Wallstraße 14, Br. Köberling's Hutfabrik. **M. G.**

Beim Einkauf eines
neuen Hutes
können wir **Br. Köberling's Hutfabrik, Wallstr. 14**, aufs Beste empfehlen. Man bekommt daselbst für einen billigen Preis einen **hochfeinen dauerhaften Filz-, Stoff-, Cylinder-, Kinderhut. Anerkannte Formenschönheiten.**
M. G. F. W.

Die Filz-, Stepp-, Velour-Warp- u. Sommerröcke bei **Alexander v. Campen**, Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, können bestens empfehlen **M. W.**

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten schönen und dabei sehr billigen **Kleiderstoffe** wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Wer **Schürzen** kaufen will, sehe sich **zuerst** die Schaufenster des Spezialgeschäftes für Damen- u. Kinderschürzen an von Alex v. Campen, Altm., Ecke Schreiberg. **R.**

Eine große Auswahl in Schlafdecken, Naturwolldecken, Badedecken u. s. w. fanden wir zu wirklich billigen Preisen im **Lama-Magazin C. W. Hofmann**, Altmarkt 14, Ecke große Frohngasse. **R. H.**

Verliehen
wird **Herrengarderobe** zum vorübergehenden Gebrauch Baderg. 6 im Bäckerhause. **P. K.**

Schutz
vor Erkältung bieten die Unterjacken und Unterbeinkleider in reiner Wolle nach Jäger. Dieselben fanden wir solid und billig im Lama-Magazin von **C. W. Hofmann**, Altmarkt 14, Eckhaus Frohngasse. **A. R.**

Gold- und Silberwaaren.
Bei Ein- und Verkauf, sowie Bestellungen u. Reparaturen wird das Geschäft von **F. Bierauer**, Badergasse 31 (Eckhaus Altmarkt) bestens empfohlen. **Dr. B.**

Schlafröcke
fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun.**, Frauenstraße 15. **M. u. R.**

Wenn ich am Fenster steh'
Und schmeiß 'ne Scheib' entzwee,
Da möcht' ich meine,
Daß ich nicht meine:
'ne schöne **Taschenuhr**,
Von **Kette** keine Spur!
Kein **Spiegel** und kein Bild!
Wer ist zur Hilf' gewillt?
Daß ich die **Feiertag'**
Ganz stattlich ohne Frag' —
Da geh' zu **Wagner** ich,
Dort schafft man sicherlich
Gleich billig zu fürwahr,
Auf **Raten klein**, wie baar,
Wie alles Dies herbei;
Geht: **Ziegelstraße 2!**

Wo kauft man eine feine u. gute
Mütze
zu billigem Preise? — Bei **A. Hempel**, Schützengasse 30, findet man dieselben in großer Auswahl.

Wiener Hüte,
fashionable Façons, zwanzig Gramm, findet man bei **Br. Köberling billig und in großer Auswahl. A. B.**

Wer sich ein gutsitzendes
☛ **Corset** ☚
bill. kauf. will, sei d. Geschäft v. **Mathilde Bartholdt**, Amalienstr. 8, best. zu empf. **S.**

Zum Osterfeste
sei das nahezu 15 Jahre besteh. **Hutgeschäft** von **Osw. Köberling** auf hiesiger **Freibergerstraße 8** für Einkauf von **Filz-, Stoff-, Cylinder-, Confirmanden- und Kinderhüten.** Jedermann als eine **billige, reelle Einkaufsquelle** aufs Wärmste empfohlen. Ein Besuch dieses **renommirten Geschäftes** wird sich sicher lohnen.
B. H. O. R.

Für Damen.
Getragene, elegante, moderne Damenkleider, Paletots u. s. w. kauft man billig bei **Herzberg**, Cranachstraße 6 parterre. Dieses Geschäft wird Jedem empfohlen. **C. G.**

Der weltberühmte
Karlsbader Kaffee.

Theater, Concerte, 13. April.
Billet-Vorverkauf: „Invalidendank" Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Mittel-Preise.
Die Königin von Saba.
Große Oper in 4 Akten nach einem Text von Mosenthal. Musik von Karl Goldmark.
König Salomon — Hr. Degele
Baal Hanan — Hr. Eichelsbach
Assad, Salomon's Günstling — Hr. Riese
Hoherpriester — Hr. Decarli
Sulamith, dessen Tochter — Frl. Reuther
Die Königin von Saba — Frl. Malten
Astaroth, ihre Sklavin — Frl. Reichmann
Ein Tempelwächter — Hr. Eichberger
Tänze, a. geführt vom Frl. Jenzler, Frl. Galais und dem Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Montag: Faust. (1. Theil.)

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Zum ersten Male:
Roderich Heller.
[illegible cast list]
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Montag: Fisk und Fork. ...

Residenz-Theater.
(Fernsprechstelle 188.)
Nachmittags zu ermäßigten Preisen:
Der Sklave, oder: **Der liebe Schwiegerpapa aus Meißen.**
Schwank in 4 Akten von G. von Moser.
Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.
Abends:
Zum 1. Male:
Gasparone, der Bandit von Syrakus.
Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Millöcker.
[illegible cast list]
Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen Nachm. zu ermäßigten Preisen: Ein gemachter Mann. — Abends: Gasparone, der Bandit von Syrakus.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
Zwei Vorstellungen
Anfang 4 und ½8 Uhr.

CONCERTE.
Tivoli (Trenkler) Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Mannsfeldt) 4 u. ½8 Uhr.
Bergkeller (...) Anfang 4 Uhr.
Lincke'sches Bad (...) Anfang 5 Uhr.
Meinhold's Säle (...) Anf. ½8 Uhr.

Fahrplan der Dresdner Straßenbahnen.
Blasewitz-Böhmischer Bahnhof. Abzeichen gelbe Stirn- und Seitenschilder, Abends weiße Laternen. **Ab Blasewitz:** 6[00], 6[30], 7 dann alle 15 Minuten bis Vormittags 10 Uhr, hierauf alle 10 Minuten bis 2 Uhr Nachmittags, dann alle 7½ Minuten bis 7[30] Abends, hierauf bis 9 Uhr alle 10 Minuten, später wieder bis 10 Uhr alle 15 Minuten. — **Ab Böhmischer Bahnhof:** 7[15], 7[30], 7[45], 8[00], dann alle 15 Minuten bis 10[00], hierauf alle 10 Minuten bis 2[30] Nachmittags, dann alle 7½ Minuten bis 8[00] Abends, später alle 10 Minuten bis 9[30], dann 10[00], 10[15], 10[30] und 11 Uhr.
Böhmischer Bahnhof-Tannenstraße-Arsenal. Abzeichen grüne runde Scheibe, Abends grünes Licht. **Ab Tannenstraße:** früh 7, 7[30], 7[45], 7[50], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30], dann alle 10 Minuten bis Abends 8[30], hierauf zur vollen Viertelstunde bis 10[00]. — **Ab Böhmischer Bahnhof:** früh 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30], dann alle 10 Minuten bis Abends 9, hierauf zur vollen Viertelstunde bis 11 Uhr Abends. Direkte Wagen vom Böhmischen Bahnhof nach dem Arsenal früh 7[00], bis Abends 9[00], stets zur vollen und halben Stunde. — Die direkten Wagen tragen ein großes weißes A in der grünen Scheibe und haben Aufschrift „Arsenal."
Georgplatz-Leipziger und Schlesischer Bahnhof. Abzeichen: viereckige Scheibe mit rothen und weißen Feldern auf der Decke, Abends rothes Licht. **Ab Georgplatz:** von früh 7 aller vollen Viertelstunden bis 8, dann aller 10 Minuten bis Abends 8, dann wieder zur vollen Viertelstunde bis 10[00]. — **Vom Leipziger Bahnhof:** Von früh 6[00] alle Viertelstunden bis 8, dann aller 10 Minuten bis Abends 8, dann wieder viertelstündlich bis 10[00], unter Berücksichtigung der ankommenden Züge.
Postplatz-Pieschen. Abzeichen: rothe Stirn- und Seitenschilder mit weißer Schrift, Abends halb weißes und halb rothes Licht. **Ab Postplatz.** Von früh 7[15], 7[30], 7[45] immer 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde bis 10[00] Abends. — **Ab Pieschen.** Früh 7[00], 7[15], 8[00] immer 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde. Montags und Donnerstags schon früh 6[00], 6[15], vom Postplatz bis Schlachthof und 7[00], 7[15] von Pieschen.
Postplatz-Waldschlößchen. Abzeichen: weiße runde Scheibe, Abends weißes Licht. **Ab Waldschlößchen:** früh 7, 7[15], 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30] u. s. w. alle 10 Minuten bis Abends 8[15], dann 8[30], 8[45] immer zur vollen Viertelstunde bis 10[00] Abends. — **Ab Postplatz:** früh 7, 7[15], 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30] u. s. w. alle 10 Minuten bis Abends 8[15], dann 8[30], 8[45] immer zur vollen Viertelstunde bis 11 Uhr Abends.
Postplatz-Plauen. Abzeichen: rothe Stirn- und Seitenschilder, Abends weißer senkrechter Streifen im rothen Licht. — **Ab Postplatz:** früh 7[00], 7[15], 7[30], 7[45], 8[00] u. s. w. alle 15 Minuten, stets 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde bis 9[00] Abends, dann 9[15], 10, 10[15], 10[30] und 11 Uhr. — **Ab Plauen:** früh 7[00], 7[15], 8 u. s. w. zu den vollen Viertelstunden bis 9[45], dann 10, 10[15], 10[30], 11, 11[15] Uhr.
Postplatz-Löbtau. Abzeichen: gelbe Stirn- und Seitenschilder, Abends weißes Licht. **Ab Postplatz:** früh 7, 7[15], 7[30], 7[45], 8 stets zur vollen Viertelstunde bis 10[00] Abends. — **Ab Löbtau:** früh 7[00], 7[15], 8 u. s. w. zu den vollen Viertelstunden bis Abends 11 Uhr.
Neumarkt via Zoologischer Garten-Strehlen. Abzeichen, Wagen nach Strehlen weiße, viereckige Scheibe. Abends weiße Laterne; die Wagen bis zum Zoolog. Garten keine Scheibe, Abends grün und weiße Laternen. **Vom Neumarkt nach Strehlen:** früh 6[30], 7[00], 8, u. s. w. alle halben Stunden bis 9 Uhr Abends, dann 9[30] und 10[00]. — **Ab Strehlen:** früh 7[00], 8, 8[30] u. s. w. alle halben Stunden bis 9 Uhr Abends, dann 9[30], 10[00] und 10[30]. An Sonn- und Feiertagen zwischen Neumarkt-Strehlen von 2 bis 9 Uhr Nachmittags alle 15 Minuten, ferner an Wochentagen bei schönem Wetter von 2 bis 8 Uhr zwischen Neumarkt und Zoologischem Garten 15 Minuten-Fahrten.
Bautznerstraße-Albertbrücke-Georgplatz-Reichsstraße. Abzeichen: orangegelbe Stirnschilder, Abends ebensolches Licht. **Ab Bautznerstraße:** früh 7[00], 7[15], 7[30] alle vollen Viertelstunden bis Nachmittags 3 Uhr, dann alle 10 Minuten bis 7[00], hierauf 7[15], 8 immer zur vollen Viertelstunde bis 10 Uhr Abends. — **Ab Reichsstraße:** 7[15], 7[30], 8[00] u. s. w. immer 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde bis 3[00], hierauf alle 10 Minuten bis 9, dann wieder viertelstündlich, immer 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde bis 10[00] Abends.
Schäferstraße-Striesen (Kirchenplatz). Abzeichen: grüne Stirn- und Seitenschilder, grüne Scheibe mit S auf der Decke, Abends grünes Licht. **Ab Schäferstraße** (Ecke Wettinerstraße) einerseits wie vom Kirchenplatz andererseits: früh 7[00], 7[15], 7[30], 8[00] u. s. w., immer 5 Minuten nach der vollen Viertelstunde bis 10[00], dann 10[15], 10[30], 10[45] u. s. w., immer zu den ungeraden 10 Min. bis 7[00] Abends, dann 7[15], 7[30], 7[45], 8[00] u. s. w. wieder 5 Min. nach der vollen Viertelstunde bis 10[00].

Gasthof Weißer Hirsch.

Zweiten Osterfeiertag **gute Tanzmusik.**

Prinzenhöhe Cunnersdorf.

Osterfeiertage **Concert** und **Ballmusik** von **Franzl und Seppel.** Anfang 8 Uhr. **Hartmann.**

Gebler's Waldvilla, Trachau.

Morgen zum 2. Feiertag

gutbesetzte Tanzmusik,

wozu einladet **M. Gebler.**

NB. Geehrten Vereinen zeige ich an, daß Sonntag d. 27 d. noch **frei** ist.

Hosterwitz. Gasthof zum Kronprinz.

Morgen den 2. Feiertag **Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **A. Lehmann.**

Gasthof Leuben.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik. **R. Riesland.**

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Garten-Concert,

den 2. Feiertag **Ballmusik,** den 3. Feiertag **Fortsetzung** folgt, wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Goldene Höhe.

Den 2. und 3. Feiertag **Ballmusik** im neu restaurirten Saale. **Ad. Schulze.**

Uhlmann's Gasthof, Löbtau.

Den 2. und 3. Osterfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **A. Uhlmann.**

NB. Bei günstigem Wetter **Garten-Freiconcert.**

Schönster Ausflugsort.

Zum alten Dessauer, Gorbitz.

Den ersten Osterfeiertag

Grosses Zither-Concert,

ausgeführt vom **Dresdner Zither-Verein.**

Anfang ½8 Uhr. Entree 30 Pf.

Den zweiten Osterfeiertag

Ballmusik.

Den dritten Osterfeiertag

Frei-Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet zu recht zahlreichem Besuch höflichst ein

Otto Hamann.

Billige Preise.

Vorzügliche Küche und Keller. — Aufmerksame Bedienung.

Friedrich's Gasthof zu Prohlis.

Den 2. Osterfeiertag, von 4—11 Uhr

freier Tanz.

Auf vielseitiges Verlangen fährt von heute ab alle Sonntage ein **Omnibus** vom Neumarkt ab, der erste 3 Uhr und der zweite 5 Uhr, zurück zu jeder Zeit. Es ladet freundlichst ein

M. E. Friedrich.

Sächs. Prinz, Altstriesen.

Heute zum 1. Feiertag **theatralische Abendunterhaltung,** den 2. Feiertag **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **F. Töpfer.**

Welt-Restaurant „Société"

29 Waisenhausstrasse 29.

Neuukarte heute zum 1. Osterfeiertag v. 12—4 Uhr.

Menu à 150 Pfennige.
Suppe mit Blumenkohl.
Zander mit Butter.
Gesp. Kalbsmilch mit Pilze.
Filet de bouuf.
Compot oder Salat.
Dessert: Eis.

Menu à 100 Pfennige.
Suppe mit Blumenkohl.
Gesp. Kalbsmilch mit Pilze.
Filet de bouuf.
Compot oder Salat.
Dessert: Eis.

Menu à 75 Pfennige.
Suppe mit Blumenkohl.
Hammelrücken mit grüne Bohnen.
Hamburger Kalbskeule.
Compot oder Salat.

Menu à 50 Pfennige.
Suppe mit Blumenkohl.
Hammelrücken mit grüne Bohnen,
oder
Hamburger Kalbskeule

Mit täglichen Veränderungen, was die Saison bietet.

Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

18 Seestraße 18. In Pfund's Bayrischer Bierstube

trinkt man das vorzüglichste rein **K. Culmbacher** direkt vom Faß in ½ Liter-Gläsern zu 20 Pfg., speist, wie in der ganzen Stadt bekannt, den vorzüglichsten Stamm und andere billige kalte Speisen nicht über 35 Pfg. Heute zum Stamm: Osterlamm und Kompot. Den 2. Feiertag Schweinskeule à la Cumberland 30 Pfg.

Zum Markgraf, Görlitzerstr. 47.

Den 2. und 3. Feiertag **Ballmusik.** Den 2. Feiertag von 4 bis 7, den 3. von 6—9 Uhr **Tanzverein** zu 30 Pfg. Entree 5 Pfg.

Achtungsvoll **O. Böhme.**

Müller's Gasthof, Gorbitz.

Den ersten Osterfeiertag

Gesangs-Concert und Vorträge

vom Gesangverein **Concordia** zu Niedergorbitz. Anf. 7½ Uhr.

Den 2. und 3. Osterfeiertag **Garten-Freiconcert,** nachher **Ballmusik,** wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein **L. Müller.**

Zitherballhaus.

Heute den 1. Osterfeiertag **großes**

Zither-Concert

vom

Zither-Club Dresden-Neustadt,

unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Männergesangvereins **„Euphronia".**

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree 40 Pf.

Westend-Schlösschen, Plauen.

Sonntag den 1. Feiertag

Großes humorist. Gesangs-Concert,

gegeben von der renommirten Gesellschaft **Rosenberg,**

3 Damen, 3 Herren.

Spezialität: Jüdisch-komische Vorträge.

Anfang **4** Uhr. Entree **25** Pf. Billets im Vorverkauf à 20 Pf. bei Herrn **Pfütze** im Westend-Schlösschen.

Tivoli-Tunnelrestaurant.

Heute den 1. Osterfeiertag, von 4 Uhr an

Concert, entreefrei.

Vorzügliche Biere, reichhaltige Speisenkarte.

N. B.: **Julius Täschner.**

Etablissement Felsenkeller.

Heute

Grosses Promenaden-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Diverse Speisen, hochfeine Biere, ff. Kaffee.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Café und Restaurant Pirnaischer Platz.

Ausschank des unübertrefflichen

Aschaffenburger Bockbieres.

Angenehmster Aufenthalt in der

großen Glas-Marquise

zu jeder Tageszeit.

Vorzüglicher Mittagstisch, gewählte Abendkarte.

Der Garten ist eröffnet.

Hochachtungsvoll **P. Klindt.**

Hotel z. d. vier Jahreszeiten

Der Wintergarten

ist von heute an wieder geöffnet.

Dresden, am 12. April 1884.

Hochachtungsvoll **Ernst Kaiser.**

Meinholds Säle.

Vorzüglichen Mittagstisch,

Couvert à M. 1. Suppe und 3 Gänge, sowie nach der Karte in ganzen u. halben Portionen.

Brillante Biere!

als **Specialität:**

Echt Fürther Export-Bier (hell), à 20 Pf.

Echt Culmbacher von Simon Hering, à 20 Pf.

Versandt in Flaschen und Gebinden.

Gleichzeitig halte ich mein **Sommer-Etablissement**

Wachwitzhöhe

als schönsten und lohnendsten Ausflugsort per Dampfschiff nach Wachwitz bestens empfohlen. **Fritz Rothe,** Traiteur, Meinhold's Säle und Wachwitzhöhe.

Körnergarten.

Morgen den 2. Feiertag von 5, übermorgen den 3. Feiertag von 7 Uhr an **Tanzmusik.** Achtungsvoll **Fr. Kriehl.**

Fröbelstiftung.

Die Aufnahmeprüfung zum nächsten Cursus für **Fröbel'sche Kinderpflegerinnen** findet am 22. April d. J. um 11 Uhr Vorm. Ammonstraße 68, 2. statt. Anmeldungen zu diesem Cursus haben baldigst zu erfolgen bei Frau Baronin **Marenholtz-Bülow,** Kaitzerstraße 11, Frau Baumeister **Mirus,** Bergstr. 57b.

Die Gesellschaft für Botanik und Gartenbau

„Flora"

hält ihre

Frühjahrs-Ausstellung

von Pflanzen, Blumen, Bindereien etc.

Mittwoch den 9. bis Dienstag den 15. April cr. in ihrem Grundstücke **Ostra-Allee 32** ab und verbindet damit eine **Verloosung** ausgestellter Pflanzen und Blumen. **Loos 75 Pfg.** mit Coupon zum einmaligen freien Eintritt in die Ausstellung. **Entree** ohne Loos **50 Pfg.**

An Wochentagen geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr. Während der Feiertage von Vormittags 11 Uhr an.

Die Ausstellungs-Kommission.

Königl. Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum zu Dresden.

Die von Ostern 1883 bis Ostern 1884 von den Schülern der Königl. Kunstgewerbeschule gefertigten Arbeiten werden

vom 6. bis mit 11. April d. J. von 10 bis 1 Uhr, jedoch ausschließlich des Charfreitags, sowie Sonn- und Festtags von 11 bis 1 Uhr

in den Schullokalitäten

Dresden-Altstadt, Antonsplatz Nr. 1

öffentlich ausgestellt sein. Während der Ausstellung ist das Kunstgewerbemuseum unentgeltlich geöffnet.

Dresden, am 2. April 1884.

Die Direktion. C. Graff.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute und bis mit Dienstag den 15. April

Ausstellung der Krao.

Billiges Familien-Abonnement.

Vorm. von 10—½1 Uhr, Nachm. von 3—½7 Uhr.

Während der Feiertage Eintrittspreis:

50 Pfennige für Erwachsene,
10 „ „ Kinder.

Die Verwaltung.

Panoptikum.

Ausstellung von **Wachsfiguren: Gruppen, Tableaux, Schneewittchen, Rothkäppchen u. s. w.**

Neu! Der schwerste Gang. Im Sonnenschein. Trauung Dr. Martin Luther's.

Neu! In der Verbrecher-Galerie: Neu!

Der Mädchenmörder Hugo Schenk.

Ermäßigtes Entree: Erwachsene 30 Pf. Militär u. Kinder 20 Pf.

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder, Heissluft- und Dampfbäder. Kaltwasser-Heilanstalt.

Altbewährte **Eisenquelle. Molken.** Alle **Mineralwässer** in natürlicher Temperatur.

Bewährter **Nachcurort.**

Prospecte gratis durch die **Städtische Badeverwaltung.**

Stadtrath **Gustav Roessler,** Vorsitzender.

Soolbad Kösen,

Station der Thür. Bahn.

Treffliches Klima. Geschützte Lage.

Eröffnung der Saison Mitte Mai.

Sehr heilkräftige Soolquelle. Gradirwerk mit Inhalation. Wellenbäder m. Sooldouchen etc. Salinische Trinkquelle.

Auskunft ertheilt und Prospekte versendet gratis die

Königliche Bade-Direction.

Gasthaus und Restauration Oesterreichischer Hof,

Zahnsgasse 28.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, meinen werthen Freunden, Gönnern und Nachbarn die ergebene Mittheilung, daß ich oben genanntes Gasthaus und Restaurant übernommen und neu vorgerichtet habe. Ich werde mich befleißigen, den mich Beehrenden mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Empfehle **ff. Bayrisch, Felsenkeller Lager-,** sowie **gutes Einfach-Bier** und sehe einem geneigten Besuch entgegen.

Hochachtungsvoll

F. H. Ritter,

bisher Breitestrasse Nr. 1, im Naumann'schen Brauhaus.

Neu eröffnet!

Gasthof und Restaurant zum schwarzen Adler

78 Schäferstrasse 78.

Zu den Feiertagen halte ich meine schön eingerichteten freundlichen Lokalitäten bestens empfohlen. **Ausschank** des vorzüglichen **Münchner Bürgerbräu, des renommirten Culmbacher von Simon Hering** und eines **gutgepflegten Dresdner Felsenkeller. Reichhaltige Speisenkarte zu billigen Preisen.**

Baumblüthbesuchern liegt der schwarze Adler bequem am Wege und **bietet den meisten Platz zur Erholung auf Hin- und Rückweg.**

Freundlichem, zahlreichem Zuspruch entgegensehend, hochachtungsvoll **Louis Wenzel.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute zum ersten Osterfeiertag
Zwei Concerte
v. d. Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Direction des Kgl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
1. Concert Anfang 4 Uhr. } Entree 50 Pf.
2. Concert Anfang ½8 Uhr. }
Abonnement-Billets haben Giltigkeit.

Gewerbehaus.
Sonntag den 13. April 1884
Zwei Concerte
von Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt**
mit seiner Kapelle.

PROGRAMM (Anfang 4 Uhr).

[illegible]

PROGRAMM (Anfang 7½ Uhr).

[illegible]

Entree 75 Pfg.

Abonnement-Billets auf 6 Stück zu 3 Mk. an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

☞ **Schluss der Concerte in dieser Saison am 15. April, mit welchem Tage die Abonnements-Billets ihre Giltigkeit verlieren.** ☜

Rohleder's
Etablissement in Löbtau.
Heute den ersten Feiertag
zwei grosse Concerte
von der Kapelle der K. S. Pionniere unter Direction des Musikdirector Hrn.
A. Schubert.
Anfang des 1. Concerts 4 Uhr. } Entree 30 Pfg.
„ „ 2. „ ½8 „ }

Programm Nachmittags (Wagner und Strauß).

1. Marsch a. d. Op. „Der lustige Krieg" v. Strauß. 2. Ouverture z. Op. „Tannhäuser" v. Wagner. 3. Lagunen-Walzer a. d. Op. „Eine Nacht in Venedig" v. Strauß. 4. Brautlied a. d. Op. „Die Meistersinger" v. Wagner. 5. Serenade a. d. Op. „Das Spinnenfest der Königin" v. Strauß. 6. Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parsifal" v. Wagner. 7. Ouverture z. Oper „Prinz Methusalem v. Strauß. 8. Trauermarschlied und Waldweben a. d. Oper „Der fliegende Holländer" v. Wagner. 9. Walzer a. d. Op. „Die Fledermaus" von Strauß. 10. Finale und Schlachtgesänge a. d. Op. „Rienzi" von Wagner.

Programm Abends (Solisten und Operetten).

1. Marsch a. d. Op. „Die Glocken v. Corneville" v. Messe. 2. Ouverture z. Op. „Eine Nacht in Venedig" v. Strauß. 3. Concert für Flöte von Heinmeier (Herr Heinrich). 4. Potpourri a. d. Op. „Die Jungfrau von Belleville" v. Millöcker. 5. Concert für Posaune v. Nowakowski (Herr Wenzel). 6. Ouverture z. Op. „Leichte Kavallerie" v. Suppé. 7. Concert-Arie für Alternatter von Bergsma (Herr Heinze). 8. Großes Potpourri aus Offenbach'schen Operetten v. Conradi. 9. Walzer a. d. Op. „Prinz Orlofsky" v. Manda. 10. „Eine Hetzjagd", Galopp für Xylophon-Solo v. A. Schubert (Herr Priepert).

Billets à 25 Pfg. bei Herrn Kaufm. **Naumann,** Freibergerstraße 5, und Herrn Kaufm. **Tauscher Nachf.** in Löbtau, sowie 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.

NB. Morgen den 2. Feiertag von 4 Uhr ab großes Concert (mit populärem Programm) nebst darauf folgendem Ball, den 3. Feiertag von 5 Uhr ab Concert und Ball. Hochachtungsvoll **A. Rohleder.**

Bach's Säle
(Neustadt).
Am ersten Osterfeiertag (Abends)
Grosses Concert
von der Kapelle des Königl. Sächsischen 2. Jäger-Bataillons Nr. 13, unter Leitung des Musikdirectors Herrn
Röpenack.
☞ Gewähltes Programm. ☜
Anfang 7½ Uhr. Entree 30 Pf.
Ausstehende Billets haben Giltigkeit.

Gasthof Demnitz, Loschwitz.
Heute zum 1. Osterfeiertag:
Zwei Militär-Concerte
von der Kapelle des K. S. Gardereiter-Regim. Direction: Herr Stabstrompeter
Alwin Franz.
Anfang des 1. Concerts 4 Uhr. } Entree 30 Pfg.
„ „ 2. „ 8 „ }
Um zahlreichen Besuch bittet **G. Demnitz.**

Burgberg, Loschwitz.
Bei der so herrlichen Baumblüthe wird das so schön gelegene Restaurant einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.
Geneus.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag den 1. Osterfeiertag in den prachtvoll orientalisch decorirten Sälen
Grosses Concert
von der Kapelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100 unter Direktion des K. Musikdir. Herrn
A. Ehrlich.
(Orchester 42 Mann.)
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pfg.
Ende nach 9 Uhr. **J. Lincke.**
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.
Morgen den 2. Osterfeiertag gr. Concert von obiger Kapelle. Anfang 4 Uhr.
NB. Die Abonnements-Billets grüner Farbe verlieren vom 1. Mai d. J. an ihre Giltigkeit. **A. Ehrlich,** Musikdir.

Bergkeller.
Heute Sonntag zum 1. Osterfeiertag
Grosses Concert
v. d. Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108, unter Direktion des Musikdirectors
C. Thoss.
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Ende ½9 Uhr.
Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Morgen 2. Feiertag Gr. Concert mit Ball. Anf. 4 Uhr.
Dienstag 3. Feiertag Gr. Ball. Anf. 6 Uhr. R. Hopf.

Meinholds Säle
Heute Sonntag zum 1. Osterfeiertag
Gr. Abend-Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Regim. „Prinz Georg" Nr. 108, unter Direktion des Musikdirectors
C. Thoss.
Anfang ½8 Uhr. Entree **50** Pf. F. Rothe.
Familienbillets 4 Stück 1 M. 20 Pf. an der Kasse.
Morgen z. 2. Feiertag Gr. Concert. Anfang ½8 Uhr.

Victoria Salon
Heute 2 Vorstellungen.
Auftreten
der Ballet-Gesellschaft **Alexander Genée,**
der Duettistinnen Frl. Juliette u. Louise Fantasky,
der Chansonnette Mlle. Nadia de Bleiken,
des musikalischen Clown Mr. **Jo-Jo,**
der **Drahtseilkünstlerin** Miß **Mazella** mit ihren dressirten Tauben,
der Akrobaten-Troupe **Hermandez,**
des Gesangs-Komikers Herrn **Marstadt.**
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Kleine Preise.
Anfang der 2. Vorstellung ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Mellini-Theater.
H. Broekman's Circus u. Affentheater
finden während der drei Feiertage
täglich 2 grosse Vorstellungen statt.
☞ Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 7½ Uhr. ☜
Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn.

TIVOLI.
Heute Sonntag Abend ½8 Uhr
Gesangs-Concert
vom Männer-Gesang-Verein „Arion".
Billets à 30 Pf. sind hierzu bis zu Beginn des Concerts im Cigarrengeschäft des Herrn **v. Wehren** im Tivoli und zum Preise von 40 Pf. an der Kasse zu erhalten. D. O.

Gebr. Hollacks
neuer Concert-Saal.
Heute Ostersonntag den 13. April
Zwei National-Concerte
der seit Jahren bekannten und bewährten
Jodler-Gesellschaft
Jos. Hinterwaldner aus Innsbruck.
1. Concert Anfang 4 Uhr. } Entree 30 Pfennige.
2. „ „ 8 „ }

Den 16. April
Viehmarkt in Leuben b. Dr.

Etablissement Skating Rink,
Eingang Blumenstrasse u. Wintergartenstrasse.
Heute Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag
Großes Concert mit Rollschuhlaufen.
Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr.
Die Direktion.

Buchdruckergesangverein Sang und Klang
Sonntag den ersten Osterfeiertag
Vocal- u. Instrumental-Concert
im Saale des
TRIANON.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Billets à 30 Pf. sind in den Cigarrengeschäften von **Reinh. Hoffmann & Co.,** Augustusstr. 4 u. Kreuzstrasse 5, sowie **L. Wolf,** Postplatz, gefl. zu entnehmen. An der Kasse 40 Pf.

Männer-Ges.-Verein Zephyr-Dresden.
Sonntag den 13. April (1. Osterfeiertag)
Concert im Schillerschlößchen.
Entree 30 Pf. Anfang 7 Uhr.
Billets sind im Vorverkauf bei unterzeichnetem und an der Kasse zu haben. **Julius Goedsche,** Vorst., Königstraße 17, 3.

Einladung zum Stiftungsfest des Schuhmacher-Fachvereins
am 2. Osterfeiertag in den Räumen des **Trianon,** bestehend in **Concert, Theater und Ball.** Anfang 5 Uhr. Entree 4 Uhr. Billets bei Herrn **Kabitzsch,** Herrn **Seik** und sämmtlichen Vorstandsmitgliedern. **Der Vorstand.**

Feldschlößchen

1. und 2. Feiertag
☞ **Grosses** ☜
Extra-Frei-Concert.
Auch ist das so beliebte Kasperle-Theater da.
Anfang 4 Uhr. **Oskar Weichelt.**

Dampfschiffstation „Saloppe". **Restaurant** Pferdebahnstation 10 Minuten entfernt.
Saloppe
oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.
Schönster Ausflugspunkt in Dresdens Umgebung,
mit weiter Fernsicht über das Elbthal bis zur Sächs. Schweiz, das Erzgebirge, die Residenz ꝛc.

Dampfschiffe von Dresden nach Station „Saloppe": 9, 2, 30, 3, 4, 5, 6.

Dampfschiffe von Station „Saloppe" nach Dresden: 7.40, 10.20, 2, 4, 3.40, 5.10, 6.50.

Großer Garten mit Terrasse, Marquise und Salon.
Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle sowohl dem geehrten hiesigen Publikum, als auch den die Residenz besuchenden Fremden die neurenovirten, im altdeutschen Style errichteten Lokalitäten meines wegen seiner herrlichen Lage an einem der schönsten Punkte des Elbgeländes rühmlichst bekannten Etablissements. **Anerkannt gute Küche, vorzügliche Biere und Weine, ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen ꝛc.**
Omnibusstation unterhalb des Wasserwerkes.
Hochachtungsvoll **Heinrich Müller.**

Helbig's a. d. Elbe
empfiehlt seine Lokalitäten, **Feldschlößchen-Lager** und **Böhmisch. Dresdner Gose,** sowie **Kulmbacher** aus der I. Kulmbacher Actien-Bier-Brauerei, desgleichen die vorzügliche Specialität
Feldschlößchen-Münchner,
à Glas 16 Pf.
Mittagstisch
à la carte und Couverts von 1 Mark aufwärts.
Theater-Restauration mit großer Abendkarte.
Um wohlwollenden Besuch bittet **L. Nahke.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bierey. — Für's Feuilleton: Bernh. Seuberlich. — Verantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz. Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 26 Seiten.

4procentige tilgbare Darlehen an landwirthschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden gewährt der landwirthschaftliche Credit-Verein im Königreiche Sachsen zu Dresden.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler**

Gerichtssitzungen.

— Amtsgericht. Am 12. März wandelte der Fleischergeselle Baumgärtel in Gesellschaft des treuesten Freundes der Menschen, in Gestalt des Hundes, von seinem Arbeitsherrn, in abendlicher Stunde auf der Flur des Neudorfer Mittelweges gen Pieschen entlang. Nach Beendigung der verlangten Salto mortales und Apportir-Künste des Vierfüßlers stellte sich in den sonst lebenslustigen Adern des Menschen-Beschützers eine Erschlaffung ein, die den Fleischergesellen bewog, infolge des renitenten Wesens des Hundes demselben einige „Katzenköpfe" mit flacher Hand zu geben. Hinter ihm schritt in treuer, inniger Freundschaft eng verbunden, ein dreiblätteriges Kleeblatt, bestehend aus den Handarbeitern Heinrich Julius Gärtner, Haase und Böttcher, welche über die scheinbare Mißhandlung des Hundes entrüstet wurden und besonders Ersterer seinem Unmuthe dadurch Luft machte, daß er dem Fleischergesellen unschöne Bezeichnungen widmete, ja sogar mit einem Blechkruge in's Gesicht schlug, daß dasselbe blutete. Der Angreifer, 38 Jahre alt, aus Burgisdorf bei Nossen gebürtig, sucht sich nun dahin zu entschuldigen, daß sein christliches Menschenherz in thierfreundliche Wallungen gerieth, als der treue Caro, da er ein besonderer Hundeliebhaber sei, mit Schlägen traktirt wurde und des Wortes „Aug' um Aug', Zahn um Zahn" gedenkend, ließ er sich zu den Schimpfworten und der Körperverletzung hinreißen. Der Angegriffene, der ärztliche Hilfe in Anspruch genommen, verlangte richterliche Bestrafung des Handarbeiters Gärtner, die auch dahin erfolgte, daß der Angeklagte laut Paragraph 228 in Gemäßheit mildernder Umstände das geringste Strafmaß von einem Monate zudiktirt wurden, da der Fleischergeselle durch Ausdrücke, wie „Viehtreiberjungen" ꝛc., die hinter ihm Gehenden auch erst zum Angriff gereizt habe. In Rücksicht, daß der Blechkrug, der obwohl leicht an Gewicht, am Boden aber mit einem eisernen Ringe versehen war, hierin als ein gefährliches Werkzeug zu betrachten war, welches mit größerer Vehemenz gehandhabt, eine außerordentlich schwere Verletzung herbeiführen konnte, erkennt dem Antrage des Herrn Amtsanwalt Wimmer zustimmend, der Herr Amtsrichter Dr. Thost die bereits erwähnte Strafe. — Die sich in Crimmitschau dienstlich befindende Magd und Fabrikarbeiterin Emilie Anna Gerhardt aus Großenhain, 1865 geboren und bisher unbescholten, wurde auf ihren Wunsch vom Erscheinen zur Hauptverhandlung hierselbst dispensirt und ihr glaubhaftes zu Protokoll genommenes Geständniß verlesen. Die Angeklagte stahl am 4. Januar ihrer ehemaligen Dienstherrin 3 Mark und eine Schürze, sowie ein Paar Strümpfe, weswegen sie gegen die §§ 242 (Diebstahl) und 246 (Unterschlagung) gefehlt hat. Das Königl. Amtsgericht erkennt für den Diebstahl 12 Tage und für die Unterschlagung 3 Tage Gefängniß — Von der Beschuldigung, auf ein Sparkassenbuch die Kreditwilligkeit ihrer früheren Wirthin gemißbraucht zu haben, wird, da ein genügender Beweis der Schuld nicht vorliegt, die Fabrikarbeiterin Amalie Henriette Hartwig im 20. Lebensjahre stehend, kostenlos freigesprochen und leuchtenden Auges verläßt die Angeklagte den Gerichtssaal.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 12. April. Die heute von auswärts eingegangenen Course lauteten fest, erfuhren jedoch im späteren Verlaufe einige Abschwächungen. Berlin notirte Kredit 544,50—541—543,50. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf dem Industrieaktiengebiete als fest, das Geschäft als belebt. Am begehrtesten bei steigender Notiz verkehrten Dresdner Baubank (nachbörslich 61,50), Jakobi (nachbörslich 68,25), Keile und namentlich Beckaktien, die auf günstige Berichte vom Londoner Ledermarkte in größeren Beträgen (nachbörslich 55,50) gehandelt wurden. Beachtet und höher waren noch Tramway und Gambrinus, letztere offerirt bleibend. Die Umsätze in Sächs. Fonds beschränkten sich auf Kleinigkeiten in 3-proz. Renten, während sich für ausl. Renten etwas bessere Meinung kund gab. Türkenloose 48,50 per Kasse bezahlt, 5-proz. Türkenanleihe bei 9,80 gesucht. Banken still, Dresdner Bank mit 127,25 begehrt. Kredit 544. Oesterreichische Noten 168,55.

Börsen-Wochenbericht. Dresden am 12. April. Eine recht bestimmte Tendenz konnte an den Börsen in verflossener Woche nicht zur Geltung gelangen, da sich die Spekulation angesichts der näherrückenden Festtage Zurückhaltung auferlegt hatte. Das ganze spekulative Gebiet war flau geworden, ohne daß jedoch eine flaue Stimmung vorhanden gewesen wäre. Die Geschäftsunlust hatte aber eine ziemliche Ausdehnung angenommen, welche der Contremine neuen Muth verlieh, mit Blanko-Abgabe vorzugehen, um Coursabbröckelungen herbeizuführen. Die Ursachen dieser Geschäftslosigkeit sind in der Hauptsache in dem raschen Umschwunge, welchen die Course im vorigen Monate genommen, zu suchen. Die Courssavancen des verflossenen Monats bedingen eine Pause, nach deren Beendigung erst wieder neue Anregungen Muth zur Fortsetzung der Hausse geben können, welche um so wirksamer wird, je thatkräftiger die andere Partei in ihrer Thätigkeit inzwischen vorgegangen ist. Die Nachrichten über eine neue russische Anleihe wurden von Petersburg aus dementirt, wahrscheinlich ist ein Etwas in den Weg getreten; an der Realisirung dieser Finanzoperation ist indeß wohl kaum zu zweifeln. Die Emission der türkischen Tabakregie-Aktien wird voraussichtlich nächsten Dienstag erfolgen. Die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten lauten vergleichsweise wie folgt:

	am 5. April.	12. April.		am 5. April.	12. April.
Oesterr. Credit-Actien	541,	543,50	Elbthalbahn-Actien	347,	344,
Franzosen	540,50	539,	Galizier	124,87	124,50
Lombarden	248,	245,50	Dux-Bodenbacher St.-Act.	—,	150
Diskonto-Comm.	211,25	211,25	Böhmische Westbahn	134,	133,75
Darmstädter	157,25	156,25	Buschtiehrader	114,25	113,87
Deutsche Bank-Actien	157,50	157,	Dortmunder Union St.-Pr.	83,	81,87
Dresdner Bank-Actien	127,	127,40	Ungar. 4proc. Goldrente	77,25	77,30
Oesterreichische Nordwestb.-Act.	—,	—,	Ital. Rente	94,12	94,37
Rechte Oderufer	—,	—,	II. Orientanleihe	60,12	60,50
Meckl. Friedr. Franzb.	198,25	198,75	Russ. 1880er Anleihe	76,12	76,25
Marienburg-Mlawka	—,	84,50	Russ. 1883er Anleihe	101,40	101,37
Ostpreuß. Südbahn	114,25	111,77	Russ. Noten	203,50	203,50
Nordwestbahn	315,	313,	Gotthardbahn-Actien	97,37	101,50

Ueber den Verlauf der hiesigen Börse ist Bemerkenswerthes nicht zu berichten. Das Geschäft auf den meisten Gebieten war ein geringfügiges, nur Industrieaktien zeigten in ihren Umsätzen hin und wieder größere Lebhaftigkeit, obwohl dieselben manchen Coursschwankungen unterlagen. Am beachtetsten waren folgende Effekten: Dresdner Baubank, Jacobi, Germania, Pl. Lagerkeller, Hofbrauhaus, Gambrinus-Stamm-Prioritäten, Tramway, Mörbitz, Thiele, Beck und Radeberger Glas. Die Umsätze in unseren Fonds beschränkten sich auf ein äußerst geringes Maß, hingegen machte sich für ausländische Renten, auch russische Anleihen etwas mehr Bewegung geltend. Größeres Interesse erregen seit einiger Zeit Türkenloose, die stets recht lebhaft gehandelt wurden. In österreichischen Prioritäten kamen nennenswerthe Abschlüsse nicht zu Stande, auch Banken lagen sehr vernachlässigt. In einigen Werthe traten nur Dresdner und Sächsische Bank. Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind hier folgende:

Deutsche Reichsanleihe — 0,10 Proc. (103 bz.). Sächsische 3procentige Rente unverändert (82,85 bz.). Sächsische 4procentige Anleihe unverändert (102,50 G.), 4proc. Preußische Consols — 0,20 Proc. (102,20 bz. u. G.), Oesterreichische Papierrente — 0,10 Proc. (67,20 G.), Oesterreichische Silberrente + 0,15 Proc. (68,50 bz. u. G.), Ung. 4procentige Goldrente — 0,15 Proc. (77,30 bz. u. G.), Russ. 1880er Anleihe — 0,30 Proc. (76,30 bz.), Russ. 1883er Anleihe — 0,20 Proc. (101,60 bz.), Dresdner Baugesellsch.-Act. + 2,25 Proc. (61,75 bz. u. G.), Germania-Actien + 1,50 Proc. (36,50 bz. u. G.), Jacobi-Actien + 6,25 Proc. (68 bz. u. G.), Saxonia-St.-Prior. + 1,50 Proc. (60 bz.), Hartmann-Actien + 4 Proc. (137 G.), Sächs. Gußstahlf. Döhlen, Actien — 1 Proc. (90,50 G.), Sächs. Stickmaschinenfabr. Kappel, Actien — 2,50 Proc. (121 bz.), Union St.-Prior. + 2,50 Proc. (98,50 G.), Zittauer Maschinen-Actien + 5 Proc. (235 Br.), Braunschw. Nat.-Brauerei-Actien + 1,50 Proc. (173 G.), Felsenkeller-Brauerei-Actien + 1 Proc. (312 G.), Gambrinus-Brauerei-Actien + 2,50 Proc. (82,50 bz. u. Br.), do. St.-Prior. + 5 Proc. (70 bz. u. Br.), Meißner Felsenkeller-Brauerei-Actien — 1,75 Proc. (40,25 G.), Tramways Co.-Actien + 2 Proc. (132 bz. u. Br.), Sächs.-Böhm. Dampfschiff.-Actien — 5 Proc. (265 G.), Beck-Actien + 3,50 Proc. (54,50 bz. u. G.), do. Genußscheine + 5 Proc. (82,50 bz. u. G.), Ernst Leichert-Actien + 1,50 Proc. (166,50 bz. u. G.).

Das große Handlungs- und Fabrikgeschäft der Firma Gehe & Comp. hier, ist nunmehr in den alleinigen Besitz des Herrn Dr. Rudolph August Luboldt übergegangen.

Die während der Ostermesse in der Leipziger Börsenhalle stattfindende Garnbörse beginnt am 25. d. Mts.

Sächsische Serpentinstein-Aktiengesellschaft zu Zöblitz. Der für das Jahr 1883 betragende Gewinn von 14,761 Mark wird zu Abschreibungen verwendet. Dividende giebt's nicht.

Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik (Wiede) in Chemnitz. Zur Aufklärung vieler Interessenten wird uns aus Chemnitz mitgetheilt, daß die Fabrik bei gleicher Arbeiterzahl wie im Vorjahre gut beschäftigt ist.

Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn ergaben in der abgelaufenen Woche auf der Hauptbahn ein Minus von 3362 fl., seit dem 1. Januar d. J. Minus 171,160 fl.; auf der Elbethalbahn Minus 12,115 fl., seit dem 1. Januar d. J. Minus 135,035 fl.

Der Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein kann, wie der erschienene Geschäftsbericht konstatirt, mit Befriedigung auf die Ergebnisse des Betriebsjahres 1883 zurückblicken, denn es ist abermals gelungen, die Förderung und den Versandt gegen das vergangene Jahr wesentlich zu erhöhen. Auch der Gewinn ist ein sehr erheblich höherer, obgleich das im 4. Quartal erfolgte bedeutende Fallen der Verkaufspreise des Coaks auch die Einnahmen beeinträchtigt hat. Der im vergangenen Jahre erzielte Gewinn beträgt 700,177 Mk. gegen 462,771 Mark im Vorjahre. Von dem Gewinn sind 158,450 Kohlenzehnten und 115,218 Mk. und 77,171 Mark Zinsen und Amortisation der Anleihen gezahlt und 115,218 Mk. abgeschrieben worden. Nachdem zu dem Reservefond 16,823 Mark zurückgelegt worden sind, erzielt sich ein Reingewinn von 330,438 Mark, welcher zur Vertheilung einer Dividende von 145 Mark pro Doppel-Aktie Lit. A und B verwendet wird. Gefördert wurden im Jahre 1883 3,355,653 Hektoliter Kohle, gegen 3,015,194 Hektoliter im Vorjahr, demnach 340,459 Hektoliter mehr. Verkauft wurden 2,779,113 Hektoliter, gegen 2,505,053 Hektoliter im Vorjahr, demnach 274,060 Hektoliter mehr. Von den geförderten Kohlen kommen 170,507 Hektoliter auf Rechnung für Selbstverbrauch, während 2,779,113 Hektoliter zum Preise von 1,752,156 Mark verkauft sind.

Der Kohlenversandt ab Bahnhof Zwickau betrug im Monat März 31,738 Wagenladungen à 5000 Kilogramm, d. i. 1458 Wagenladungen weniger als im März vorigen Jahres. Nach den offiziellen Monatsübersichten wurden im ersten Quartal dieses Jahres ab hier zusammen 95,030 Wagenladungen zum Versandt gebracht, gegen 96,919 Wagenladungen im gleichen Zeitraum des Vorjahres, so daß sich für diesmal ein Minus von 9,89 Wagenladungen ergiebt, wobei noch bemerkt sein mag, daß in den ersten 3 Monaten des vorigen Jahres gegen 1882 eine Zunahme des Versandes um 7727 Wagenladungen zu verzeichnen war. Es empfingen diesmal die sächsischen Staats- und Privatbahnen 65,844 Wagenladungen (gegen 66,350 im Vorjahre) und die bayerischen Staatsbahnen 15,788 Wagenladungen (gegen 17,199 im Vorjahre).

Mit 244 Millionen Kilogramm (4,880,000 Centner) beziffert sich das Kohlenquantum, welches als Jahresbedarf der sächsischen Staatseisenbahnen für die Zeit vom 1. Juni 1884 bis 31. Mai 1885 soeben zur Lieferung ausgeschrieben wird. Das sind 24,400 Wagen à 200 Centner, die zusammen 488 Züge, jeder aus 50 Wagen bestehend, füllen würden. Den Löwenantheil von 217 Millionen Kilogramm beanspruchen davon allein die Lokomotiven, dann entfallen 12,5 Millionen auf die Werkstätten und 15 Millionen auf die Lokalheizung. Zwar geht mit diesem Kohlenhäufchen eine Kostensumme von ungefähr 1,75 Millionen Mark in Rauch auf; allein dasselbe bildet auch den Hebel für beinahe das gesammte Verkehrswesen unseres Landes auf ein ganzes Jahr. Mit der ungeheuren Summe von Kräften, welche in ihm die Natur aufgespeichert, bewegen die Kugeln dieser Kohlenhaufen die trägen und willenlosen Räder, auf denen sich ein gutes Theil des Weltverkehrs abwickelt.

Dresden, 12. April.

%	Staatspap. u. Fonds.	Geld.*
4	Reichs-Anl. à b, 2 u. 1 Mille	101,75
4	do. à 500 u. 200 M.	102,50
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 Mille	82,85
3	do. à 3 Mille	82,85
3	do. à 1 Mille	82,85
3	do. à 500 M.	83,10
3	von 1830	—,
3	von 1855	91,50
4	von 1847	102,40
4	1852/68 gr.	102,5
4	1852/68 kl.	102,50
4	von 1869 gr.	102,50
4	von 1869 kl.	102,50
4	v. 1870 (Alb.-B.)	102,50
4	v. 1867 gr.	10[illegible]
4	v. 1867 kl.	102,50
4	Lpz.-Dresd.-Pr.	102,10
4	S.-Schles. Eisb.	103,
3½	Chn.-Riesa Eisb.	97,
4	Löb.-Zitt. G.L.B.	102,
3½	Landr.-Br. gr.	97,60
3½	Landr.-Br. kl.	98,0
4	Landeskult.-R.	102,25
4½	Dr. Börsenanl.	102,50
4	Dr. Stadt-Sch.	102,50
4½	Dr. Stadt-Sch.	103,75
4	Bautz. St.-Anl.	102,25
4	Chemn. Anl.	102,20
4	Chemn. Anl.	101,
4	Freiberg. Stadtanl.	101,
4	S. Erbl. Pfandb.	102,80
4½	A. D. Cr.-Pfdbr.	—,
5	do.	—,
4	Laus. Pfandb. S. Sächs.	—,
4	Pfandbr. Pfandbr.	102,50
4	do. verloosb.	—,
4	Leipz. Hyp. verlsb.	101,20
4	do. kündb.	101,75
4	do. Credb. verlsb.	101,20
4½	do. Credb. verlsb.	104,
4	Sch. Bd. C. Pf.	—,
	do. do.	—,
4	Preuß. cons. A.	102,90
4½	do. do.	—,
4	Pstr. Staatsanl.	—,
3½	Hamburg. Staatsr.	—,
5	Oestr. Papierr.	—,
4½	do. do.	67,30
4½	Oestr. Silb.-R.	68,50
4	do. Gold-R.	85,25
5	Oestr. Loose 1860	—,
6	Ung. Goldrente	102,80
4	do. do.	77,30
5	do. Papier-R.	—,
6	Rumän. Rente	104,60
5	do. do.	97,40
5	Teplitzer Stadtanl.	—,
5	Wiener Comm.-Anl.	—,
5	Russ. Anl. 1877	—,
5	Russ. Cr.-Anl. 1. E.	—,
5	do. do. 2. E.	—,
5	Russ. Or.-Anl. 3. E.	—,

%			Geld.*
4	do. Gold 1880		76,30 bz
6	do. Gold-A. 83		104,60
5	do. Bdr.-Credpfd.		—,
Div. 82	Div. 83	Eisenb.-Act.	
6,4	—	Brl.-Anh	—,
0	0	Brl.-Dr.	—,
0	—	Brl.-Görl.	—,
4½	—	Brg.-Mrk	—,
3	—	Lüb.-Bch.	—,
7	—	Mal.-E.-A.	—,
10	11	Oberschl.	—,
6½	—	Brng. pdt	—,
6	—	Oest. Lok.-B.	—,
4½	—	Kdwtd.	—,
9	—	Mecklb. Ob.	—,
½	—	Lomb. b St.	—,
		do. ult.	—,
9½	8½	Thüringer	—,
		Eis.-St.-Pr.	
0	0	Berl.-Dr.	—,
5	—	Cüb.-Beh.	—,
3½	—	Oll.-E.-B.	—,
		Bank- u. Cred.-A.	
14½	10	Allg. D. C.	178,
0	—	SBB.-A.	127,50
0	0	Chm. B.-B	90,
—	—	Darmst.	24 —,
10½	10½	Dtsch. Ant	—,
6	6	Dresd. B.	127,25
—	—	do. junge	—,
—	—	do. voll.	—,
5	5	Geraer B.	—,
5½	5½	Gerh. u. Gr.	—,
6	7	Leipz. C.	135,75
6½	6	Oberl. B.	—,
9½	8½	Oestr. Kredit	—,
		Cred. ult.	544,
7½	8½	Rchsb.	—,
5½	5½	Sächs. B.	131,50
6½	—	S. Bkgf.	—,
4	4	S. Disc.	70,50
5	—	Wm. B.	—,
0	—	Zwick. B.	—,
		Eisenbahn-Priorit.	
4½		Aussig-Teplitz	104,20
4		Böhm. Nordbahn	84,40
5		Buschtiehrader E.	84,10
5		Buschtiehr. v. 1871	84,10
5		Buschtiehr. v. 1872	88,10
4½		do. Gold-Pr.	102,50
4		Dux-Bdnb. v. 69	—,
5		Dux-Bdnb. v. 71	88,
5		Dux-Bdnb. v. 74	—,
4½		Carl-Ludwb.	84,90
5		Franz-Jos.-B. I. E.	76,
4		K. Elisbeth-B. 1872	—,
4		K. Elisbeth-B. 1873	—,
5		Kaschau-Oderberg	—,
5		Nrd.-B. 67/68 I. E.	77,70
5		do. v. 1869. 2. E.	73,70
5		Nrd.-E. 1869 3. E.	73,70
5		Lemb.-Czrn. 1. E.	—,
5		Lemb.-Czrn. 2. E.	83,20

%		Geld.*
5	Lmb.-Cz.-J. 3. E.	81,
5	Lmb.-Cz.-J. 4. E.	84,
5	Leobersdorfberg.	—,
	Mähr.-S.-Ctr. 1. E.	64,75 bz
5	Mähr. Grenzbahn	—,
3	Oestr.-Franz. alte	392,
3	Oestr.-Franz. neue	387,
3	do. Ergänz.	382,
5	do.	—,
4	do. Gold	16,6
5	Oestr. Nordwestb.	—,
5	do. Lit. B	87,60
	Pilsen-Priesen	73,
	Prag-Duxer I. E.	—,
5	do. 2. E.	82,40
5	do. Gold-Pr.	104,25
3	Südöstr. Lomb. alte	269,25
3	do. neue	262,25
5	do.	103,75
5	Ungar. Nordostb.	—,
5	Ungar. Ostbahn	—,
5	Ung.-Gal. Verb.-B.	—,
	Prioritäten.	
4½	Bautzner Bräu.	103,0
5	Bair. Brauh.	94,50
4½	Hellenkeller-Br.	104,40
5	Gambrinus-Br.	102,25
5	Hofbrauhaus	100,50
5	Plauensch. Lagerk.	90,
5	Radeberger Br.	—,
5	Reisewitzer Br.	104
5	Sorcenteich-Br.	103,50
5	Großröhrsdorfer Papierf.	103,50
5	Dresdner Papierf.	103,75
5	Riebeck Montan	101,50
5	Sebnitzer Papierf.	101,10
5	Lindenthal Hyp.	103,50
5	Bautzner Pap.	103,50
5	Weißenborn do.	103,75
	Germania	102,25
	Jacobi	103,
	Oberschlesische	100,
	Saxonia Brau.	99,50
5	Sächs. Gußstahl	102,25
5	D. Jute-Sp. u. Wb.	101
5	Dr. Schlachth. Stl.	105,
5	Lebensmittelbacher	102,75
5	Sächs. Stickmst.	96,25
4½	Henckel-Donck.	103,50
5	Lochand. Madenau	97,
5	L. Lebensindustrie	102,50
	Amsterdam, k. S.	—,
	do. 2 M.	—,
	Belg. Handelspl. k. S.	81,05
	do. 2 M.	80,70
	London, k. S.	20,440
	do. 3 M.	20,330
	Paris, k. S.	81,10
	do. 2 M.	81,60
	Wien, k. S.	168,
	do. 3 M.	167,05
	Sorten und Banknoten.	
	Napoleond. Stück	16,21
	Oestr. Banknoten	168,50 bz
	Russische Banknoten	203,

%	Div.	Div. Vorj.	Div. letzt. J.	Geld.*)
				Baugesellschaften.
4	1	½	1½	Dr. Baugesl. 64-63,75 bz
6	1	6	6	do. St.-P.-A. 100,25
				Industrie-Actien. Papier-Fabriken.
4	7	8½	8½	Chemnitz 188,50
6		8½	8½	do. St.-Pr. 140,
4	7	16	14	Cröllwitzer —,
4	7	7½	9	Dresdn. 160,
4	7	20	20	Kleinschönfeld. Papier 16-,
4	1	16	17	Niederschl. 207,
4	7	6	6½	Penig. Pat. 115,25 bz
4	4	8½	11	Penigsee 174,
4	7	9	12	Thode 181,25
4	2	9½	1½	Ver. Bautz. 160
4	1	4	8	Weißenb. 129,75
				Maschinen-Fabriken.
4	7	0	5	Zimmerm. 101,50 bz
4	4	0	0	Chemn. Wkst. 50,50
4	2	1½	4	D. Spinnm. 68,50
4	7	0	0	D. Werk. 42,50 bz
4	1	4½	5	Germania 94,50 bz
4	4	4½	4½	Sächs. Webst. 93,
4	7	0	2	Jacobi 44,10
4		0	2	do. conb. 86,50
4	1	0	—	Kayser 11,50 bz
4	7	14	11½	Dbs.-Holz. 180,
4	5	1	2	Meiß. Dac. 67-68 bz
4	1	1	6	Keilisch-Rahm. Mb. —,
5		0	—	do. St.-Pr. 60,25
4	6	14	12	Schiff 161,
4	7	3	4	Sächs. Maschfab. 90,50
4	7	9	6	Hartmann 136,
4	7	6	10	Sächs. Stickm. 121 bz
4	7	5	6	S. Webst. 120,50 bz
4	7	5	6	Union St.-Pr. 98,50
4	7	12½	16½	Zittauer Masch.-F. 235,0
4	5	4½	5	Zwickauer 71,
				Brauereien.
4		—	—	Bautzner Brauerei 111,50
	10	0	0	Brn. 29,50
6	10	0	0	do. St.-Pr.-A. 47,
4	10	1½	2	Berl. Unionbr. 91,50
4	1	9	9	Böhm. Brauh. 160,50
4	10	5½	0	Braunschw. 173
4	10	10	10	L. Gambr. Cgn. 200,50
4	10	24	21	Felsenk. 312,
	10	0	0	Feldschl. 41,

%	Div.	Div. Vorj.	Div. letzt. J.	Geld.*)
	10	5	5	Feldschl. St.-Pr.-A. 116,
4	10	0	0	Gambr. 85,50 bz
4				do. St.-Pr. 70,75
4	10	8	8½	Geraer 94,25
4	10	0	0	Hofbrauh. 18,75
5	10	0	0	do. St.-Pr.-A. 26,50
5	10	—	—	do. Vorzugsakt. I. 34,
4	10	—	—	do. do. II. 32,
4	10	0	0	Meiß. Fels. 40,25
4	10	5	4½	Nürnb. (Henn.) 93,
4	10	4	5½	Pl. Lgrk. 160,75
4	10	8½	4½	Reisew. 121,75
4	9	25	20	Chem. Lag. 240,
4	10	3	1½	Societ.-Br. 85,25 bz
				Transport-Gesellschaften.
4	1	4	4	D. Pferdeb. 103,50
4	1	6½	7	Tramway 131,50-132 bz
4		5	7	Kette 126-127,75 bz
4		14	14	S.-B. Dpfsch. 265,
				Diverse.
6	4	1½	1	Bp. Tuchf. I 81,25
4	1	5	15	Ch. Met.-Sp. —,
4	1	0	—	Aktien-Gerber 49,
4	1	—	12	Dresdn. Dampfmühlen 160,
4	1	—	12	do. St.-Pr.-A. 115,
4		5½	6½	Dr. Uebers. 90,
4	1	16	8½	Mhr.-Seifen. 118,
4	7	10½	12	Dr. Strick. 202,2
4	1	8	6½	H. Preschner 120,50
4	1	8	—	Ebert. Thiele 92,50
4	1	3½	2½	Leipzig. Lt.-Mühle 74
4	1	9	10	Mech. Zeugspinn. 182,50
4	1	10	9	Mhr. Chem. 157,
		0	0	Deibein —,
6	7	0	0	Radeb. Glas. St.-Pr.-A. 61,50
4	5	4	4½	S. Sparrtsch. 110,75
4	1	6	2½	S. Bebeirnd. 61,5 bz
	—	—	—	Do. Vereinigte M. p. St. 81,50
4	4	2½	4	Sächs.-Ahr. 60
4	1	10	9	D. Chem. F. 166,50 bz
4	1	10	12	Sächs. Porzll.-Jean.-F. —,
4	1	2	3	Wachs. Mlch. 60,25
4	1	1	0	Dr. Strohh. 46,
4	4	6½	6½	Meißn. A.-Sp. 107,50
4	1	—	8	Wurzener —,
4	7	3	0	Hln. Fornk. 63,
4	7	6	8	Lausch. —,

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Dresden 4%. Lombardzinsfuß 5%. Leipzig 4%. Lombardzinsfuß 5%. Berlin 4%. Lombardzinsfuß 5%. Amsterdam 3½%. Brüssel 3½%. London 2½%. Paris 3%. Petersburg 6%. Wien 4%.

Berlin, 12. April.

Schluß-Course.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	103,10	Altona-Kieler	238,90	Galiz. Pr. 1. -S. E.	84,60	Lbeck	68,50
3% Sächs. Rente	82,90	Dortmd. Bank	150,40	Lmb. Pr. 2. E.	85,20	Feldsch. u. M. Mhb.	91,00
Pr. 4% Consols	102,10	Geraer Bank	94,00	Lmb.-Cz. Pr. 3. E.	84,40	Cröllwitzer Pap.	214,00
Oest. Pap.-Rente	67,40	Weimar. Bank	96,70	do. 4. E.	85,00	Deibeim	45,90
Oest. 5% Pp.-R.	—,	Oest. Creditact.	93,10	Oest. Nrdwst. Pr.	86,10	Wien kurz	168,65
Oest. Silberrente	68,30	Marienburger	83,40	do. L. B. (Elbth.)	87,50	Wien lang	167,70
Oest. Goldrente	85,40	Berlin-Dresdn.	21,10	Rudolfsb. Pr. 1. E.	—,	Petersburg kurz	204,10
Oest. 60er Loose	120,60	Mainz-Ludwgsh.	103,90	Ung. Nrdostb. Pr.	81,40	Amsterdam kurz	169,30
Ung. Goldrente	102,60	Gotthardbahn	101,00	Ung. Ostbahn Pr.	81,10	Belgien kurz	81,05
do. do. 4%	77,25	Halle-S.-G.-B.	49,90	Mähr.-Schl. C. 1.	—,	London kurz	20,445
5% Rr. ctl.-engl.	[illegible]	Berlin-Hamburg	444,70	Br.-Dux. Pr. II.	82,40	London lang	20,35
Russ. Anl. v. 1877	96,25	Warsch.-Wien	232,30	do. Gold-Pr.	104,25	Paris kurz	80,90
do. v. 1880	76,25	Oestr. Fr.-St.-B.	109,47	Pilsen-Priesen	71,00	Oest. Noten	168,70
do. v. 1883	101,40	Oestr. Südb.	114,00	Russ. Bodencred.	85,10	Russ. Noten	203,65
Orientanleihe 2	60,40	Staatsbahn	489,50	Cont.-Pferdeb.	162,50	Napoleonsd'or	16,21
do. 3	60,15	Lombarden	245,50	Böhm. Brauh.	170,00	Kette	127,30
Italien. Rente	94,40	Galizier	121,20	Laurahütte	112,00	**Nachbörse.**	
Rumänier	104,20	Dux-Bodenbach	150,00	Edison-Comp.	114,50	Credit	540,00
Reichsbank	147,00	do. St.-Pr.-A. A.	117,20	Tramw. II.-A. B.	82,70	Staatsbahn	530,00
Disc.-Comm.	210,50	do. do. B.	117,20	Hibernia	95,20	Lombarden	245,50
Berl. Handelsges.	137,00	Oest. Nordwestb.	312,75	Gelsenkirchen	114,10	Disconto-Comm.	211,40
Deutsche Bank	157,00	do. Elbethal	245,50	Donnersmarck	61,00	Laurahütte	112,00
Preuß. Bodencr.	103,70	Buschtiehrad. B.	84,40	Cont. Rebenb.	101,90	Dortm. U.-St.-P.	82,00
Leipz. Credit	179,60	Reichenb.-Pard.	64,00	Sächs. Gußstahl	91,40	Gladbach	—,
Sächsische Bank	131,70	Berl.-Dr. St.-Pr.	52,10	Hartmann	136,30	**Paris, Anfangs.**	
Dresdner Bank	127,40	Halle-Sor.-G.	118,40	Lauchhammer	44,00	3% Rente	—,
Chemn. Bankver.	90,00	Franzosen	292,75	Zimmermann	101,90	1872er Anleihe	—,
L. Bankgesellsch.	—,	5% Rumän.-Pr.	103,60	Schönherr	129,50	5% Ital. Rente	—,
Oest. Creditact.	543,50	5% do. alte	201,00	Sächs. Stickm.	121,00	Staatsbahn	—,
Ungar. Credit	—,	Magdeb.-Pr.	201,00	Salbris	111,20	Lombarden	—,
		Dux-Bodnb. 2. E.	88,17	Heydenreich	61,00	Türken	—

Leipzig, 12. April.

	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Buschl.-St.-A. B	84,20	Leipzig. Credit	179,50	Prag-Dux 1. Pr.	97,20
3% Sächs. Rente	82,90	Leuchtenberg	56,50	Leipzig. Bank	179,00	do. do. [illegible]	24,40
v. 1855 3½	91,70	Bodenkreditb.	74,10	Rhein. Bankver.	[illegible]	Albertsgaren	73,00
v. 1847 4%	102,20	Germania	97,60	Sächs. Bank	132,00		
v. 1852/68 4% gr.	102,50	Golhen	118,50	Dresdner Bank	127,50	Wechsel.	
v. 1852/68 4% kl.	102,50	Hartmann	133,00	Werner Bank	91,50	Amsterdam	169,20
Sächs. Erbl. R.	105,70	Keile	127,50	Oest. Banknoten	168,70	London kurz	20,45
Löbau-Zittauer	102,00	Schönherr	130,50			do. 3 Monat	20,38
Landrenten.	97,40	Solbrig	11[illegible]	Prioritäten.		Paris	81,10
Dresd. Anl. 4½	103,70	Sorbent. Gold.	41,70	Leipz.-Dresd. 4½	101,50	Wien k. S.	168,40
Chl. 4½ Elbr. gr.	102,30	Thode	69,00	Aussig-Tepl. 4½	104,40	do. 3 Monat	167,00
Braunschw. Pr.	173,00	Zimmermann	101,40	Dux-Bod. 1. Pr.	88,10		

Wien, 12. April. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	79,60	Creditactien	3[illegible]	Ducaten	[illegible]	Wien. Bankver.	107,[illegible]
Silberrente	80,90	St.-Eisenb.-A.	317,50	Silbercoupons	100,00	Ung. Credit	32[illegible]
Goldrente	101,10	Galizier	295,50	D. Markn.	59,30	Elbethal	192,50
Ungar. Goldr.	91,70	Anglo-Austr.	121,60	Rudolfsbahn	161,10	Ung. Goldrente	—,
1860er Loose	137,00	Wechsl. Lomb.	123,40	Unionbank	[illegible]	Ungar. Bankact.	—,
Lombarden	145,60	Napoleond'or	9,62	Nordbahn	2[illegible]	[illegible]	

Frankfurt a. M., 12. April. (Officielle Schlußcourse.) Oesterreich. Credit [illegible], Staatsbahn 265¾, Lombarden 122¾, Silberrente 68¾, 1860er Loose [illegible], Dresdner Bank 127½, Galizier 244½, Darmstädter Bank 157¼, Gotthard [illegible], Wechsel auf London 20,462. Wechsel auf Wien 168,35. [illegible]

Dresden (Gemüse-, Geflügel-, Fleisch- und Feldmarkt), [illegible] Kartoffeln, 5 Liter 25—30 Pf. Weißkraut, Mandel 300 Pf. [illegible] 400 Pf. Sauerkraut, Pfund 8—10 Pf. Salat, Korb 40 Pf. [illegible] Blumenkohl, Stück 60—70 Pf. Möhren, Mete 40 Pf. [illegible] rabi, Mandel 75 Pf. Kohlrüben, Mandel 150 Pf. [illegible] Rothe Rüben, Mdl. [illegible] Pf. [illegible] Mdl. 60 Pf. Schwarzwurzeln, Bdl. 1,6 Pf. [illegible] Mdl. 180 Pf. Neue Wallnußnetter, [illegible] Korb 30 Pf. Borei, Mdl. 40 Pf. Gurken, Stück [illegible] Rettige, Bdl. 90 Pf. Radieschen à Bdl. [illegible] Aepfel, Pfd. 30 Pf. Birnen, à Ltr. 100 Pf. Wein, [illegible]

Leipzig, 12. April. (Produktenbörse.) Weizen loco M. 171—1[illegible] fremder M. 179 Dm. fest. Roggen loco M. 147—148, [illegible] Spiritus loco M. 45,90, wenig verändert. Rüböl loco M. [illegible] Demol M. 47,00.

Berlin (Produktenbörse), 12. April. [illegible] Weizen loco M. 155—200, April-Mai M. 166,50, Mai-Juni M. 167,50, September-October 170,50, 7000 gek., matter. Roggen loco M. 137,00, April-Mai M. [illegible], Mai-Juni M. 140,00, September-October M. 142,50, 7000 gek. [illegible] Spiritus loco M. 47,90, April-Mai M. 46,10, Juni-Juli M. 47,00, August-September M. 48,20, 110,000 gek., [illegible] Rüböl loco M. 55,00, [illegible] September-October M. 55,50, — gek., [illegible] Hafer loco M. —, [illegible] M. 134,00, Juni-Juli M. 135,70, [illegible]

Amsterdam (Produkten), 12. April. (Schluß.) Weizen Mai —, [illegible] —, Roggen Mai 145, October 150.

New-York, 10. April. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 11⅝, do. in New-Orleans 11⁵⁄₁₆. Raff. Petroleum 70% Abel Test in New-York 8¼ G., do. in Philadelphia 8¼ G., rohes Petroleum in New-York 7¾, do. Pipe line Certificates — D. 93⅞ C. Mehl 3 D. 30 C. Rother Winterweizen loco 1 D. [illegible] pr. April 1 D. 1 C., do. pr. Mai 1 D. 2⅝ C., do. pr. Juni 1 D. [illegible] Mais (New) — D. 57 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. Kaffee (fair Rio-) 10¾. Schmalz (Wilcox) 9,20, do. Fairbanks 9,1[illegible], do. Rohe u. Brothers 9,0[illegible]. Speck 9¾. Getreidefracht 2.

Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion. Berlin, 10. April. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 134 Rinder, 455 Schweine, 1632 Kälber und 211 Hammel. Von den Rindern wurden nur 8 Stück, von Hammeln nichts verkauft; bei den Schweinen verlief das Geschäft genau wie am vorigen Montag; es wurde zu ziemlich denselben Preisen etwa die Hälfte (zum Theil mit der neuen Uebergabegebühr von 50 Pf., zum Theil ohne dieselbe) gekauft; Exporteure für andere Provinzen fehlten, wie stets am Freitagsmarkt, so auch heute. Der Kälberhandel gestaltete sich recht lebhaft und glatt; die Preise für die sehr gesuchte Mittel- und geringe Waare zogen stark an. Man zahlte für 1. Qual. 51—58 Pfg., 2. Qual. 45—50 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht.

Dem 14. Berichte des statistischen Amtes der Stadt Dresden auf die Woche vom 30. März bis mit 5. April d. J. ist zu entnehmen, daß 59 Paare die Ehe geschlossen haben, in der Vorwoche überhaupt 150 Kinder (79 männliche und 80 weibliche), davon 30 außer der Ehe und 7 todt geboren wurden, sowie in der gegenwärtigen Woche 117 Personen (54 männliche, 63 weibliche) verstorben sind. An ansteckenden Krankheiten verstarben 14 Kinder, und zwar: an Scharlach 3 und an Diphtheritis 11, von denen 1 unter bis 1 J., 7 über 1—5 Jahre, 3 über 5—10 Jahre alt waren. Die Lungenschwindsucht forderte 25, Lungen- und Luftröhrenentzündung 18, andere Krankheiten der Athmungsorgane 5 Opfer. An Krebs verstarben 2 männliche und 3 weibliche, an Altersschwäche 4 Personen. Selbstmorde wurden 2 gemeldet. Die Zahl der an Diphtheritis Verstorbenen stieg der Vorwoche gegenüber von 8 auf 11 und die der Todesfälle überhaupt von 109 auf 117, es ist somit die gegenwärtige Woche als eine ungünstige zu bezeichnen. Die Temperatur der Luft betrug im Tagesmittel + 7,4 Grad Celsius; die größte Wärme mit 17,0 Grad brachte der 5. April, die niedrigste mit — 1,0 Grad der 30. März. Die mittlere relative Feuchtigkeit der Luft bezifferte sich im Durchschnitt auf 60,9 Prozente und die Temperatur des Elbwassers auf + 8,0 Grad Celsius. Die Richtung des Windes war in der Hauptsache Ost-Süd-Ost und die aus sämmtlichen Richtungen beobachtete mittlere Windrichtung Ost-Süd-Ost. Sämmtliche Tage der Woche waren sonnig und frei von Niederschlägen, wenn auch mitunter etwas neblig. Die Preise für Brod waren geringer als in der Vorwoche, es wurden gezahlt: für Niederseidlitzer 1. Sorte 24, 2. Sorte 22, 3. Sorte 20 Pfg., für Plauensches 23, 21 und 19 Pfg., für solches der Dresdner Brodfabrik 23 bez. 21 Pfg. Die Marktpreise für Fleisch, Geflügel und frisches Gemüse blieben dieselben, dagegen wurden höhere erzielt für Eier (Schock 280—300 Pfg.). In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben 110 Personen, darunter 6 Kinder an Diphtheritis; die höchste Temperatur betrug + 12,8 Grad, die niedrigste — 3,0 Grad Celsius, an vier Tagen waren Niederschläge (Regen und Schnee) zu verzeichnen.

Wiener Getreidemarkt. 9. April 1884. Bericht von A. Eiberschütz & Sohn, Getreide- u. Produkten-Kommissions-Geschäft. Die Physiognomie unseres Marktes ist eine sehr gedrückte, da von keiner Seite irgend eine Anregung zu einem Verkehre in effektiver Waare geboten wird. Die riesigen Vorräthe in unseren Lagerhäusern wollen sich nicht vermindern, was Wunder, wenn die Preise sich immer mehr verwohlfeilern. Das Geschäft bewegte sich daher diese Woche in den allerengsten Grenzen und fanden nur Prima-Qualitäten in Roggen und Gerste einige Beachtung, während alles andere, insbesondere Weizen, ganz vernachlässigt blieb. Wir müssen noch hervorheben, daß das Angebot in effektivem Hafer ein sehr drängendes war und der Preis um 15—20 kr. gewichen ist. — Termine verfolgten unter dem Einflusse großer auswärtiger Abgaben eine weichende Tendenz, und vermochte hier die Nachricht von stattgehabten empfindlichen Frösten auf die Stimmung keinen Eindruck auszuüben. Wir notiren: Weizen Frühjahr 9,25, Mai-Juni 9,76—78, Herbst 10,05—07. Roggen Frühjahr 8,25—27, Mai-Juni 8,26—28, Herbst 8,02—05. Hafer Mai-Juni 7,42—45, Herbst 6,88—91. Mais Frühjahr 6,60—80, Mai-Juni 6,78—80. Spiritus prompt 30, März-Mai 30,50, Mai-September 31½—¾. Effektiv: Weizen 9¾—10,25, Roggen 8¼—9. Alles andere nominell.

Wiener Produktenmarkt. 9. April 1884. Eier. Schon am Ende vergangener Woche machte sich auf unserem Markte eine flaue Stimmung bemerkbar, welche heute unter dem Einflusse auswärtiger matter Berichte einerseits, andererseits durch riesige Zufuhren vollends zum Ausbruche kam. Bei einem Rückgange von nahezu 4 Proc. ist das Angebot dennoch ein drängendes geblieben. Heute zahlte man Prima-Qualität 47—48, andere Sorten bis 43 Stück für 1 fl. franko. Dies kalkulirt per Mille verpackt inkl. aller Spesen ab Bahn Wien erste Kosten: Mark 38¹, = fl. 22,45 = Fres. 47 = Pfd. Sterl. 1. 17. 4. Butter tendirt bei unveränderten Preisen ruhig und notirt Tafelbutter 90—110, Koch- und Schmelzbutter 70—75 fl. Schweineschmalz ist wieder flauer und wird mit 52—56 fl. offerirt. Speck, ebenfalls billiger, ist mit 51—54 fl. erhältlich. Alles per 100 Ko. netto ohne Faß.

Neuheiten. Von der Patentwagenfabrik C. Holl & Co., Mittenwalder Straße 3, ist ein Schubkarren mit beweglichem Hektoliterkasten (Kippkarren) konstruirt worden, welcher in Folge der darauf angebrachten Hohlmaße sichere und bequeme Kontrol- und Transportmittel für Kohlen, Früchte u. s. w. bietet und den Transport größerer Quantitäten gestattet als es in einrädrigen Karren der Fall ist. Zweifellos wird sich diese Art Karren in Kohlenniederlagen, Magazinen ꝛc. bald einführen.

Neuer Schiffstypus. In La Spezia baut man neuerdings an einem Schiff, welches die Bestimmung hat, feindliche Torpedoboote einzuholen, zu überrennen und unschädlich zu machen und so die Wirksamkeit der furchtbaren Gegner des modernen Schlachtfeldes zu paralysiren. Das Schiff soll einen Gehalt von 2000 Tonnen erhalten und nur am Bug gepanzert werden, sowie eine Schnelligkeit von 23 Knoten erreichen. Die Bugpanzerung spricht dafür, daß der Sporn seine Hauptwaffe sei, es also nur sein Vordertheil dem Feinde zukehren und sich nicht auf ein Breitseitengefecht einlassen soll. Als Armirung sollen einige drehbare Mitrailleusen bestimmt werden.

Arbeiter-Unfall in der Trunksucht. In Frankfurt a. M. ist vor einigen Monaten ein Arbeiter beim Aepfelweinmachen mit der Hand in die Maschine gerathen und dadurch so schwer verletzt worden, daß er 2 Finger einbüßte. Der ganze Vorfall würde sich nicht zugetragen haben, wenn der Arbeiter nicht betrunken gewesen wäre. Derselbe klagt nun gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber und verlangt für seine geminderte Arbeitsfähigkeit das Kapital von 24,000 Mark, eventuell die Rente aus demselben zu 6 Prozent. Wenn er betrunken gewesen, führt er in seiner Klage aus, so wäre es um so mehr Pflicht des an Stelle des Arbeitgebers getretenen Aufsehers gewesen, ihn von der Mühle fern zu halten. Da dies nicht geschehen, so liege hier ein Verschulden vor, für das der Arbeitgeber haftbar sei. Man darf auf den Ausgang des betreffenden Prozesses gespannt sein und ersieht aus diesem Fall recht deutlich, wie sehr es im Interesse der Fabrikanten liegt, den Branntwein aus der Arbeit auszuschließen und betrunkene Arbeiter von jeder Arbeit zu entfernen, um nicht bei Unglücksfällen den weitgehendsten Ansprüchen ausgesetzt zu sein.

Ueber den Stand der Saaten der preußischen Monarchie. Der „Reichs-Anzeiger" enthält solche Mittheilungen aus mehreren Landestheilen; sie bekunden, daß die Saaten allermeist gut aus dem Winter gekommen sind und meist zu den besten Hoffnungen berechtigen. Die Frühjahrsbestellung ist ziemlich weit gefördert und meist viel versprechend. Von besonderem Interesse ist der Bericht aus dem Landdrostei-Bezirk Stade: „Die Roggenfelder sehen jetzt gut aus, zeigen einen geschlossenen Stand und sind in ihrer Entwicklung vier Wochen dem normalen Stande voraus. Die Weizenfelder in der Marsch stehen in einer Ueppigkeit, die man sonst erst im Monat Mai zu sehen pflegt. Die Rapsfelder sind am meisten vorgeschritten: die jungen Pflanzen haben sich außerordentlich kräftig entwickelt und zeigen bereits die Blüthenknospen. Die Kleefelder versprechen eine üppige Weide. Die Bestellungsarbeiten sind auf der Geest in vollem Gange; die Erbsenbestellung ist größtentheils unter günstigen Verhältnissen beschafft; das Pflanzen der Kartoffeln und Säen von Hafer hat begonnen und sind die Felder gut vorgearbeitet. In den Marschen ist man mit der Bestellung noch weiter zurück."

Saatenstand in Ungarn. Das ungarische Ackerbauministerium publizirt folgenden Bericht über den Saatenstand zu Ende März: Die Herbstsaaten haben im Allgemeinen gut überwintert und stehen befriedigend. Die trockenen Fröste in den letzten Wochen haben besonders dem Raps geschadet. Frühjahrsfrüchte sind im großen Ganzen schön aufgegangen und wird deren Bestockung durch die im überwiegend größeren Theile des Landes niedergegangenen Regen wesentlich gefördert. Hiervon auszunehmen sind nur einige im südlichen Theile Nieder-Ungarns (Alföld) gelegene Komitate, aus welchen darüber Klage geführt wird, daß die Saaten in Folge der dort herrschenden Dürre schütter aufgehen. Nur in einigen siebenbürgischen Komitaten wurden die Ackerungs- und Anbau-Arbeiten noch nicht in Angriff genommen.

Wien. Am nächsten Dienstag soll im Handelsministerium eine Konferenz mit den Delegirten der Pilsen-Priesener Bahn wegen der Verstaatlichung dieser Bahn stattfinden. Der „Presse" zufolge ist Aussicht vorhanden, daß mit Rücksicht auf die inzwischen in den wesentlichsten Punkten erzielte Annäherung eine Verständigung vielleicht schon in der einen Sitzung zu Stande kommt. Die Prioritäten erster Emission werden von der Staatsverwaltung mit einer Verzinsung von 4 Prozent in Silber übernommen.

Washington. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Departements ist der Stand des Getreides in dem Küstenstrich der Südstaaten ein solcher, daß, wenn kein Zwischenfall eintritt, eine bessere Ernte zu erwarten stehe, als je zuvor.

Generalversammlungen. D. 15. April: Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig. D. 16. April: Sächs. Ofen- und Chamottefabrik (G. Teichert) in Cölln bei Meißen. — Gewerkschaft von Himmelfahrt Fundgrube bei Freiberg in Freiberg. — Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. D. 17. April: Gewerkschaft von Himmelsfürst Fundgrube, Hinter-Erbisdorf bei Freiberg. — Steinkohlenbauverein Deutschland zu Oelsnitz in Zwickau. D. 19. April: Dresdner Eiswerk, Gesellschaft für Landerwerb hier. — Landwirthschaftliche Feuerversicherungsgenossenschaft im Königreich Sachsen. Nachmittag 4 Uhr in Helbig's Etablissement. — Meißner Ofen- und Chamottewaarenfabrik (Carl Teichert) in Meißen. — Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbauverein in Zwickau. D. 21. April: Steinkohlenbauverein Gottes Segen zu Lugau in Zwickau. — Weimarische Bank in Weimar. D. 26. April: Allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden, Johannesplatz 3, Vormittag 11 Uhr. — Sächs. Rückversicherungsgesellschaft in Dresden, 1/2 12 Uhr Waisenhausstraße 4. D. 29. April: Sächsische Bankgesellschaft. — Erbländisch ritterschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen in Leipzig.

Zahlungseinstellungen. F. J. G. Bellnow, Kürschner, Burgstädt. Emil Lich, Kaufmann, Weimar. Firma Hermann Rehwald, früher M. Wolff's Wittwe, alleiniger Inhaber Hermann Rehwald, Kaufmann, Bernburg. Franz Conrad Stiebel, Fleischer, Hermsdorf. A. und K. Hafner, Kaufmanns-Eheleute, Regensburg. Paul Ludwig, Kaufmann, in Firma E. Ludwig, Schreibersdorf. Paul Kermis, Kürschnermeister, Trebnitz. B. Wicht, Kaufmann, Inhaber der Handlung B. und H. Wicht, Berlin. Ausgetretener Gutsbesitzer Hermann Lebrecht Würzner, Großhartmannsdorf. F. Prall, Kaufmann, Inhaber der Firma Paoli & Dreßler. Molkerei Hagen. Anna Koder, Handelsfrau, Haynau. L. Frank, Kaufmann, vollständig Ludwig Karl Esters Frank, Jever. F. Walter, Kaufmann und Bürstenwaarenverfertiger, in Firma Guggenmoos & Comp. Landsberg. G. E. W. Winter, Material-Händler, Lindenau. E. H. Hanns, Mühlenbesitzer, Sorau. — **Aufgehoben:** H. Louis Stöckel, Strumpfwirker und Handelsmann, Lübau. Ehr. Friedrich Gröber, Grundstücksbesitzer u. Handelsmann, Großhennersdorf. Fr. Regina Gaude, Unterförster, Auerswalde.

Die Kolonien im Süden der Provinz Buenos-Aires. (Leipz. Allg.) Olavarria im Januar 1884. Der größte Vorzug, der dem argentinischen Ackerboden nachgerühmt wird, ist der, daß es auf ihm keine Bäume oder Urwälder wie in Nord-Amerika oder Brasilien giebt, welche vor seiner Bebauung ausgerodet werden müssen, daß der Kolonist vielmehr überall, wo er hinkommt, sofort den Pflug ansetzen kann, und nimmt man diese Eigenschaft eines Landes nebst fruchtbarem Humus und gesundem Klima als Hauptbedingung für das bessere Fortkommen der europäischen und besonders deutschen Einwanderer an, so steht die Provinz Buenos-Aires in Bezug auf diese 3 Eigenschaften allerdings völlig einzig und unerreicht da. Flacher und baumloser kann es kein zweites Land mehr geben, die Fruchtbarkeit des Bodens wird Niemand, der die argentinischen Kolonien je gesehen hat, ernstlich bezweifeln wollen, und das Klima ist jetzt selbst im Hochsommer ein so angenehmes, wie es sich nur wünschen läßt. Während die Hitze in Santa Fe auf 39 Grad und in der Stadt Buenos-Aires auf 37 Grad Réaumur im Schatten gestiegen war, betrug der höchste Thermometerstand hier nur 32 Grad während der Mittagsstunden. Dazu ließ einen der beständig aus dem Süden wehende, erfrischende Luftzug die Wärme der Temperatur kaum empfinden, und als ich am andern Morgen nach dieser größten Hitze gegen 5 Uhr über die frisch gemähten Weizenfelder wegging, hatte sich über dem geschnittenen Weizen sogar eine starke Reifschicht gelagert. So sind die Nächte angenehm erquickend, der Bauer kann es den ganzen Tag über sehr gut auf dem Felde aushalten um dort seiner Arbeit nachzugehen und erwacht am andern Tage neugekräftigt zu seinem Tagewerke, das hier für ihn ebenso und vielleicht noch einträglicher ist als in Esperanza. Ich habe in meinem neulichen Aufsatze über letztere Kolonie erwähnt, daß mir die Erscheinung des so kräftig entwickelten Franzosen-, der Wohlstand der Kolonisten und der herrliche Anblick der Felder im eigentlichen Sinne des Wortes imponirte. Kann ich das Letztere nicht von Olavarria behaupten, wie aus dem Folgenden des Näheren noch hervorgehen wird, so ist doch nicht zu leugnen, daß die Entwicklung des Ackerbaues hier nicht minder günstig vorzuschreiten, was das ein äußerst solider Grundstein zum zukünftigen großen Wohlstande der jetzt noch kleinen Kolonie gelegt ist. Olavarria wurde erst im Jahre 75–76, also circa 20 Jahre später als Esperanza gegründet, und an [illegible] ansprechendem Aeußerem kann es mit diesem auch nicht den entferntesten Vergleich aushalten; die Stadt sieht unordentlich und ärmlich, ich möchte fast sagen verlumpt aus. Kommt man aber in die Umgebung, so staunt man über die ausgedehnten Kartoffel-, Mais- und Weizenfelder, die wie durch Zauberhand in den öden Camp versetzt zu sein scheinen. Ueberall sieht man Kolonisten mit den Schneidemaschinen durch die Getreidefelder hinfahren und den goldenen Weizen zur Erde mähen, und ungeheuere zu Bergen aufgethürmte Haufen des letzteren geben uns einen Begriff von dem Wohlstande der Kolonisten. Eben war die Zeit der Ernte, und nicht weniger als 5 große Dampfdreschmaschinen, von denen manche auf Monate mit Arbeit versehen waren, befanden sich unausgesetzt in Thätigkeit, um den Weizen zu dreschen und in Säcke zu schaffen. Es war ein interessantes Bild einer im Großen nach nordamerikanischer Weise betriebenen Landwirthschaft, Alles war in Thätigkeit, und daher solche Noth an Arbeitskräften, daß die Dreschmaschinenbesitzer mit Vergnügen jedem Arbeiter einen täglichen Lohn von 40–50 Pesos m/c = 8–10 Francs nebst freier Kost gaben. Der Ertrag der diesjährigen Ernte soll auch ein verhältnißmäßig enormer sein; sachkundige Leute schätzen ihn auf 50–60,000 Fanegas (à 100 Kilo), die Fanega zu 70–80 Pesos = 11–16 Francs also auf 7–800,000 Francs, der bereits zu Dreiviertel nach dem Auslande exportirt wird. Steht dies auch in keinem Verhältniß zu dem Weizenexport von Santa Fe, den man für dieses Jahr auf 2 Millionen Doppelcentner annimmt, so ist doch dieser Ertrag deshalb ein so außerordentlicher, weil diejenigen, welche ihn produziren, vor 7–8 Jahren noch blutarme Leute waren, die ohne alle Mittel hierherkamen und sich das Land auf Kredit kaufen mußten. Es ist überhaupt erstaunlich, wie die Kolonisten, welche fleißig und sparsam sind, in Argentinien vorwärts kommen. In Esperanza giebt es solche, die vor 15 Jahren ganz arm daselbst einwanderten und heute über [illegible] Vermögen haben; hier kennt man Kolonisten, die in 7 Jahren ihre gesammten Schulden bezahlten und außerdem ihre 100,000 Pesos auf der Bank deponirten. Man muß dem Lande die Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß dem armen und gedrückten deutschen Tagelöhner hier eine Zukunft winkt, wie er sich diese in Deutschland mit dem besten Willen niemals wird erringen können. Billiges Land auf Kredit, der Hektar zu 50–60 Mark, fruchtbarer, tiefschwarzer und fetter Boden, gesundes Klima, vorzügliches Trinkwasser, das überall, sobald man 6–8 Fuß tief gegraben hat, überreichlich hervorsprudelt, billige Lebensmittel und direkter Absatz der Produkte durch die Eisenbahn, die von Buenos-Aires [illegible] Bahia Blanca führt und jetzt in Kurzem vollendet sein wird und von der Olavarria-Station ist, das sind Vortheile, wie sie größer kaum gedacht werden können. Wenn man diesem Lande in Deutschland bis jetzt noch so wenig Beachtung geschenkt hat, so liegt die Schuld hauptsächlich an dem Bestreben der reichen besitzenden grundbesitzenden und fabrikbesitzenden Familien, welche jeder Auswanderung principiell entgegen sind und daher für das bessere Bekanntwerden dieses Landes noch nie etwas Nennenswerthes gethan haben. Um so mehr aber zieht Argentinien die Aufmerksamkeit anderer Nationen auf sich, und die Tausende Italiener und Franzosen, welche jetzt monatlich in Buenos-Aires landen, beweisen zur Genüge, was andere Völker von diesem vortrefflichen Lande, das sich wie den Ackerbau eignet wie kein zweites, erwarten. Nicht in Brasilien, sondern in La Plata liegt die Zukunft von ganz Süd-Amerika, ein gewaltiges Kolonialreich wird auf diesen fruchtbaren Gefilden sich dereinst erheben und da sind vor Allem die Provinzen Santa Fe, Entre-Rios und Buenos-Aires berufen, in demselben die erste Rolle zu spielen, oder was noch wahrscheinlicher ist, die [illegible] werden sich von ihm loslösen und jedes für sich einen eigenen Staat bilden. Die Provinz Buenos-Aires hat wohl die größte Zukunft unter diesen drei [illegible] verschieden, und wenn sich trotz aller Vorzüge, welche ich dem Lande [illegible], heute dennoch von einer Auswanderung nach dem Süden von Buenos-Aires abrathe, so geschieht dies aus folgenden Gründen. Zunächst ist die Gegend derart so traurig öde und langweilig, daß unser Humbert, die hierherkommen, sich im höchsten Grade unglücklich fühlen werden. Wer noch nicht hier gewesen ist, der macht sich keinen Begriff davon, was es eigentlich heißt auf diesem Camp zu leben, wo man außer den Ackerfeldern in der Nähe der Häuser nichts sieht als den Himmel und die endlose Steppe mit dem verdorrten Gras und den abgeschorenen Disteln, wo kein Baum, kein Strauch den geringsten Schatten oder dem ermüdeten Auge einen Ruhepunkt gewährt, wo man nur nebenher kann aber am Abende die geringste Erholung oder Zerstreuung sich verschaffen zu können, wo man sich vorkommt, als sei man zur Strafe für irgend ein Verbrechen in die traurige Einöde versetzt und wo einem schon eine Art Verzweiflung erfaßt, wenn man nur daran denkt, daß man hier sein Leben beschließen sollte. Ich habe von verschiedenen Familien gehört, denen trotz des besten und reichen Wohlergehens das Leben in Olavarria unerträglich wurde, so daß sie Haus und Hof verkauften und wegzogen, und ich für meine Person möchte in dem Olavarria, wie es heute ist, um keinen Preis der Welt mein Leben zubringen. Wer daher mit großen Erwartungen hierherkäme, der würde sich durch den traurigen Anblick des Ortes bitter enttäuscht oder niedergedrückt fühlen, und die vielen Italiener, welche hier sind und noch beständig hierhin ziehen — und dies ist der zweite Grund, weshalb ich abrathe — müssen eine glückliche, sorgenlose Existenz für den Deutschen unter allen Umständen unmöglich machen. Unter dieser Sorte Menschen kann kein Deutscher gedeihen, das ist eine so alte Wahrheit, daß ich kein Wort über dieses Thema verlieren will, und wo sie gar in solcher Ueberzahl sind wie hier, wo drei Theile Italiener und ein Theil Schweizer sich befinden, da kann dem Deutschen sicherlich die Lust am Leben verbittert werden. Würde man dagegen im Süden von Buenos-Aires eine größere deutsche Kolonie gründen, mit deutschen Sitten und deutschen Einrichtungen, würde man da auf [illegible] Kommune hübsche Anlagen, kleine Waldungen und dergl. in's Leben rufen, überhaupt dafür sorgen, daß dem Kolonisten etwas mehr geboten würde als nur das nackte Leben, so zweifle ich nicht, daß auch auf dem öden Camp bald ein Städtchen emporblühen würde wie das freundliche Esperanza, in dem sich [illegible] so sehr zufrieden fühlen und auf das die ganze Republik [illegible] mit Stolz oder auch mit Neid hinblickt.

Der Postdampfer „Main", Kapitän H. Hellmers, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, am 29. März von Bremen abgegangen, ist am 10. April, 6 Uhr Morgens, wohlbehalten in New-York angekommen. (Bericht von Ernst Voigt, Dresden, Seestraße 21.)

Witterung vom 12. April. Barometer nach Oskar Schulz, Wallstraße 13 (Mitt. 12 Uhr): 760 Mm., 4 Mm. gestiegen. Thermometrograph nach Sommer: Temperatur 10° Wärme, niedrigste Temperatur 4° Wärme, höchste 14° Wärme. Nord-West. Heiter, bewölkt.

Wasserstand der Elbe und Moldau am 12. April. Budweis + 14. Prag + 19. Brandeis + 50. Melnik + 46. Leitmeritz + 25. Dresden — 58.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Splendider Mittagstisch: Legirte Graupchensuppe. Gebackene Seezunge. Gebratene Taube mit Stangenspargel. Alliance-Pudding mit Hagebuttensauce. — Einfach: Rockensuppe. Roastbeef mit Gemüse melée.

Küchenrecepte für unsere Hausfrauen.

Seezungen gebacken. Die Seezungen werden rein gewaschen, die Haut davon vom Schwanz nach dem Kopfe zu abgezogen, gesalzen und eine Stunde stehen gelassen. Nach dieser Zeit werden sie abgetrocknet, in Mehl umgekehrt, dann in Eiern, welche mit etwas Salz und Wasser abgeschlagen sind, gekehrt und mit geriebener Semmel bestreut. Kurz vor dem Anrichten werden sie lichtbraun in Butter gebacken. Man servirt sie mit in Achteln getheilten Citronen.

Caviar, neue Sendung, ganz mild und großkörnig, à Pfund 2 M. 80 Pf. bei **L. Dornauer**, große Brüdergasse 9.

Topfgeschirr, Steingut und **Porzellan, Kinderspielzeug Görlitzerstr. 36** (fr. Waldg.). **M. Petzoldt.**

Tiroler Feigen-Extrakt, der beste Kaffeezusatz, ca. 1/4 Pfund nur 10 Pfg., ist in den meisten Materialhandl. käuflich. **F. M. Glaser & Comp.**, Dresden, Victoriastr. 20, part. r.

Reine gute Weine à Ltr. 80 und 125 Pf., à Fl. von 70–250 Pf. empfiehlt **C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmische-Strasse 1.**

Das Bank=Geschäft
von
Friedrich Riebe & Co.,
Victoriastr. 20 und am Ferdinandplatz,
hält sich zum **An- und Verkauf aller Staats- und Werthpapiere** unter den billigsten Bedingungen empfohlen. **Ausloosungslisten** liegen zur Einsicht kostenfrei bereit.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Effekten und Banknoten. Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Adolph Hirsch,
Bankgeschäft, Frauenstrasse 4.
Ein- und Verkauf von Staatspapieren. Einlösung von Coupons.

In bester Lage einer Garnisonstadt mit Bahnstation befindl.
Gasthof
mit etwas Oekonomie sofort sehr billig bei 2000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Ausk. erth. Selbstkäufer unter **L. 11** an **Rud. Mosse** in **Grimma i. S.**

!! Für nur 7 Mark !!
Allerneueste Nickel
!! Remontoir-Uhr !!
ohne Schlüssel zum Aufziehen mit mechanischer Zeigerverrichtung, beste und billigste Uhr der Welt, sorgfältig regulirt und aufs Beste abgezogen, geeignet zum sofortigen Gebrauch für Jedermann, genau auf die Sekunde richtig und gut gehend, wofür **auf volle 5 Jahre schriftl. garantirt wird.** Diese echt amerikanischen Remontoir-Uhren sind in schwerem, unverwüstlichen Nickel-Gehäuse, eleganter Façon und werden durch unsere General-Agenten in Wien gegen vorherige Einsendung des Betrages **von nur 7 Mark** oder auch mit Post-Nachnahme (Vorschuß) an Jedermann versendet. Bestellungen sind zu adressiren an Herrn **Kann, Generalagent, Wien II.** Leopoldsgasse Nr. 11.

Heiraths-Gesuch.
Ein vermögender Hausgrundstücksbesitzer mit bedeutendem Geschäft allhier, wohlgebildet, in den 40er Jahren, von ehrenhaftem Charakter, sucht behufs Verheirathung ein hübsches gebildetes Mädchen oder Wittwe ohne Kinder von 28–35 Jahren, von gutem heiterem, verträglichem Charakter, begabt mit wirthschaftlichem Sinn und einigen Tausend Thaler Vermögen, welches sicher gestellt wird. Geehrte Damen, welche auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reflektiren und sich ein glückliches Heim gründen möchten, werden höflich gebeten, werthe Adressen unter **H. C. 48 „Gut Glück!"** vertrauensvoll bis 21. April in die Expedition dieses Blattes niederzulegen. Agenten verbeten. Strengste Diskretion ist Ehrensache.

Wagen.
Ein leichter feiner Landauer und ein Halbverdeck sind billig zu verkaufen Salzgasse 10.

Wegen Ausscheiden eines Socius wird für ein rentables, gut eingeführtes Fabrikgeschäft ein
Theilnehmer
mit 20–30,000 Mark **gesucht.** Adressen unter **U. Z. 952** im **„Invalidendank" Dresden**, Seestraße 20, erbeten.

Salomonis-Apotheke
Dresden
empfiehlt
das allseitig bekannte u. bewährte Med.-Rath Dr. Küchenmeister'sche
Bandwurm-Mittel
(Preis 3 Mark).
Nur echt in viereck. Cartons mit Schutzmarke.
Zu haben in mehreren Apotheken Dresdens und Umgegend.

Acetidoux,
anerkannt bestes und schmerzloses Mittel zur vollständigen Beseitigung von Warzen u. Hühneraugen, in Flaschen à 75 Pf.

Zur Erhaltung schöner u. gesunder Zähne
empfehle
Zahnpulver, Zahnseifen, Zahnpasten, Mundwässer, Zahnbürsten, Zahnstocher u. s. w.
aus den besten Fabriken
Hermann Roch,
Dresden, **Altmarkt 10.**

Reinwollene
Damen-Kleiderstoffe
versendet direkt an Privatleute zu **Fabrikpreisen**
Carl Federer in Greiz.
Muster frei. Etablirt seit 1846.

Matico-Injection
von
Grimault & Cie.
Apotheker in **Paris.**
Ausschließlich aus peruanischen **Maticoblättern** zubereitet, hat diese Injection in wenigen Jahren einen allgemeinen Ruf erlangt.
Dieselbe curirt in kurzer Zeit die hartnäckigsten Leiden.
Jedes Fläschchen ist mit der Unterschrift **Grimault et Cie.** und dem Controllstempel der französischen Regierung mit Fabrikmarken versehen.
Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 41 in **Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst bei **C. Berndt & Co.** **R. E. Paulke** Engel-Apotheke. **In Dresden** bei **Spalteholz & Eloy**, Pillnitzer Strasse Nr. 70. **In Chemnitz** bei **T. Leutold**, Löwen-Apotheke, sowie in allen anderen grösseren Apotheken.

Mit
20–30,000 Mark Einlage
wird ein stiller **Theilnehmer** für ein bestehendes, rentables Fabrikgeschäft gewünscht. Gefällige Adressen unter **V. A. 953** im **„Invalidendank" Dresden.**

Klistierspritzen, Mutterspritzen Douchen und Klyso-Pompen Irrigateure, Unterschieber,
Gummi-Unterlagen, Mutter- und Kinderrohre, sowie **Katheter und Bougies**, elegant und unzerbrechbar, **Respirators** von 4–12 Mark, hält bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von
Julius Böhmer,
Hof-Lieferant, Badergasse, im Eckhaus der Galeriestr.

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Scheffelstraße 14, 1.

Submission.
Für Pflasterung einer Straßenstrecke werden **270 Kubikmeter Pflastersteine** gebraucht, welche im Submissionswege vergeben werden sollen und **bis zum 15. Mai frei Ufer Elster bei Wittenberg** angeliefert sein müssen. Hierauf bezügliche Offerten sind mit Probesteinen **bis zum 19. d. M.** an mich einzureichen.
Herzberg a. d. Elster, den 4. April.
Der Königl. Landrath.
Frhr. **von Bodenhausen.**

Blumenkübel
in Auswahl
17 Kasernenstraße 17.

Kranken-Fahrstühle
werden verliehen Webergasse 26.

Bruchleidende
finden sichere Hilfe b. **H. Pöhnert**, pr. Bandagist, gr. Brüdergasse 24. M.

Prachtv. Pianino,
kreuzsait., neu, Verh. h. g. baar z. verk. Herzogin Garten 3, pt. lks.

Personal aller Branchen
mit la Referenzen empfiehlt u. sucht stets für In- u. Ausland **M. Liedl**, München, 1. Bant Universal-Placirungs-Bureau.

Pianinos
sehr billig zu verleihen. **Julius Gottlöber**, Altmarkt Nr. 25.

Aufforderung.
Auf jeder Bahnstation soll eine Verkaufsstelle eines großen Nutzen bringenden Artikels, welche Jedermann übernehmen kann, vergeben werden. Betriebskapital 300 Mk. erforderlich.
Schriftliche Anmeldungen sind bei **Clemens Menzer**, Blasewitz-Dresden, ehebaldigst erbeten.

Schöne Rassehühner,
Paduaner, Holländer sind billig zu verkaufen
Blasewitz, Tolkewitzerstraße 20.

Damenschneiderin Marie Seiferth
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Damengarderobe.
Deutsche u. französische Journale. Ziegelstraße 23, Ecke Pillnitzerstr.
Junge Mädchen können Schneidern praktisch u. theoretisch erlernen.

Zinnsoldaten

aller Nationen u. Stellungen, sowie Lager, Jagden, Gärten 2c. empfiehlt billigst **Julius Böhmer**, Badergasse

Bettzeug,
roth und weiß karrirt, Elle 23 und 25 — Meter 40 und 45 Pfg.,
als ganz besonders preiswerth empfehle ich eine kräftige, sehr haltbare Waare, Elle 30 Pfg. — Meter 53 Pf.

Inlet,
6/4 breit, roth, weiß und bunt gestreift, Elle von 28 — Meter 50 Pfg. an

Inlet,
glattroth, 6/4 breit, Elle 40 — Meter von 70 Pfg. an

Inlet,
9/4 breit, vom billigsten bis zum besten,

weiss
Satin
zu Bettbezügen, 5/4 und 9/4 breit, 5/4 br. Elle von 25 — Meter von 45 Pfg. an,

weisse
Bett-Piqués u. Damaste,
sowie sämmtliche
Wäsch- u. Negligéstoffe
zu den billigsten Preisen, **Dowlas, Renforcé** (Hemdentuch), **Chiffon, Shirting, Nessel etc. etc.** in reichhaltiger Qualitäten-Auswahl. Elle von 20 — Meter von 35 Pf. an;

Robert Böhme jun.
Ecke der Gewandhausstr. und Waisenhausstraße
Café français.

Ia. Withstabler und Holländer Austern
Tiedemann & Grahl,
5 Seestrasse 5.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.0* 6.0 12.0 3.0 7.15 — Ank. 10.0* 11.37 2.19 7.14 10.0* 10.50.
Berggießhübel: 9.20 2.10 6.55 — Ank. 10.1 1.51 8.50.
Berlin (Anhalt.): 6.20 10.21* 2.36 7.29 — Ank. (8.17 v. Elsterw.) 11.45 4.3* 6.12 10.50.
Berlin (via Röderau): 8.45 8.55* 2.20 6.30* 7.20 — Ank. 10.55 12.20* 4.48 8.28* 12.37.
Breslau: 8.50 10.25* 12.10 3.0 8.35 12.10* — Ank. 3.59* 7.50 2.6 3.55* 5.41 10.18.
Bodenbach (Aussig): 1.0* 6.0 7.30* (8.5 bis Pirna) 9.20 (12.0 bis Pirna) 12.50 (2.10 bis Schandau) 4.20 6.30 (9.20 bis Pirna) (11.15 bis Schandau — Ank. 3.23* (6.35 von Pirna) (7.33 von Schandau) 10.1 11.50 1.51 (2.45 von Pirna) (5.35 von Schandau) 6.55 8.0* (8.50 von Pirna) 10.15.
Chemnitz (via Freiberg): 5.0* 6.0 9.0 12.0 3.0 4.30* 7.15 9.5 — Ank. 7.57 10.0* 11.37 2.19 4.25 7.14 10.0* 10.50.
Cottbus: 9.45 2.25 6.30* — Ank. (8.31 von Ruhland) 11.34* 6.25 12.30*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 7.40 1.20 7.15 — Ank. 7.57 2.19 7.14.
Eger (via Reichenbach): 5.0* 6.0 9.0 12.0 4.30* — Ank. 4.25 7.14 10.0* 10.50.
Freiberg: 5.0* 6.0 9.0 12.0 3.0 4.30* 7.15 9.5 (11.10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6.48 Sonnt. u. Donnerst.) 7.57 10.0* 11.37 2.19 4.25 7.14 10.0* 10.50.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.0 8.25 10.28* 12.16 3.0 5.0 8.35 (11.15 bis Bautzen) 12.40* — Ank. 3.59* (5.30 von Bautzen) 7.50 11.6 2.6 3.5 6.0* 5.41 7.30 10.18.
Großenhain: (Neust. Bahnh.): 6.15 8.25 8.35* 9.45 11.30 2.20 2.35 6.10* 6.30* 7.20 7.30 10.30 — Ank. 8.24 10.54 11.26 11.34* 1.20 2.34 4.48 6.25 10.37 12.30*.
Hainichen: 6.0 12.0 3.0 7.15 — Ank. 11.37 2.19 7.14 10.50.
Hof: 5.0* 6.0 9.0 12.0 3.0 4.30* (7.15 bis Reichenbach) 9.0 — Ank. 7.57, 10.0* 11.37 2.19 [illegible] 4.25 7.14 10.0* 10.50.
Kamenz: 6.0 8.50 12.10 3.55 8.35 — Ank. 7.50 11.6 2.6 5.41 9.41.
Karlsbad (via Leipzig): 1.0* 6.0 7.30* 9.20 12.50 — Ank. 3.25* 1.51 6.55.
Leipzig (via Döbeln): 7.25 11.45 2.0 5.5 (8.0 bis Leisnig) — Ank. (8.8 v. Leisnig) 11.57 4.27 6.55 9.51.
Leipzig (via Riesa): 4.20* 6.15 8.25 11.25 2.25 6.10* 7.40 10.50 — Ank. 7.50 von Riesa 8.31 11.26 11.34* 2.34 6.25 8.15* 10.37 12.30*.
Lommatzsch: 4.20* 11.20 2.25 7.40 — Ank. 8.31 2.34 10.37 12.30*.
Meißen: 7.25 8.45 10.35 11.45 (12.25 bis Röhrsdorf) 2.0 5.10 5.5 6.45 8.0 (9.15 bis Röhrsdorf) 10.30 — Ank. 6.9 9.50 10.15 11.50 (1.48 von Röhrsdorf) 2.51 4.50 6.25 7.44 8.48 9.51 (10.18 von Röhrsdorf) (11.4 Sonntags bis 31. Oktober).
München (via Hof-Regensburg): 5.0* 9.0 4.30* 9.0 — Ank. 7.57, 10.0* 10.0*.
München (via Hof-Regensburg): 3.3* 9.0 — Ank. 7.57 10.0*.
Munchen (via Eger): 5.0* — Ank. 10.0*.
Sebnitz (via Schandau): 6.0 9.20 4.20 6.45* — Ank. 7.31 12.50 5.25 10.15.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6.0 9.20 2.10 6.30 — Ank. 7.52 12.30 5.35.
Teplitz (via Bodenbach): 1.0* 6.0 7.30* 9.20 12.50 4.20 — Ank. 3.23* 10.1 1.51 6.55 8.0* 10.15.
Teplitz (via Pirna-Grosscotta): 1.0* 9.20 4.20 — Ank. 3.23* 12.50 6.55.
Tharandt: 6.0 7.40 9.0 10.40 12.0 1.20 3.0 4.0 7.15 9.0 11.10 — Ank. 6.48 7.57 8.25 11.37 12.29 2.19 4.25 6.38 7.14 9.8 10.50.
Wien (via Tetschen): 1.0* 12.50 8.45* — Ank. 3.23* 7.50* 1.51.
Wien (via Bodenb.-Prag): 1.0* 6.0 7.30* 12.50 (4.20 bis Prag) — Ank. 3.23* 1.51 (6.55 von Prag) 8.0*.
Zittau, Reichenberg (via Tetschwendt): 6.0 8.50 3.0 (8.35 bis Zittau) — Ank. 11.6 2.6 7.50 10.18.
Zittau (via Herrnhut): 12.40* 6.0 10.25* 12.10 5.0 — Ank. 3.59* 11.6 2.6 5.41 10.18.
Omnibuszüge von Friedrichstadt nach Neustadt: 5.0 6.25 8.50 12.35 2.50 5.5* 8.50; von Neustadt: Ank. 6.51 7.46 10.3 1.36 4.30 6.55 10.1.
Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Schnell- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Verbindungsbahn. Vom Böhm. Bahnhof nach Leipziger Bahnhof: 3.27 7.10 7.42 8.1 10.55 12.40 1.15 1.? 2.55 5.45 7.? 7.10 10.35; vom Böhm. Bahnhof nach dem Schles. Bahnhof: 5.40 8.25 10.30 11.45 2.40 4.0 5.10 10.55 12.30; vom Böhm. Bahnh. nach dem Schles. Bahnhof: 12.30 12.42 6.42 8.42 11.46 12.7 12.30 1.35 2.45 6.35 7.22 8.34 9.57 10.35; vom Leipz. Bahnh. nach dem Böhm. Bahnhof: 4.5* 5.40 8.2 11.30 2.21 4.0* 5.56 7.4 10.35. Vom Böhm. Bahnhof nach dem Berliner Bahnhof: 2.6* 3.27 7.19; vom Berliner Bahnhof nach dem Böhm. Bahnhof: 11.47 4.7* 6.15.

Abfahrten der Dampfschiffe nach: Weißbachbrücken 8 9 12 1 2 2.30 3 4 5 6 6.30; Saloppe 9 2 3 5 6; Loschwitz, Hosterwitz 6 8 9 10 12 1 2 2.30 3 4 5 6 6.30 7.30 8.20; Blasewitz 8 9 1 12 1 2 3 4 5 6 6.30 7.30; Laubegast 9 10 12 1 2 3 4 5 6; Nieder-Poyritz, Pillnitz 6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6 6.30 7.30; Klein-Zschachwitz 9 12 4 5 6; Hosterwitz, Pillnitz 6 8 9 10 12 1 2 3 4 5 6 6.30 7.30; Pirna 6 8 10 1 2 5, 22 Uhr, Rathen, Königstein, Schandau 6 8 10 2; Herrnskretschen 4 8 10; Tetschen, Aussig 6.30, Leitmeritz 6, Meißen 6.30 10 2.30 6; Riesa 6.30 2.30, Strehla 2.30.

Gutsverkauf.

Ein kleines Stadtgut, 11 Ack. enthaltend, dicht an der Bahn gelegen, gute Gebäude, vollständiges Inventar, ist veränderung halber bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei dem Besitzer Moritz König in Trebsen.

Grundstücks-Verkauf.

Wegen Verlegung d. Geschäftes beabsichtige ich mein an der Ferdinand- u. Zöllnerstraße befindl. Fabrikgrundstück, bestehend aus einem schönen Wohnhause mit Garten, einem größeren u. drei kleineren Fabrikgebäuden, sowie einem 2stöckigen Zinshause mit einigen Baustellen, im Ganzen oder getheilt, bei einer Anzahlung von 20,000 Mark unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

Chemnitz

Emma verw. Fischer,
Ferdinandstraße Nr. 18.

Guts-Verkauf.

Ein herrschaftlich gebautes Landgut von 40 Acker, 1200 St.-Einh., dicht bei der Stadt gelegen, steht zum Verkauf durch A. Döring in Leisnig.

Ritterguts-Verkauf.

Ein brillantes Rittergut (Sachsen), 430 Magdeb. Morg., davon 40 Morg. schönste 3schürige Rieselwiesen, Alles dicht am Gute, die Gebäude großartig schön, massiv mit Schieferdeckung, Wohnhaus, Schloß, hart an Chaussee, ¼ St. von Stadt u. 2 Bahnstationen; Milch kommt nach Chemnitz, Liter 20 Pf., Inventar schön, auch Wassermühle (2 Gänge), Viehställe alle gew. Forderung 80,000 Thlr., Anz. n. Uebereink. Hypoth. nur eine, unkündbar. Näh. durch O. Günther, Magdeburg, Kutscherstr. 15a.

Zu verk. eine große Herrschaft v. 15,000 Morg. Acker, Wiesen, Wald, See und Industriebetrieb, eleg. Schloß, gr. Vieh- und Inventar-Best. Pr. Morgen 40 Thaler. Anz. 150,000 Thaler. Näheres bei J. H. Wegener in Wandsbeck.

Günstig für Anfänger.

Mein in lebh. Mittelstadt gel. Hausgrundstück mit nachweislich rentirender

Fleischerei,

die beste am Platze, bedeutender Umsatz, verkaufe für 6000 Thlr. bei geringer Anzahlung. Rest fest. Auskunft erth. E. Uhlrich in Grimma in Sachsen.

Zu verk. 1 prachtv. Rittergut v. 1700 Mg. prima Boden, ganz nahe Stadt u. Zuckerfabrik, eleg. Gebäud. u. Viehbest., Pr. 210,000 Thlr.; 1 dito Gut v. 1500 Morg. best. Weizenbod. für 500,000 Mk. (der 32fache Pr. d. Grdst.-R.), gr. Viehbest. u. feine Gebäude. Anz. 100,000 M. Rest unkündbar. 1 do. Gut nahe Zuckerfabrik v. 330 Morg. prima Rübenbod. Pr. 57,000 Thlr. 1 dito v. 200 Mg. Rübenboden nahe Fabrik, lauter massive Gebäud. Pr. 28,000 Thlr. Näheres durch J. H. Wegener, Wandsbeck.

Wassermühlen-Verkauf,

eine der besten der Provinz Sachsen, an der Stadt, der neuen Bahn, vorzügliche Wasser- und Mahllage. Lohn- und Handelsmüllerei, Oelmühle und Raffinerie, ausgezeichnete Kundschaft, 160 Morgen, lebend. und todt. Inventar, seit über hundert Jahr. i. d. Familie bei 10—15,000 Thlr. Anzahlung sofort zu übernehmen. Näh. durch A. Fohl in Belgern a. d. Elbe.

Villa-Verkauf.

In bester Wohnungslage der Ober- und Niederlößnitz haben wir einige preiswerthe Villengrundstücke bill. zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Ziller, Baumeister, Poststation Oberlößnitz-Radebeul, Bahnstation Weintraube.

Auch können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbeln nachgewiesen werden.

Für 3000 Thlr. ist ein schönes Landhaus mit Vor- und Hintergarten sofort zu verkaufen. Reflektanten wollen Adr. unter M. 100 Exped. d. Bl. abgeben.

In Dresden oder Umgeb. wird von einem erfahrenen Kaufmann mit etwas Kapital ein sicher. Verdienst bringendes Geschäft der Engros-Fabrikation, oder auch Lotteriebranche angehörig, dessen Besitzer sich zurückzuziehen beabsichtigt, im Laufe der nächsten Monate z. übernehmen gesucht. Eventuell würde Suchenden auch anfängl. Theilhaberschaft angenehm sein. Dir. Offerten erbeten durch die Herren Haasenstein und Vogler in Dresden unter U. E. 5.

Achtung!

Eine große

Gärtnerei,

1½ Minuten von Dresden gelegen, circa 3 Scheffel Land, mit schönem Wohngebäude, alles in gutem Stande befindliches Inventar mit sämmtlichen Früchten, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere unentgeltlich bei Herrn Friedrich, Dresden, Schützengasse 29.

Mein in lebhaft. Städtchen mit Bahnst. günstig gel., massiv gebautes Hausgrundstück mit

flottgeh. Bäckerei

nebst etwas Garten u. Feld verk. mit vollst. Inv. für 6000 Thaler bei 1500 Thaler Anz. Näh. erth. E. Uhlrich, Grimma i. S.

Ein Gut

angrenzend an Dresden, mit Feldern, die sich zu Baustellen eignen, wird bei guter baarer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter F. H. 959 im „Invalidendank" Dresden erbeten.

Haus sammt Garten

in Teplitz

in der schönsten Lage ist Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises in mäßigen Sparkassa- 2c. Annuitäten rückzahlbar. Das Haus ist sowohl zur Aufnahme von Kurgästen, als auch ganzjähriger Parteien geeignet, der Garten als Baustelle verwendbar. Kaufanträge bittet man unter „Vindobona Nr. 12" an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Prag zu richten.

Villa-Verkauf.

Ein ca. 1 Stunde von Dresden, an der Elbe gelegenes, sehr gut gehaltenes Hausgrundstück mit schönem Garten ist wegen Ableben des Besitzers preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere postlagernd Tharandt 100.

Zins-Villa,

schön, neb. Prießnitzbad, Kasernen, mit Vor- u. Hintergarten, Baustelle, ist ohne Unterhändler für 34,000 M. zu verkaufen. Anlagekapital verzinst sich über 9 Proc. Adr. abzug. Postamt 8 unter E. S.

Weisser Hirsch.

Eine Villa sofort zu verkaufen; eine zweite derartige Lage ist nicht aufzuweisen; ganz nahe am Waldpark gelegen, mit waldbewachsenen Gründen umgeben, hochfein eingerichtet, mit prachtvollem Garten versehen, eventuell zu vermiethen. Näheres Dresden, Heinrichstr. 2.
C. Ehrentraut.

Gasthofs-Verkauf oder Tausch.

Ein altrenommirter Gasthof mit Tanzsaal und großem Concertgarten (gut angebrachtes flottes Geschäft mit bedeutendem Umsatz), ¼ St. von Leipzig, ist sammt großem werthvollen Inventar wegzugshalber zu verkaufen und bei 3000—5000 Thaler Anzahlung sofort zu übernehmen. Kleines geregeltes Grundstück in oder bei Dresden wird als Zahlung mit angenommen. Näheres unter T. L. 920 „Invalidendank" Dresden.

Zwei Eck-Häuser,

neu und solid gebaut, sich gut verzinsend, in einem Vorort von Dresden gelegen, sind unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres A. B. 100 postl. Plauen b. Dr.

Weisser Hirsch.

Eine Villa mit großem schattigen Garten und schöner Fernsicht zu verkaufen oder im Ganzen zu vermiethen. Näh. beim Besitzer, Waisenhausstraße 3, I.

Ritterguts-Verkauf.

In bester romantischer Gegend Schlesiens, ½ Stunde v. St. u. B., Areal 400 Morgen, nur Raps- u. Weizenboden u. vorzügl. 2- u. 3schürige Wiesen, gute Gebäude u. brillantes Inventar, ist eingetretener Verhältnisse wegen sofort bei 15- bis 20,000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Rest bleibt fest stehen. Nähere Auskunft durch
F. Döring, Lauban, Breitestraße 7.

Schleiferei-Einrichtung,

Hand- u. Dampfb. trieb, für 100 M. zu verkaufen Magazinstraße 7, 1.

Restaurant-Eröffnung

Güterbahnhofstrasse 15.

Dem betreffenden Stadttheile, mit seinen vorwiegend der besten Bürgerklasse angehörigen Bewohnern ist bis jetzt in der That ein wirklich feines Verkehrs-Lokal vorenthalten geblieben, was Herrn Baumeister Joh. Fischer Veranlassung gegeben, seine in jeder Beziehung vortheilhaften großen Parterre-Räume künstlerisch prachtvoll und auf das Eleganteste herrichten und dekoriren zu lassen, so daß die Gesammt-Einrichtung, namentlich auch die Anbringung der Ventilations- und Beleuchtungs-Apparate nach dem allerneuesten Systeme den ersten und besten Restaurationsräumen der Residenz entspricht.

Indem ich nun ergebenst zur Anzeige bringe, daß ich von heute ab die Bewirthschaftung übernommen habe und daß ich außer den in Dresden bekannten und beliebten Bieren namentlich auch bemüht gewesen bin, den prachtvoll schönen und berühmten Stoff der bayrischen Brauerei von Gebrüder Deinlein in Hersbruck-Nürnberg zum Ausschank zu erhalten, gestatte ich mir noch zu bemerken, daß die Küche vor Allem auch den mich beehrenden Gästen immer nur das Beste bringen wird. Mit besonderer Sorgfalt auch ist auf Billard-Zimmer und bei aller Noblesse auf recht behagliche Spiel- und Stammtisch-Plätzchen Rücksicht genommen, so daß in der That jeder Anforderung nach Wunsch entsprochen werden kann. Und so empfehle ich mein Unternehmen freundlichst der Gunst eines verehrlichen Publikums und verharre

Dresden, den 12. April 1884. Hochachtungsvoll

E. Frauenheim.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum hiermit zur ergebenen Anzeige, daß sich meine

Parfümerie- u. Toilettenseifenhandlung

vom 12. d. M. ab

Pragerstraße 1, gegenüber Herrn Hofkonditor Läßig,

befindet. Das mir in meinem bisherigen Geschäftslokal entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich mir auch in dem neuen zu bewahren und zeichne Hochachtungsvoll

Carl Süss Wwe.

Die Harmonikafabrik,

kl. Plauenschestrasse 16, hält sich mit nur gut gearbeiteten Instrumenten bestens empfohlen. Aristions (spielen über 1000 Stück), Nummernoten. Alle Reparaturen werden ausgeführt.

Sichere Existenz.

für junge Leute durch Ankauf einer Grünwaaren- u. Kartoffelhandlung. Preis 550 M. Näh. Pieschen, Leipzigerstr. 37b bei Hempel. Gustav. d. Pferdeb.

1 Fabrikationsgeschäft,

sehr vergrößerungsfähig, gut rentirend und stets gangbar, ist zu verkaufen. Erforderlich 2—3000 Mark. Adressen unter K. 523 „Invalidendank" Freiberg.

Achtung!

Ein Milch-Verkauf mit guter Kundschaft ist besonderer Verhältnisse halber billig und schnell zu verkaufen. Näh. Martin-Lutherstraße 17.

Restaurant-Verkauf.

In einer Mittelstadt ist ein ausgezeichnetes Restaurant, nachweislich das beste in der Stadt, bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Döring in Leisnig.

Restaurations-Verkauf

Ein hübsches Restaurant, billige Miethe ist wegzugshalber preiswerth z. verkaufen. Näh. Wettinerstraße 21, 3. Et., bei Rödige.

Restaurant!

Ein in unmittelbarer Nähe einer von Touristen vielfach besuchten kleinen Stadt gelegenes Restaurant mit Park ist zu günst. Bedingungen an einen tüchtigen Wirth zu verpachten event. auch zu verkaufen. Nähere Auskunft erfolgt auf Anfrage unter A. S. durch Haasenstein u. Vogler in Freiberg.

Metallgiessereiverkauf

Eine in der besten Fabrikgegend gelegene Metallgießerei, nahe Dresden, ist mit guter Kundschaft zu verkaufen. Offerten unter „Metallgiesserei" Groß. Plauensche-straße 24, beim Bäckermeister Ulbricht einzusenden.

Ein nachweislich gutgehendes Restaurant,

in lebhafter und Zukunftslage, ist wegen anderweitiger Uebernahme sofort oder 1. September d. J. zu verkaufen. Käufern, mit ca. 6000—7000 Mark baar, ertheilen Näheres Gebr. Böhme in Dresden, Kurfürstenstraße 25. Agenten verbeten!

Leipzig. Ein flottgeh. mittl. Restaurant, beste Meßlage, ist wegen Krankheit sehr billig zu verkaufen. Näheres J. Mölke, Leipzig, kleine Fleischergasse 10. Agenten verbeten.

!Gewinn!

und sichere Kapitals-Anlage wird zugesichert, wer sich an einem flottgehenden Geschäft — tägl. Bedarfsartikel, nachweisl. 100 Proc. Reingewinn — mit einer Einlage von 2500 Mk. sofort still betheiligt. Adressen unter Gewinn 300 Expedition d. Bl. niederzul.

Wegen Aufgabe des Handwerks ist meine

Bäckerei,

in einer Mittelstadt Sachsens gelegen, mit sämmtlichem Inventar billig aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe paßt gut für Anfänger und hat gute Kundschaft. Gef. Adressen wolle man unter Bäckereiverkauf B. S. 1882 in die Exp. d. Bl. niederlegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentables Geschäft sof. zu verkaufen. 3000 Mk. ca. erforderlich. Näheres bei Herrn Barth, Palmstraße 15c, 4. Et.

Droguisten.

Ein vermögender routinirter Kaufmann, seither Direktor einer Aktiengesellschaft der chemischen Branche, sucht ein größeres Droguengeschäft oder etwas Aehnliches in einer Hauptstadt Deutschlands käuflich zu übernehmen. Offerten unter O. C. 81 an Haasenstein und Vogler in Frankfurt a. M.

Achtung!

Ein Gasthof ohne Landwirthschaft oder ein größeres Restaurant wird sofort zu pachten gesucht. Adressen abzugeben Müller's Restaurant, Am See Nr. 38.

Gutes Cigarren-Geschäft in frequenter Lage zu verkaufen. Adressen unter R. R. 500 Hauptpostamt erbeten.

Ein in bester Lage eines industriellen Ortes im sächs. Erzgebirge gelegenes, nachweislich flottgehendes

Kolonialwaaren-Geschäft

mit guter Nebenbranche soll sofort unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Selbstkäufer wollen Offerten unter N. O. 952 an den „Invalidendank" Dresden einsenden.

Produkten-Geschäft

zu verkaufen. Näh. Löbtau, Reisewitzerstraße 5 bei Hahn.

Möbel aller Art,

echt u. imitirt, neu u. gebraucht, zu Ausstattungen u. Einrichtungen, sehr billig unter Garantie Zwingerstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ein Zehntel und 2 Fünftel Kgl. Sächs. Landeslotterie Schönfelderstr. 6, p., Haupt.

100 Centner

Futter-Kartoffeln

liegen zum Verkauf bei M. Naumann in Naßlitz b. Lommatzsch.

Ein starker Hund,

sehr fett, ist zum Schlachten zu verkaufen in Oberloschwitz Nr. 175 II.

Wer baut Dr. Töppler'sche Influenzmaschinen zu therapeutischen Zwecken mit oder ohne Motor? Mit Preisangabe Offerten unter E. 220 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ulmer Dogge

von seltener Größe und Rasse ist verkäuflich Dinterstraße 5 prt. lks.

Drehbank gesucht.

Eine Drehbank mit Leitspindel zum Gewindeschneiden 2c. (Fußtritt) in möglichst brauchbarem Zustand wird zu kaufen gesucht. Off. unter F. M. S. mit Ang. des Preises in die Exped. d. Bl.

Eine eiserne

Wendeltreppe

gesucht. Angabe der Stufenlänge und der Stockwerkshöhe mit Preis „Invalidendank" Chemnitz unter R. T. 2247.

Zuckerdüten

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt die Cartonnagen-Fabrik von

Hermann Gottschald
Albrechtstraße 23.

2 Wagen-Pferde, Wallachen,

hellbraun, 7jährig, 172 u. 173 Cm. groß, ruhig u. sicher gefahren, elegant, flott und kräftig, durchaus gesund, stehen zum Verkauf Rittergut Ebersbach b. Döbeln.

Eine gebrauchte 4pferdige

Dampfmaschine

und Kessel (stehend) mit sämmtlichen Kupferrohren, Vorwärmer u. s. w., neu vorgerichtet u. sofort in Betrieb zu setzen, ist billig zu verkaufen. Dieselbe bleibt bis 18. d. M. zur Ansicht stehen. Offerten U. F. 6 an Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Wagen-Verkauf.

Ein gebr., starker, guter Handmöbelwagen auf Federn, 1 neuen Lastwagen m. eisern. Radnaben, 50 Ctr. Tragkr., neue und gebr. Handwagen sind sehr billig zu verkaufen in der Schmiede zu Laubegast.

Schuhmacher!

Leisten, in schönsten Formen, für Herren à Paar 1 Mk., Frauen, à Stck. 45 Pf. in der Lederhandlung Am See Nr. 5, schrägüber der Jakobsgasse.

Kassaschrank

billig zu verkaufen kl. Schießgasse 9, Weinstube.

Samen-Kartoffeln,

verschiedene Sorten, giebt ab die Kartoffelhandlung Kreuzstraße Nr. 9 im Hofe.

2000 Stück Lohkuchen, à Stück 1 Pf., sind Bachstraße 7 zu verkaufen.

Ein Velociped

ist zu verkaufen Bautznerstr. 60.

PATENTE aller Länder besorgt und verwerthet **OTTO WOLFF DRESDEN** Schloßstr. 12. Patent- und techn. Bureau.

Künstl. Zähne.

Reparaturen und Umarbeitungen, Plombirungen, Zahnreinigen. Gewissenhafte Ausführung. Mäßige Preise.
Harder, Schäferstr. 13, 1.

Zum Einbinden alt Gesangb. in neue wird H. Schäller, Gerichtsstr. 19, Laden, empfohlen.

Im Verlage der Königlichen Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt (Oder) erschien soeben die erste Lieferung eines illustrirten Prachtwerkes

Prinz Friedrich Karl im Morgenlande.

Nach ihren Tagebüchern und Handzeichnungen von seinen Reisebegleitern Professor Dr. H. Brugsch und Major von Garnier. Das Werk ist auf das Vornehmste ausgestattet u. wird in jeder Beziehung eine Zierde des deutschen Büchertisches bilden. Es wird in zehn Lieferungen erscheinen. Die Lieferungen werden in Zwischenräumen von drei bis vier Wochen zur Ausgabe gelangen, so dass das Ganze noch im Laufe dieses Jahres vollendet wird. Der Preis jeder Lieferung beträgt drei Mark. Die erste Lieferung ist in allen Buchhandlungen vorräthig.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

Die letzten Tage Heinrich Heine's.

Erinnerungen von **Camilla Selden.**

Einzige autorisirte Uebersetzung. Aus dem Französischen. 8°. In hocheleg. Ausstattung. Pr. 2 M.

Die als „mouche" bekannte Dame, Heinrich Heine's letzte Liebe, bietet uns in Obigem ihre Aufzeichnungen und Erinnerungen.

Das Buch bringt viel Neues, noch gänzlich Unbekanntes und eine größere Anzahl noch ungedruckte Briefe unseres Lieblingsdichters.

Miethfreie Räume

enthält der neu erschienene „Dresdner Wohnungs-Anzeiger" vom April. Verkaufsstellen: Hausbesitzer-Verein (Kreuzstr. 5), Invalidendank (Seestraße 20), in den Kolonial-Geschäften Annenstr. 5, Papiermühlengasse 1 und große Klostergasse 8.

„Leipziger Pikante Blätter"

Nr. 15. „Ein pikanter Märzroman aus Dresden". Zu beziehen durch Moritz Nätze, Badergasse 9. Abonnement pr. Quartal 1,50 M. Preis 20 Pfg.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lesebuch für deutsche Bürger- u. Volksschulen.

Herausgegeben von **F. W. Hunger,** Oberlehrer a. d. Bürgerschule zu Annaberg.
2. Theil. Mittelstufe.
Vierte Auflage. (In neuer Orthographie.) Preis 85 Pf. In Partien billiger.

Hesselring'sche Hof-Buchhandlung, Hildburghausen.

SLUB Wir führen Wissen.

Neu! **Altdeutscher Keller,** Neu!

Wilsdrufferstraße Nr. 9, neben Hotel de France, gemalt von den Herren Palmie und Heimerd, **einziger** Keller Dresdens

Empfehle vorzüglichen **Aepfelwein,** à Glas 20 Pf.
Aepfelwein-Champagner, à Flasche 1 Mark 50 Pfg.
Johannesbeer-Wein, à Glas 25 Pf.
Stachelbeer-Wein, à Glas 25 Pf.

Vor 13 Jahren durch meinen verstorbenen Vater in Dresden eingeführt. Bestellungen nach auswärts in Fässern und Flaschen prompt. Gebrauchs-Anweisung zur Kur gratis. (Eigene Presserei.)

Achtungsvoll **Otto Petsch.**

Altdeutsches Bierhaus,

Wettinerstraße 3537.

Schönstes Lokal der Residenz.

Heute und folgende Tage Ausschank des hochfeinen

Doppel-Märzen-Bieres,

½ Liter 20 Pf. — 1 Liter (Masskrug) 35 Pf.

Echt Bayrischer Bock!

½ Liter 25 Pf.

Oswald Russig.

Rathskeller, Loschwitz.

Empfehle meinen prachtvoll ausgestatteten

Raths-Saal (altdeutschen Styls)

neuen Salons und Gesellschaften zur Abhaltung aller Festlichkeiten unter a. prompter Bedienung.

Würzburger Hofbräu. ff. Plauensches Lagerkeller-Bier, gute, preiswerthe Speisen, aufmerksame Bedienung.

Achtungsvoll **E. Geipel.**

Chemnitz. **Hotel Helbig.**

Neu eröffnet
am 2. September 1883.
Im unmittelbarer Nähe des **Bahnhofs.**
Schönste Lage der Stadt.

Ecke der Mozart-, Neue Markt- und Lindenstr., Eisenbahnzug mit dem Komfort der Neuzeit eingerichtete Fremdenzimmer im Preise von 1½ bis 2 Mk. NB. Durch den zahlreichen Besuch von Zeiten des reisenden Publikums habe mich veranlasst gesehen, mein Hotel um noch 15 Zimmer zu vergrössern. Offerire somit 15 komfortabel eingerichtete Zimmer, sämmtlich nach Strasse und Marktfront gelegen.

Restaurant Chemnitz.

Restaurant Germania

10b Albrechtstraße 10b.

Speise-Etablissement ersten Ranges.
Reichhaltigste Frühstücks-Karte
zu kleinen Preisen. Von 12 bis 3 Uhr
Großer Mittagstisch
incl. Convert à 100 und 150 Pf.
à la carte im Abonnement Rabatt.
Reichhaltige Abendspeisenkarte
Diverse kalte und warme Braten, Ragoûts, Gemüse 2c.
Echte Biere. Feinste Weine.
Münchner Bürger-Bräu.
20 Leitungen. 2 Billards.
Achtungsvoll **L. Adolph.**

Breite Str. 1. **Hannenns Brauerei** Breite Str. 1.
immer noch hochfeines Bockbier,
Lager- und Einfach-Bier, sowie gute Küche.

Mönchs-Klause,

Mittelalterliches bayrisches Klosterkeller,
Glockenstrasse 15.
Stets und frisch: Im Ausschank das berühmten
Aschaffenburger Bock-Bieres
(Wörner's Lieblings-Getränk).
Ein Glas Bock und eine Kreide kostenlos geschenkt.
Sehr altbayrische Original-Bedienung.
Zum zahlreichen Besuch empfiehlt sich und dem Angenehmen
A. Berger.

Gasthof Zschertnitz,

schönster Kaufpunkt, neu restaurirt, empfiehlt heute und für die Feiertage dem hochgeehrten Publikum hochfeinen Kaffee mit verschied. selbstgebackenen Kuchen, guten Speisen, ff. Bayrisch. Lager- und Einfach-Bier.

Morgen Montag ein Tanzchen.

Hochachtungsvoll **H. Heide,** Restaurateur.

Die Weinhandlung mit Weinstuben
von **A. Kühle,** Johannesstraße 7,
empfiehlt reiner Weine angelegentlichst empfehlen.
Täglich frischer Meitrank.

Landsknecht.

Großartigstes in altdeutschem Style eingerichtetes Bierlokal (Prunksaal) der Residenz.

Fernsprechstelle Nr. 170.

Restaurant
„Drei Raben",
Marienstrasse 22/23,
empfiehlt
Bürgerlich Pilsener Bier
als etwas ganz Vorzügliches.

Original-Gebinde von 1/1, 1/2 und 1/4 Hektoliter sind stets auf Lager und werden alle auswärtigen Bestellungen aufs Prompteste zur Ausführung gebracht.

Hochachtungsvoll
Oscar Renner,
alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Brauhauses.

H. Hensel's Restaurant,

1 kleine Brüdergasse 1,

empfiehlt hiermit dem geehrten **hiesigen Publikum,** sowie den anwesenden **pp. Fremden** seinen

anerkannt vorzüglichen und billigen Mittagstisch.

sowie seine reinen, **gut gepflegten** Biere, als:
echt Bayrisch, das beliebte **Lagerkeller,**
ff. Böhmisch und **Einfach-Bier**
zur geneigten Beachtung mit der Bitte um zahlreichen Besuch.

Vorzüglich gutes franz. Billard.

Von dem allseitig anerkannten

Münchner Spatenbräu

habe ich für **Loschwitz**

Herrn Gustav Demnitz,
Gasthof Loschwitz,

den Ausschank übertragen.

Oscar Renner,
General-Vertreter der Brauerei zum Spaten in **München.**

Restaurant und Hotel Annenhof.
Vorzügl. Mittagstisch im Abonnement.
Achtungsvoll **P. Simon.**

Hamburgs.

Das geehrte tonangebende Publikum Dresdens und Umgegend bitte ich nur an den bevorstehenden Feiertagen in meinem **neuen** und **gutbesetzten** Concerte ergebenst einzutreten. **Speisen** und **Getränke** gute Güte. Achtungsvoll **Krause.**

Neu eröffnet!
Restaurant Kluge,

Ecke der Blasewitzer- und Reisigerstraße.
Haltestelle der Pferdebahn.

empfiehlt seine neu eingerichteten Lokalitäten mit **franz. Billard, fev. Zimmer mit Pianino. Vorzügliche Speisen und Getränke zu billigsten Preisen.** Geräumige kühlige Lokalitäten, prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll **E. Kluge.**
früher Gastwirt, Taubert 7.

Zur bevorstehenden Sommersaison erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mein in der **Oberlößnitz, Station Radebeul,** gelegenes altrenommirtes

Restaurant zum Russen

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich stets bemüht, die mich beehrenden Gäste aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll **A. Mitzscher.**

Mockritzer Höhe,

10 Minuten von der Pferdebahn Striehlen. Schönster Aussichtspunkt n. d. Residenz u. d. sächs. Schweiz. Zum 2. Osterfeiertag **Tanzmusik.** ff. Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, kalte Speisen und gut gepflegte Biere.

Schiller-Garten
Blasewitz

Das Etablissement ist auf das feinste eingerichtet. Küche und Keller vorzüglich.

Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Bazar-Tunnel,

Grösstes Tunnel-Restaurant.
Ecke Badergasse und Kirchgasse.
Täglich Concert ohne Entree.
C. Müller.

Hotel
Prinz Friedrich August
(Fritz Kastner)
in
Dresden, Königsbrückerstr. 19
(früher **Göttlich**)

in der Nähe der Neustädter Bahnhöfe und der Albertstadt (neuen Kasernen), am schönsten Platz der Königsbrückerstraße,
empfiehlt sein
neu renovirtes, elegantes
Hotel und Restaurant

allen geehrten Reisenden hiermit bestens.
Comfortable und elegante Einrichtung der Zimmer.
Schönes Bade-Cabinet.
Preise der Zimmer von 1.50 an.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
ff. Küche, gute gepflegte Weine, Biere u. Getränke.
Reelle und solide Bedienung.

Hochachtungsvoll
Fritz Kastner, früher Kursalon Teplitz,
Hotel Stadt Coburg Dresden.

Gratzmüller's Restaurant,

große Schießgasse 7, Maximilians-Allee.

Heute zur **Eröffnung** meines
Garten-Restaurants
kommt gleichzeitig zum Ausstich das weltberühmte
Münchener Hackerbräu.

Außerdem **ff. Lager-, Böhmisch** und **einfaches Bier. Reichhaltige Speisenkarte** zu civilen Preisen. Zu freundlichem Besuch ladet ein hochachtungsvoll **d. O.**

Donath's Neue Welt in Tolkewitz.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich bei diesjähriger vorgerückter Vegetation den vorderen Garten zur Aufnahme mich beehrender Gäste vorbereitet habe.

Die specielle Eröffnung findet nach beendeten Neubauten den 4. Mai statt.

Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Restaurant Felsenburg,
Weisser Hirsch.

Unterzeichneter empfiehlt sein in schönster Lage daselbst gelegenes Etablissement, besonders für **Gesellschaften,** geneigter Beachtung. Grosser Salon mit Pianoforte und Lindengarten mit schönster Aussicht. **Möblirte Zimmer.** Anerkannt gute Küche, beste Biere und Weine. ff. Küche und Kuchen.

Der Besitzer: **J. R. Seidel.**

Albert-Schlößchen,

Stationen Radebeul und Weintraube. Dampfschifffstation Serkowitz.

Den geehrten Besuchern der Lößnitz halte meine
freundlichen Lokalitäten nebst Ballsaal und großem Concertgarten
einer gütigen Beachtung empfohlen. Dieselben eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von **Dejeuners, Diners u. Soupers, Familienfestlichkeiten, Gesellschaftsvergnügungen und Concerten.**

Geehrte Vereine werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer für die Saison zu civilen Preisen, Bestellungen für Zimmer werden schon jetzt angenommen. Hochachtungsvoll

Friedrich Meisel.

Victoria-Höhe
Hotel Loschwitz, Pension
feines Restaurant.

Einheimischen und **Fremden** halten wir unser so reizend gelegenes und eingerichtetes Etablissement einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Mittagstisch, auserlesene Karte, von 12 Uhr ab. Baumblüthe überraschend schön! Bestellungen auf Zimmer für die Saison werden bereits jetzt entgegengenommen. H. V.: **Erwin Rauchfuss.**

Gasthof zum Grafen Thun,
Neustriesen.

Den 2. und 3. Osterfeiertag **starkbesetzte Ballmusik.** Bei günstiger Witterung **Garten-Concert.** Selbstgebackene Kuchen, Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Um zahlreichen Besuch bittet **W. Hammer.**

Leutewitzer Windmühle

empfiehlt zum 1. und 2. Osterfeiertag **selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, gute Landweine,** verschiedene **Biere.**

Achtungsvoll **Böhmer.**

Gambrinus.

Heute den 1. Osterfeiertag von 5 Uhr an
großes Gesangs-Concert vom Gesangverein Carola.
Den 2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
Gambrinus-Biere jetzt hochfein, gute billige Speisen, ff. Käseküchen und Kaffee. Ergebenst **Carl Möser.**

Schützenhaus,

Windmühlenstrasse Nr. 3.

Nachdem ich meinen Saal der Neuzeit entsprechend gemalt und hergerichtet habe, verfehle ich nicht selbigen einem geehrten Publikum gehorsamst zu empfehlen.

Den 1. Feiertag
grosses Gesangs-Concert
Anfang 8 Uhr.
Den 2. und 3. Feiertag
gutbesetzte Ballmusik.
Auf recht zahlreichen Besuch hoffend, zeichnet achtungsvoll **Wilhelm Prüfer.**

Restaurant und Garten zur Tonkunst,

Marschallstrasse 50.

Am 1., 2. und 3. Osterfeiertag
gr. Solisten-Concert,
ausgeführt vom Besitzer des Lokals. Anfang 5 Uhr. Entree frei.
Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum meine neueingerichteten Garten-Lokalitäten mit prachtvoller Aussicht zum gütigen Besuch. Hochachtungsvoll **Otto Major.**

Zum Osterfest.

Heute und folgende Tage **großes Instrumental-Concert.** Entreefrei. **14 Altmarkt 14,** (früher Felsner). Größtes Speisehaus. Gegründet im Jahre 1858. **Stoff: Hochfeines Lager aus Plauen, echt Culmbacher, echt Böhmisch, Münchengrätzer Kloster. Speisen** vorzüglich, in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 20% Rabatt. — Mache auf meine eleganten Räume in erster Etage (Gesellschafts-, Konferenz- und Vereinszimmer) aufmerksam. Achtungsvoll **F. Laube.**

Stadt Bremen.

Heute zum 1. Osterfeiertag
großes Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12, unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn **W. Baum.** Entree 30 Pf. Anfang 7½ Uhr. Hochachtungsvoll **H. Haubold.**

Gasthof zum Steiger,

Plauenscher Grund, vis-à-vis **Bahnhof Potschappel.**
Grosses Garten-Frei-Concert.
NB. Täglich Concert vom Riesen-Orchestrion.
Hochachtungsvoll **Heinrich Lehmann.**

Gasthaus Alt-Coschütz.

Montag den 2. und Dienstag den 3. Feiertag
entreefreies Gartenconcert u. Ballmusik
wozu ergebenst einladet **Herm. Kippenhahn.**

Zum Besten des Pieschener Kirchenbaufonds.
Pieschen! Carolini-Theater. Pieschen!
Werner's Ball-Etablissement.
Den ersten Ostenfeiertag Abends 6 Uhr
Grosse Zauber-Soirée und Concert.
Antispiritistische Manifestationen à la Cumberland mit Entbüllung.
Billetverkauf siehe Pieschener Plakate.

„Zum Lindengarten"

früher Medinger Lagerkeller.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich den ersten, zweiten und dritten Feiertag bei günstiger Witterung **Frei-Concert** abhalte. Nach dem Concert den zweiten und dritten **Ballmusik.** Empfehle gleichzeitig gute Küche und ff. Biere, frische Käseküchen und selbstgebackenen Kuchen. Um zahlreichen Besuch bittet achtungsvoll **Emil Weber.**

„Forsthaus" Plauen.

Sonntag den 1. Osterfeiertag bei günstiger Witterung
1. Garten-Frei-Concert,
hierzu ladet ergebenst ein **Gustav Walther.**

Vier Jahreszeiten, Radebeul.

Den 2. und 3. Osterfeiertag von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
M. Hirrschoff.

Damm's Etablissement.

Königsbrückerstrasse.
empfiehlt **echt Culmbacher Bier von Eberlein, ff. Lagerbier, gute Küche** Couvert von 75 an. **V. Müller.**

Werner's Etablissement

in Pieschen, Hafenstraße 18.
Morgen den 2. Osterfeiertag
starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein **H. Werner.**

Gasthof Kaitz.

Heute den 1. Osterfeiertag bei günstiger Witterung
gr. entreefr. Gartenconcert,
wozu ergebenst einladet **M. Stange.**

Schützenhof.

Empfehle mein **neu eröffnetes Restaurant, gute Speisen** und **Getränke, selbstgebackenen Kuchen,** aufmerksame Bedienung. Lokale und Gärten sehr passend für Gesellschaften und Kindertaufe.
Für den 2. Feiertag **Contretanz.** Ergebenst **E. Müller.**

Neu! Neu!

Restaurant Marschallstr. 36,

Ecke der Gerichtsstrasse.
Heute kommt zum Anstich das **weltberühmte**
Münchner Hackerbräu,
der Lieblingsstoff der Münchner, Anziehungspunkt aller Bierkenner in **Paris, Wien, Amsterdam, Brüssel, Hamburg** u. s. w., von allen Bieren in **Bad Kissingen** allein **ärztlich empfohlen.**
Zu diesem unübertrefflichen Stoff ladet ganz ergebenst ein **E. Richter.**

10 Schössergasse 10,

Parterre und I. Etage.
Heute Eröffnung meines neuen Restaurants
„Gasthaus zur Stadt Leipzig",
welches hierdurch dem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie allen Freunden und Gönnern, insbesondere meiner werthen Nachbarschaft ergebenst anzeige. Um das mir früher erwiesene freundliche Wohlwollen auch fernerhin bittend, zeichne hochachtungsvoll **A. Fickmann.**

Restaurant zum rothen Haus,

Circusstr. 45, Ecke der Pirnaischenstr.,
empfiehlt gut gepflegte Biere: **Aschaffenburger Export, erstes Culmbacher Act. und Felsenkeller-Lager,** sowie vorzügliche Küche zur gütigen Beachtung. **R. F. Heiner.**

Neu und originell! Einzig in seiner Art!
Im Tunnel des Wiener Garten-Restaurants
höchst originell, stilvoll und künstlerisch ausgestattete **echt Bayrische Bierstube** im Stile einer
Alt-Oberbayrischen Gebirgs-Schänke,
„Im Krug zum grünen Kranze."
Spezial-Ausschank des unübertrefflichen, berühmten
Münchner Spatenbräu
von Gabriel Sedlmayer, München
und
erstes Culmbacher Actien-Bier.
In den übrigen Lokalen meines Restaurants verzapfe außerdem ein
ff. Reisewitzer Lagerbier,
gutgepflegt, goldklar und wohlschmeckend. — **Speisen** billigst in reicher Auswahl. — **Münchner Bedienung in Nationaltracht.**
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **E. Canzler.**

Restaurant „Zur Bleibe",

Trompeterstr. 11, Ecke der Pragerstraße,
empfiehlt seine **neu restaurirten Lokalitäten,** sowie die **Vergrößerung des Restaurants der Neuzeit entsprechend, gemütlicher Aufenthalt, viele Zeitungen,**
2 neue franz. Billards,
Gesellschaftszimmer für 50–60 Personen.
hochfeine Biere, gute Küche.
Hochachtungsvoll **Ernst Vetter.**
NB. Ein schönes **Vereinszimmer** mit **Piano** steht noch für **2 Tage** jeder Woche zur Verfügung.

M. F. Barthel's

Wein-Handlung und Wein-Restaurant
zum Schweizerhaus in Niederlößnitz
hält den Besuch seiner Lokalitäten zu den Festtagen bestens empfohlen; selbstgekelterte reine Weine zu kalten Speisen.

Restaurant Stille Musik,

Neustadt,
empfiehlt seine
neu restaurirten, rauchfreien Lokale mit prachtvoller Beleuchtung.
Hochfeine Biere, vorzügliche Küche.
Ausschank nur in ½ o Gläsern.
Hochachtungsvoll **Oscar Müller.**

Gasthof Cossebaude.

Den 2. Feiertag zu Anfang der Baumblüthe
starkbesetzte Ballmusik,
wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet **G. Herr.**

Bad Kreuznach.

Saison vom 1. Mai bis 30. September.
Gasthof Deutsches Haus
in Potschappel.
2 Minuten vom Bahnhof.
Größtes Ball-Etablissement des Plauenschen Grundes.
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an
Ballmusik.
Den 3. Feiertag **grosses Wohlthätigkeits-Concert,** nachdem **Ball.** Anfang ½8 Uhr. Zugleich empfehle ich Vereinen und Gesellschaften meine **fein eingerichteten Lokalitäten,** sowie feines Theater, Pianino, franz. Billard, saubere Fremdenzimmer und Ausspannung. Hochachtungsvoll **Emil Winkler.**

Restaurant Paradies.
Schönster Aussichtspunkt der Lößnitz.
Angenehmer Aufenthalt bei vorzüglicher Bewirthung.
Gute Biere und Weine. Warme und kalte Küche.

Bekanntmachung.

Bei dem nunmehr zu erwartenden **Eintritt der Baumblüthe** nimmt die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft auch in diesem Jahre Veranlassung, **vor der Beschädigung von Bäumen durch Abbrechen von Zweigen und Aesten, sowie vor dem unbefugten Betreten von Aeckern und Wiesen zu warnen** und erneut auch an das den sogenannten **Schooner Grund und dessen Umgebung** besuchende Publikum die Bitte zu richten, etwaigen Ausschreitungen nach Kräften entgegenzutreten, insbesondere auch den beorderten **Aufsichtsorganen und Fluraufsehern** die wünschenswerthe Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Hierbei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß die Beschädigung von Bäumen und Sträuchern durch Abbrechen von Zweigen und dergleichen nach § 303 des Reichsstrafgesetzbuchs **mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. oder mit Gefängniß bis zu zwei Jahren bestraft wird,** sowie daß das unbefugte Betreten von Gärten und Weinbergen, oder von Wiesen und bestellten Aeckern vor beendeter Ernte, oder solcher Aecker, Wiesen, Weiden oder Schonungen, welche mit einer Einfriedigung versehen sind, oder deren Betreten durch Warnungszeichen untersagt ist, nach § 368, 9 desselben Gesetzbuchs **mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bedroht ist.**

Dresden-Altstadt, am 10. April 1884.

Königl. Amtshauptmannschaft.
Dr. Schmidt. Schilling

Bekanntmachung.

Das Einsammeln von Beiträgen für die streikenden Weber im Zittschener Kreise, sowie die öffentliche Aufforderung zur Leistung solcher Beiträge wird hiermit für hiesige Stadt auf Grund § 16 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktbr. 1878 **verboten** und dabei bezüglich etwaiger Kontraventionen gegen dieses Verbot auf die Bestimmungen in § 20 besagten Gesetzes hingewiesen.

Dresden, 12. April 1884.

Die Königliche Polizeidirektion.
A. Schwauss.

Park Reisewitz.

Heute den 1. Feiertag
Großes Promenaden-Concert.
Anfang 4 Uhr. Entreefrei.
Abends ½8 Uhr
Großes humoristisches Concert
im Saale.
Den 2. und 3. Feiertag **großes Promenaden-Concert** mit darauffolgenden **öffentlichen Ball.**
Grosses Pony-Reiten.
Karoussel, Schießbuden, Schaukeln, Rundlauf etc., stehen zur Belustigung des Publikums bereit. — Keller und Küche vorzüglich. Spezialität **ff. Löwenbräu.** Achtungsvoll **A. Freiesleben.**

„Die Welt im Kleinen"

Mechanische Kunstausstellung
in Helbig's Etablissement an der Elbe,
Eingang Theaterplatz Nr. 2.
Heute geöffnet von Mittags 12 Uhr bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreis à Person 30 Pf., Kinder und Militär 15 Pf. — Montag und Donnerstag 50 bez. 20 Pf. **V. Henke.**

Gasthaus Ottmann,

kleine Schiessgasse 7.
Allen meinen Gönnern und Bekannten die Mittheilung, daß der Durchbruch beendet, die gewünschte Vergrößerung glänzend durchgeführt und meine Lokalitäten hell, freundlich und geräumig geworden sind. Um zahlreichen Besuch bittend, verspreche ich prompte Aufwartung bei billigen Preisen.
NB. **Vereinen empfehle ich ein Zimmer mit Pianino,** 40 Personen fassend, zur unentgeldlichen Benutzung.

Gasthof zu Nieder-Poyritz.

Den 2. Osterfeiertag **Ballmusik.** Freitag den 18. April **großes Concert** vom Musikchor des Schützenregiments Nr. 108 und **Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **C. Jeremias.**

Culmbacher Hof,

Kötzschenbroda,
mit **Garten-Restaurant,** nächst dem Bahnhof, **Bahnhofstraße Nr. 6,** empfiehlt zum Feiertagsbesuch sein schönes Restaurant nebst großem Garten und **Gesellschaftssaal.** Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Hochfeines Culmbacher Bayrisch von Sandler, Reisewitzer Lager- und einfaches Bier. ff. Landweine. Prompte Bedienung. Hochachtungsvoll **A. Döbler.**

Restaurant
Priessnitzbad.

Schönster Naturpunkt Dresdens, in gesunder und ruhiger Waldluft gelegen, empfiehlt **ff. Biere, echten Frankf. Aepfelwein, frischen Maitrank, hausschlachtene Wurst, Pökelbraten, frische Käseküchen und guten Kaffee.** Meine neu restaurirten **Industriewerke** sind in Betrieb gesetzt. Um gütigen Zuspruch bittet **A. Fritzsch.**

Für Damen.

In **Margarethe Fritzsche's** Lehrinstitut für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst beginnt **Montag den 5. Mai** ein **neuer Cursus** Prospekte franco.
Margarethe Fritzsche,
akadem. u. prakt. gebild. Lehrerin,
Seestrasse Nr. 4, dritte Etage.

Milchvieh-Verkauf.
Freitag den 25. April stelle ich einen Transport von ca. **50 bis 60 Stück** vorzügliches **Milchvieh,** hochtragende und mit **Kalbern,** sowie junge **Bullen** (Prima-Waare) in **Dresden** im **Milchviehhofe zum Verkauf.**
Eduard Seifert aus Döbeln.

Holz-Auction.

Folgende Hölzer des **Fischbacher Staatsforstreviers** sollen in der

Erbgerichtsschänke zu Seeligstadt
am Freitag den 18. April 1884,

von Vormittags ½11 Uhr an,

270 weiche Stämme von 12 bis 22 Ctm. Mittenstärke,
14 buch. u. asp. Klötzer v 18—50 Ctm. Oberstärke, 4—6 Mtr. l.,
335 birk. Klötzer von 10—27 Ctm. Oberstärke, 4 Mtr. lang,
392 erl. Klötzer von 10—31 Ctm. Oberstärke, 4 u. 4,5 Mtr. lang,
2100 wch. Klötzer von 16—53 Ctm. Oberstärke, 4,5 u. 5 Mtr. lang,
1015 wch. Zaunriegel von 10—15 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang,
110 wch. Derbstangen von 8—12 Ctm. Unterstärke,
100 wch. Reisstangen von 6 Ctm. Unterstärke
in der Mastenei, in den Forstorten: an der Neune und Schweinsgrund, Abtheilung 3 und 41,

ferner

am Montag den 21. April 1884,

von Vormittags ½11 Uhr an.

40 Rmtr. buch., birk. und erl. Brennscheite,
313 Rmtr. wch. Brennscheite,
30 Rmtr. birk. und erl. Brennknüppel,
39 Rmtr. wch. Brennknüppel,
6,9 Wllhdrt. birk., buch. und erl. Brennreisig,
197,9 Wllhdrt. wch. Brennreisig,
9 Rmtr. tannenes Deckreisig,
83 Rmtr. wch. Stöcke, in Abtheilung 20
in denselben Forstorten und Abtheilungen,

alsdann in der

Erbgerichtsschänke zu Fischbach
am Dienstag den 22. April 1884,

von Vormittags ½11 Uhr an.

38 wch. Stämme von 12—22 Ctm. Mittenstärke,
82 buch., erl. u. birk. Klötzer von 11—53 Ctm. Oberstärke, 3 bis 4,5 Meter lang,
1063 wch. Klötzer von 16—60 Ctm. Oberstärke, 4—5 Mtr. lang,
276 wch. Zaunriegel von 10—15 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang,
75 wch. Derbstangen von 8—14 Ctm. Unterstärke
im Fischbacher Wald, in den Forstorten Mittelweg, Saugarten und Steinbruchs-Dickicht, Abtheilung 56, 62 und 73,

und

am Donnerstag den 24. April 1884,

von Vormittags ½11 Uhr an.

21 Rmtr. buch. u. birk. Brennscheite,
137 Rmtr. wch. Brennscheite,
8 Rmtr. birk. Brennknüppel,
223 Rmtr. wch. Brennknüppel,
3,1 Wllhdrt. buch., birk. u. erl. Brennreisig,
83 Wllhdrt. wch. Brennreisig,
44 Lghfn. wch. Brennreisig à 1 □Mtr. Stirnfläche,
14 Rmtr. Waldstreu
daselbst, sowie in den Forstorten: Streuplatz, Entenpfütze, Teichzipfel und Stiefleiche, Abtheilung 71, 79 bis 90,

sowie in der

Erbgerichtsschänke zu Großdrebnitz
am Montag den 28. April 1884,

von Vormittags 11 Uhr an,

25 wch. Stämme von 12—18 Ctm. Mittenstärke,
18 buch. u. birk. Klötzer v. 16—25 Ctm. Oberstärke, 4 Mtr. lang,
517 wch. Klötzer von 16—45 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang,
26 wch. Zaunriegel von 11—15 Ctm. Oberstärke, 4,5 Mtr. lang,
16 Rmtr. buch. u. birk. Brennscheite,
5 Rmtr. wch. Brennscheite,
4 Rmtr. buch. u. wch. Brennknüppel,
3,3 Wllhdrt. buch. u. birk. Brennreisig,
25,4 Wllhdrt. wch. Brennreisig
in den Parzellen Lauterbacher Wäldchen und Rüdenberg, Abtheilungen 95 und 101

einzeln und partienweise gegen **sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird die mitunterzeichnete Revierverwaltung Auskunft über die zur Ansicht bereitliegenden Hölzer ertheilen.

Dresden und **Fischbach**, am 4. April 1884.

K. Forstrentamt. K. Forstrevierverwaltung.
Garten. Tittmann.

P. P.

Meiner hochachtbaren Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein seit 10 Jahren hierselbst **Breitestraße 21** geführtes **Uhrmacher-Geschäft** am heutigen Tage mit allen Activen (Passiven nicht vorhanden), ausstehenden Forderungen und dergl. an Herrn

Uhrmacher
August Reinhardt

käuflich übergegangen ist. Indem ich für das mir in so reichem Maße zugewandte Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich in **jeder Beziehung empfehlen kann,** übertragen zu wollen.

Dresden, den 9. April 1884. Hochachtungsvoll

G. Heinemann.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir einem geehrten Publikum von **Dresden** und **Umgegend** die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage das **Uhrengeschäft** des Herrn

G. Heinemann

käuflich übernommen habe, welches ich in unveränderter Weise fortführen werde und bitte hierbei, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Nach einer

11jährigen selbstständigen Thätigkeit in Chemnitz

wird es auch hier mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich Beehrenden durch **reelle Bedienung, solide Arbeit** und **billigste Preisnotirung** voll und ganz zu erwerben. Hochachtungsvoll und ergebenst

August Reinhardt.

Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport eleganter guter Pferde ist zum sofortigen Verkauf wieder eingetroffen bei

Gebr. Hirrschlaff,
Bautznerstraße 82.

Bitte für das Bethlehem-Stift.

Anfang Mai d. J. soll das Bethlehem-Stift **im Augustusbade** bei **Radeberg** wieder eröffnet werden, um auch in diesem Jahre kränklichen und gebrechlichen Kindern aus den ärmeren Volksklassen die Wohlthat einer stärkenden Badekur bei sorgsamer Pflege und Ernährung zu gewähren. Im vorigen Jahre wurden in 4 Serien **110 Kinder** mit wenigen Ausnahmen ganz unentgeltlich und mit sehr erfreulichem Erfolg verpflegt. Die Zahl der Aufnahmegesuche ist aber so sehr gestiegen, daß die unterzeichnete Kommission den längst gehegten Plan, **das Stift zu erweitern,** nicht länger aufschieben durfte. Sie hat an Stelle des bisher ihrem Zwecke dienenden kleinen „Berghauses" ein **größeres Gebäude**, den sog. „Louisenhof" ermiethet und eine namhafte Vermehrung der Betten beschlossen. Die Kosten, welche dieses Liebeswerk erheischt, werden dadurch bedeutend erhöht werden. Wir bitten daher alle Diejenigen, welche an dem Loose der armen siechen Kinder freundlichen Antheil nehmen, uns durch reichlichere Darreichung von Liebesgaben in den Stand zu setzen, das Liebeswerk in größerem Umfang als bisher fortzuführen.

Die unterzeichneten Kommissionsmitglieder nehmen Gaben dankbar an.

Dresden, am Osterfest 1884.

Die Kommission für das Bethlehem-Stift:

von Heynitz, Vorsitzender, Reitbahnstr. 10. Oberconsistorialrath **Dr. Rüling,** stellv. Vorsitzender, Marienstr. 17. Sekretär **Birkner,** Scheffelstr. 30 pt. Rittmeister a. D. **von Funke,** Lüttichaustr. 3. Hofrath Dr. med. **Küttner sen.,** Reitbahnstr. 7 u. 8. Freiherr **von Reckenberg,** Kassirer, Dürerstraße 12. Prediger **Seidel,** Amalienstr. 22. Medizinalrath **Dr. Seifert,** Carolastraße 9. Hofrath Dr. **Stelzner,** Carolastraße 2 und 3.

Auf Anregung des **Magdeburger Vereins für Landwirthschaft u. landwirthschaftliches Maschinenwesen** findet

der 1. internationale Saat- und Kornmarkt,

verbunden mit einer

Ausstellung von Getreide aller Art, spec. Braun- und Brenngerste, Zuckerrüben, Wurzelgewächse u. s. w.

und einer

Ausstellung und Concurrenz von Reinigungs-Maschinen für Getreide etc.,

in Magdeburg im September d. J.

statt.

Das Nähere besagen die Programme, welche vom 15. Mai d. J. ab vom Geschäftsführer des Vereins H. Oesten, Buckau-Magdeburg, zu beziehen sind.

Das Comité.

Freiherr **v. Plotho.** **Böttcher,** Oberbürgermeister.
Neubauer, erster Vorsteher der Kaufmannschaft. **H. Oesten.**

Geschäfts-Veränderung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine seit 27 Jahren mit Erfolg hier betriebene

Kunst- und Handelsgärtnerei

mit **allen Pflanzenbeständen** und dem damit verbundenen **Bindegeschäft** am heutigen Tage meinem Sohne

Hermann Helbig

übergeben habe.

Indem ich für das mir während dieser langen Zeit bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich zugleich, dasselbe auch meinem Sohne freundlichst gewähren zu wollen.

Blasewitz, den 12. April 1884.

Hochachtend

Julius Helbig.

Auf Obiges Bezug nehmend, gestatte ich mir, hiermit die Uebernahme der von meinem Vater bisher betriebenen

Kunst- und Handelsgärtnerei

mit **allen Pflanzenbeständen** nebst dem damit verbundenen **Bindegeschäft** mit dem ergebenen Bemerken mitzutheilen, daß ich dieselbe unter der Firma

Hermann Helbig

fortführen werde.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, das von meinem Vater für mich erbetene Vertrauen zu erwerben und es in jeder Beziehung zu erhalten, die Aufträge, mit denen man mich beehrt, mit gewissenhafter Sorgfalt und größter Pünktlichkeit, sowie mit möglichster Billigkeit auszuführen.

Blasewitz, den 12. April 1884.

Hochachtend

Hermann Helbig,
Kunst- und Handelsgärtner.

5000
schöne Buchen-Pfosten

in Stärke von ¾", ⅞" und ⁵⁄₄" in diverser Breite und Länge, sind billig zu verkaufen. Gefäll. Anträge werden effektuirt in der Holzhandlung

Brüder Cizek & Co.
in Schlan.

Geschäfts-Veränderung.

Um Irrthum zu vermeiden, erlaube meinen werthen Kunden mitzutheilen, daß ich meine

Holzbildhauerei
nach 13 Fischhofplatz 13 verlegt habe.

Bau- und Möbelvers., Specialität für Leichenwagen der Neuzeit entsprechend. Zeichnungen werden auf Wunsch geliefert.

1871 gegründet 1871.

C. Hugo Lippold, Bildhauer.

Herrmannsbad Lausigk.

Stärkste Eisenvitriolquelle Mitteleuropas.
(15 : 10,000 Th.)
Saison von Mitte Mai bis Mitte September.

Außerordentliche Heilerfolge bei chron. Gicht, **Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Nervenleiden** etc. **Außer Mineralbädern auch Süßwasser- u. medicinische Bäder.** Wohnungen im Bade und in der nahegelegenen Stadt. Angenehmer Aufenthalt. Großes Restaurant mit allem Comfort. Mäßige Preise. Näheres durch **die Badeverwaltung.**

Gesucht

ein [illegible] Pferdige liegende **Dampfmaschine.**
Petschke & Glöckner,
Chemnitz.

Fuchsstute,

sehr edel, komplet geritten, ist wegen Todesfall des Bes. sofort preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. im Tattersall Struvestr. 2.

Frankfurter Aepfel-Wein

in bekannter hochfeinster, garantirt reiner Qualität,
à Flasche **40 Pf.,**
von 6 Flaschen an à **35 Pf.,**

Kur-Aepfelwein

bester Qualität,
à Flasche **35 Pf.,**
von 6 Flaschen an à **30 Pf.,**
(die leeren Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet und zurückgenommen) empfehlen

Lehmann & Leichsenring,
Waisenhausstrasse 31.

Ein Kaufmann, Norddeutscher, evang., 35 J. alt u. von gefälligem Aeußern, Inhaber eines Engrosgesch. in einer schön gelegenen deutsch. Stadt Nordböhmens, nahe eines Badeortes, wünscht sich eine **wohlerzogene und hübsche junge Dame von durchaus vorwurfsfreier Vergangenheit u. guter Gesundheit** zur Frau. — Weder Frivolität noch Scherz sind Beweggrund dieses Inserates, sondern allein der Wunsch, durch eine passende Verbindung menschlich glücklich zu werden u. wenn trotzdem hinzugefügt wird, daß auch die pekuniären Verhältnisse möglichst günstig sein möchten, so beruht dies nur auf der Erkenntniß, daß allein Vermögen wirkliche Unabhängigkeit im Leben sichert. — Junge Damen oder deren Angehörige, welchen Gesagtes anspricht und darauf eingehen wollen, belieben **streng wahrheitsgemäße** Mittheilungen unter **A. I. 2745 Rudolf Mosse, Dresden,** zu machen u. der Ehrenhaftigkeit des Verfassers zu vertrauen. — Jedes anständ. Schreiben findet Beantwortung.

In neuen, extra gereinigten

Gras-Samen

(Thiergartenmischung),
beste Mischung zu Rasenplätzen, wie solche auch zu öffentlichen Anlagen benutzt wird,
à Pfund 38 Pfg.,
Centner 34 Mark,
empfehlen

Lehmann & Leichsenring.
Waisenhausstraße 31.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 30 Jahre (kinderlos), Besitzer eines guten, ruhigen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, welche Sinn für Häuslichkeit, einen guten, heiteren Charakter und Vermögen besitzen und auf dieses reelle Gesuch reflektiren, bitte Briefe mit Photographie im „**Invalidendank**" **Crimmitschau** unter Chiffre **H. 25** niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gebrauchte

Wagen.

1 Landauer, 3 Halbverdecke, 1 offener Jagdwagen, zu 8 Personen und ein Doktor-Coupee sind billig zu verkaufen bei **W. Wöppen,** Amalienstraße 19.

Auction
von
Antiquitäten, Kunstsachen
u. s. w.,

darunter Gegenstände v. 1—300 Jahre alt, von **Montag den 21. bis Sonnabend den 26. April, früh von ½10 bis 1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr, gelangen in Leipzig, Grimmaischer Steinweg 7 im Parterre-Lokal** zur Versteigerung eine Partie aus ca. 150 Nummern, bestehend in Porzellan, Figuren, Geschirr, Tassen, Tellern etc., ein Speiseservice, Zwiebelmuster, 1 Aposteluhr, 1 Uhr angeblich Maria Stuartuhr, Todtenkopf, ca. 90 Stück Stein- und andere Krüge und ebensoviel Gläser, zur Dekoration sich sehr gut eignend. Ferner blaue Delft- und andere Vasen, Schüsseln, ein Pr. große Vasen, neu, 1 gr. Glaskronleuchter, verschiedene schön geschweifte mit Bronce beschlagene Rococomöbel, Kommoden, Schreibpulte, Schränke, Tische, Stühle, sowie ein prachtvolles eichenes Renaissancemöblement. Schöne, theils mit Elfenbein ausgelegte und gravirte Gewehre, verschiedene Bergmannsbarden, ein echter Morgenstern, 1 sog. Zweihänder, ca. 80 zum Theil gute Oelgemälde und andere Bilder, Altmodische Stoffe und Kostüme, 30 Stück Ball- und Sommerfächer, eine Partie Schmucksachen in Gold und Silber, Silbergeräthe, dabei ein prachtvoller Jagdpokal, 1 kleine Partie gr. Hirschgeweihe, Kupferstiche, Bücher, alte Wandtapete, 1 alte schöne Bettstelle, 1 Ofen und 1 Schlitten aus Maria Theresiens Zeit, 1 Weinfaß-Delft, 1 alte Sonnenuhr, Elfenbein, alte Emailleuhren, verschiedene Innungsladen und dergl. mehr.

Jost,
Auctionator.

Coco rose.

Eine aus Nordfrankreich bezogene **Stangenbohne,** mit groß., runden Samen, mattgrüner, wachsartigen, spelzigen Schale, beste aller bekannten Brechbohnen, die selbst in fast reifem Zustande zart und weich ist. Ihre Hauptvorzüge sind: Enorme **Ertragsfähigkeit,** wunderbar feiner **Geschmack,** hält selbst einen leichten Frost aus, trägt bis tief in den Herbst, wenn alle anderen Bohnen bereits abgestorben sind und ist sowohl als Brechbohne zum Frischkochen und zum Einmachen, wie auch als Bohne zum Trockenkochen unvergleichlich. **Preis pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf., 10 Pfd. zu 10 Mk.** Versendung gegen Nachnahme oder nach Einsendung des Betrages.

Berger & Co.,
Kötzschenbroda-Dresden.

Echt Dietendorfer Aromatique

von **A. Schultz,** anerkannt vorzüglicher Magenliqueur, empfiehlt in Flaschen à **1 M.** 25 Pf. das Haupt-Depot von

Carl Apell,
Droguen- u. Farbenhandlg., Dresden, Rosenstraße 24.

Ferner zu haben bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10, **Weigel & Zech,** Marienstraße 26, **H. Seifert,** Kreuzstraße 9, **A. Blembel,** Wilsdrufferstr. 30, **G. Häntzschel,** Struvestr. 3, **J. Richter,** Friedrichstraße 39, **Max Bing,** Grunaerstraße 5, **Jul. Ranft,** Breitestraße 21, **F. Blembel,** Rietschelstraße 2, **F. Wollmann,** Hauptstraße 22.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Wittwer, 32 Jahre alt, mit einem 1½ jährigen Mädchen, Besitzer einer Stadtmühle, wünscht sich mit einer jungen, häuslich erzogenen Dame mit Vermögen wieder zu verheirathen. Gef. Offerten mit Angabe der Verhältnisse bittet man unter strengster Diskretion unter **A. B. 1** an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wod. Kinderwagen billig zu verk. Am See, Fischh. Straße

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen für unser Geschäft einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

Spatzholz & Bley, Drogen- u. Farbenhandlung, Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 70.

Wir suchen zu baldigem Antritt einen

Commis,

welcher in der **Eisen- u. Kurzwaarenbranche** gut bewand. ist

Simon u. Zschau, Dresden.

Gesucht

wird ein **tüchtiger Maschinist** und ein **unverheirath. Heizer.** Nur an Vereinsmitglieder zu vergeben, zu melden von 10—1 Uhr im Vereinslokal.

C. Leube, Vorstand.

Ein solider, kräftiger Laufbursche, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wird gesucht **C. Heinrich's** Buchdruckerei, Kl. Meißnergasse 4.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, der Korbmacher werden will, kann unter günst. Bedingungen in die Lehre treten bei **H. Westphal,** Obergraben 4.

Ein Korbmachergeselle, auf Gestell u. franz. Arbeit, findet Stellung bei **H. Westphal,** Obergraben 4.

Gesucht

sofort von anst. Dame einf. möbl. Zimmer mit Kochofen Nähe von Dresden. Adr. mit Preis unter **Z. K. 25** in die Exped. d. Bl.

Für Material- und Produkten-Geschäft ein solides **Mädchen** gesucht. Off. unter **V. U. 670 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Mechaniker od. Uhrmacher,

welcher bereits verschiedene kleinere Uhrmacherwerkzeuge gemacht hat, auf Drehbank und Schraubstock gut zu arbeiten versteht, könnte sogleich Beschäftigung finden bei **J. G. Dausch** in **München.**

Malergehilfen werden angenommen Stiftsplatz 2, 1. Et.

Ein **Gärtner,** der die Gartenarbeiten mit zu versorgen hat, wird als **Hausmann** gesucht. Niederlößnitz, Carlstraße, im Neubau.

Eine Aufwärterin

wird auf einige Vormittagsstunden täglich gesucht Mathildenstr. 24, 3.

Tüchtige Binderinnen u. Blumenmacherinnen

suchen bei hohem Gehalt per sofort

S. Plachte & Co.,

Görlitz, Fabrik künstl. Blumen.

Zuschneider-Gesuch.

Für ein erstes Civil-Herren-Garderobe-Geschäft wird e. durchaus erfahrener Zuschneider gesucht, welcher bereits 6—8 Jahre als solcher thätig gewesen ist. Off. unter **C. 3807** an **Rud. Mosse** in **Erfurt,** Anger 39, erbeten.

Eine gewandte, tüchtige **Putzarbeiterin,** welche selbstst. arb. u. angeben kann, per sofort gesucht. Off. m. Photographie u. Zeugn. **R. B. 100** postl. Zittau i. S.

Gärtnerlehrling

findet Platz **Blasewitzerstraße 37 d.**

Gesucht

wird per 15 Mai oder 1. Juni c. ein junges **anständiges Mädchen,** Lehrers- oder Beamtentochter, zur Beaufsichtigung für 3 kleinere Kinder, sowie zur Hilfeleistung in weiblichen Arbeiten und anderen häuslichen Verrichtungen. Offerten unter **T. G. Nr. 100** postlag. **Riesa II.** erbeten.

---

12 tüchtige Stuhlbauer

finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit in der Möbelfabrik von **Paul Geutzer** in **Liegnitz i. Schl.** Reisegeld w. vergütet.

Gerichts-Referent.

Wir suchen für Dresden einen Berichterstatter.

Leipz. Gerichts-Ztg., Leipzig.

Für ein feines Galanteriewaaren-Geschäft wird eine in gleicher Branche erfahrene, **tüchtige**

Verkäuferin

von hübschem Aeußern und mit guten Referenzen zur sofortigen Aufnahme **gesucht.** Off. mit Zeugnißabschriften, Altersangabe und Beifügung der Photographie unter **H. Z. 500** postlagernd **Teplitz** in Böhmen.

Junge Leute

welche Lust haben zur See und sich gut ausrüsten können, finden durch mich die beste Gelegenheit. **L. Davids,** Hamburg, 23 Stadtdeichstr.

Ein **Glaser** (Rahmenmacher) und zwei **Tischler** werden gesucht von **Hermann Thieme** in Kamenz.

Gesucht ein tüchtiger Ziegelmeister

für eine Dampf-Ringofen-Ziegelei möglichst zu sofortigem Antritt. Derselbe muß längere Zeit auf gleichen Ziegeleien thätig gewesen sein und mit Maschinen und Ziegelpressen gründlich Bescheid wissen, um kleinen Mängeln derselben selbst abhelfen zu können. Gesuche mit Zeugnißabschriften bis 16. d. Mts. an die Expedition dieses Blattes abzugeben unter **P. S. 12.**

Zwei **Oeconom.-Inspektoren,** viele **Verwalter, Vogte, Volontäre, Scholaren, Wirthschafterinnen, Brenner** u. **Kutscher** s. sofort u. später s. gute Stellen **gesucht. F. Prockisch,** Wettinerstraße 19.

Für eine alte, sehr renommirte Wein-Großhandlung werden einige gute **Verkäufer** gesucht. Adressen unter **M. W. 241** an **Haasenstein und Vogler** in **Berlin SW.** erbeten.

Schuhmacherlehrling wird gesucht Ziegelstraße Nr. 41 im Laden.

Einen Korbmachergesellen

sucht **Fr. Beck,** Victoriastraße.

Für Korbmacher.

Ein Korbmachergehilfe auf Geschlagenes, guter Arbeiter, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei **Franz Rothe, Tetschen a. d. Elbe.** Reisegeld wird vergütet.

Eine tüchtige Wirthschafterin,

mit den besten langjährigen Zeugnissen, sucht zum 1. Juli, auch früher, wegen Verheirathung ihres jetzigen Herrn auf einem größeren Rittergute dauernde selbstständige Stellung. Auch würde selbige die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Offerten unter **L. M. 684** Exped. d. Bl.

Bureau 32 Schloßstraße 32, Dresden,

errichtet u. geleitet seit **1862** von

Amalie Stoltze,

empfiehlt **Französinnen, Engländerinnen, deutsche Gouvernanten, Kinder-Gärtnerinnen,** Stummenlehrer für Musik, Zeichnen, Schulfächer.

Un jeune Etrangère

désire être enviter d'une dame, qui veux s'amuser, sans interes, pour passe les dimanches. Chiff. **„pour la r de la musie"** Expedition Aussi à la campagne.

Tücht. Wagenlackirer

finden dauernde Beschäftigung **Blasewitzerstraße 2.**

Fachmann

der Lebensversicherungs-Branche,

welcher mit größerem Außendienst-Personal zu arbeiten versteht, wird zur Leitung des Gesellschafts-Bureaus für **Dresden** gesucht. Bezirk: Kreishauptmannschaft Dresden u. Bautzen. Tücht. Bewerber wollen ihre Offerten, **unter Angabe über seitherige Erfolge,** unter **R. P. 176** in die Exped. d. Bl. niederlegen. Discretion zugesichert.

Gesucht

zum

Sammet-Aufdämpfen und detachiren

seiner Garderobe eine in diesen Arbeiten

geübte Persönlichkeit.

Franco-Offerten unter **L. 6252 b** an **Haasenstein u. Vogler** in **Mannheim.**

Wagenlackirer

gesucht Schäferstraße 3.

---

1 Schuhmacherlehrling

wird gesucht Räunerstraße Nr. 9.

Sattler u. Lackirer

werden für dauernde Arbeit gesucht.

M. Ihle's Nachflg., Wagenfabrik in Döbeln.

---

2 Malergehilfen

für Stubenarbeit **gesucht** Leipzig, Grundstraße 117.

Tüchtige

Tapezirer-Gehilfen

sucht **Aug. Zimmermann, Wurzen.**

Ein Lehrling

für das Comptoir unserer Strohhut-Fabrik **gesucht.**

Max Rosenthal & Co., Circusstraße 17.

Ein junger Mensch, welcher als Bäcker ausgelernt u. Lust hat **Konditor** zu werden, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen bei **J. Hermann,** Konditor, Döbeln.

Ein Schmied,

guter Feilhänker, auf Wagenbau gesucht von **H. Zanther** in **Grossenhain.**

Strohhutmaschinen-Näherinnen

b. ausdauernd. Beschäftigung sucht **F. W. Wagawa,** Sternplatz 1.

Aeltere

Wirthschafterin,

der deutschen u. engl. Sprache vollkommen mächtig, wird zu baldig. Antritt von einer Familie a. Land **gesucht.** Off., eigenhändig geschrieben, mögl. mit Beifügung der Photographie, unter **L. M. 1777** in die Expedition dieses Blattes.

Arzt-Gesuch.

Eine Landgemeinde i. d. Sächs. Oberlausitz, in welcher seither ein Arzt, Jahre lang sogar 2 Aerzte mit gutem Auskommen praktizirt haben, fordert die Herren Aerzte zur Bewerbung um die durch Todesfall erledigte Stelle auf. Für die ersten Jahre kann eine erhebliche Unterstützung in Aussicht gestellt werden. Gesuche sind unter Beilegung von Zeugnissen einzusenden an die Gemeinde **Schönbach** bei Löbau i. Sachsen.

Oeconomie-Scholar

wird unter Leitung des Besitzers auf ein Rittergut **gesucht.** Gef. Offerten unter **O. S. 10** postlagernd **Radeburg.**

Gesucht für diese Messe eine leistungsfähige

Singspielgesellschaft

für Leipzig. Adr. unter **A. 50** Cafe Germania in Leipzig.

Ein junger Commis,

welcher mit der Ofen- und Kurzwaaren-Branche vertraut ist, wird möglichst sofort oder 1. Mai zu engagiren gesucht. Offerten sind unter **N. 2047** an **Haasenstein und Vogler, Chemnitz** zu richten.

Gute selbstständige Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung für unser Damen-Mantel-Engrosgeschäft A. Buckwitz & Cohn, Wettinerstraße 11.

Zwei tüchtige

Werkzeugschlosser

welche zugleich die Werkzeugausgabe mit übernehmen müssen, finden bei hohem Lohn dauernde Stellung. **Schiffswerft Uebigau b. Dr.**

Gesucht

wird ein gebild. Fräulein, vertraut in weiblichen Handarbeiten, zur **Stütze der Hausfrau** und zur Begleitung zweier größerer Mädchen auf dem Spaziergange. Anträge mit Altersangabe und Beifügung der Photographie unter **H. Z. 500** postlagernd Teplitz in Böhmen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches eine gute Behandlung hoh. Gehalte vorzieht, findet als Stütze der Hausfrau Stellung auf einem Rittergute. Offerten erb. unter **K. S. 100** postlag. Königsbrück.

Gesuch.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird zu Johanni d. J. eine **Wirthschafterin** gesucht, welche bewandert im Kuhstalle, nicht unerfahren im Kochen ist und da die Milch gleich an den Käser abgegeben wird, auch Stubenarbeit mit zu verrichten hat. Abschrift der Zeugnisse erwünscht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. unter **R. H. 1778.**

Geübte Straussfederarbeiterinnen, sowie Lehrmädchen **gesucht** Mathildenstraße 40, 1. Et.

Ein **Malergehilfe** und ein geübter **Oelfarbenstreicher** werden sofort gesucht Maler **Hein,** Potschappel.

Ein Bäckerlehrling

gesucht in der Weiß- und Butter-Bäckerei Sidonienstraße 5b.

Köchin-Gesuch.

Ein perfekte Köchin, welche einer Gastwirthschaft vollständig vorstehen kann, wird bis zum 1. Mai zu engagiren **gesucht.** Personen, welche tüchtig im Fach sind, wollen sich sofort melden beim Pächter **Otto** im Gasthof zu **Gersdorf** bei Leisnig.

---

1 Gärtnerlehrling

wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres unter **S. F. 84** Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Kontor unseres Getreide-, Kohlen- und Produkten-Geschäftes suchen wir für **sofort** einen Lehrling mit guter Schulbildung bei freier Station.

Deutschenbora.

Rich. Röder & Co.

Ein Lehrmädchen

gesucht im Blumengeschäft von **Carl Kuntze,** Weißeritzstraße 1.

---

1 anst. Stubenmädchen

sucht sofort oder später Stellung. Adr. erb. unter **E. K. 2** in die Exped. d. Bl.

---

1 junger Drogist

sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stelle als Lagerist oder Comptoirist in einem Drogen-Engros-Geschäft. Gefällige Off. unter **U. G. 7** an Herren **Haasenstein und Vogler, Dresden,** erbeten.

Ein junger Mann, welcher wegen Ableistung seiner Militärzeit aus der Branche gekommen ist, sucht in einem größeren **Gal.-, Kurz- oder Spielwaaren-Geschäft** als **Volontair** Stellung. Gefl. Offerten unter **U. 21.709** an **Haasenstein u. Vogler** in **Breslau,** Ring 49.

Ein gebild. gewissenh. Fräulein von auswärts, Kaufmannstochter, im Rechnen u. Schreiben u. s. w. bewandert, sucht tagesüber passende Beschäftigung. Gefl. Offerten unter **V. P. 966 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Kost und Logis

und guten **Schneider-Unterricht,** möglichst im Hause, sucht ein Mädchen. Preisangabe erbeten unter **Z. L. 10** postlagernd Dresden.

Disponent, Correspondent.

Ein **verläßlicher Correspondent,** in der deutschen und holländischen Sprache, vertraut, verheirathet, mit vorzügl. Zeugnissen und Referenzen versehen, mit vielseitigen Connexionen in Holland und deren Kolonien, wünscht in einem größeren Geschäft oder in einer Fabrik eine Stelle. Auch kann derselbe eine kleine Kaution erlegen. Gef. Off. werden unter **S. Kb. 1769** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein verheirathet. Mann von 26 Jahren, der bisher 4 Jahre **als Vorarbeiter in einer Holzstoff-Pappenfabrik** gearbeitet hat und darüber gutes Zeugniß besitzt, **sucht Stellung**

als Vorarbeiter

oder Werkführer

in einer größeren **Holzstoff-** oder **Pappenfabrik.** Werthe Adressen unter **D. P. 156** an die Herren **Haasenstein und Vogler** in **Döbeln** erbeten.

Ein junger **Käser** sucht zum 1. Juni o. sp. Stell. als Gehilfe. Gute Zeugn. vorh. Gef. Off. **A. B. 21** postl. Deutschenbora erb.

Ein tüchtiger j. Kaufmann, kautionsf., mit guter Kundsch., im Stande, jed. geeign. Unternehm. i. d. Höhe zu bringen, sucht Engagem. a. Geschäftsführ., Reis., Buchh. u. s. w. Gef. Adr. **A. B. 2** hauptpostl.

Holländische Korrespondentin!

Eine gebildete, j. Frau, geb. Holländerin, mit flotte. Handschrift, wünscht in einem größeren Geschäft für einige Stunden per Tag die holländische Korrespondenz zu führen. Antritt 1. Juni d. J. Gefällige Offerten nebst Salairangabe beliebe man in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **Th. S. 1768** niederzulegen.

Ein tüchtiger, energischer

Verwalter,

ged. Kaval., sucht mit den vorzügl. Zeugnissen Stellung. Off. unter **N. P. 053 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein junger Mann von 19½ J., der seine Lehrzeit auf einem Rittergut beendet hat, sucht Stell. als

2. Verwalter

oder **Volontär.** Gef. Off. erb. unter **V. R.** postlagernd **Cölln** a. d. Elbe.

Verwalter

für Oekonomie, mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Selbiger würde event. auch Schirrmeisterstelle annehmen. Off. bitte unter **B. 102** an **Haasenstein u. Vogler, Freiberg** gelangen zu lassen.

Ein jr. kräf. **Unterschweizer** sucht per 1. Mai Stellung. Gefl. Off. **A. G. Haasenstein und Vogler, Großenhain.**

Klempner

mit eigenem Werkzeug, guter, fleißiger Arbeiter, sucht dauernde Stellung. Adressen erbeten unter **P. 109** in die Exped. d. Bl.

Käser.

Ein fleißiger ordentlicher Käser sucht sofort Stellung. Offerten an **S. Sommer** in **Hof** bei Stauchitz erbeten.

Binderin.

Eine gewandte Binderin, in lebenden Blumen geübt, sucht bei bescheidenem Gehalt Stellung. Adressen **F. C.** Exp. d. Bl.

---

1 tücht. Steinmetz-Polier, selbstständ. Arbeiter, sucht sofort oder später Stellung. Gute Atteste stehen demselben zur Seite. Gefälll. Off. **D. 7064** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Für Petersburg

sucht ein gut empfohlener Agent die Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten in diversen Artikeln. Gefälll. Adr. erbeten **J. E. 3465 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hausverkauf

nebst Produktenladen u. Restauration mit gutem Umsatz für 36,000 Mark, festen Hypotheken, gut verzinsbar, zu **verkaufen.** Werthe Adressen in die Expedition dies. Blattes **L. A. 183** niederzul.

Guts-Verpachtung.

Circa 80 Sch. F. a. B. in e. sächs. Badeort f. 400 Thlr. pr. sof. z. verp. Blasewitz, Leschwitzerstr. 10

Brauereiverkauf.

Eine im **Betrieb befindliche** Brauerei, welche vorzügliches aushaltendes Wasser besitzt und in welcher bei 6 Ctr. Maische für 3 Gebräude in der Woche feste und gute Kundschaft vorhanden ist, soll sofort mit allem Inventar sehr preiswerth verkauft werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Kaufliebhaber bitte sich zu wenden an

Herm. Teichmann, Werdau.

Haus-Verkauf.

Ein **neuerbautes Haus,** welches sich vorzüglich zur **Fleischerei und Bäckerei** eignet und worin bisher ein **flottes Materialwaaren-Geschäft** betrieben worden ist, in einer Hauptstraße einer belebten Fabrikstadt beabsichtigt der Besitzer krankheitshalber zu verkaufen. Kaufpreis und Anzahlung sehr günstig. Zum Gewerbe befinden sich im Parterre eine große Wohnstube, sowie Laden, Vorsaal, Küche, Bedienstube, außerdem große Kellerräume, im Hofe aushaltendes gutes Trinkwasser, sowie großes Schlachthaus oder Waschküche. Kaufliebhaber wollen sich gefäll. unter Chiffre **R. G. Nr. 215 postlagernd Frankenberg i. S.** melden.

Gewinn!!

In der Nähe des Böhmischen Bahnhofs — feinste Lage — soll eine hochherrschaftliche **Villa** mit großem Garten von über 7000 Qu. Ellen mit 25,000 Thlr. Verlust für den äußersten und festen Preis von 41,000 Thlr. aus erster Hand **sofort verkauft** werden. Verzinsung netto über 4½ Proc. bei niedrigster Vermiethung. Anzahlung nach Belieben. Nur Selbstkäufer wollen Offert. unter **„Gewinn"** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.

Guts-Verkauf

Ein Landgut, Nähe der Stadt, 61 Ack. Areal, 1001 Einw., 21,000 M. Brandkasse, Preis 21000 Thlr., ist nach Uebereinkommen auszugsfrei mit allem lebenden u. todten Inventar sof. zu verkaufen. Auch wird ein kleineres Gut v. 20—30 Acker auf Tausch angenommen. Näheres durch **Wilh. Steyer, Merzdorf,** Post Frankenberg.

Landguts-Verkauf.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein Landgut mit 92½ Acker Areal sammt dem vollständigen todten und lebenden Inventar unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Gebäude mit 21,010 Mk. versichert, Felder gut bestellt, Wässerungs-Wiesen mit 3 Fischteichen, 1300 Steuer-Einh., Hypothekenstand gesichert, gewerbreiche Umgebung. **Produkte am Orte abzusetzen.** Kauflustige, w. ihre Adressen unter der Aufschrift **P. M. W.** beim **„Invalidendank" Chemnitz** niederlegen, erhalten vom Verkäufer direkte Antwort.

Haus-Verkauf.

Ein für jeden Geschäftsmann passendes, in der Oppelvorstadt hier gelegenes, neugebautes Haus, mit Einfahrt u. großem Hof, soll für 27,000 Mark bei beliebiger Anzahlung verkauft werden. Näh. wird Herr **Böhme,** Hechtstraße Nr. 33, part. gern mittheilen.

Grundstücks-Verkauf.

In einer industriereichen Stadt von 20,000 Einw. ist ein Grundstück, direkt an einem größeren Flusse gelegen, mit einem massiv. Wohnhaus u. 3 Nebengebäuden, mit Dampfkraft, in welchem zur Zeit Holzschneidemühle und Holzhandel betrieben wird, vorgerückt Alters wegen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu Anlagen von Gerberei, mech. Weberei, Spinnerei, Maschinenbauerei, Färberei u. s. w. Raum zur Vergrößerung vorhanden. Verkaufsbedingungen günstig. Reflektanten wollen Off. unter **O. A. 717** an den **„Invalidendank" Glauchau** gelangen lassen.

Ein kl. Haus,

mit Vordergarten, nahe der neuen Kirche in Antonstadt, ist mit beliebiger Anzahlung zu verkaufen in Striehenbrodo, Querstraße 1.

Ein **Landwirth** mit 45,000 M Vermögen will baldmöglichst eine

Pachtung

übernehmen oder ein Gut käuflich erwerben. Werthe Adr. unter **G. 2021** an **Haasenstein und Vogler, Chemnitz.**

Gesucht wird ein Grundstück

von 1000—2000 □Mtr. Grundfläche, zu einer kleinen Fabrikanlage ohne Dampfbetrieb passend, auf der Altstädter Seite in oder nahe bei Dresden gelegen. Bevorzugt wird ein solches ohne oder mit nur kleinem Wohnhaus, doch müßte Wasser- u. Wasleitung vorhanden oder in der Nähe sein. Off. nebst Preisangabe und näh. Mittheilung unter **B. X. 1000** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Gärtnerei,

nächster Nähe Dresdens, mit 3 Scheffel ausgesäumten Landes nebst Wohnhaus, ist erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Näh. **Gruna,** Rosenbergstraße Nr. 1.

Guts-Verkauf.

Ein Gut in **Zockau,** 20 Minuten von der Station **Seitschen,** 150 Scheffel Areal, Gebäude außer Scheune massiv, ist mit vollständigem Inventar erbtheilungshalber zu verkaufen. Näh. durch verw. **Haase, Zockau.**

Eine sehr schöne Mühle

mit 7 Ellen Gefälle, in ausgezeichneter Mahllage und guter Kundschaft, 10 Min. vom Bahnhof entfernt, mit neuester Mühleneinrichtung, Leistung pro 24 Std. 18 Scheffel, eingebaute Brodbäckerei, 21½ Scheffel Feld, Wiese u. Garten, 1. Bodenkl., soll ganz eigenthümlicher **Familienverhältnisse halber baldigst verkauft** oder auf eine Wirthschaft vertauscht werden. Anzahlung 5000 Thlr. Preis 17,000 Thlr. Franko-Off. wolle man bis 15. d. M. an die Herren **Haasenstein u. Vogler in Dresden** zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Schuldenfreie Villen

sind auf nicht sehr belast. Häusern zu vertausch. Näh. Marienstr. 30, I.

Zwei Landgüter,

in der Kreishauptmannschaft Bautzen, an der böhm. Grenze, Eisenbahnstation, 42 u. 36 Schfl. Areal, incl. Busch, sind zu verkaufen. Trockener guter Boden, schöne Lage. Gebäude herrschaftlich eingerichtet. Beide Besitzungen liegen an einander und können auch als **ein** Gut bewirthschaftet werden. Adr. beliebe man unter **A. Z. 1788** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkaufe sofort sehr preiswerth mein

Mühlengut.

Adr. unter **G. Z. 931** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Guts-Verkauf oder Tausch!

Ich suche mein neugebautes **Landgut,** über 100 Acker stark, recht baldigst zu verkaufen, bin auch nicht abgeneigt, eine **gute Hypothek** od. ein **Grundstück** mit in Zahlung zu nehmen. Näh. durch **A. Döring** in Leisnig.

Land- und Rittergüter-Verkauf.

In der bevorzugten Lage des Königreich Sachsen, als bei Döbeln, Wilsdruff, Meißen und in der Umgegend bei Dresden, Pirna und Dohna haben wir einige sehr **gute Landgüter** im Preise von 11,000 Thlr. bis 120,000 Thlr., sowie **Rittergüter** von 28,000 Thaler bis 250,000 Thaler, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und ertheilen auf gerade Anfragen kostenfrei Näheres mit

Friedrich Riede & Co., Victoriastraße 30.

Conditorei.

In guter Lage wird hier oder anwärts eine Conditorei zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen nebst Preisangaben unter **R. H. 24** in die Exped. d. Bl.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger Platz 24.

Manufaktur- und Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen. Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise-, Pferde-Decken, Tischwäsche, Schürzen, Unterröcke, Buckskin, Futterstoffe, Spitzen, Wollene Unterbeinkleider und Jacken, Fahnen.

Dresden, Freiberger Platz 24.

Die Saison-Neuheiten in Kleiderstoffen

sind jetzt vollzählig eingetroffen und zum Verkauf ausgelegt.

Die neuesten Erzeugnisse der Fabrikation repräsentiren außergewöhnlich noch aparte und elegante Stoffe nach den verschiedensten Geschmacksrichtungen.

Die Läger des Etablissements **Robert Bernhardt** sind dementsprechend und zugleich seinem weiten Kundenkreis und dem damit bedingten starken Bedarf Rechnung tragend, unendlich mannigfaltig mit Neuheiten aller Art angefüllt.

Gemusterte Kleiderstoffe.

Nouveauté!

Neue Farbentöne in Fraise, terra cotta, Elefant, Tabak, Electric, Bisquit, Pelikan.

Einfach breit, — 5658 cm.

		Meter	Pf.
Halbwollenes	**Crêpe-Gewebe,** klein karrirte neue Muster	44	
Halbwollenes	**Crêpe-Gewebe,** klein karrirte neue Muster	53	
Halbwollenes	**Crêpe-Gewebe,** mehrte kleine Karo-Muster	58	
Halbwollenes	**Crêpe-Gewebe,** klein karrirte neue Muster	60	
Halbwollenes	**Crêpe-Gewebe, Ia.,** klein karrirte neue Muster	70	
Halbwollenes	**Croisé-Gewebe,** klein karrirte neue Muster	70	
Reinwollener	**Prima Köper-Beige,** neue Melange-Farbe	110	

Doppelt breit, — 105|110 cm.

		Meter	Pf.
Halbwollener	**Köper-Beige,** neue Melange-Farbe	110	
Halbwollene	**mittelgross karrirte Croisé,** neue Muster		
Halbwollener	**Prima Köper-Beige,** neue Melange-Farbe, elegante Waare	150	
Halbwollene	**carrirte Croisé-Prima,** hochelegante Muster	175	
Reinwollene	**carrirte Croisé,** neue Muster	175	
Reinwollener	**Köper-Beige,** neue Melange-Farben	210	
Reinwollener	**Voile, mille Carreaux,** neue Farbenkompositionen	220	
Reinwollene	**carrirte Plaids,** neue hochfeine Muster	225	
Reinwollene	**carrirte Plaids,** neue aparte Muster	240	
Reinwollene	**Crêpe-Beige,** neue Melange-Farben	240	
Reinwollene	**Voile changeant,** neue brillante Farben	240	
Reinwollene	**fil à fil,** neue effektvolle Farben	240	
Reinwollener	**Prima-Köper-Beige,** neue Melange-Farben	250	
Reinwollener	**Voile, mille Rayé,** neue Farbenkompositionen	265	
Reinwollener	**Croisé changeant,** neue Farbenkompositionen	265	
Reinwollener	**Cheviot rayé flammé,** neue Farbenkomposition	265	
Reinwoll.	**Carreaux,** feinste Cachemir-Qualität, neue entzückende Muster	280	
Reinwollener	**Croisé changeant Prima,** neue Farben	290	
Reinwollener	**Cheviot carré flammé,** neue Farbenkompositionen	370	

Schwarz-weiss karrirte

Kleiderstoffe.

(Caro in verschiedenen Grössen-Stellungen.)

Nouveauté!

Einfach breit, 5658 Ctm.

		Meter	Pf.
Schwarz-weiss karrirte halbwollen Crêpe		60	
Schwarz-weiss karrirt halbwollen Croisé		70	
Schwarz-weiss karrirt halbwollen Croisé		80	
Schwarz-weiss karrirt halbwollen Cachemir		90	
Schwarz-weiss karrirt reinwollen Cachemir		105	

Doppelt breit, 105|110 Ctm.

		Meter	Pf.
Schwarz-weiss karrirt halbwollen Croisé		150	
Schwarz-weiss karrirt halbwollen Croisé		175	
Schwarz-weiss karrirt reinwollen Croisé		230	
Schwarz-weiss karrirt reinwollen Cachemir		240	
Schwarz-weiss karrirt reinwollen Cachemir		280	

Grösste Neuheiten

in Wolle:

		Meter	Pf.
Breite 105 Ctm.	**Broché Nouveauté**	2,50	M.
Breite 105 Ctm.	**Broché Nouveauté**	2,80	
Breite 105 Ctm.	**Broché Nouveauté**	3,—	
Breite 105 Ctm.	hochelegante Streifen **reinwollen Foulard**	2,—	

in Seide:

		Meter	Pf.
Glatte Changeant-Seide als Ausputz oder Compots		3,50	M.
Breitgestreifte Seide		4,50	
Changeant-Seiden-Broché		5,—	
Seiden-Damassé		7,—	
Schwerste Changeant-Broché		8,50	

Einfarbige Kleiderstoffe

in allen dunklen und mittlen Farben für Strassen- und Promenaden-Kleider.

		Meter	Pf.
Breite 56/58 Ctm.	**Halbwollen fil à fil,** in mehrten Farben, praktischer Schulkleiderstoff	48	
Breite 56/58 Ctm.	**Halbwollener Crêpe**	50	
Breite 56/58 Ctm.	**Halbwollener Croisé,** feine Qualität	60	
Breite 56/58 Ctm.	**Halbwollener Croisé changeant**	70	
Breite 56/58 Ctm.	**Reinwollener Croisé**	85	
Breite 56/58 Ctm.	**Reinwollene Serge II.**	95	
Breite 56/58 Ctm.	**Reinwollene Serge I.**	105	
Breite 105 Ctm.	**Reinwollener Cachemir**	130	
Breite 110 Ctm.	**Reinwollener Cachemir**	175	
Breite 110 Ctm.	**Reinwollener Cachemir**	225	
Breite 110 Ctm.	**Reinwollener Cachemir Germania**	270	
Breite 120 Ctm.	**Reinwollener Cachemir**	300	

Muster nach auswärts franco!

Die Abtheilung für das Versandt-Geschäft ist bestens organisirt, jeder schriftliche Auftrag wird sofort nach Eingang exakt und gewissenhaft erledigt, genau so, als ob der Einkauf persönlich gemacht würde. Aufträge über 15 Mark werden portofrei ausgeführt.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiberger Platz 24.

Für Uniformen

aller Art, sowie alte **Hof-Uniformen** jeden Ranges, alte **Stickereien,** ob weiß oder gelb, ob echt oder unecht, alte Tressen, **Portépées,** Epaulettes bezahle die höchsten Preise. Bitte werthe Adr. a. d. Bürgerwiese 2, 2. Etage abzugeben. **Grün.**

Einen sehr eleg. leichten **Omnibus,** zu 6 Pers., empfiehlt billig **Lange, Leipzig,** Georgenstraße 15g. Hof.

Pfeffergurken in vorzüglicher Qualität, große per ½ Anker 16 Mark, kleine ½ Anker 10 Mark, ¼ Anker 10 Mark incl. gegen Nachnahme.

Halle a. S. **Schulze & Bruer.**

Kerneis!

100 Doppelwaggons 30 bis 40 Centimeter starkes Kerneis franko Dresden beliebiger Bahnhof abzugeben. Gef. Anfragen am **13. und 14. d. Mts.** von **10 bis 12 Uhr** Vorm. und **3 bis 5 Uhr** Nachm. beim Portier im **Hotel zum Kronprinz,** Hauptstraße.

B. Heber,

Billardfabrik,

Am See Nr. 40,

hält stets großes Lager von Billards, Tüchern, feinen Elfenbein-Bällen, Queues, franz. Leder. Büffelhorn-Bälle (Deutsches Reichs-Patent) unter Garantie à Satz 24 Mark.

Reparaturen werden solid und billigst ausgeführt.

In Kötzschenbroda

Querstraße 1 und zugleich an der Chaussee gelegen, ist eine schöne, geg. Wind geschützte **Villa** preiswerth zu verkaufen.

Kl. Fabrikanlage

mit 8pf. Dampfkessel, neu. Geb., eig. Eisenbahnweiggleis, 1 St. v. Dresden, für 500 M. pr. A. z. verm. Adr. **Fabrik** postl. Potschappel.

Gesucht

courante Artikel **für München** und Umgegend. Off. **F. J. 939** „**Invalidendank**" **Dresden.**

Sogleich oder bald Gelegenheit:

nach Leipzig, Zwickau, Prag, Liegnitz, Aue, Braunschweig, Schnitz, Merseburg, Breslau und **Chemnitz,** 5—6 Wagen;
von Bautzen, Hannover, Reichenberg i. Böhmen und **Berlin,** 4—5 Wagen.

Möbel-Aufbewahrung in vorzüglichen Räumen.

Eduard Geucke & Co.,
7 Waisenhausstraße 7.

Transporte nach den Sommerlogis,

sowie in der Stadt, nach und von den Bahnhöfen etc. laut Tarif je nach Größe der Wagen.

Eduard Geucke & Co., Waisenhausstr. 7.

Compost-Erde,

sowie **Mistbeetgrund,** starken **Epheu** empfiehlt billigst **F. Kunze,** Blasewitzerstr. 37d.

Lederschürzen

für Maurer, Zimmerer, Handlungslehrlinge ꝛc. verkauft billigst **J. Gmelner,** Annenstraße 29.

Geschäfts-Auflösung!

Dresden-Neustadt, Hauptstr. 6, part. u. I. Et. **Gebrüder Heyde.** Dresden-Neustadt, Hauptstr. 6, part. u. I. Et.

Wegen Liquidation unseres Geschäftes stellen wir unser sämmtliches grosses Lager nur guter solider Waaren, bestehend in:

Kleiderstoffen, Besätzen, Confections,

als Costumes, Regenmänteln, Jaquets, Umhängen, Morgenröcken und Jupons, sowie Möbelstoffen, Gardinen, Tischdecken, Teppichen, Chales etc., auch alle bereits eingegangenen Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten,

zu ganz bedeutend reducirten Preisen zum Verkauf und empfehlen solche zur geneigten Beachtung.

Gebrüder Heyde, Dresden-Neustadt, Hauptstr. 6, part. und I. Etage.

A. W. Schönherr, Fernsprechstelle 1153. Kreuzstrasse 8. Normalhemden und Hosen. Tricotstoffe **Woll- u. Strumpfwaaren** eigener Fabrik. Gegründet 1850. **Hohenstein** bei Chemnitz.

Pelz- Garantie gegen Motten u. Feuer- Schaden. Billige Preise für Reparaturen. Abholung gratis. **Conservirung** Magazin zum „Pfau" des Robert Gaideczka, Marienstr. Schüsselgasse. **zum Pfau**

Neustadt,
14 Heinrichstrasse 14,
Nähe des Kaiser Wilhelm-Platzes.
Grösstes Special-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel in Neustadt-Dresden.
Fortwährender Eingang sämmtlicher **Neuheiten** in Regenmänteln, Brunnenmänteln, Umhängen, Jaquets etc.

Regenmäntel-Ulbricht.

Richard Ulbricht

fährt grundsätzlich nur bewährte, solide Fabrikate. — Verkauf mit geringem Nutzen.
Regenmäntel ganz ordinärer Gattung finden in meinem Geschäft **keine** Aufnahme.
Jedes bei mir gekaufte Stück wird bereitwilligst umgetauscht.

Neustadt,
14 Heinrichstraße 14,
am Kaiser Wilhelm-Platz.

Hellblaues Reithosen-Tuch
zu Droschkenausschlägen, sowie
alle Wagentücher in nur echten Farben
empfiehlt billigst
Wilh. Böhme,
34 Scheffelstrasse 34.

Blitzableiter- und Haus-Telegraphen-Fabrik
von
Richard Kändler,
3 Sophien-Strasse 3.

Wer sich vor den **Gefahren** einer **schlechten Blitzableitung** schützen will, dem empfehle ich mich zur **Untersuchung** und **Prüfung** der Blitzableitung mit meinen eigens konstruirten Apparaten.

Neue zuverlässige Anlagen solid und billig
nach den neuesten Forschungen und auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen.

Webergasse 1, 1. Et., Ecke der Seestraße
(der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber).

Zu Umhängen und Regenmänteln

Regenmäntelstoffe
in **rau, braun, marine, olive,** überhaupt sämmtl. Farben, Mtr. v. 150 Pf. bis 4 M.

Reinwolln. Kammgarnstoffe,
Mtr. v. 2,50 bis 5 M.

Reinwolln. Kammgarnstoffe
mit Mustern (neu Ringelmuster), Mtr. 4,50 bis 6 M.

Spitzen
in **Guipure** und **Chantilly,** in enormer Auswahl.

Perlspitzen und Besätze.

Façonnirte Sammete
in überraschender Musterauswahl (gewebt), Mtr. v. 6 M. bis 8,50 Pf.

Siegfried Schlesinger.

---

300 Mark Garantie über Heilung jeder **Flechten** durch R. Bock, Strasberg b. Bain a. D.

Glacé-Handschuhe empfiehlt zu Fabrikpreisen, zurückgesetzte v. 1 M. an Trompeterstr. 17.

Damen find. Monate lang dicker. Aufenthalt bei Frau **Häntsch,** Hebamme, Seestr. 3.

Das Magazin z. Pfau, Dresden,

8 Frauenstrasse 8,

offerirt hochfeine

Herrenhüte

aus **Filz** und **Seide**, zu sehr civilen Preisen, reitende **Neuheiten** in

Kinderhütchen,

Herrenfilzhüte,

auch für

Confirmanden

geeignet,

in jeder beliebigen neuen Façon, dauerhaftes deutsches Fabrikat, von

Mark 1.50 an.

In den Schaufenstern sind 150 Hüte mit Preisen ausgestellt. Zu

Mark 3

ist ein feiner Hut zu haben.

Geleistete Garantie.

Das Magazin zum Pfau verkauft **en detail** nur **dauerhafte, moderne Hüte,** verlegene, sogenannte **zurückgesetzte Waare,** ist grundsätzlich vom Ladenverkaufe **ausgeschlossen, auch der**

billige Hut

zu Mark 1.50

ist garantirt

fehlerfrei

und ganz modern.

Londoner Hüte von **Christy u. Co. und Victor Jay u. Co.,**
Wiener Hüte in Secunda und wirklicher Prima.

Tuchwaaren.

Lager aller Neuheiten in billigen, feinen und hochfeinsten

Buckskins,

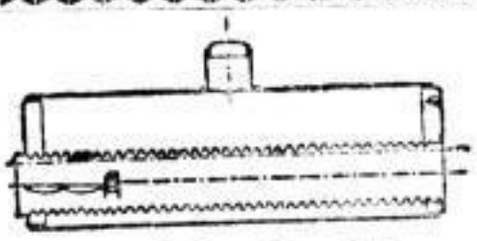
Anzug- und Paletót-Stoffen.

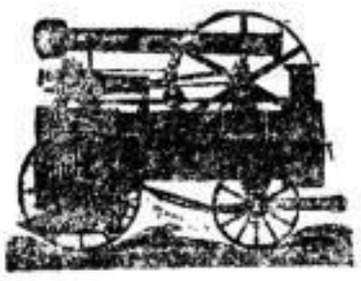
Grösstes Lager am Platze. Feste, solide Preise.

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22

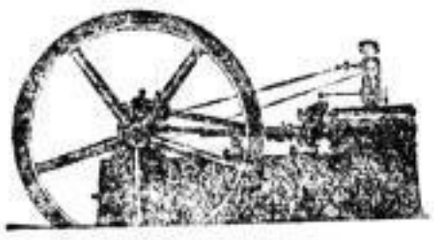
(Ecke der Margarethenstrasse).





Vogel & Co.

Maschinenfabrik,
Eisengiesserei und Kesselschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig,



bauen als **Specialität: Lokomobilen** von 3 bis 25 Pferdekraft, **Dampfmaschinen** von 3 bis 200 Pferdekraft, **Kesseldampfmaschinen** von 3 bis 15 Pferdekraft, sowie **Dampfmaschinen** sogenannte **Tischmaschinen** von 4—20 Pferdekraft stets vorräthig.
Dampfkessel jeder Größe und Konstruktion in vorzüglichster Ausführung.
Reparaturen jeder Art werden billigst und schnellstens ausgeführt.

---

500 Pariser

Ueberzieher

nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, desgl. **neue Hüte** sollen **billig** verkauft werden. **Große Auswahl** von

Stoffen.

Bestellungen werden nach Maß von **besten Stoffen** ausgeführt nur Gaierstraße 11, 1. Etage, im Bäckerhause, bei **L. Herzfeld.**

Für Kappenmacher

fabriciren als Specialität 161 Ctm. breite nahtlertige Tuche **Joh. Müllers Söhne,** Sommerfeld.

Carl Seulen Nachfolger.

Weinhandlung und Weinstuben,

Wallstrasse 16 (Porticus)

empfehlen

Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, Badensche, **Bordeaux-,** Burgunder und Südfranzösische Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala, Ruster, Menescher und Tokayer, Rum, Arac, Cognac, Holländische und Französische Liqueure, Maraschino, Ancostura, Allash und Whiskey, Dänischer Punsch-Essenzen, Französische Champagner und Deutsche Schaumweine, Porter und Ale.

Chinesische Thees. **Import. Havana-Cigarren.**

Commission-Lager zu Originalpreisen

bei **Max Thürmer,** Dresden, Dürerstrasse Nr. 9.
„ **Adolph Schneider,** Striesen.
„ **Hermann Kluge,** Olbernhau.
„ **August Stäglich,** Deuben.

Hönger & Sohn,

Zahnarzt — Zahnkünstler.

Atelier für künstliche Zähne, Plomben u. s. w.

Breitestraße 13 (Ritterhof).

Reine gute Landweine,

à Ltr. 80 u. 120 Pfg.,
à Fl. 70 u. 100 Pfg.

Pfälzer-, Mosel- und Rhein-Weine,

Französische Roth-Weine,

à Fl. 100, 125, 150, 200 und 250 Pfg.

Spanische Süss-Weine,

deutsche u. franz. Champagner

empfiehlt **C. H. Kühn,**

Böhmischestrasse 1.

Friedrich Horst Tittel,

erste Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,

Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français,

empfiehlt in reicher Auswahl zu auffallend billigen Preisen

Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische, Waschtische, Flaschenschränke, Kinder-Netzbettstellen mit Schnurengeflecht etc.

Die so schnell beliebt gewordene

Nr. 39 Nachbar-Cigarre 6 Pfg.

100 Stück M. 5.50, 1000 Stück M. 55.— empfiehlt

Emil F. Richter,

Badergasse 29, gegenüber der Schuhmachergasse.

Zu

Gelegenheits-Geschenken

empfehle

mein reichassortirtes Lager in

China- u. Japan-Waaren.

Tacn Arr Hee,

Original Chinesische Handlung,

Nr. 1 Bankstrasse Nr. 1.

Eine große Auswahl hocheleganter, egaler

Wagenpferde, Reit-, sowie Dänische und Ardenner Arbeitspferde

schweren und leichteren Schlages stehen

Dienstag den 15. bis Freitag den 18. April

Dresden-Neustadt, alte Reiterkaserne,

zu soliden Preisen zum Verkauf.

Gebr. Heinze, Nossen.

Schul-Reisszeuge

in größter Auswahl zu billigsten Preisen, von 2 Mk. an empfiehlt

M. Tauber,

Dresden, Seestrasse 20.

Preisverzeichnisse stehen frco zu Diensten.

Die Eisenmöbelfabrik

von **Lindner & Tittel,**

Zahnsgasse 29, zunächst der Seestrasse,

in Liquidation,

stellt ihre sämmtlichen Erzeugnisse, wie

eis. Gartenmöbel,

Bettstellen, Blumen-Tische, Blumenständer, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w., zum

Ausverkauf

mit 20 Procent Rabatt.

Verkaufslokal: Zahnsgasse 29, zunächst der Seestraße.

Wäsche, Gardinen

Négligé- u. Wäsche-Stoffe

Weiss-Waaren

L. Epstein

Dresden-N.

13 Hauptstrasse 13

Die Firma **L. Epstein** hat das **Princip**, durch **raschen Cassaumsatz** u. **strengste** Rechtlichkeit **alle Waarengattungen** in **bester** Ausführung zu **billigsten** Preisen zu liefern.

Preis-Catalog gratis franco!

Rosen.
Grosser Vorrath
von Hoch- und Halbstämmen,
niedrig veredelten u. wurzelächten
kräftigen Pflanzen aus dem Lande
sowie in Töpfen cultivirt.
Trauerrosen. Kletterrosen.
Mein sorgfältig gewähltes Sortiment besteht aus
900 der bewährtesten älteren und neuesten Sorten.

Obstbäume.
Hochstämme u. Formbäume, als: Palmetten,
Spaliere, Cordons, Pyramiden von:
Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsichen,
Aprikosen 5000 hochstämmige Süsskirschen,
veredelte, 100 Stück 70 Mark. Hochstämmige
sehr starke Kirschwildlinge 100 Stück 30 M.
Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren und Spargelpflanzen.

Allee- und Zierbäume, Ziersträucher.
Linden, Ahorn, Kastanien, Platanen, Eschen,
Pappeln, Eberesschen, Rotdorn, Ulmen, Wallnüsse, sowie alle Arten schönblühender und
buntblättriger Ziergehölze. Trauerbäume.

Schlingpflanzen:
Clematis, sehr stark, mit 1½ Mtr. langen Ranken,
Wilder Wein, Glycinen, Ephen, Aristolochien.
Heckenpflanzen. Winterharte Coniferen
in Körben und aus dem Lande. Magnolien mit
Knospen, Buxus-Pyramiden, Lorbeer-Bäume.
Der reichhaltige beschreibende Catalog wird an Jedermann
gratis und franco versandt.

C. W. MIETZSCH.
DRESDEN. BERGSTR: 36.

Gardinen

Weiße Tüll-Gardinen

Meter von 80 Pf. an,

Weiße Zwirn-Gardinen

Meter von 45 Pf. an,
Bei halben Stücken 5 Procent.

Gersdorf & Pfeiffer,

Dresden-Neustadt, Hauptstraße, Ecke des Obergrabens.

Offerte für Kaffeehändler.

Wir empfehlen von unserm reichhaltigen Lager als besonders preiswerth nur für Wiederverkäufer u. sackweise gegen Nachnahme:

Santos, Bourbonbohne	M. 0,62	Ceylon, feinfein,	M. 1,10
Portorico	„ 0,76	Moracayo, grosb. egal	„ 0,88
Campinas fein, grün	„ 0,76	Java Mien	„ 0,96
Java, Mocca, verlesen	„ 0,71	Perlo Rico, tiefblau	„ 0,96
Sumatra, gewaschen, fein	„ 0,96	Plantagen Ceylon	„ 0,96
Java, gelb	„ 0,88	Sumatra	„ 0,91
Java, grün, feinfarbig	„ 0,93	Perlgerm, grossbohnig	„ 1,10
Java, blau	„ 0,96	Mocaraggo Perl	„ 0,93
Bremen, grossbohnig	„ 0,95	Ceylon Perl, feinfein	„ 1,08

Preise per Pfund franco und zollfrei nach jeder Bahnstation. Muster je 10 Pf. Postmarke.

Hamburg, J. Stiller & Co.

Eine größere Partie neuer und gebrauchter

Werkzeugmaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen

werden billigst abgegeben.
Robert Geyer. Werkzeugmaschinenfabrik, **Chemnitz.**

Radloff & Böttcher,

Waisenhausstrasse 29, part. und 1. Etage,
wiederholt prämiirt für vorzüglich gearbeitete Betten, Bett- und Leibwäsche.

Große Auswahl von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche.
Binnen kurzer Zeit Anfertigung vollständiger

Braut-Ausstattungen.

Lager fertiger Betten und Wiegen mit vollständiger Einrichtung.

Matratzen, Federbetten, Stepp-Decken und wollene Schlafdecken.

Anfertigung von ersten Kinder-Ausstattungen.

C. H. Wunderling

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass nunmehr
sämmtliche

Neuheiten in Frühjahrs- und Sommer-Damen-Kleiderstoffen

in grossartig schönen Sortiments eingetroffen sind.

Specialität:
Schwarze Stoffe
(Cachemire, reine Wolle, Meter v. 1,20 an).
Preise bekanntlich durchweg billig, aber fest.
Extra 3 Procent Rabatt.

C. H. Wunderling

Altmarkt 18, part. u. 1. Etage.

Sowohl

wegen des überaus warmen Winters, als auch wegen des zeitigen Eintritts warmen Frühjahrswetters ist die

Mottengefahr für Pelzwerk etc.

— in diesem Jahre eine größere denn je —
und es empfiehlt sich daher, die zur Erhaltung desselben erforderlichen Maßregeln bereits jetzt zu ergreifen.

Die

Pelzwaaren-Handlung

von

C. G. Klette jr.,

17 Galeriestrasse 17,
übernimmt

Pelzwerk

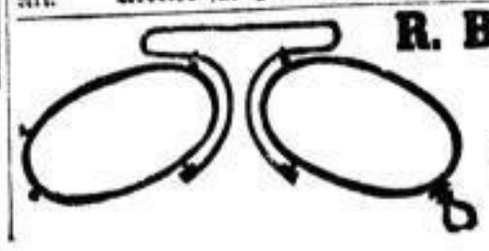
und alle von Motten gefährdeten Effecten
unter vollster Garantie gegen
Feuer- und Mottenschäden
zur
Aufbewahrung während des Sommers.

Tarif gratis und franko.
Unentgeltliche Abholung und Zustellung der Effekten.
Kleine Reparaturen kostenfrei.

Das über 60 Jahre bestehende

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Nr. 7 Breitestrasse Nr. 7,
empfiehlt Flügel, **Dreh-** und **Handpianinos**, patent., kann auf **zweierlei** Weise gebraucht werden, zum **spielen** und zum **drehen**, Pianinos, Drehpianinos mit 20 Tänzen, singende Vögel, **Musikwerke**, Melodions, Harmonium, **Melophon, Ariston**, bis 1000 Stücke spielend, Zithern, Mandolinen, Guitarren, **Violinen**, darunter eine echte **Amatie** und **Stainer**, s. Echtheit Garantie, **Harmonikas**, Trommeln, alle Arten Saiten 2c., sowie Holz- und Messing-Blas-Instrumente. Empfehle noch alle Arten Kinder-Instrumente. Instrumenten-Leih-Magazin. **Große Auswahl** von **Musikwerken, mech. Thieren** und **Musikgegenständen** aller Art. **Atelier** für Pianoforte- und Instrumenten-Reparatur.



R. Bachmann,
Optiker,
Schloßstr. 12.

A. Mahn,

Dresden-Neust.,
Bautznerstr. 5,
am Albert-Theater,
empfiehlt eine große Auswahl neuer, höchst solid gebauter **Luxus-Wagen** neuester Façon zu billigen Preisen unter Garantie.
Reparaturen schnell und billigst.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.

Bestes, billigstes und bequemstes Waschmittel.
Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche u. spart Zeit u. Geld** bei **größter Schonung der Stoffe.**
Eignet sich auch **vorzüglich** zum **Scheuern von Fußböden, Thüren u. Fenstern.**
Pr. ½ Pfd.-Packet 20 Pf., pr. ¼ Pfd.-Packet 15 Pf.
Zu beziehen durch folgende Firmen:

Dresden-Altstadt:
Weigel & Zeeh, Marienstr.,
Gebr. Gaul, Annenstr.,
Ernst Wich, Annenstraße,
Herm. Roch, Altmarkt,
A. Loß, Dippoldiswald. Platz.

Dresden-Neustadt:
Fr. Wollmann, Hauptstr.,
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße,
Schmidt & Groß, Hauptstr.

J. G. Busch, Dresden,

Kohlen-Versandt- u. Grosso-Geschäft,

sowie ab Niederlage:
Viadukt-Bögen der Marienbrücke.

Wasserleitungen, Windmotoren

zum Wasser pumpen,
neuester vorzüglicher Konstruktion empfiehlt unter Garantie
Louis Kühne,
Dresden, Freibergerstr.,
Fabrik
für Gas-, Wasseranlagen und Centralheizungen.
Prospekte und Anschläge gratis

Gemeinnütziger Verein für Kötzschenbroda-Niederlößnitz

Bureau: Meißnerstraße Nr. 7.

Kostenfreier Nachweis von verkäuflichem Grundbesitz und zu vermiethenden Wohnungen. Vorzüge unserer Villen-Colonie: Reizende und gesunde Lage im Elbthale, Nähe der Residenz, angenehme gesellschaftliche Verhältnisse, geringe Kommunal-Abgaben.

Neueste Central-Heizungen

mit automatischer Regulirung (Patent).
anerkannt bestes System, **vorzüglichste** Ventilation, **Tag** und **Nacht** im Betrieb, täglich **einmalige Bedienung**, auch vorzüglich geeignet für Trockenanlagen, liefert **Hermann Martini,** **Chemnitz** i. Sachsen. Prospekte gratis.

Rob. Wegeleben.

Bäckermeister,
Nr. 9 Schäferstrasse Nr. 9,
empfiehlt täglich frisch **ff. Kartoffelkuchen**, Stückchen 6 Pf., **Russisches Gebäck**, Stück 3 und 4 Pf., **Käsekäulchen**, Stück 5 Pf., **Pfannkuchen** mit verschiedener Füllung, Dutzend 60 Pf., feine Napfkuchen u. Stollen, Familienkuchen, St. v. 25 Pf. an, u. A. m.
Wiederverkäufern Rabatt.

Salon zum Haarschneiden und Frisiren,

Abonnement, 12 Marken 3 Mk. Feine Bedienung.
Großes Lager von Parfümerien, Seifen 2c.
A. Pochwadt, Kreuzstrasse Nr. 1.

C. F. Klein in Chemnitz, Dampfkessel-Fabrik,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln** aller vorkommenden Größen und Systeme in nur solider Ausführung. **Kosten-Anschläge gratis und franco. Billigst Preise. Vorzügliche Referenzen.**

M. Herrmann

Wagenbauer,
Dresden-Neust.,
Hauptstraße Nr. 13,
empfiehlt eine große Auswahl **neuer Landauer, Coupees, Phaetons** und **offene Wagen** neuester Façons und solider Bauart zu möglichst billigen Preisen.

Weinhandlung von Moritz Zabel in Weinböhla bei Meissen

empfiehlt hiermit seine selbstgepreßten **Traubenweine, welche** durch zahlreiche Anerkennungen der Güte der Qualität sich auszeichnen. Aufträge werden ausgeführt von allen Größen, und zwar:

von 20 Liter an **Rothwein** à Liter 80 Pf.,
„ 20 „ „ **Weisswein** „ „ 75 „
„ 20 „ „ **Schielerwein** „ „ 70 „

und kann in **Dresden** flaschenweise bezogen werden im Restaurant von **Wilhelm Zabel,** Pillnitzerstraße Nr. 60.

Presshefe,

Reine Fabrikate ohne Kartoffelmehl

Ostfriesländer Preßhefe	1 Kilo	1,80
Wien-Reindorfer Preßhefe	1 Kilo	1,70
Holländer Preßhefe	1 Kilo	1,60

von stärkster und nachhaltigster Gährkraft, täglichfrisch, empfiehlt
Gustav Engelbrecht, Preßhefe-Versandtgeschäft,
Dresden, Kl. Packhofstrasse 12.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den Herren

Koegel & Aussendorf
in Dresden, gr. Brüdergasse 13,

die alleinige Vertretung unserer Biere für das Königreich Sachsen

übertragen haben. Die genannten Herren werden alle für uns bestimmten Aufträge zur direkten Effektuirung ab Brauerei zu **Originalpreisen** entgegennehmen, sind auch durch ein großes Lager in den Stand gesetzt, gefäll. Aufträge sofort zur Ausführung zu bringen.

München, den 9. April 1884. Hochachtungsvoll

Gebr. Schmederer,
Besitzer der Zacherl'schen Brauerei.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige der Herren **Gebr. Schmederer** in **München** bringen wir zu gleicher Zeit zur allgemeinen Kenntniß, daß wir von jetzt ab das gehaltreiche und geschmackhafte **Export-Bier aus obiger Brauerei in unserem Restaurant verzapfen**, und empfehlen das als **bekannt feinste** und **gesundeste** Bier aufs Angelegenste.

Mit größter Hochachtung

Koegel & Aussendorf.

Conditorei und Café Pollender,
Dresden-N., Hauptstr. 27, Ecke Albertplatz,

empfiehlt als **Specialität**
Kirsch-, Johannisbeer-, Stachelbeer- u. schwed. Apfelkuchen, auch mit Schlagsahne, Berliner Waffeln und Ehemänner-Bouillon und Fleisch-Pastetchen.
Gleichzeitig empfehle ich **als gut gepflegte Biere**
Münch. Spatenbräu, Culmbacher, Böhmisch und Lager-Bier,
auch ausser dem Hause.
I. Etage 5 Billards. Spielzimmer.

Die
Leinenweberei
von
F. T. Mersiowsky
aus Eibau, Sächsische Oberlausitz,

empfiehlt

Weiße Leinwand in allen Breiten u. Qual.,
" **Halbleinwand**, Meter von 36 Pf. = Elle 20 Pf.,
Handtücher, reinlein, Meter von 31 Pf. = Elle 17 Pf.,
" reinlein, abgepaßte Dutzend von 4 M. 50 Pf. an,
Taschentücher, reinlein, weiß, Dutzend von 2 M. 50 Pf. an.

Größtes Lager von Tischzeugen:
Thee-Gedecke in großer Auswahl,
Zwiebel-Muster, Gedeck mit 12 Serv., 24 M.,
Inlet, gestreift, glatt, roth, blau, altdeutsch, 6/4, 8/4, 5/4 Meter, von 65 Pf. an (federdicht),
Bettzeug, roth carrirt, Meter von 43 Pf. an,
Windelzeuge, kleine Muster, Meter 33 Pf. an, Elle 19 Pf.,
fertige Ueberzüge von 2 M. 65 Pf. an,
" **Strohsäcke** von 1 M. 50 Pf. an.

Bettdecken, Stück von 1 M. 50 Pf. an,
Tischdecken, in allen Farben, von 1 M. 70 Pf. an,
Kommodendecken 1 M. 10 Pf.,
Nähtischdecken 75 Pf.

Größtes Lager von Elsässer Stoffen:
Hemdentuch, Meter von 43 Pf. an, Elle 23 Pf.,
Piquee, Meter 40 Pf. an,
Stangenlein, Meter 45 Pf. an,
Shirting, Dowlas, Madapolam ꝛc. in allen Breiten bis 225 Ctm. breit,
Bettdamaste, in reizend. Mustern, 10 Qual., Meter von 65 Pf. an,
Blaudruck, Meter von 45 Pf. an,
Satin, gedruckt, hübsche Muster, Meter 65 Pf., zu Kleidern und Schürzen,
Möbel-Kattune,
Molekins, bedruckt (engl. Leder) zu Anzügen.

Rouleauxstoff u. Marquisenleinen in allen Breiten.
Lager in Dresden: Amalienstrasse 3.
Für Ausstattungen und Hausbedarf größtes Spezial-Geschäft am Platze!
En gros. Verkauf zu Fabrikpreisen. En détail.

---

beehrt sich
den Eingang der Neuheiten
in
Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen
in größter Auswahl ergebenst anzuzeigen.

43 J. Boss 43
Wilsdrufferstrasse

Mein durch eine Reihe von Jahren mit Erfolg gekröntes Bestreben, durch streng reelle Bedienung und billige feste Preise den Kreis meiner werthen Kundschaft zu vergrößern, wird auch ferner mein eifrigstes Bemühen sein.

Von vorzüglichstem Erfolge gegen alle catarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens u. s. w. ist die

Emser Victoriaquelle,

welche sich vor allem durch ihren bedeutenden **Gehalt an Kohlensäure auszeichnet** — also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswerth** ist. —

Emser Pastillen mit Bleiplombe. **Emser Quellsalz** in flüssiger Form.

Zu beziehen durch die bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

König Wilhelm's-Felsenquellen, Bad Ems.

Neu! Neu!
Sing-Mirliton,
Ein sehr elegantes Taschen-Instrument von Nickel für Salon, Landpartien und Vereine passend, worauf ein **Jeder** ohne Vorkenntnisse **sofort** eine jede Melodie spielen kann. Allein zu haben bei **Société musicale Neumann. Berlin, Friedrichstr. 160.** Frco. nur geg. baar ob. Marken, 1 St. 1,25 M., 6 St. 6 M., 12 St. 10 M.

Auch ohne Einkauf Besuch erbeten.
Küchen-Einrichtungen
in grösster Auswahl.
Musterküche.
F. Bernh. Lange
Haus Fürstenhof
Amalienstrasse 6 u. 7
12 Schaufenster mit voller Preisnotiz.
5 compl. arrangirte Küchen zu 75 bis 500 Mark.
Schönste u. grösste Locale.
Cataloge gratis und franco.

Echt Oberndörfer
Runkelsamen,
direkt aus der Oberndörfer Gegend bezogen, empfiehlt
Richard Fischer,
Waisenhausstraße 17,
Ecke am Georgpl., Café français.

Frische echte
Samen,
für Gemüsebau u. Blumenzucht,
Gras-Samen,
I. Qualität.
Mischung für schöne, dauernde Rasenplätze, **engl. Raygras, Thimotheusgras, Riesen-Honig-Klee v. Bokhara, Sand-Luzerne** u. a. **Feldsamen, Raffia-Bast** zu billigsten Tagespreisen empfiehlt
Franz Henne,
4 Amalienstraße 4.

Wo erhält man den weltberühmten
Karlsbader Kaffee?
Der weltberühmte
Karlsbader Kaffee,
gebrannt in Bohnen in drei Mischungen.
Nr. 1 à Pfd. M. 2.—
Nr. 2 à Pfd. M. 1.80
Nr. 3 à Pfd. M. 1.60
in ¼, ½ und 1/1 Pfund-Büchsen.
Karlsbader Kaffee!
M. Brock, Amalienstraße 9. **W. Bing**, Grunaerstr. 5. **L. Frischmuth**, Annenstr. 39. **C. Heul**, Pillnitzerstraße, Ecke Albrechtstr. **Georg Häntzschel**, Struvestr. 3. **Theodor Grimme Nachf.**, Pragerstraße Nr. 17. **Louis Much**, Seestraße Nr. 8. **P. Rediger & Co.**, Pillnitzerstr. 62. **Heinrich Stelzer**, Hauptstr. 2, Bautznerstr. 21. **Alfred Blendel**, Wilsdrufferstraße 30, gegenüber St. Nürnberg. **H. Seebohm**, Kötzschenbroda. **Oskar Fuchs**, Pirna. **Carl Lehmann**, Bischofswerda.
Haupt-Depot **Max Thürmer** Dresden, Zwickerstraße 9.

Caffee

aus erster Hand, direkt von den Importeuren, gemischt und [illegible]

9½ Pfd. **Campinas**, [illegible] gut — M. 7.35
9½ " **Campinas**, [illegible] — 7.65
9½ " **Guatemala**, [illegible] — 8.50
9½ " **Guatemala**, [illegible] — 9.25
9½ " **Guatemala-Perl**, [illegible] — 10.50
9½ " **Portoriko**, [illegible] — 10.50
9½ " **Java**, [illegible] — 10.25
9½ " **Java-Preanger**, [illegible] — 12.25
9½ " **Java-Perl**, [illegible] grün, [illegible] Perlen — 10.50
9½ " **Menado**, [illegible] — 12.75
9½ " **Neilgherry**, [illegible] grün, sehr fein — 10.50
9½ " **Plant.-Ceylon**, [illegible] — 12.25
9½ " **Arab. Mocca**, echt, [illegible] — 13.50

[illegible] und franco.

Born & Dauch, Dresden,
Caffee-Import-Geschäft,
(gegründet 1865)
Filiale in Chemnitz, Langestr. Nr. 5.
Transit-Lager:
Hamburg, alter Wandrahm Nr. 9.
Triest, Via della [illegible] Nuovo Nr. 4.

Feueranzünder,
50 Täfelchen 10 Pf.,
Gasanzünder,
Salon-Zündhölzer,
echte schwed. Hölzer,
Wachs-Zündhölzer,
empfiehlt
Georg Häntzschel,
Dresden, Struvestr. 3.

Eichenholz,
sowie **Weiß- u. Rothbuche, Ahorn, Esche, Birke, Erle, Linde** ꝛc., **in allen Dimensionen** geschnitten, liefert und empfiehlt die Dampfschneidemühle und Holzhandlung von
Joh. Aug. Rose in Borna.

Coniferen.

Abies Nordmanniana, Prachtpflanzen, 0,75 bis 2½ Mtr. hoch, schöne starke **Taxus** u. **Buxpyramiden, Magnolia**, stark mit Knospen, **Ilex aquifolium, Retinispora plumosa nana aurea**, neu, sehr schön, **Thuya Vervaeneana**, goldgelb, 2 Mtr. hoch, **Cupressus viridis (Wate)**, der schönste, **Retinispora filifera**, prachtvoll, **dubia aurea**, desgl. **Thuy opsis borealis** und **glauca**, 2 Mtr., **Juniperus suecica, hybernica**, Säulen bildend, **chinensis variegata**, sehr schön, **Abies balsamea**, 1½—2 Mtr., **Picea commutata**, neu, großnadlig, Hemlocktanne, stark, **Pinus Cembra**, 1—1½ Mtr., Vorrath 1000 Stück, ferner große Auswahl niedriger **Coniferen** für Felsen. Im Ganzen gegen 100 Sorten in nur starken schönen Exemplaren empfiehlt

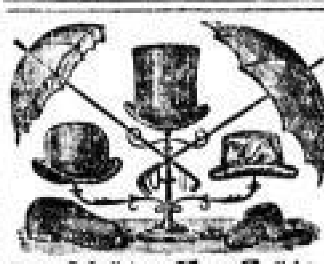
E. Hopfer de l'Orme,
Gruna bei **Dresden.**

Möbel-Stoffe.

Möbel-Cretonne, Meter 35, 45, 50, 55 Pf.
Möbel-Croisé, Meter 60, 65, 70, 85 Pf.
Möbel-Damast, 130 Centm. breit, Meter 1,86, 2,30, 2,50, 2,75 Mk.
Möbel-Rips, 130 Centm. breit, Meter 2,75, 3,00, 3,50 Mk.
Möbel-Fantasie-Stoffe, 130 Centm. breit, 2,00, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50 Mk.
Möbel-Jute mit Kante, 90—100 Centm. breit, Meter 100, 110, 125 Pf.
Möbel-Jute mit Kante, 140 Centm. breit, Meter 1,75, 2,00, 2,50 Mk.
Rouleaux-Leinen, gestreift in allen Breiten.
Rouleaux-Shirtings und **Chiffons** in allen Breiten.

Feste Preise. Geringer Nutzen.

Gersdorf & Pfeiffer,
Dresden-Neustadt, Hauptstr., Ecke d. Obergrab.



Cylinderhüte, 4,50, 5, 6, 7, 8 ꝛc.
Filzhüte, weich, gesteift, federleicht u. komfortabel, sowie mit **Patent-Ventilation** von 1,50, 2, 3, 4, 5 bis feinsten.
Kinderhüte, in Filz u. Stroh von 50 Pf. an.
Stepp- und Stoffhüte,
Strohhüte, Hanfhüte, schöne Façons u. Farben, v. 1 M. an.
Regen- und Sonnenschirme für Herren und Damen von 1 M. 50 Pf. an.
Massen-Auswahl. **H. Buchholz.** **Eigene Fabrik.**
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

Heiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter Geschäftsmann, Anfang 30er Jahre, mit einem jährlichen Einkommen von 5—6000 Mark, Besitzer eines schönen Grundstücks in der Nähe von Dresden, ein streng solider, ehrenhafter Charakter, wünscht die Bekanntschaft einer mit wahrer Herzensbildung ausgestatteten und streng häuslich, einfach erzogenen Jungfrau oder Wittwe von Stadt oder Land, welche sich nach einem stillen, häuslichen Glücke sehnt und bereit ist, Freud' und Leid getreulich mit Suchendem zu theilen. Geehrte Damen, welche auf dieses aufrichtige Gesuch reflektiren, wollen vertrauensvoll Briefe, wenn möglich mit Photographie und näherer Angabe der Verhältnisse, unter **R. K. 86** an **W. Reuter's Annoncen-Bureau, Dresden, Schlossstrasse 27**, einsenden. Nicht Konvenirendes wird auf Wunsch sofort zurückgesandt. Für strenge Discretion bürgt der ehrenhafte Charakter des Suchenden.

Möbel

Spiegel u. Polsterwaaren in antik, Eiche, schwarz matt, Nußbaum, Teppiche, Regulateure, Oel-Gemälde u. v. A. sollen sofort verkauft werden
Moritzstrasse 3
1. Etage.

Zur Wäsche!
Größte Erleichterung beim Plätten gewährt
Mack's Doppel-Stärke.
(Alleiniger Fabrikant **H. Mack** in **Ulm a. D.**)
Anerkannt bestes Stärkemittel mit allen erforderlichen Zusätzen zur Herstellung **blendend weißer, steifer** und **sogenannter Glanzwäsche.** Ueberall vorräthig à 15 Pfg. per Karton von ¼ Pfund.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 15576.

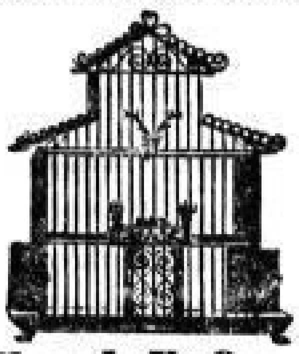
Patentirt in Oesterreich und Dänemark.

Original Laacke's Patent Wiesen-Ketten-Egge,
glänzend bewährt durch staunenerregende Steigerung des Wiesenertrags, liefert die durch Ankauf des Patentes alleinberechtigte Maschinenfabrik v. **A. Waagner, Eßlingen** (Württemberg).
Illustrirte Prospekte gratis und franko.

Smyrnateppiche

aus den renommirtesten Fabriken,
Qualität **Salon** mit 1950 Mark pro Quadratmeter.
" **Uschak** " 21,50 " " "
Großer Vorrath in allen Dimensionen. Anfertigung außergewöhnlicher Größen zu gleichen Preisen. Zeichnungen und Qualitätsmuster senden wir franco per Post.
Ascher & Münchow, **Berlin SW., Leipzigerstraße 83**, Spinnisches Haus.

Das
Sächs. Central-Bureau
für
Stellenvermittelung
jeder Branche befindet sich in Dresden, Struvestraße 6 b, unter der Firma
Carl Reichelt & Comp.
Daselbst werden Stellen jeder Art unter den günstigsten und reellsten Bedingungen vermittelt.



Vogel-Käfige
(nach obiger Zeichnung) Stück 4 Mark,
Badehäuschen für Vögel 50 Pf.
Heckebauer in verschiedenen Größen,
große Auswahl von eleganten Käfigen mit Glaseinfassung von 4 Mark an,
lackirte und verzinnte Käfige
empfiehlt zu allen Preisen
die Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Mein bedeutendes Lager echter französischer, mit Stempel versehener
Talmigold
Uhrketten
(Goldkomposition) für Herren und Damen von 3 Mark an,
Colliers, Stück von 4 M. an,
Broschen mit Ohrringen, Garnitur von 2 M. 50 Pf. an,
Uhrschlüssel, Stück 50 Pf.,
Armbänder, St. von 4 M. an,
Medaillons von 2 M. an,
Kreuze von 75 Pf. an,
Siegelringe 1 M. 50 Pf.,
Trauringe 1 M. 50 Pf.,
Manschettenknöpfe 40 Pf.,
Chemisettenknöpfe 15 Pf.,
aus Goldcomposition empfehle unter langjähriger Garantie.
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Scheffelstraße.

Neue Landes-
Gesangbücher
dauerhaft gebunden, Stück von 1 Mk. 50 Pf. an,
mit echtem Goldschnitt von 2 Mk. an.
Außerdem empfehle ich eine große Auswahl von Gesangbüchern in Leder und Plüsch mit schönen Beschlägen zu civilen Preisen.
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9.

Von dem so beliebten
Cöper-Lüster
(Doppel-Lüster-Waare),
welchen ich als etwas ganz Vorzügliches zu Schul-, Haus- und Strapezier-Kleidern empfehlen kann, halte ich fortwährend grosses Lager. Meter 80 Pfg., alte Elle 45 Pfg.
Diese Waare ist auch in den reizendsten karrirten Mustern, sowie in prachtvollen, noch nie dagewesenen neuen Farben am Lager.
Billigere Waare von
Doppel-Lüster
empfehle ich das Meter von 40 Pfg. an.
Robert Böhme j.,
Gewandhausstrasse,
Café français,
Eckhaus der Waisenhausstrasse, dicht am Georgplatze.

Die höchsten Preise
zahlt für gute getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Gold, Uhren, Wäsche, Leihhausscheine, besond. Winterüberzieher und Hosen.
Frau Ludewig,
28 große Brüdergasse 28, I.

Goldfisch-
Gestelle
von 2 Mark an
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlg.,
Dresden, 9 Seestraße 9.

Trauringe,
8-karät. massiv Gold,
das Stück 6 Mark,
Siegelringe, Trauringe, Verlobungsringe
aus Gold double von 2 Mark an,
Broschen mit Ohrringen
aus Gold double, die Garnitur von 3 Mark 50 Pf. an,
Medaillons, Kreuze
aus Gold double, von 4 Mark an,
Haaruhrketten-Beschläge
aus Gold double, die Garnitur von 4 Mark an,
Uhrschlüssel
aus Gold double, das St. 3 M.,
Manschettenknöpfe
aus Gold double, das Paar von 3 M. 50 Pf. an,
Simili-Diamanten,
als: Ohrringe, Paar v. 50 Pf. an Haarnadeln, St. 75 Pf.,
Kravattennadeln
mit Simili von 50 Pf. an
empfiehlt in großer Auswahl
Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 9 Seestraße 9.

Schul-
Gesangbücher
in dauerhaftem Band, von Mk. 1.50 an,
Schulschreibhefte,
Diarien,
sämmtliche Schreib- und Zeichnenmaterialien
in bester Qualität
empfehlen billigst
G. H. Rehfeld & Sohn,
Hauptstrasse 21.

Die Rosengärtnerei
von Hermann Raue,
Strehlen-Dresd., am Reißer Weg,
empfiehlt
hochstämmige und niedrige
Rosen
eines sehr gewählten Sortiments.
Clematis Jackmanni
und viele and. großblumige Sorten.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein Geschäftsmann mit flottem, rentablem und schönem Geschäft, Anfang 30er, mit gutem Charakter, mittler Statur u. angen. Aeußern, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von 18—30 J., mit einem diss. Vermögen von mehreren Tausend Thalern. Hauptbedingung heit. u. lieben. Charakt., häuslich u. wirthschaftl. erzogen. Geehrte Damen, Eltern u. Vormünder, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken wollen und sich nach einem häusl. Heim sehnen, wollen werthe Adressen unter T. H. 986 bis 16. d. M. bei Haasenstein & Vogler in Dresden niederzulegen. Diskretion Ehrensache. Vermittler ausgeschlossen.

Damen- u. Kinder-
Strohhüte,
reizende Façons,
geschmackvoll garnirt.
Friedrich Pieper,
Wallstrasse 5b.

Für Bäcker.
Täglich frische
Back-Hefe
à Liter 10 Pf.
Schäferstraße Nr. 22
Bayrisch Brauhaus.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. m. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh., sowie Schwächezust. jeder Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronen-Strasse Nr. 36, 2 Tr. 12 bis 2 Uhr. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Neu. Patent- Neu.
Bruchbandagen
gewähren nur allein Allen Bruchleidenden sichere Hilfe. Bestellung nur bei A. Kindervater, Hauptstraße 2.

Mutterspritzen,
Spülkannen, Irrigateurs, Clysopompen, Unterschieber, Luftkissen, Unterlagen, Inhalationsapparate u. Zerstäuber, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege, empfiehlt in reicher Auswahl zu soliden Preisen Herm. Pöhnert, Bandagist und Orthopäd, große Brüdergasse 24, Ecke der Sophienkirche.

Ein Esel
oder Pony,
für ein Milchfuhrwerk passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden erbeten unter A. Z. 10 postlagernd Schandau.

Eine Draisine,
hochfein, in Philadelphia gebaut, ist umständehalber billig zu verkaufen. Näheres Bautznerstraße Nr. 5, parterre rechts.

Kartoffel-
Verkauf.
Mehrere 100 Ctr. gute Speise- und Brennerei-Kartoffeln verkauft billigst das Rittergut Prossen bei Schandau.

1 Theilnehmer
mit 2000 bis 4000 Mk. Einlage wird zu einem rentablen Geschäft bei hohem Gewinn sofort gesucht. Off. unter S. D. 802 „Invalidendank" Dresden.

Eine ziemlich neue, schön gearbeitete
Laden-Einrichtung,
bestehend aus zwei unteren, zwei oberen Theilen mit 84 Schubkasten und einer Ladentafel ist für die Hälfte des Werthes im Ganzen oder getheilt zu verkaufen von Hugo Grafe, Schandau.

Es sind auf Bahnhof Petershain der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn
4000 Hektoliter
Holzkohlen
abzugeben. Das Nähere beim Holzhändler Kulisch, Bahnsdorf bei Petershain.

Bratheringe,
Ia. Qualität, in pikanter Sauce, versende das Postfaß, ca. 10 Pfd., franco per Postnachnahme für 3 Mark.
J. Krause in Anklam.

Brautschleier,
Neuheit in Häubchen, Fichus, Rüschen, Schleifen
empfiehlt in reicher Auswahl
Emma Mürbe,
Dresden,
23 Frauenstraße 23,
vis-à-vis Herrn Parfümeur Oskar Baumann.

Saatkartoffeln
empfiehlt beste Sorten
Magnum bonum,
van der Veer,
Regents,
Flourball,
Kutzko,
Rosen,
Bisquit,
Irländer,
Aurora,
Rosen, frühe.
Sächs. Zwiebeln,
Dabersche u. Champion.
Niederlage Rosenstraße 43.

R. Hartert's
Glic.-Cold-creame Seife.
Beliebteste aller Toilette-Seifen, erzeugt blendend weißen Teint und beseitigt alle Hautunreinlichkeiten, wie Sommersprossen ꝛc. Das Stück 30 Pfg. in allen renommirten Seifen- u. Droguen-Handlungen. Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen.

Selbstunterricht im Schnellschönschreiben, nach der bei I. I. K. K. Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich von Preussen angewandten Methode von Professor Maas, Ritter etc. 6. Auflage. Prospekt und Unterrichtsplan gratis und franco durch die Expedition der Professor Maas'schen Unterrichtsmittel, Berlin S., Luisen-Ufer 2a.

Tapeten
empfiehlt
Reinhold Asemann,
Trompeterstraße 16.

Hemden-
Barchent,
wollige,
haltbare Waare,
in großer Musterauswahl,
Elle 20, 23, 25, 28, 30 bis 50 Pf.,
Meter 35, 40, 45, 50 bis 90 Pf.,
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Ecke der Gewandhaus- und Waisenhausstraße
(Café français),
dicht am Georgplatz.

Gardinen
in großer Auswahl, sehr gute Qualität, Mtr. schon von 30 Pf. an, Reste bis zu 3 Fenster pass., zu bedeutend herabges. Preisen. Herren- und Damenwäsche gut und billig. Julie Ifenberg, Wettinerstraße 10.

Herren-
Garderobe
wird sauber gewaschen und ff. Façon gebügelt
Rock 1 M. 50 Pf.,
Hose 80 Pf.,
Weste 40 Pf.
Auf Wunsch können dieselben innerhalb 10 Stunden zurückerstattet werden. Reparaturen werden mit besorgt.
Die Kunstwäscherei von H. Sege,
8 Breitestraße 8.

Exakte Anfertigung und Vorrath von Livrée-Anzügen u. Ueberziehern für Diener, Kutscher, Leibjäger, Stallleute ꝛc. nebst engl. Gummi-Mänteln, Hutüberzügen, Hüten, Mützen, Binden, Handsch., Reitgamaschen, Kokarden, Livréeknöpfen aller Art ꝛc. — Stoffproben, Modebilder, Preisliste u. Maßschemas, oder Jemand zum Maßnehmen (auch nach auswärts) zu Diensten.
N. Hermann,
Waisenhausstraße 29, 1. Etage.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättglocken
ꝛc. etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare
bei F. Bernh. Lange,
Amalien-Strasse 6 u. 7.

29. Filzhüte 29.
für Herren, Cylinderhüte
Neuheiten
empfiehlt
F. Riedel,
29 Scheffelstraße 29.
Fabrikpreise! Reparaturen!

Das Kaffee-Lager
von P. H. E. Schneider
in Hamburg, Bartelsstr. 8/10 versendet unter Garantie seine vorzüglichen Kaffees und Thees zu nachstehenden billigen Preisen inkl. Zoll und Porto gegen Nachnahme in Säckchen von 9½ Pfd. netto:

Campinas	100 Pf. pr. Pfd.
gelb Java II.	110 „ „
Portorico	115 „ „
gelb Java I.	120 „ „
Plant.-Ceylon	120 „ „
Perl-Ceylon	125 „ „

PS. Obige Kaffees geröstet per Pfd. 30 Pf. mehr. Für reelle Bedienung bürgt d. Renommeed. Firma

Wasserstoff-
superoxyd
um Seide, Haare, Federn, besonders Straußenfedern, Elfenbein, Knochen, Schwämme ꝛc. zu bleichen, halten zum Fabrikpreise mit Gebrauchs-Anweisung empfohlen
Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 25,
Drogerie zur Laterne.

Pariser Artikel
in den anerkannt besten Sorten, Dtzd. 1½ bis 7½ Mk. gegen Einsendung od. Nachn. verschickt das Parfümerie-Geschäft v. H. Opitz, Dresden, Sophienstraße 3. Preislisten gratis.

C. G. Heinrich,
Landhausstr. 14,
nächst d. Pirnaischen Platze,
Specialgeschäft
für
Herrenschneider-
Artikel,
empfiehlt Neuheiten in Futter-Stoffen, Borden, Knöpfen, sowie sämmtliche Nähmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
zu billigsten Preisen.
NB. Dem Verkauf steht ein Fachmann vor.

Pa. Zithern 12, 25, 50 M.
Gute Violinen von 5 M. an.
Neue u. gebr. Noten.

Kinderwagen,
Reisekörbe, Krankenfahrstühle findet man in größter Auswahl im Korbwaarengeschäft von C. Winter, gr. Meißnerstr.

Waldluft im Zimmer.
Um sich das liebliche Aroma einer duftenden Kiefern-Waldung im Zimmer zu verschaffen, gießt man 10—15 Tropfen von meinem
Kiefernadel-Wasser
auf ein Blatt Papier oder Tuch und läßt es an mäßig warmem Orte (gar nicht am Ofen) verdunsten oder man zerstäubt das Wasser mittelst eines sogenannten Rafraichisseurs. — Ganz besonders ist dasselbe für Krankenzimmer, sowie als Toilettenwasser und für Bäder zu empfehlen, indem es die Nerven belebt und den ganzen Körper erfrischt und kräftigt. Preis große Flasche M. 1,50.
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 25,
Pragerstraße 34,
Bautznerstraße 19.

Der Besitzer einer in flottem Betriebe befindlichen mittleren Schneidemühle mit aushaltender Wasserkraft und guter Kundschaft in einer holzreichen Gegend, dicht an der Bahn gelegen, sucht zur Vergrößerung seines Holzgeschäfts einen jungen thätigen
Theilnehmer
mit einer Einlage von 8000 bis 10,000 M. Offerten unter K. L. 1404 nimmt die Exped. d. Blattes entgegen.

Bettzeuge,
roth und weiß karrirt,
kräftige hübsche Waare,
Meter 45 = Elle 25 Pf.,
Inlet,
roth und weiß gestreift,
Meter 50 = Elle 28 Pf.,
glattrothes Inlet,
Meter von 70 = Elle 40 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite,
weiße kernige
Halbleinwand
Meter 45 = Elle 25 Pf.
weißer Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen,
Meter 40 = Elle 23 Pf.,
3 Ellen breite Leinwand,
zu Betttüchern ohne Naht,
Meter 140, 160, 180 Pf.
= Elle 80, 90, 105 Pf.,
graues Handtuchleinen
in bedeutender Auswahl.
Abgepaßte Handtücher, das Stück 40 Pf.
Windelzeuge
(gehörige Breite) in kleinen Mustern
Meter 35 = Elle 20 Pf.
Fertige
Strohsäcke
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Hochfein frisch gepökelte
Rindszungen
Stück 272—372 Pf., Pfd. 67 Pf., bei 5 und 10 Stück billiger.
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, gold. Adler.

Spezialität:
Clichés (Zinkographie)
getreue Wiedergabe aller Original-Zeichnungen, billig Jakobsgasse 15.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich Mannesschwäche, auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal und schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 U., 4—6. Ausw. mit gleichem Erfolg brieflich.

Krohne & Hirschel
6 Altmarkt 6
zunächst der Schössergasse
empfehlen
Seidene Bänder, Sammete,
Seidenstoffe,
Tülls u. Spitzen
in grosser Auswahl
zu den billigsten Preisen.

O. Fischer Marienstraße 27.

Fingieren	M. 1,25
Reinigen	„ 1,00
1 Uhrfeder	„ 0,25
1 Zeiger	„ 0,25
Bügel	„ 0,25
Glas	„ 0,10

Neue Uhren billigst.

Mariage.
Ein junger Mann, 30 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft e. jungen, gebildeten Dame behufs späterer Verehelichung zu machen. Geehrte Damen, deren Eltern oder Angehörige sind freundl. gebeten, Off. mit Angabe der Verh. vertrauensvoll an Annd. Mosse, Dresden, unter B. G. 2732 zu senden. Strengste Discretion.

Eine 4pferdige
Wand-Dampfmaschine,
vollständig intact, mit Regulator, ist billig zu verkaufen in der Druckerei der „Dresdner Nachrichten", Marienstraße Nr. 12.

Große Auswahl jeder Art
Möbel,
Rohr-Stühle,
Zimmer-Einrichtungen,
vollständige Ausstattungen,
solide Arbeit zu civilen Preisen.
G. Lungwitz,
große Meißnerstraße 3, im Bäckerhause.

Rheumatismus,
Gicht, Blutstockungen, Katarrhe der Luftwege u. s. w. werden auf schnelle u. sichere dem Körper wohlthuende Weise beseitigt durch M. Bölter's rühmlichst bekannte Kiefernadel-Dampfbäder.
Altstadt: Amalienstraße 3.
Neustadt: Markgrafenstr. 9.

Große Meißnerstraße Nr. 5.
Empfing und empfiehlt
Neue Bratheringe
¼ Ball M. 4, ½ 23. M. 2,50.
Postfäßer, 32 Stück Inhalt — M. 2,25.
Ostsee-
Delicatess-Heringe
¼ Dose M. 4,50.
Versandt nach auswärts prompt gegen Nachnahme.

Kaffee,
gebr., reinschmeck., von 90 Pf. an,
roh, reinschmeck., 5 Pfd. v. 50 „ „
Perl, hochfein,
gebr., 5 Pfd. 140 Pf., roh 115 Pf.
Sendung nach allen Stadttheilen von ½ Pfd. an, nach auswärts von 5 Pfd. an franko
Reinhold Voigt.
Ecke Markgrafen- u. Böhmischestr.

5 Paar
Brillantohrringe
sehr billig zu verkaufen bei
Memel, Wettinerstraße 41, part.

Ein Omnibus
für höchstens zwölf Personen, womöglich mit Langbaum und in gutem Zustand sofort zu kaufen gesucht. Adolf Richter, Dresden, Freibergerstraße 30.

Schöne fette
Koch-Butter,
das Pfd. 1,10 bei 5 Pfd. 1,05
empfiehlt G. Szag.
Reitbahnstr., Ecke Dippoldisw. Pl.

Reisekörbe,
sowie alle Arten Korbarbeiten empfiehlt preiswerth P. Hache, Webergasse Nr. 26.

Fahnen,

fix und fertig, in allen Farben nach Preis-Courant,

z. B. kostet:

1 Fahne, schwarz-weiß-roth, oder grün-weiß,

3 Meter lang, 1 Meter breit, mit Quasten, Schnuren, Querstab und vergoldeten Knöpfen,

Mk. 8.50.

Andere Längen und Breiten nach Verhältniß.

Fahnenstoffe

reine Wolle, alle Farben, gutes Schiffs-Flaggentuch,

50 Ctmtr. breit Meter 80 Pfg.
67 Ctmtr. breit Meter 105 Pfg.
100 Ctmtr. breit Meter 160 Pfg.

Gedruckte Preis-Listen gratis!

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 24.

Maschinenfabrik und Eisengießerei
J. S. Petzholdt,
Döhlen bei Potschappel (Dresden).

Specialität.
Für Familien, Güter und Anstalten:

Oscillirende Waschmaschinen

mit und ohne Dampfbenutzung beim Waschen. Erspart Seife, Leute und Zeit bei bedeutender Production. Abbildung und Beschreibung gratis. Zur Ansicht auf Lager.

Associégesuch

In einem bedeutenden Geschäft mit Möbeltransport und [illegible] wird ein thätiger Theilhaber mit ca. 3000 Mark [illegible] gesucht. Capital sicher. Gefl. Offerten unter **U. B. 2** durch Haasenstein & Vogler in **Dresden** erbeten.

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut
[illegible] **Giov. von Viti** und Frau, Mathildenstr. 15.

Montag den 14. April, am zweiten Osterfeiertag **Schluss-Kränzchen** für sämmtliche Schülern. Anfang 7 Uhr.

Patente aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt **C. Kesseler**, Civ.-Ing. u. Pat.-Anw., Berlin SW., Königgrätzerstraße 47. Ausführliche Prosp. gratis.

Bad Reinerz.

Klimatischer Gebirgs-Kurort, Brunnen-, Molken- u. Badeanstalt in der Grafschaft Glatz, Pr.-Schlesien. Saisondauer: Anfang Mai — Ende October. Angezeigt gegen Katarrhe aller Schleimhäute, **Kehlkopfleiden, chronische** Tuberculose, Lungenemphysem, Brustschwäche, Krankheiten des Blutes: Blutmangel, Bleichsucht u. s. w., sowie der hysterischen und Frauenkrankheiten, welche daraus entstehen, Reconvalescenz nach schweren und fieberhaften Krankheiten und Wochenbetten, nervöse und allgemeine Schwäche, Neuralgien, Skrophulose, Rheumatismus, exsudative Gicht, constitutionelle Syphilis. Empfohlen für Reconvalescenten und schwächliche Personen, sowie als angenehmer, durch seine reizenden Berglandschaften bekannter Sommer-Aufenthalt.

Nordseebad Wangerooge.

Post. Saison 1. Juni bis 1. October. Telegraph. Endstation Jever. Tägliche Postverbindung mit Dampfer Friedrich August, der in 1 Stunde vom Landungsplatz nach Wangerooge führt. Bedeutend [illegible]. Großartiger Strand und Wellenschlag. Ausgezeichnetes Trinkwasser. Reinste Luft. Interessante Seebund-Jagd. Civile Preise. Beste Verpflegung. Logis im Juni und September 20 % billiger. Hochstehendes Badepublikum.

Die Direction **Rösing.**

Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Directe und regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen

Rotterdam Amsterdam New-York.

Comfortable Einrichtung.

Abfahrt

nach **New-York** jeden **Sonnabend**; von **New-York** jeden **Mittwoch** und monatlich ein Extra-Fracht-Dampfer zwischen **Amsterdam** und **Baltimore**.

Passagepreise: 1. Kajüte Mk. 300; 2. Kajüte Mk. 210; Zwischendeck Mk. 80.

Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilt die Direction in Rotterdam; sowie in Leipzig: O. R. Nieberg, Burgstraße 1; in Chemnitz: H. A. Schumann, Langestr. 16, I; in Dresden: **Friedrich Niebe & Co.**

Wilsdrufferstrasse 24, I.

Haasenstein & Vogler, Dresden

Annoncen-Expedition.

SAXONIA,

Eisenwerke u. Eisenbahnbedarfsfabrik
Radeberg,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Dampfkesseln, Dampfmaschinen, Transmissionstheilen, Indigomühlen, Holländern, Kollergängen, rotirenden Kugelkochern, Brennerei-Einrichtungen, Gussartikeln** nach vorhandenen oder einzusendenden Modellen, **I-Trägern** etc. bei billigster und solidester Effectuirung.

Mit Zeichnungen und Kostenanschlägen stehen gern zu Diensten.

Gegründet: 1853.
Direktion: **Berlin W.** Mohrenstraße 45.

Victoria.

Grund-Kapital: **6 Millionen Mark.**
Gesammt-Reserven Ende 1882: **10 Millionen Mark.**

Lebens-Versicherung

mit **Prämien-Rückgewähr, Bonification bei Lebzeiten** und **Theilnahme der Versicherten am Gesammt-Gewinne** nach dem **verbesserten Systeme der steigenden Dividende.**

Die Anrechnung beginnt schon nach **zwei** Jahren.

Bei Annahme eines Jahres-Dividenden-Procentsatzes von 3 Proc. der bezahlten Gesammt-Prämien würde die Dividende 10 %, 10 %, 10 %, 12 %, 15 %, 18 %, u. s. w. 90 %, 93 % u. s. w. der einfachen Jahres-Prämie betragen, je nachdem bereits 1, 2, 3, 4, 5, 6 u. s. w. 30, 31 u. s. w. Jahres-Prämien bezahlt sind.

Einzel-Unfall-Versicherung

(als Ergänzung der Lebens-Versicherung), umfassend **alle körperlichen Unfälle,** welche Leben, Gesundheit und Erwerbskraft betreffen, mit **Prämien-Rückgewähr,** mit **Bonification bei Lebzeiten** und mit **Gewinn-Antheil.**

Dividende pr. 1883 40 Proc. einer Jahresprämie.

Jahres-Prämien nach Tarif 2 ohne Gewinn-Antheil:

50 Pf. pro 1000 Mark Versicherungs-Summe **auf den Todesfall!** 80 Pf. pro 1000 Mark Versicherungssumme **auf den Invaliditätsfall!**

Mineralwasser-Trinkanstalt

im

Dianabade,

Bürgerwiese 15b, Bürgerwiese 15b.

Eröffnung am 15. April früh 6 Uhr.

Tamarinden-Conserven
des Apotheker **C. Kanoldt**, Gotha.

Vorzüglich bewährt gegen Verstopfung und alle durch dieselbe entstehenden Leiden [illegible] Hämorrhoiden, Migräne, [illegible] Ueberladung, [illegible] [illegible]. Preis à Schachtel 80 Pf. — in allen Apotheken. Zum Schutz vor Nachahmungen achte man auf den Namen des Erfinders „C. Kanoldt“.

Friedrichshaller

natürliches Bitterwasser, unersetzlich wegen seines Gehalts an Chloriden, von den ersten ärztlichen Autoritäten als mild eröffnendes und kräftig auflösendes **Heilmittel** empfohlen, verdient namentlich bei längerem Gebrauch den Vorzug. Besonders bewährt bei: **Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoiden, Magen- und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten, Verstimmung, Leberleiden, Fettsucht, Gicht, Blutwallungen** etc.

Friedrichshall bei Hildburghausen. **Brunnen-Direktion.**

Den geehrten

Architecten und hohen Herrschaften

empfehlen sich für

Bau- und Zimmer-Decorationen,

sowie

feine Holzschnitzereien

in jeder Stylart bei korrekter und geschmackvoller Ausführung.

Schäfer & Roch, Bildhauer, Maternistrasse 7.

Blasewitz.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

(Institut Pietzsch).

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 22. April.** Anmeldungen von Schülern und Pensionären für die **Elementarschule** (vom 6. Lebensjahre an), sowie für das **Progymnasium** und die **Realklassen** nimmt noch entgegen **Blasewitz,** Residenzstrasse 12. **A. Thümer,** Director.

Das Steinbeck'sche Knaben-Institut
in Niederlössnitz bei Dresden

führt f. Zöglinge vom 6. Lebensjahre an bis zur Reife für Ober-, II. Gymn., od. Realsch. in stetem Anschluß a. d. Lehrplan d. Staatsschulen. Schöne gesunde Gegend, sorgfältige Erziehung und Verpflegung, gute Erfolge.

Hotel Horn, vormals Hotel Svea,
in Malmö in Schweden,

Hotel ersten Ranges, bestens empfohlen vom Besitzer **J. F. H. Horn** aus Hamburg.

Chemische Fabriks-Act.-Ges. in Hamburg,
Agentur: Dresden, Am See 33,
kauft in jeden Posten rohen Steinkohlentheer u. Oelgastheer, **verkauft** in Wagenladungen ab **Niederau,** Station der K. S. St.-E., präparirten, wasserfreien Steinkohlentheer, schwefelsaures Ammoniak, sowie sämmtliche Produkte der Steinkohlentheer-Distillation.

---

10 Pfennige pro Woche!

Durch wöchentliche Beiträge von 10 Pfg. an werden **Sterbekassen-Versicherungen** abgeschlossen durch das **Assekuranz-Bureau** von **M. Wiedemar,** Dresden, Wettinerstraße 8.

Hornspäne-Verkauf
zum Düngen der Blumen und Felder verkauft die Kammfabrik Wallstraße 18, Maunstraße 88. **E. Faulring.**

Beste 82er Sardellen Pfund 190 Pf. Wiederverk. bill. **Hamb. Caviar** Pfd. 2 Mark empf. **H. Straube,** Fischw.-Handlung, Am See.

Milch.

60 Liter gute Milch werden von einem Rittergut franco Schlesischer Bahnhof sofort abgegeben. Off. **K. S. 4055** Exped. d. Bl. erb.

Aepfelwein,

vorzüglich z. Kurgebrauch, garantirt rein, nur aus sehr feinen Aepfelsorten gekeltert, versendet gegen Nachnahme per Ltr 25 Pfg. **E. Emmerich, Kleinheubach a. M.,** Bayern.

Die in letzter Zeit öfter empfohlene **Bagatello-,** à St. 5 Pf., und **Götter-Cigarre,** à 6 Pf. habe ich bei **Max Kelle** im **Neust. Rathhause** wiederholt probirt und muß bekennen, daß ich 2 so wunderbare Qualitäten für so billiges Geld noch nirgends gekauft habe.

Dr. L.

Säcke, gebraucht, groß. Posten zu Rohzucker, Getreide, Cement, Guano etc., von 16⅔ Pf. an off. **Herm. G. Schwabe,** Hamburg. Stets Käufer für Partien alter Säcke. Verkaufs-Agenten gesucht.

Reiboldsgrün i. Voigtl.
Heilanstalt für
Lungenkranke.
Kurort u. Stahlbad für **Blutarme, Scrophulöse** etc. **Herrliche Waldlage,** geschützte Wandelhallen. Ausgesuchte Verpflegung bei billigen Preisen. Prospekte durch **Dr. Driver.**

Sämmtliche Gummi-Artikel empfiehlt und versendet in bekannter Güte **E. Kroening, Magdeburg.** Neuester Preis-Courant gratis.

Metall-Grabplatten
A. Keddig, Klempnermeister, jetzt **Holbeinplatz 5.**

Brandstelle
mit Gasthofrealrecht

nebst ca. 1 Scheffel Garten, in der Mitte eines großen, stark bevölkerten Ortes nahe Freiberg gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen preiswerth **zu verkaufen.** Näh. bei **C. A. Hartwig** in Freiberg, Borngasse 10.

Für Buchbinder!

Eine neue, gänzlich unbenutzte **Satinir-Maschine,** Walzenlänge 46 Ctm., ist billig zu verkaufen. Reflektanten belieben sich Näheres unter **T. E. 983** durch **Haasenstein und Vogler, Dresden,** auszubitten.

Ich bin beauftragt, das in

Oberlößnitz,

Schulstraße (Hauptstraße) Nr. 50, gelegene Villengrundstück zu verkaufen. Das **Haus,** in gutem Stande gehalten, besteht aus Parterre und ausgebauter Etage und enthält 6 heizbare Zimmer, mehrere Kammern, Küche, Waschhaus, Boden, guten Keller. Der Garten (Obst- und Ziergarten) hält annähernd 2 Scheffel Fläche und im Obstgarten ca. 150 tragende Bäume guter Sorten. Vom Hause prächtige Aussicht. Eigener Brunnen mit gutem Wasser. Preis 21,000 Mk. Nähere Auskunft ertheile ich in **Dresden,** Augustusstraße Nr. 6, I., oder in **Oberlößnitz,** Ecke der Schul- und Langestraße.

Rechtsanwalt **Flachs.**

Mein Grundstück mit Hotel und Restaurations-Betrieb,

großem Garten, romantisch und unmittelbar an der Station Rentschmühle, zwischen Greiz und Plauen gelegen, ist mit vollständ. Inventar sehr preiswerth zu verkaufen oder zu vertauschen event. zu verpachten. **Hirt, Berlin,** Bendlerstraße 5.

Ritterguts-Verkauf,

von 410 Acker, mit hochfeinem Schloß und Jagd auf Hochwild. Reelle Selbstkäufer wollen Adr. unter **L. W. 100** Exped. d. Bl. niederlegen.

Ziegelei-Verkauf.

Eine flottgehende Ziegelei, mit sehr großem Lehmlager, 2 Brennöfen, 4 Trockenscheunen, ca. 20 Scheffel gutem Feld und Wiese, neuen Wirthschaftsgebäuden, ganz nahe an Freiberg, soll bei 7000 Mark Anzahlung **billigst** verkauft werden. **Alles Weitere** beim Besitzer in **Freiberg,** Fischerstraße Nr. 17.

Mein Rittergut

in dem Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O. beabsichtige bei einer Anzahlung von 40—50,000 Thlr. preiswerth zu verkaufen. Dasselbe ist ¼ Meile vom Bahnhof und ¾ Meilen von der Kreis- u. Gymnasialstadt mit 14,000 Einwohn. gelegen, hat ein Areal von 1400 Mg., wovon 900 Mg. zu ¾ kleefähiger und zu ¼ Roggenboden, 70 Mg. dreischürige Flußwiesen, Rest gutbestandener Wald. Die Dampfbrennerei, zu einem Betriebe zu 64 Ctr. Kartoffeln eingerichtet, ist im verflossenen Jahre nach neuester Methode umgebaut und eine Schrotmühle, sowie Häckselmaschine sind mit der Dampfkraft in Verbindung gesetzt worden. Eine durch bedeutende Wasserkraft getriebene Wollspinnerei, nebst den dazu gehörigen Maschinen, ist vorhanden. Die Milch von 40 Holländer Kühen schwersten Schlages wird täglich für 10 Pf. p. Lit. im Ganzen verkauft. Die Stallungen sind sämmtlich neu und gewölbt. Todtes u. lebendes Inventar ist überkomplet. Das in altem Park mit Wasser gelegene moderne Schloß ist hochherrschaftlich mit neu parquettirtem Fußboden eingerichtet. Gute Jagd und Fischerei. Selbstkäufer und tüchtige Agenten belieben ihre Adr. in die Exped. d. Bl. unter **F. H. 1762** abzugeben.

Möbel aller Art kauft man solid und billigst Fischhofplatz 19, part.

Sophas, Matratzen, Tischlermöbel gut u. billigst Amalienstr. 2 part.

Adolph Renner

Weisse, gemusterte, gestreifte und carrirte
Bettzeuge,
Inlet,
Matratzen-Drell,
Weisse
Negligé-Stoffe.

Teppiche,
Läufer, Vorlagen,
Sophadecken,
Rouleauxstoffe.

Sehr grosse Auswahl in
Tisch-Decken
(Kommode, Nähtisch, Piano),
in
Jute, Jute-Plüsch, Plüsch, Granit, Rips, Gobelin, weiss Waffel, Baumwolle, Leinen-Halbleinen, Manilla,
von Mk. 1,00 an.

Handtücher
sehr preiswerth.

Lama, Flanell, Hemden-Flanell, Velours.
Schlafrock-Stoffe.
Molton,
weis und farbig.

Bett-Decken
in **Waffel** (weiss und farbig). **Rips, Piqué, Damast, Manilla, Jute** und **Wolle.**

Weisse Gardinen.

Schürzen
in **schwerer Lyoner Seide, Alpacca, Panama, Cachemire, Leinen, engl. Leinen** und **Blaudruck.**
Kinder-Schürzen.

Grosses Lager
der neuesten
Damen-Kleiderstoffe
(Hauptzweig des Geschäfts).

Auf diesen Artikel gründet sich der dreissigjährige **gute Ruf der Firma.**

Auch das **Billige** muss **haltbar** sein.

Engagirte Neuheiten. Besatzstoffe.
Praktische Stoffe zu Haus- und Schulkleidern.
Zephirs und Doppel-Zephirs.
Feine bedruckte wollene und baumwoll. Stoffe.

Grosses Special-Lager
Schwarzer Kleiderstoffe
des vortrefflichen Lichtes wegen in der I. Etage.

Jaquettes, Umhänge, Mantelets, Räder,
Frühjahrs-Paletots,
Brunnen- u. Regen-Mäntel
— auch für Kinder. —

Grosse helle Verkaufsräume in der I. Etage.

Ich führe nur die **bewährtesten** Fabrikate zu **festen,** auf das **Billigste** gestellten Preisen.
Die Preise verstehen sich stets für das **ganze Meter.**

Jedes abgeschnittene Mass wird bereitwilligst umgetauscht.
Proben und Sendungen von 10 Mk. an nach auswärts postfrei.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Elsasser
Hemdentuch,
bestes Fabrikat, von 45 und 59 Pf. das Meter an.
Chiffon,
Dowlas, Shirting
zu Leib- und Bettwäsche.
Rein-Leinen.
Halb-Leinen.

Leinene
Tisch- und Thee-Gedecke,
Tischtücher, Servietten.

Elsasser
bedruckte
Möbel-
und
Gardinen-Stoffe.
Farbenreiche **Köper** 55 Pf. schwere **Cretonne** 65 Pf., schwere **Serge, Crêpe** und **Momie** von 105 Pf. an.
Bettdecken-Cattun.

Handtücher
sehr preiswerth.

Fertige
Morgenkleider
in guten Stoffen.
Röcke
in Sommerstoffen
von 3,20 bis 11 Mk.

Leinene
Taschentücher
in weiss u. mit farbigen Kanten.
Wisch-, Staub-, Scheuer- u. Platttücher.
Bade-Tücher.

Weisse Gardinen.

Reise-Plaids.
Reise-Decken.
Schlaf-Decken.
Stepp-Decken.

Eckhaus der Badergasse **9 Altmarkt 9** Eckhaus der Badergasse.

Conservirte Gewürze und Gewürz-Salze
von **Dr. L. Naumann,** sehr empfehlenswerth für jede Haushaltung, zu haben bei
Hermann Roch,
Altmarkt.

1 Pianino
ganz billig zu verk. Meißnstr. 4, 3.

6 Stück gute starke **Arbeitspferde,** in jedes Geschäft passend, zu verkaufen Martin Lutherstraße Nr. 7. **R. Stenzel.**

Kastenregale,
Ladentafeln, mit u. ohne Kasten, Einf. und **Doppelpulte** billigst **Amalienstraße 20. part.**

An alten, offenen
Beinschäden
(Krampfadergeschwüre, Salzfluß)
Leidende wollen sich vertrauensvoll wenden an Apotheker **Maass** in **Muskau** in Schlesien. Prospekte sende gegen 10-Pf.-Marke franko.

Pianino, gebr., noch sehr gut, ist billig zu verkaufen **Pragerstraße 9. O.-O.**

Hopfen,
die Brauer übrig haben, gegen Cassa oder Nachnahme gesucht. Muster und äußerster Preis unter **C. 722** an **Rudolf Mosse** in **Nürnberg.**

Kanarien-Vögel.
Von meinen hochreinen Hohlrollern bin ich Willens einige **zu verkaufen. E. Fechner,** Obergraben 12, parterre.

Eine
Colonial- und Farbe-Waaren-Handlung,
mit ca. 30,000 Mark Umsatz, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige Off. unter **M. G. 700** postlag. **Meißen.**

50 Pf. Brillen-Klemmer, 50 Pf.
für jedes Auge passend.
Nr. 8 Salzgasse Nr. 8.

Jucker-Verkauf.
1 Paar hochelg. Jucker, Rappen, sehr edel, flott und gut gefahren, sind preiswerth aus Privath. weg. Mitreise des Besitzers zu verkaufen. Anzus. im Tattersall Stiewestr. 2.

Eine gr. Marquise ist billig zu verkaufen Johannesstr. 6, 1. Etage, bei Tenzlik.

In allen Kulturländern

der Erde gewinnt die deutsche Nähmaschinen-Industrie mit jedem Tage mehr Anerkennung; sie verdankt das in erster Linie ihren vielfachen Verbesserungen der gangbarsten Systeme, der Vermehrung der Hilfsapparate, sorgfältiger Ausrüstung, eleganter Ausstattung und einer besonderen Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preisstellung. Die Ausfuhr deutscher Nähmaschinen ist in rapidem Steigen begriffen.

Nur im eigenen Vaterland hat dieser wichtige Gewerbszweig mit außergewöhnlichen Erschwernissen zu kämpfen. Die unablässige Reklame der ausländischen Konkurrenz, die ungleichen Zollverhältnisse, wonach eine amerikanische Maschine in Deutschland nur 1½ Mark, eine deutsche dagegen in der Union 36 Mark Zoll zu entrichten hat, und ferner die noch vielfach herrschende Vorliebe für das Fremde mögen an diesen Erschwernissen gleichen Antheil haben.

Wir appelliren hiermit wiederholt an den praktischen Patriotismus der Nation, verweisen auf die glänzenden Erfolge, **welche die deutsche Nähmaschinenindustrie auf der internationalen Ausstellung zu Amsterdam und bei den bekannten Wettnähen zu Dresden und zu Hannover davongetragen**, und bitten bei Bedarf nur deutsche Nähmaschinengeschäfte zu berücksichtigen. Insbesondere seien die Firmen empfohlen, **welche sich als Mitglieder der „Concordia" ausweisen**, dieselben besitzen in ihren Geschäftslokalen Vereinsdiplome und sind gehalten, nur renommirteste deutsche Fabrikate zu führen. Auch aus anderen Gründen gewähren dieselben nach jeder Richtung hin die sicherste Garantie für Ankauf einer leistungsfähigen, modern konstruirten Nähmaschine.

Die „Concordia".

Jalousien

Garantie.
Bewährteste Construction.
Prompte Bedienung.
Ausführung aller Reparaturen.
Dresden, Landhausstrasse 7.
Kettenbänder und Gurte.
Grosses Musterlager.
Kostenanschläge und Preisliste franco.
Carl Nitzsche,
Nr. 7 Landhausstrasse Nr. 7.

Bekanntmachung.

Zu
aussergewöhnlichen billigen Preisen
stehen
große Posten Möbel
sofort zum Verkauf
Nr. 8 Landhausstraße Nr. 8
(gegenüber dem Königl. Landhaus).
A. Albrecht.

Garten-Schläuche. Bälle. Garten-Zelte.
Damen-Schürzen.
Gummi-Hosenträger. Gummi-Trinkbecher.

Reise-Necessaires. Reise-Badewannen.
Regen-Mäntel. Artikel für Kranke.
Bade-Hauben. Schwamm-Taschen. Luftkissen.

Gras-Verpachtung.

Die Grasnutzung auf den fiskalischen Elbuferräumen hiesigen Bezirks soll auf die 3 Jahre 1884 bis mit 1886 im Wege des Meistgebots **an Ort und Stelle** unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden und gelangen zur Ausbietung:

Montag den 21. April a. c.,
von Vormittags 9½ Uhr an,
die Parzellen von Hosterwitz bis zur Augustusbrücke — rechtes Ufer — und von der Pillnitzer Fährenanstalt bis an die Albertbrücke — linkes Ufer —;
Sammelpunkt: Dampfschiffhaltestelle zu Hosterwitz,

und

Dienstag den 22. April a. c.,
von Vormittags 9 Uhr an,
die Parzellen von der Marienbrücke bis zur Niederwarthaer Eisenbahnbrücke — rechtes Ufer — und vom Ostra Gehege bis zur Wörbitzer Ziegelei — linkes Ufer —;
Sammelpunkt: Wasserbauhof zu Neudorf.

Dresden, am 12. April 1884.

K. Straßen- und Wasserbauinspektion I. — K. Bauverwalterei II.

Jean Fränkel, Bankgeschäft,

Berlin SW., Kommandantenstraße 15.

besorgt Kassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu **koulantesten Bedingungen**. Ertheilt **Auskunft** über alle Werthpapiere auf Grund **umfassendster Informationen**. Meinen allgemein bekannten **Börsenbericht**, der die Ereignisse der Woche und gleichzeitig die monatliche **weitere Entwickelung des Börsenverkehrs** an der Hand von Thatsachen objektiv bespricht, versende ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis und franco, ebenso auch die Broschüre: **„Kapitals-Anlage und Speculation"** in Werthpapieren (mit besonderer Berücksichtigung der **Prämiengeschäfte**, Zeitgeschäfte und beschränktem Risico). Coupons-Einlösung und Controle aller verloosbaren Effecten **kostenfrei.**

Hochstämmige Rosen,

sowie niedrige Remontant- und Monatsrosen, wilden Wein, Epheu, **div. Staudengewächse**, Lilien **und Gladiolenknollen**, großfrüchtige **Goliath-Erdbeeren**, Stiefmütterchen- und Nelkenpflanzen empfiehlt in größter Auswahl **H. Lange, Blasewitzerstraße 20.**

Holz-Auction

auf dem
Nassauer Staatsforstrevier.

Im **Gasthofe zur Bienenmühle** sollen
am 21. April 1884
folgende im **Nassauer** Forstreviere aufbereitete Hölzer, als
von Vormittags 10 Uhr an:

2003 Stück fichtene Klötzer von 12–15 Ctm. unten stark, 3,4 und 4,5 Meter lang,
1674 Stück fichtene Klötzer von 16–22 Ctm. unten stark, 3,4 und 4,5 Meter lang,
483 Stück fichtene Klötzer von 23–29 Ctm. unten stark, 3,4 und 4,5 Meter lang,
116 Stück fichtene Klötzer von 30–51 Ctm. unten stark, 3,4 und 4,5 Meter lang,
2800 Stück fichtene Stangenklötzer von 8–11 Ctm. unten stark, (Schleifhölzer),
290 Stück fichtene Derbstangen von 8–9 Ctm. unten stark,
65 Stück fichtene Derbstangen von 10–12 Ctm. unten stark,
50 Stück fichtene Reisstangen von 7 Ctm. unten stark;

von Mittags 2 Uhr an:
26 Raummeter weiche Brennscheite,
91 Raummeter weiche Brennknüppel,
9 Raummeter weiche Aeste,

an der Eisenbahnlinie in den Abtheilungen 42 43 46 und 47. einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter in **Nassau** nähere Auskunft.

Königliches Forstrentamt Frauenstein und Königliche Forst-Revierverwaltung Nassau,
am 8. April 1884.

Uhlich. — **Voogt.**

Neu! Allen Neu!

Lotterie-Spielern

zur ganz besonderen Beachtung empfohlen!

Das unterzeichnete, streng solide Unternehmen liefert **hochinteressante statistische Aufstellungen** aus dem Gebiete des Lotteriewesens

Unentbehrlich

zur Beurtheilung
der Gewinn-Chancen einer Loos-Nummer.

Niemand unterlasse, sich zur näheren Information **auch für Nichtspieler** in hohem Grade anregenden Prospekt zu bestellen.

Versandt gratis und franco!

Das Bureau
für Lotterie-Statistik
in **Karlsruhe** in **Baden.**

Anzugs-Stoffe

in ff. Buckskins und Nouveautés
zu Herren- u. Knabenanzügen
Meter 4, 5 5,50, 6,00, 6,50, 7,00 bis 15 Mark.

Ueberzieher-Stoffe,
großes Lager, mit **allen Neuheiten** reich sortirt,
Meter von 4 bis 12 Mark.

H. M. Schnädelbach

4 Marienstraße **4.**
Antonsplatz

Turngeräthe
für **Privatgärten** empfiehlt **Ernst Hähnel, Dresden, Peppitz 10.** (Preislisten gratis.)

Benno Hennig, Schäferstraße 77,
Chemikalien-, Droguen-, Kräuter-, Farben-Handlung.

Pianinos zum Verleihen. **Julius Gottleber,** Altmarkt 25.

Betten billig zu verkaufen gr. Meißnerstraße 18, II.

Das Haupt- u. Königsschiessen

der
priv. Scheibenschützen-Gesellschaft zu Chemnitz,

verbunden mit **Volksfest**, soll in der Zeit vom **1. Juni a. c., Nachmittags**, bis mit **8. Juni a. c.** auf dem zum Schützenhause gehörigen Platze in **Altendorf** stattfinden.

Künstler, Schaubudenbesitzer, Restaurateure u. s. w. werden hierdurch aufgefordert, etwaige Gesuche wegen Ueberlassung von Plätzen ꝛc. rechtzeitig und franco an uns einzusenden.

Chemnitz, am 12. März 1884.

Die priv. Scheibenschützen-Gesellschaft daselbst
durch **C. F. Zenker**, d. Zt. Vorst.

Schützengilde zu Freiberg i. S.

Das diesjährige **Reiterschiessen** findet in der Zeit vom **29. Juni bis 3. Juli** statt und wollen Inhaber von Schaubuden ꝛc. ihre etwaigen Platzgesuche dazu baldigst und spätestens **bis 15. Mai cr. anher bewirken.**

Freiberg, den 24. März 1884.

Der Vorstand der Schützengilde.
M. Richter.

In Dresden bei
Herm. Koch,
Altmarkt 10,
laut Etiquett
zu Original-Preisen unter Schutzmarke in drei Flaschengrößen zu beziehen. Erstes Gewächs 1872er Ernte des

Lubowsky'schen Tokayer Sanitäts-Weines,

aus der Oesterr.-Ung. Wein-Handels-Gesellschaft in Berlin und Wien, zur Stärkung der Kinder und Gesundheitspflege bei allgemeiner Körperschwäche, unter ärztlicher Gebrauchs-Anweisung und amtlicher Analyse.

Scherings
Pepsin-Essenz,

nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich,
Professor der Arzneimittel-Lehre an der Universität zu Berlin.

Akute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen übermäßigen Genusses von Spirituosen u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis pr. Flasche 1 M. 50 Pf. und 2 M. **Es ist darauf zu achten, dass die Flaschen versehen sind mit Schutzmarke der alleinig n Fabrik**

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestrasse 19.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und größeren Droguen-Handlungen.

Fontainen-Figuren und Mündungen,

Rasensprenger, Gartenspritzen, Gartenschläuche, Zimmerfontainen, selbstthätig empfiehlt

H. Rosenmüller,
Dresden-Neustadt, Rähnitzg. 12.

Spargel.

Die diesjährige Ernte einer in bester Kultur befindlichen großen Anlage, **feinste zarte weiße Qualität**, ist gegen kontraktlichen Abschluß an zahlungs- bez. kautionsfähige Bewerber zu vergeben. Der Spargel wird täglich früh nach der Stadt franko geliefert.

Baumschule
zu **Niederlößnitz** bei **Dresden**, unmittelbar an der Haltestelle Weintraube der Leipzig-Dresdner Bahn gelegen.

Lohnenden Verdienst,

100 bis 150 M. pro Monat können mit Leichtigkeit tüchtige Acquisiteure verdienen, welche sich mit dem Sammeln von Abonnements für eine landwirthschaftliche Zeitung **ersten Ranges** befassen wollen. Nur ruhige und solide Leute, welche mit dem ländlichen Publikum zu verkehren verstehen und gute Referenzen aufweisen können, belieben ihre Offerten unter **D. A. 000** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein kinderloser Wittwer, Ende 30er, sucht die Bekanntschaft einer älteren Jungfrau oder Wittwe, welche das Marktwesen versteht in Obst und allen anderen Erzeugnissen, auch nicht ganz unvermögend ist, da ich eben auch vermögend bin. Ob ein od. auch zwei Kinder vorhanden sind, thut nichts, da ich Kinderfreund bin. Werthe Adr. unter **C. H. 60** in die Expedition dieses Blattes.

Unsere **Fabrik-Niederlage en gros und en détail** aller

Angel-Geräthschaften

befindet sich nur bei
B. A. Müller,
Dresden, Pragerstr. 37,
Galanterie-, Leder-, Spiel- und Nadlerwaaren-Handlung.

S. Allcock & Co.,
Redditch (England),
größte Fischerei-Geräthe-Fabrik der Welt.

Versandt gegen Nachnahme.
Preis-Courant gratis und franko.

Schnepper

zum Vogelschießen, jeder Stärke, neue u. gebrauchte, werden billig verkauft, sowie auch g. Reparaturen schnell u. billig geliefert bei

F. A. Hofer,
Zeugschmiedmeister in **Dresden**,
32 Freibergerplatz 32.

Butter.

20 Kilo feine Molkereibutter sind wöchentlich abzugeben in der **Molkerei Scharfenberg** bei **Meißen.**

Für Stellensuchende

aller Branchen ist d. **„Deutsche Central-Stell.-Anzeiger"** in **Tübingen** von **höchster Wichtigkeit. Probenummern gratis.**

An einem sehr lukrativen Fabrikgeschäft, schon im besten Gange, kann sich ein

thätiger Theilnehmer

mit ca. 45,000 M. sofort betheiligen. Näh. unter **U. S. 917 „Invalidendank" Dresden.**

---

3 bis 4 Zoll starke **Bäume**, sowie div. Sträucher, 2 Paar schöne Lorbeerbäume, sind zu verkaufen **Blasewitz, Baumschulenstraße 3, I.**

Ein schöner großer
Eisschrank,
für Fleischer passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Carolastraße Nr. 9 beim Hausmann.

Zickelfelle

kauft für höchste Preise
J. Gmeiner,
Leder- und Handschuh-Fabrik,
Annenstraße 20.